PETER FEUSER · AUKTION 106/I

PREUSSEN – NUMMERNSTEMPEL

Sammlung Erich Stein (Teil 2)

21. MÄRZ 2026




FREIMARKE
1813

SÜDPHILA
PETER FEUSER AUKTIONEN

Auktion 106/I
Königreich Preußen
Nummernstempel
Sammlung Erich Stein (Teil 2)

Auktion:

21. März 2026, 11.00 Uhr
Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart
Pausen nach Vereinbarung

Besichtigung:

16.–20.3.2026: 9.00 –16.00 Uhr
21.3.2026: 8.00–11.00 Uhr
Abbildungen aller Atteste und Befunde bei Philasearch.

Bei persönlicher Auktionsteilnahme bitten wir um Voranmeldung und Platzreservierung.

SÜDPHILA
Peter Feuser Auktionen

Haußmannstr. 30
70188 Stuttgart
Telefon: 0711-247524
Telefax: 0711-235108
Homepage: www.feuser-auktionen.de
Mail: feuser-auktionen@t-online.de

PREUSSEN – EIN KÖNIGLICHES SAMMELGEBIET

Den ersten Teil der überwältigend schönen Nummernstempel-Sammlung von Erich Stein konnten wir im letzten November mit gutem Erfolg an rund 150 Sammler und sogar einige Händler verkaufen. Im Anschluss dieses Kataloges haben wir die Ergebnisliste der Auktion zu Ihrer Information nochmals abgedruckt. Viele der teils neuen Interessenten teilten uns mit, dass sie mit Spannung das Angebot an Briefen und Ganzsachen im Teil 2 der Sammlung erwarten.

Vor Ihnen liegt nun der Katalog mit dem wohl größten, schönsten und wertvollsten Angebot an Nummernstempel-Briefen der Auktionsgeschichte. Die Ausrufpreise addieren sich auf über 250.000 Euro. Die große Anzahl an Unikaten und großen Seltenheiten ist atemberaubend. Ganz nebenbei finden Sie auch einen beachtlichen Teil an besonderen Frankaturen.

Im Frühling ist Stuttgart immer eine Reise wert! Über einen persönlichen Besuch der Versteigerung von Ihnen freuen wir uns besonders. Genießen Sie den wundervollen Blick von unseren Büroräumen auf die Stadt, die familiäre Auktionsatmosphäre und den lockeren Small-Talk mit Gleichgesinnten.

Wir sind während der Messe München dort anwesend. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Ihre Sammlung oder Teile davon einliefern oder gegen bar verkaufen möchten. Aufgrund des großen Angebotes in diesem Katalog besteht nach Absprache die Möglichkeit von Ratenzahlungen.

Bitte bleiben Sie gesund und seien Sie guter Dinge

Ihr Peter Feuser

Titelbild:
Aachen, Posthausschild der Kaiserlichen Reichspost (um 1700)

2. Umschlagseite:
Los 4518 der ersten Erich Stein-Auktion: Stempel „1813" von Polajewo (Katalogwert 50 Euro) auf einem wunderbaren Luxus-Briefstück 1 Sgr. der ersten Kopfausgabe (Ausruf 150,–, Zuschlag 1.100,– Euro).

Katalog-Bewertungen („F.") stammen aus Feuser, Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 2. Auflage (2007)

NUMMERNSTEMPEL



1P „1“ Aachen, klar auf entzückendem kleinem Luxuscouvert mit breitrandigen 1 Sgr. a. dunkelrosa und Paar 3 Sgr. a. gelb nach London 2b,4a ✉ 300,–



2P „2“ Hohenkrug, klar auf Luxusbrief mit Unterrandstück 1 Sgr. a. rosa nach Stargard, sign. Starauscheck, F. 1.000,– 2a ✉ 500,–



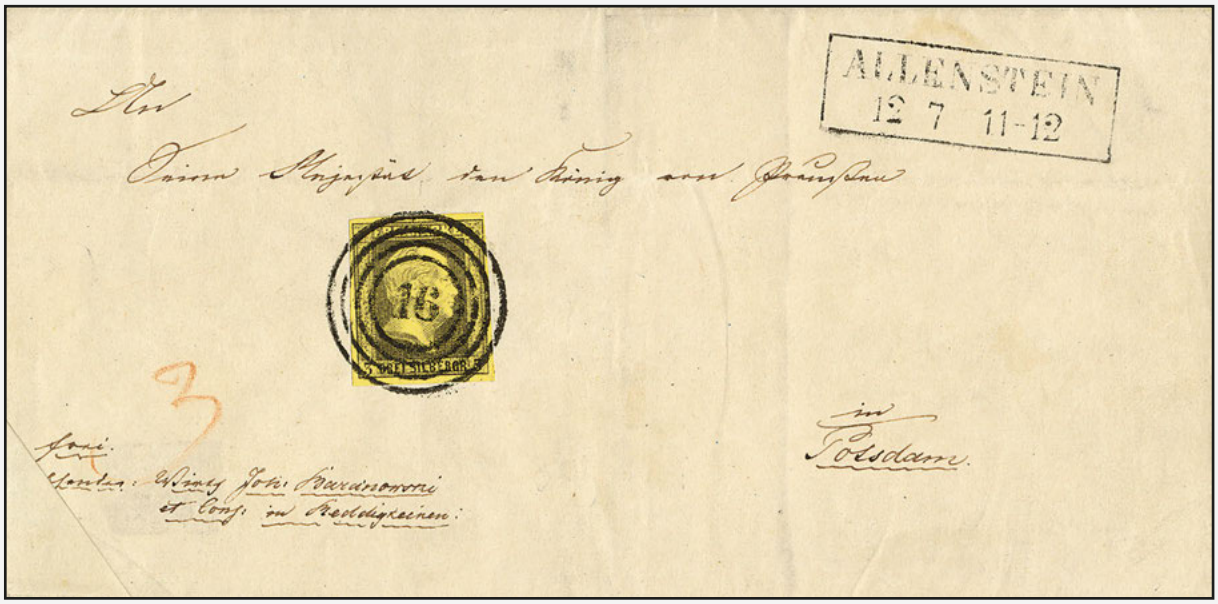
3P „5“ Ahaus, sehr klar nebst R2 auf kleinem grünlichem Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Coesfeld, Befund Wasels (F. 200,–) 2b ✉ 100,–



4P „6“ Ahlen, klar nebst vorphil. K1 auf dek. Brief 1 Sgr. a. dunkelrosa (min. Kratzer), Attest Wasels, F. 300,– 2b ✉ 150,–



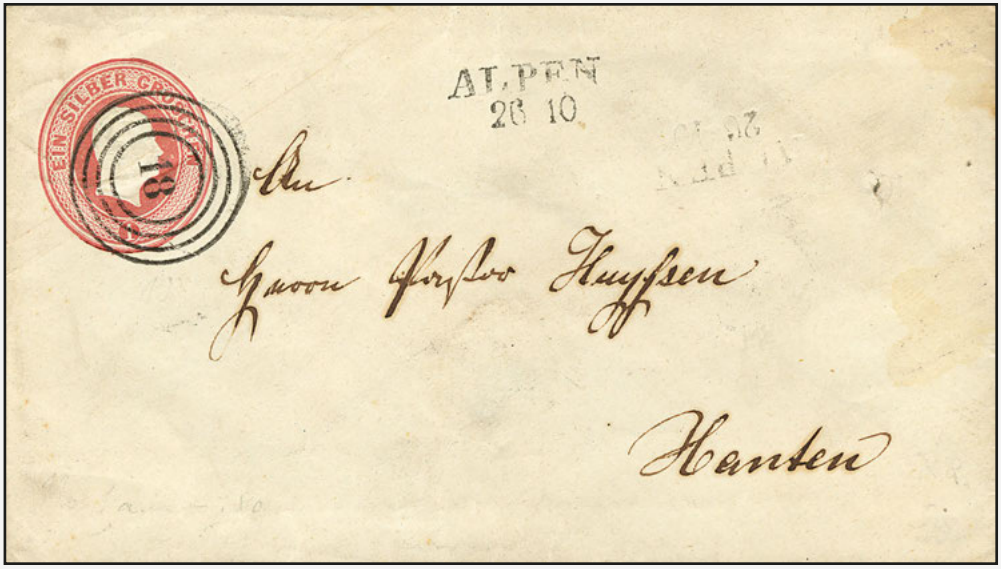
5P „9" Aken, sehr schön auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa (vom 30.7.1851), F. 120,– 2a ✉ 60,–



6P „16" Allenstein, zentrisch klar auf Luxusstück 3 Sgr. a. gelb auf Brief nach Potsdam (unauffälliger Aktenschnitt links unten), F. 300,– 4a ✉ 150,–



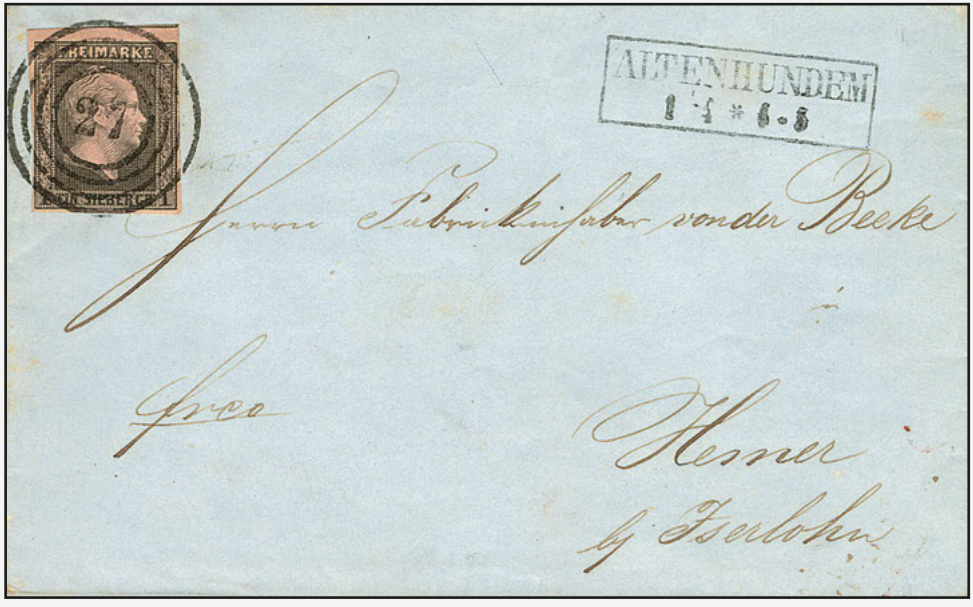
7P „18“ Meisdorf, klar nebst K1 MEISDORF auf Prachtbrief mit voll- bis breitrandigem Paar 1/2 Sgr. rotorange (rechte Marke kl. Klebefältchen), ein schöner Brief des sehr seltenen, am 1.1.1855 eröffneten Postortes, sign. Kastaun, Attest Brettl, F. 2.000,– (ex Slg. Baldus, Boker, Metzer) nur zwei Briefe bekannt 1 ✉ 1.000,–



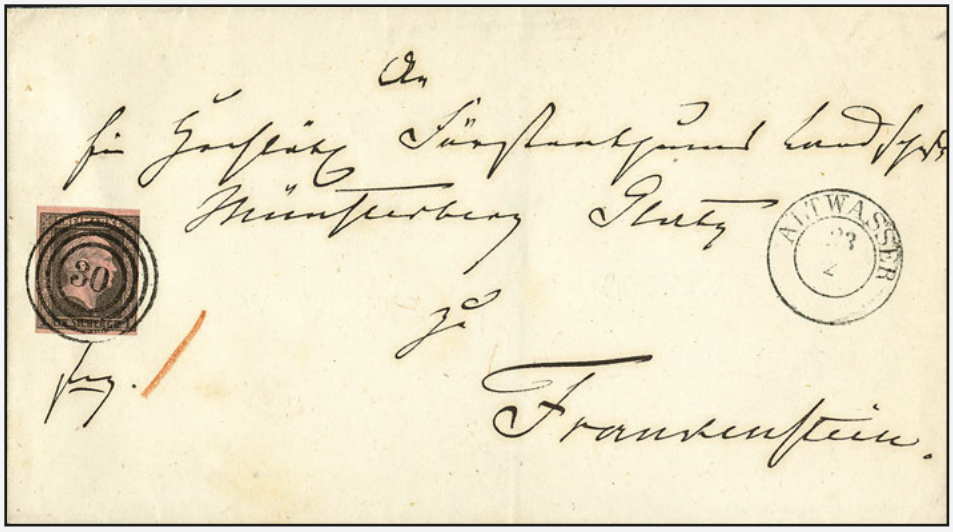
8P „18“ Alpen, sehr klar nebst vorphil. L2 auf Couvert 1 Sgr. rosa nach Xanten (kl. Nadelloch), eine der bedeutendsten Nummernstempelraritäten (nur zwei Ganzstücke sind bekannt), der Umschlag wurde von mir außerhalb der Auktion an Erich Stein verkauft und war darüber hinaus noch nicht im Handel, F. 7.000,–, Attest Brettl U1A ✉ 3.500,–



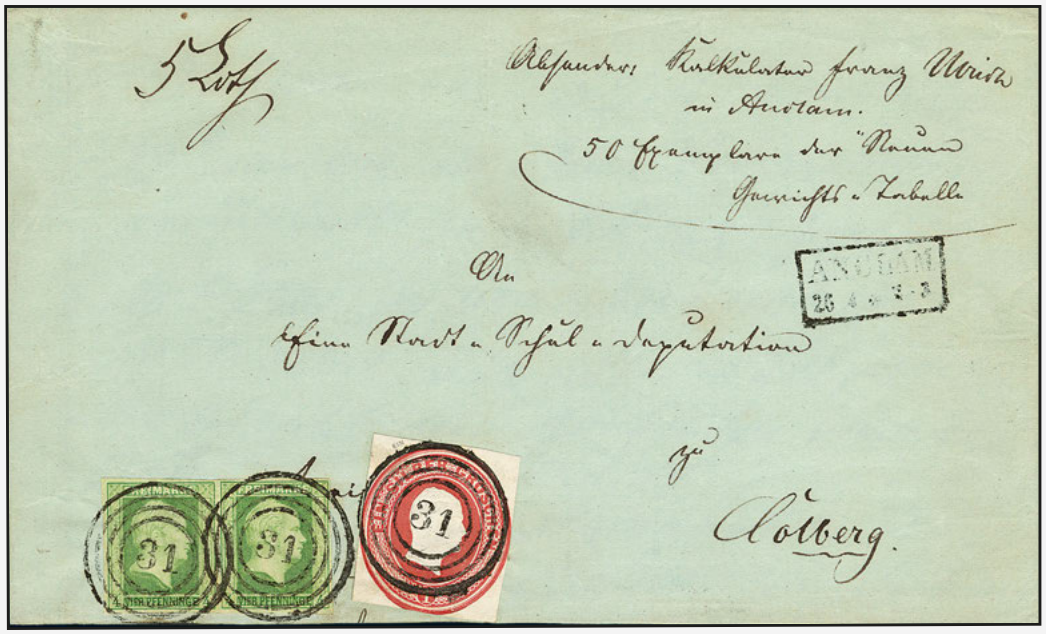
9P „20“ Alsleben, klar nebst R2 auf kleinem Luxusbrief mit besonders breitrandigem Oberrandstück 1 Sgr. rosa (rechts und unten Nebenmarke) 6a ✉ 100,–



10P „27“ Altenhundem, ideal auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa, mit vorphil. Neben-R2 nach Hemer, ein hervorragend schöner Brief, F. 400,– 2a ✉ 300,–



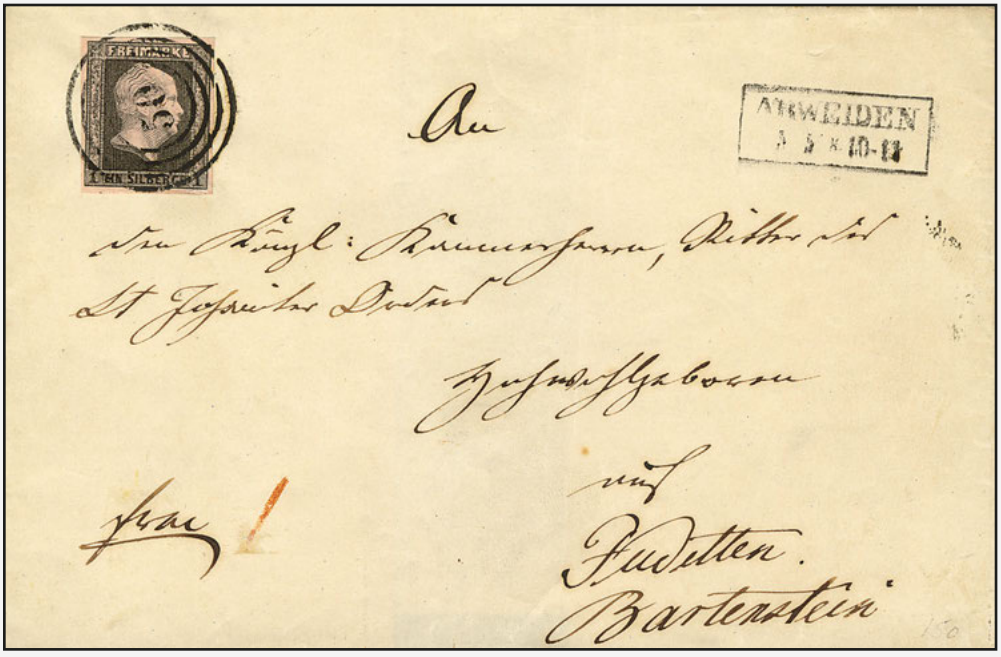
11P „30“ Altwasser, sehr klar nebst vorphil. Neben-K2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa, sign. Kruschel, Flemming 2d ✉ 150,–



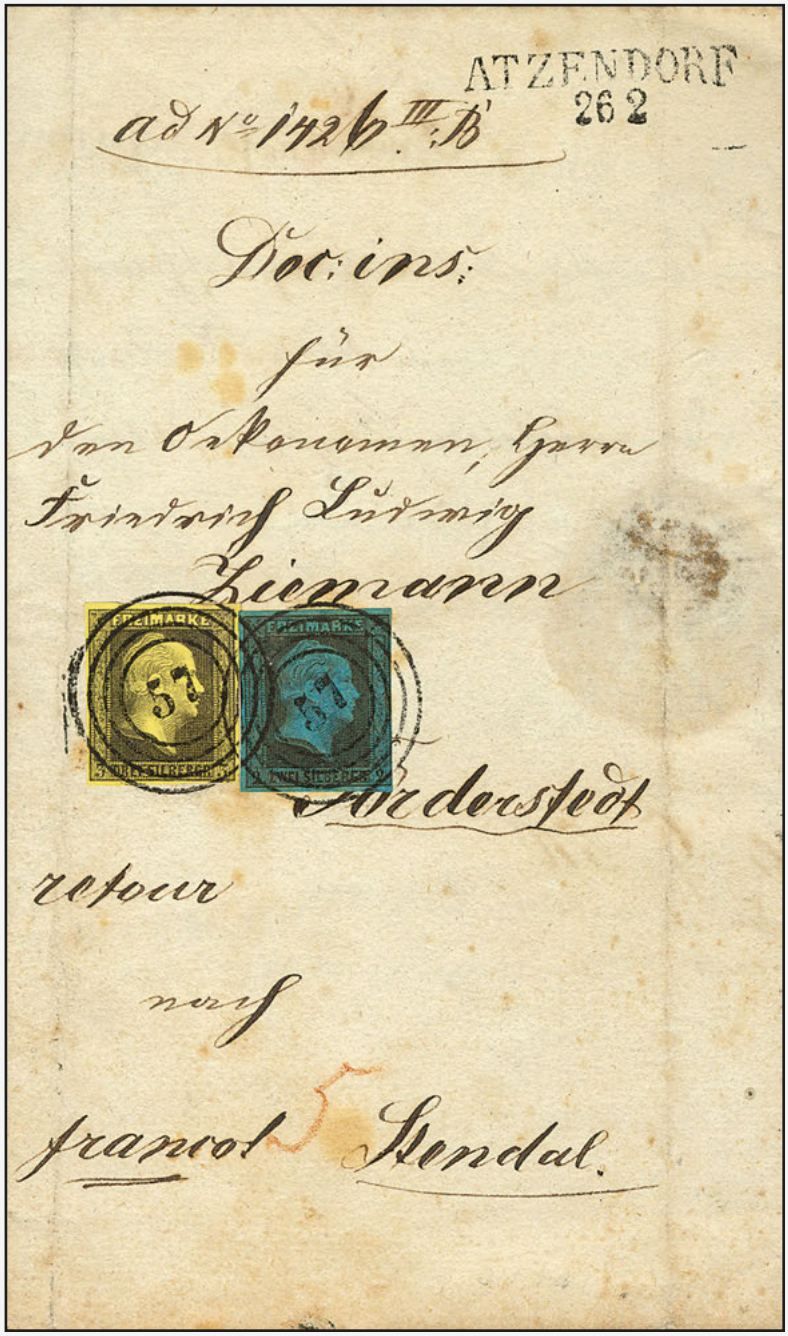
12P „31“ Anclam, klar auf einem Kabinett-Drucksachen-Streifband der 5. Gewichtsstufe (hs. „5 Loth“) mit einem breitrandigem Paar 4 Pfge. grün und einem achteckig geschnittenem Ganzsachen-Ausschnitt 1 Sgr. karminrosa nach Colberg (Inhalt „50 Exemplare der Neuen Gewichts-Tabelle“), ein Frankatur-Unikat in lt. Attest Wasels „enormer Frische“, Erich Stein konnte dieses einmalige Stück 1992 für 15.000,– DM direkt von Kurt Metzer erwerben 5a,GAA8 ✉ 4.000,–



13P „41" Dahl, sauber nebst R2 auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Gevelsberg, ein seltener Postort, F. 800,– 2a ✉ 400,–



14P „50" Arweiden, klar nebst vorphil. R2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Judetten bei Bartenstein, vorderseitig Röteltaxe „1" (deshalb Brief vom 5.5.1851), Postort wurde mangels Aufkommen im Februar 1857 geschlossen, F. 1.000,– 2a ✉ 500,–



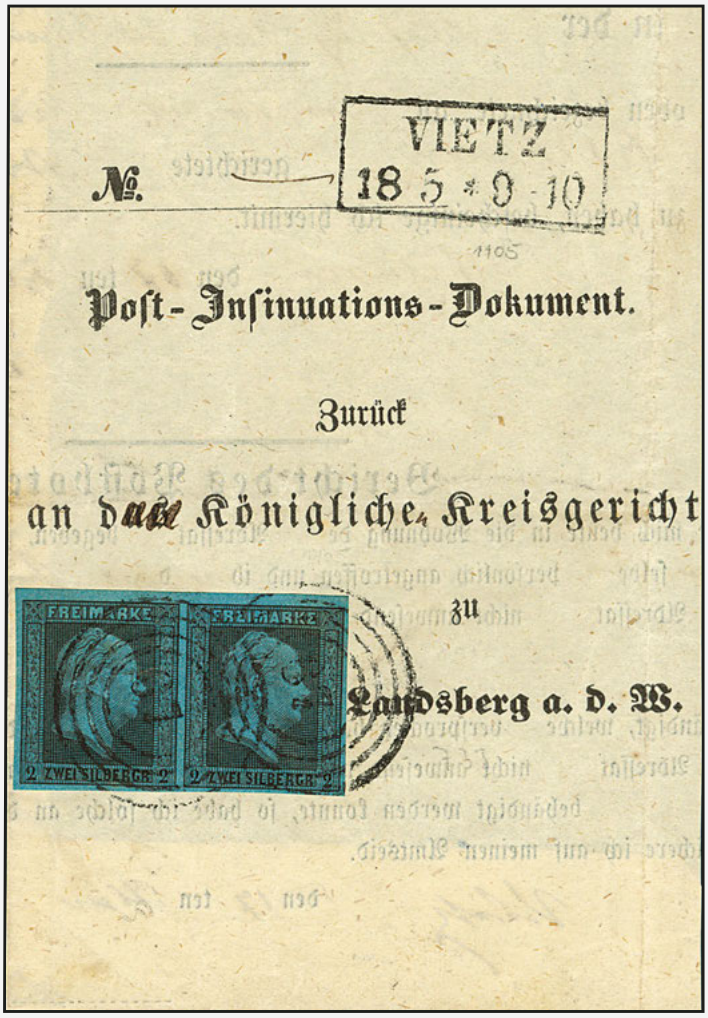
15P „57“ Atzendorf, klar nebst L2 auf Insinuationsdokument 2 Sgr. a. blau (min. Randlinienschnitt) und 3 Sgr. a. gelb aus Förderstedt nach Stendal (vom 26.2.1851), rs. Rundstempel MAGDEBURG-WITTENBERG, Postexpedition Atzendorf wurde am 31.3.1857 geschlossen 3,4a ✉ 250,–



16P „60“ Peitschendorf, sehr seltener ostpreuß. Postort (erst am 1.10.1856 eröffnet), klar nebst R2 auf Brief nach Königsberg mit 2 Sgr. a. blau (kl. Mängel), F. 2.000,– 3 ✉ 800,–



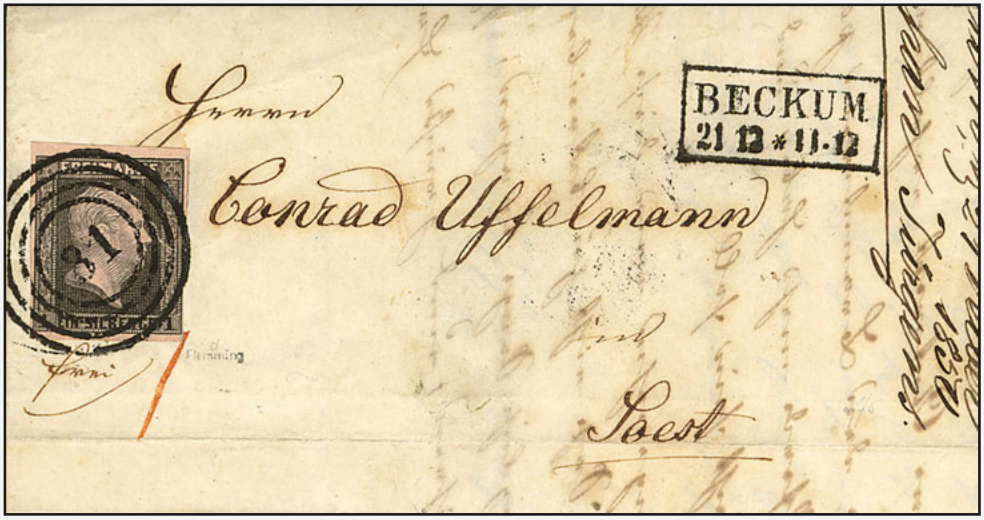
17P „65“ Ballenstaedt (vorphil. Neben-R2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Coethen, Attest Wasels 2d ✉ 150,–



18P „67" Vietz, klar nebst R2 auf Vorderseite von Behändigungsschein mit Luxuspaar 2 Sgr. a. blau (Expedition wurde erst in zweiter Verteilung am 1.12.1857 eröffnet), sehr selten, F. 1.000,– 3 ✉ 500,–



19P „67“ Balz, klar nebst vorphil. R2 auf dek. Doppelbrief mit zweimal 2 Sgr. a. blau (eine links berührt) nach Berlin, Expedition wurde im November 1857 aufgehoben 3 ✉ 200,–



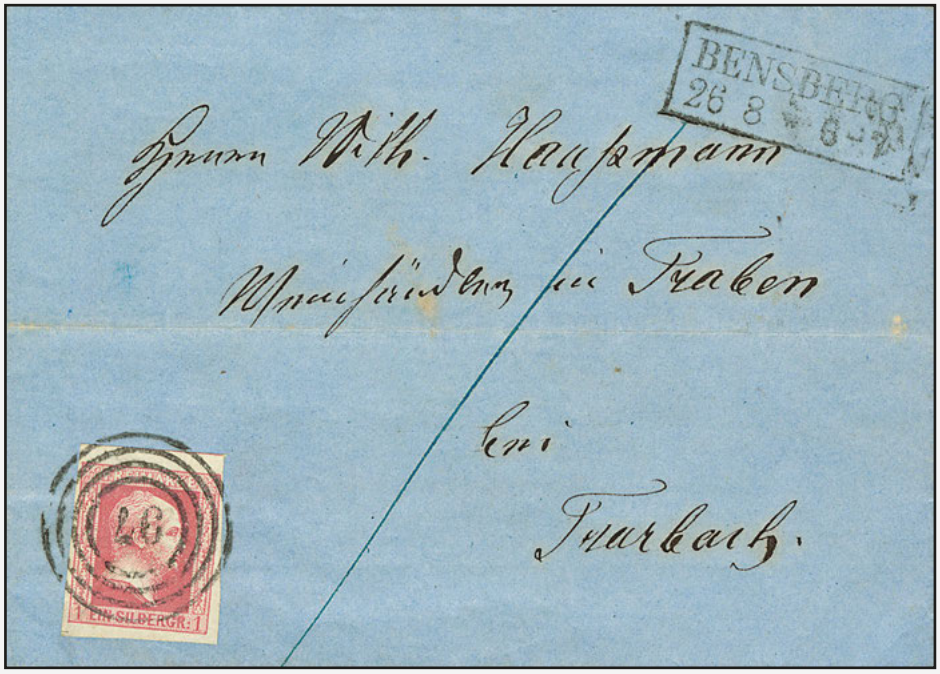
20P „81“ Beckum, klar nebst vorphil. R2 auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa (vom 21.12.1850) nach Soest, sign. Flemming 2d ✉ 150,–



21P „82“ Bedburg, sehr klar nebst vorphil. R2 auf Luxuscouvert 1 Sgr. rosa nach Cöln, ein hervorragend schönes und seltenes Ganzstück, F. 600,–+ U1A ✉ 400,–



22P „96“ Benrath, klar nebst vorphil. R2 auf Brief (Falte) mit Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa aus Urdenbach nach Düsseldorf, F. 300,– 2a ✉ 150,–



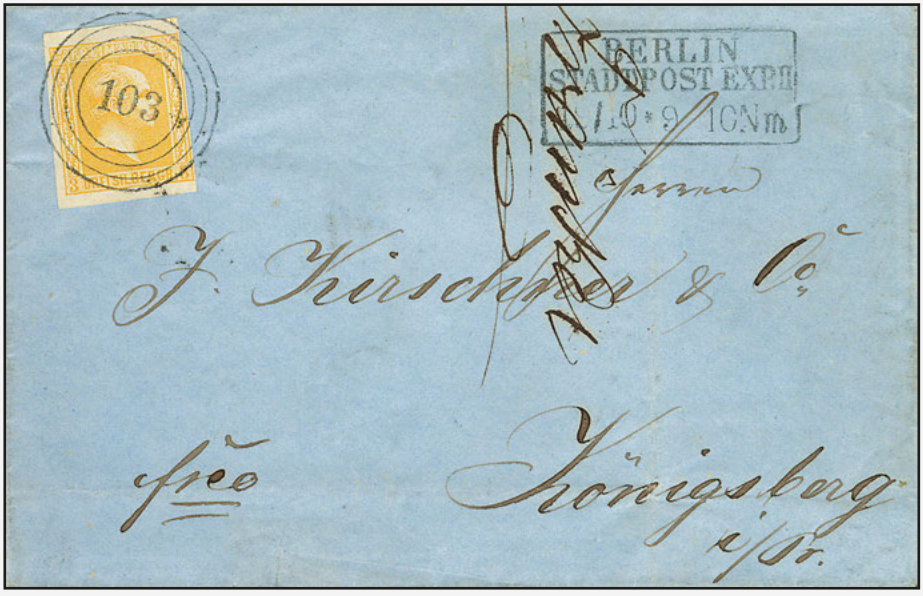
23P „97" Bensberg, klar nebst R2 auf blauem Kabinettbrief 1 Sgr. karminrosa nach Traben/Mosel, F. 250,– 6a ✉ 150,–



24P „103" Berlin, klar nebst K2 auf sehr seltenem Kabinett-Ortswertbrief 1 Sgr. a. rosa („Einliegend ein Thaler Preuß. Cassen-Anw."), Attest Brettl 2b ✉ 300,–



25P „103“ Berlin (seltener Neben-R2 des Hofpostamtes vom 12.2.1851, KBHW 800,–), feine Type, klar auf Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau nach Altherzberg 3 ✉ 100,–



26P „103“ Berlin Stadtpost-Exp. II (Neben-R2), klar auf blauem Brief (etwas Aktenschrift) mit Kabinettstück 3 Sgr. orangegelb (Gittergrund!) nach Königsberg, sehr seltene Entwertung auf der Gittergrundmarke 3 Sgr., sign. Kruschel (Mi. 1.800,–) 12b ✉ 500,–





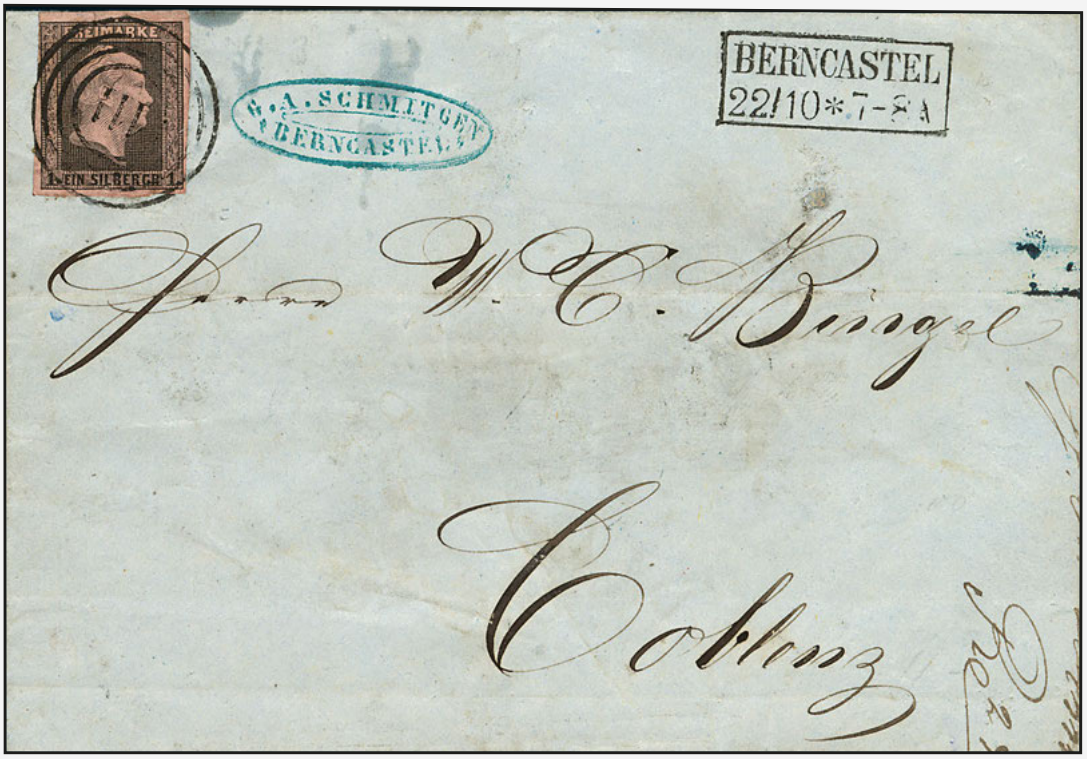
27P „104“ Bahnpost-Sped. Amt Nr. 1, sehr klarer roter Abschlag zentrisch irregulär auf Kabinettpaar 1 Sgr. rosa (dünnes Papier, Federzüge) auf kleinem Brief aus Kloster Gröning nach Schloss Gebesee, hs. Aufgabe NIENHAGEN und rs. ebenfalls roter L3 MINDEN-BERLIN (Nummernstempel befand sich wohl im Bahnpostwagen, abgebildet in Kruschel, Berliner Postgeschichte), beigegeben ein weiterer Brief mit Paar 1 Sgr. a. rosa (Federzug) aus gleicher Korrespondenz und ein Brief 1 Sgr. a. rosa (Federzug und unlesbarer Nummernstempel) mit Aufgabe von Nienhagen, Attest Flemming, sign. Ressel, Grobe (F. 5.000,–+), aus der Slg. Grobe (2012 Zuschlag 5.000,– €) 6ax,2a ✉ 3.000,–



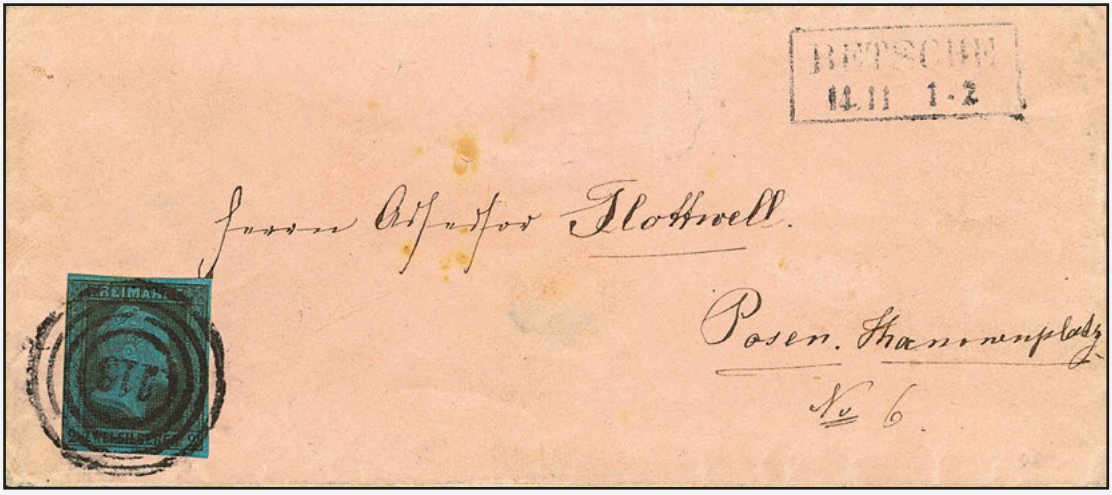
28P „105“ Berlin Anhalter-Bahnh., sehr klar mit Neben-R3 auf Luxusbrief mit breitrandiger 3 Sgr. gelb, sign. Metzer, Brettl 8a ✉ 150,–



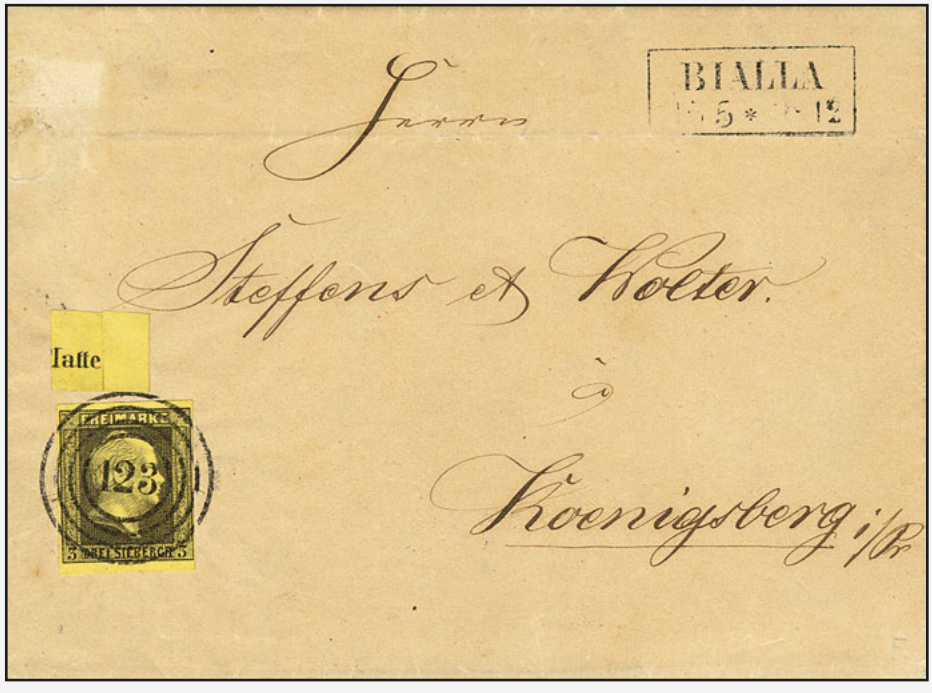
29P „107“ Post-Sp:Bur:IV Goerlitz-Kohlfurt (Neben-R3) klar in Rot auf kleinem Couvert mit breitrandiger 1 Sgr. rosa nach Starkenbach/Böhmen (rs. K1 REICHENBERG), der Brief zeigt Reinigungsspuren, die Adresse ist nachgezogen, dennoch eine große Rarität, Attest Grobe (F. 5.000,–) 6a ✉ 2.000,–



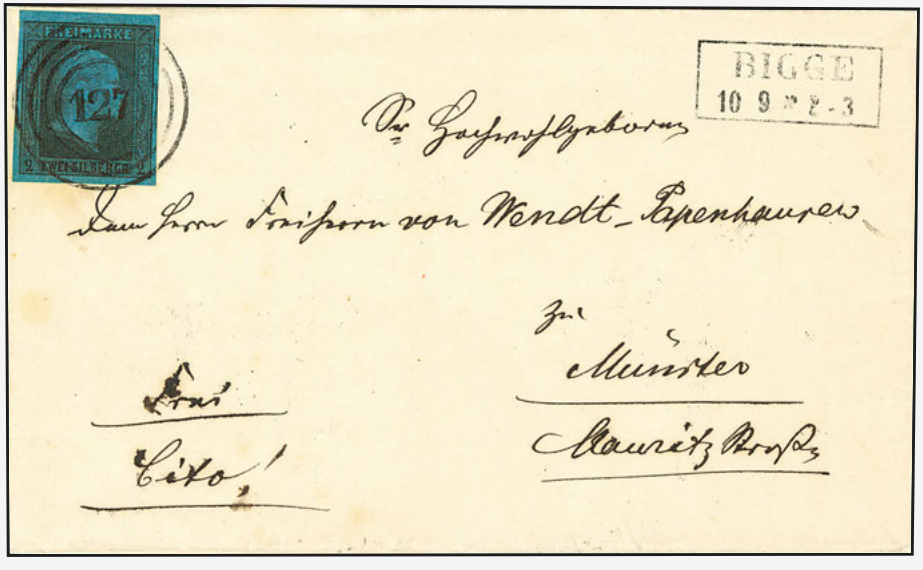
30P „111" Berncastel, klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. lebhaftrosa nach Coblenz 2a ✉ 60,–



31P „113" Betsche (vorphil. Neben-R2), klar auf schönem lilarosa Damencouvert mit links etwas berührter 2 Sgr. a. blau, ein sehr seltener Postort der OPD Posen, F. 1.000,–
3 ✉ 400,–



32P „123“ Bialla (Ostpreußen), sehr klar nebst R2 auf dek. Brief mit Luxusstück 3 Sgr. a. gelb, (zum Verschließen einer kleinen Schadstelle im Briefpapier über der Marke wurden zwei Bogenrandteile (einer mit Eindruck „(P)latte“) verwendet 4a ✉ 150,–



33P „127“ Bigge, ideal nebst vorphil. R2 auf ganz vorzüglichem Luxusbrief nach Münster, ein qualitativ einmaliges Liebhaberstück 3 ✉ 300,–

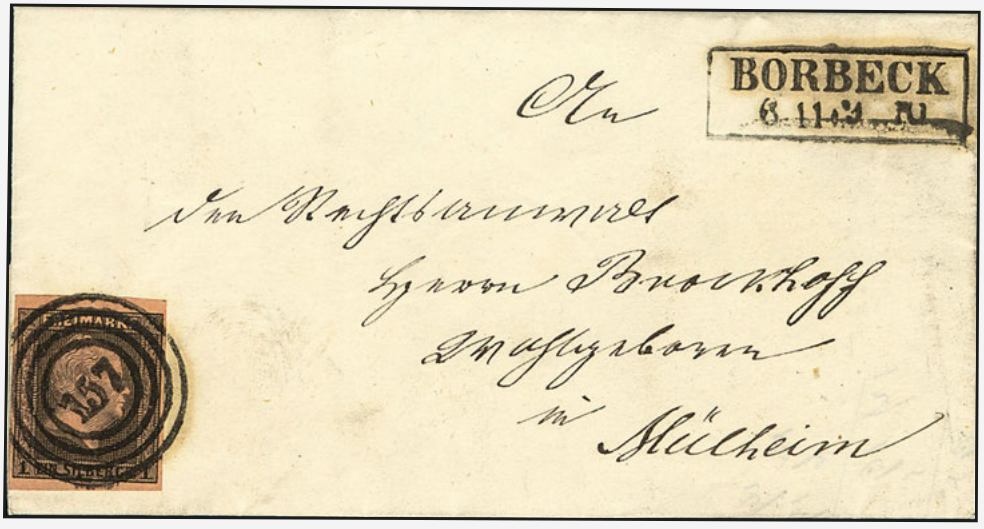


34P „138" Bitburg, sehr klar nebst R2 auf schönem kleinem Bestellgeldbrief mit breitrandigen 1/2 Gr. rotorange rückseitig (kl. Druckspur) und 1 Sgr. rosa (glatter Grund) „frei mit Bestellgeld" nach Neuerburg, ein Liebhaberbrief, Attest Wasels (F. 1.200,–+)
1,6a ✉ 1.000,–

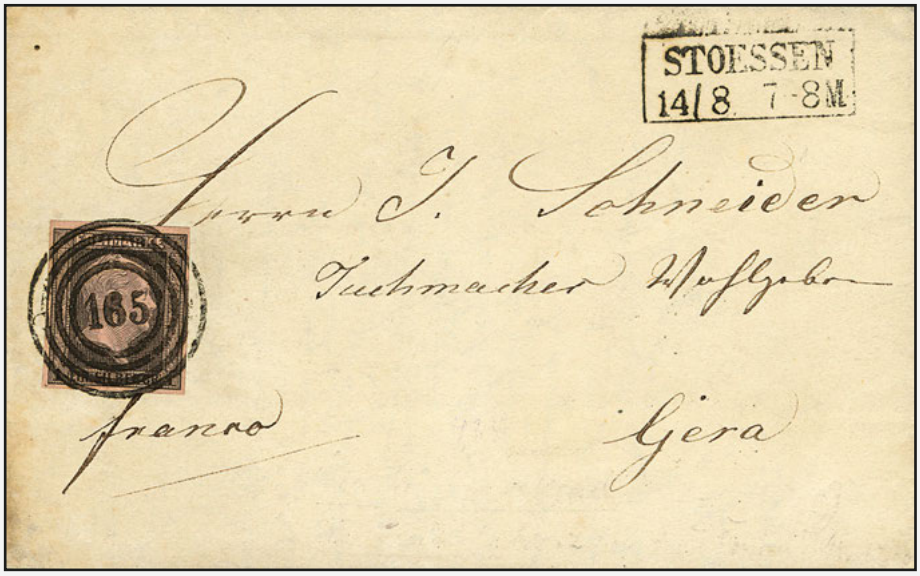


35P „151“ Bojanowo Bahnhof (Neben-R2), seltene feine Type, klar auf Pracht-Wertcouvert 1 Sgr. karmin mit 1/2 Sgr. rotorange nach Breslau, Krauß 300,–+ 1,U11A ✉ 200,–

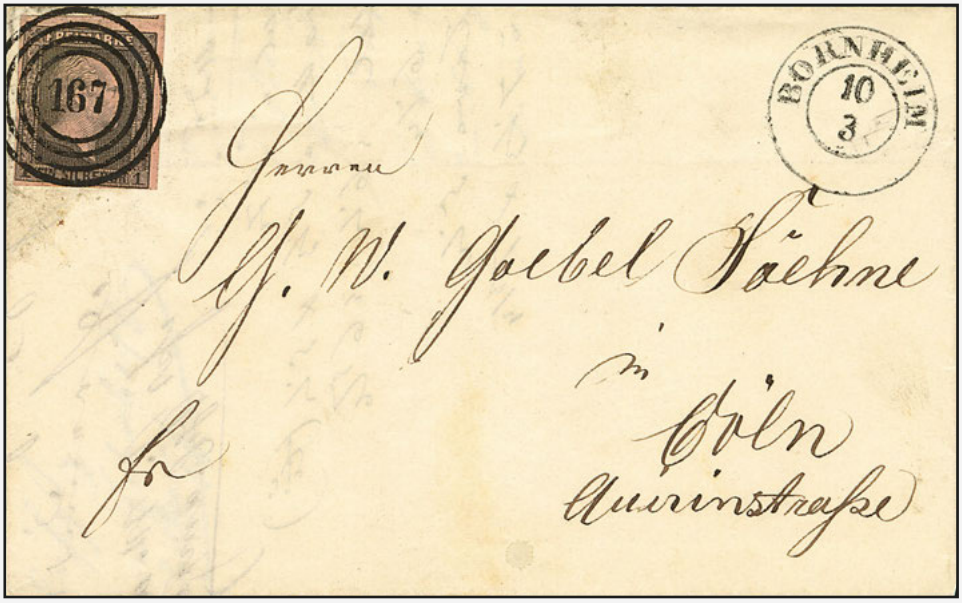
36 „156“ Boppard (vorphil. Neben-R2), klar auf Brief (Falte) mit Kabinettstück 1 Sgr. a. lilarosa nach Sobernheim 2a ✉ 60,–



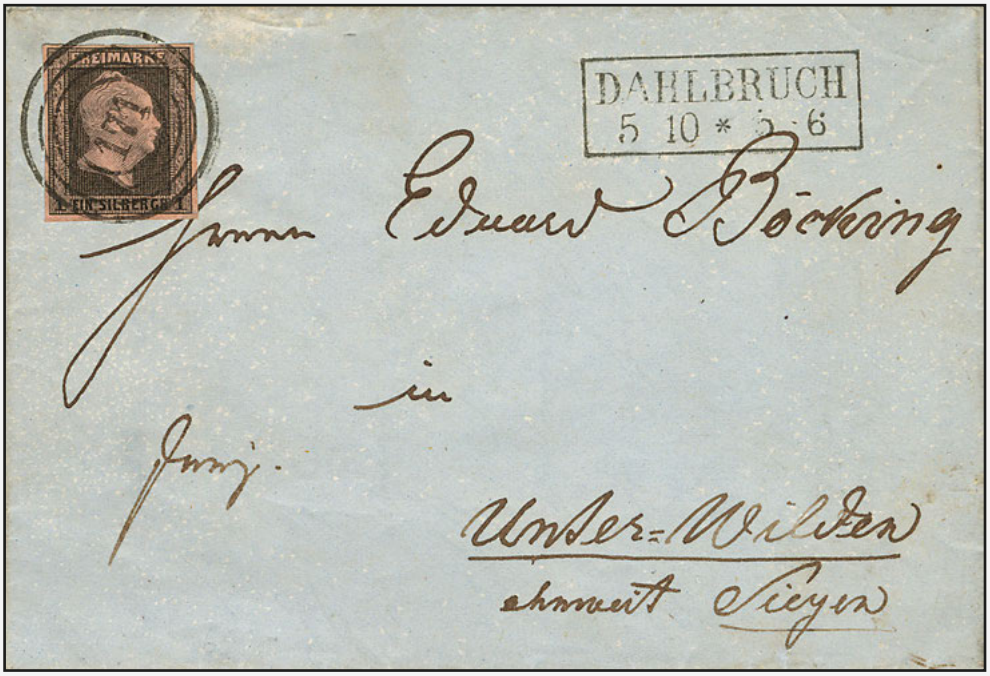
37P „157“ Borbeck (Neben-R2), klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa (vom 6.11.1856) nach Mülheim/Ruhr, ein besonders schöner Brief des seltenen Postortes (verlegt im Dezember 1858 nach Bahnhof Berge-Borbeck), F. 1.500,– 2a ✉ 1.000,–



38P „165“ Stoessen (Neben-R2), sehr klar auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Gera (Marke abgebildet im Krauß-Handbuch), von großer Seltenheit, die Expedition wurde a, 1.4.1853 eröffnet, lt. Krauß-Handbuch nur dieser Brief bisher bekannt (F. 2.000,–) 2a ✉ 1.200,–



39P „167“ Bornheim, sehr klar nebst vorphil. K2 (vom 10.3.1852) auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Cöln, Nummernstempel nochmal rückseitig als Siegelstempel abgeschlagen (selten), die Expedition wurde zum 31.12.1855 aufgehoben und nach Roisdorf Bahnhof verlegt, Attest Brettl, F. 1.500,– 2a ✉ 1.000,–



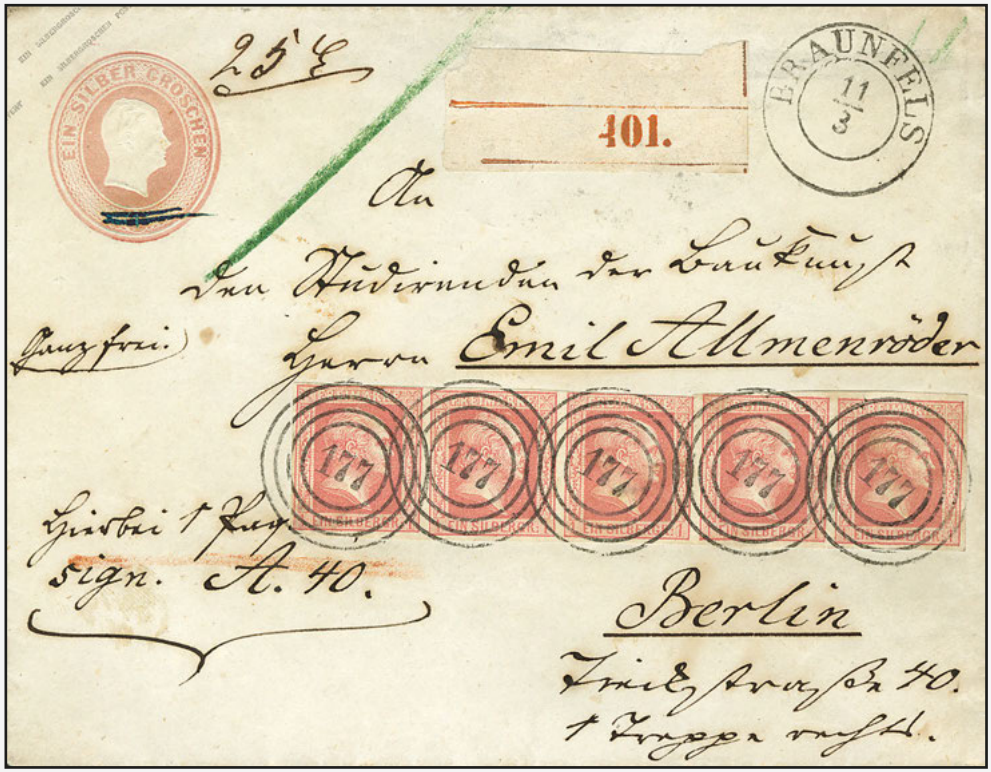
40P „171“ Dahlbruch (Neben-R2), klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa vom 5.10.1856 (Postexpedition erst am 1.1.1855 eröffnet) aus Winterbach nach Unterwilden bei Siegen, ein seltener und schöner Brief, F. 800,– 2a ✉ 400,–



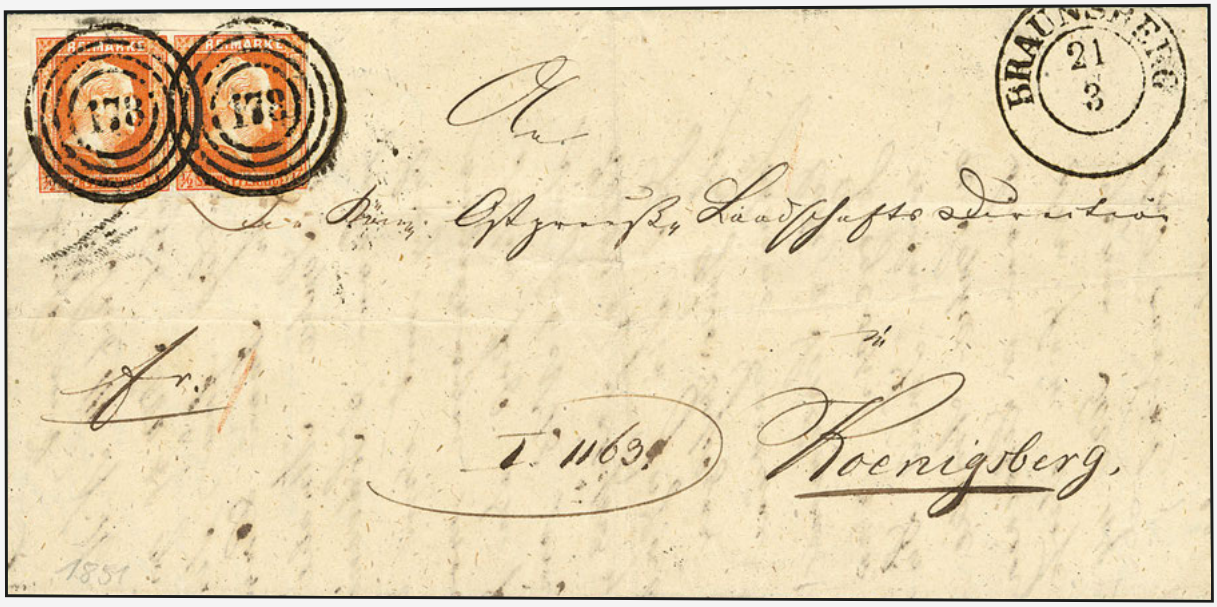
41P „172“ Brakel (Neben-R2), schönes blaues Kabinett-Damencouvert mit breitrandiger 1 Sgr. a. lilarosa (oben Nebenmarke) 2a ✉ 80,–



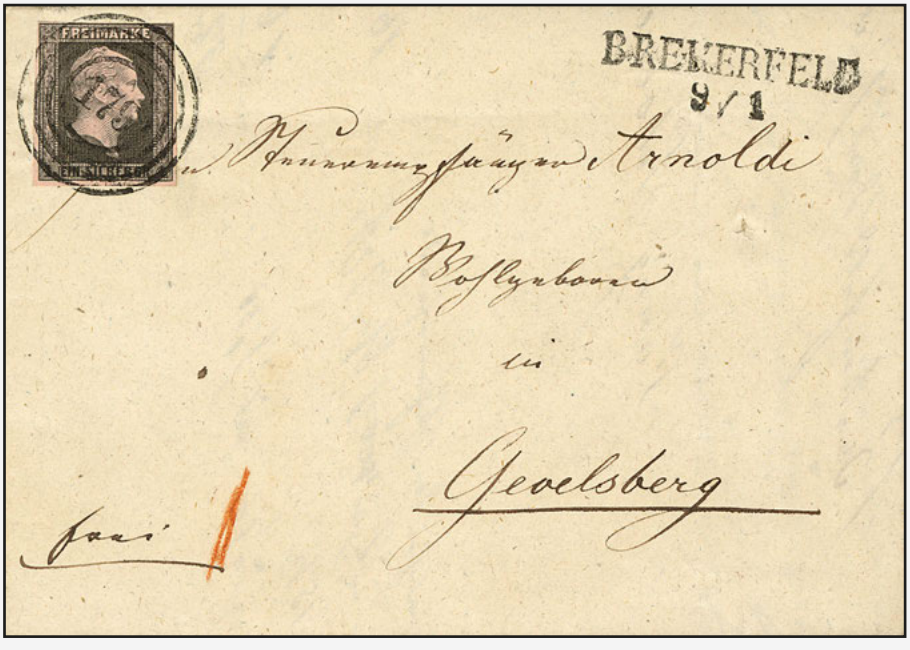
42P „175“ Brandenburg/Ostpreußen, klar nebst R2 BRANDENBURG PR. auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa (kl. Kratzer im Außenrand oben) nach Königsberg, ein sehr seltener Postort, Attest Flemming (F. 1.500,–), ex Slg. Vahle, Zuschlag 1.250,– € (2011) 2a ✉ 800,–



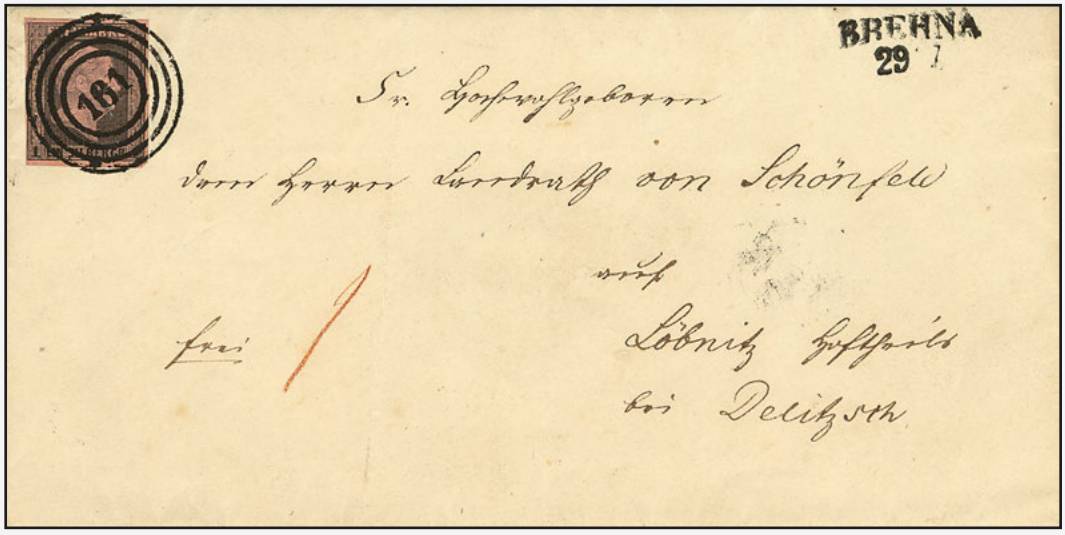
43P „177“ Braunfels, sehr klar (nebst vorphil. K2) auf waagerechtem Fünferstreifen (Streifen war zur Kontrolle gelöst, mittlere Marke oben leicht berührt) 1 Sgr. rosa auf großform. Couvert 1 Sgr. rosa als Paketbegleitbrief nach Berlin, ein außergewöhnlich seltenes und dekoratives Poststück, Attest Flemming (ex Sammlung Krauß) 6a,U8B ✉ 3.500,–



44P „178“ Braunsberg (vorphil. Neben-K2), klar auf Prachtbrief mit Paar 1/2 Sgr. rotorange (min. Eckberührung) 1 ✉ 150,–



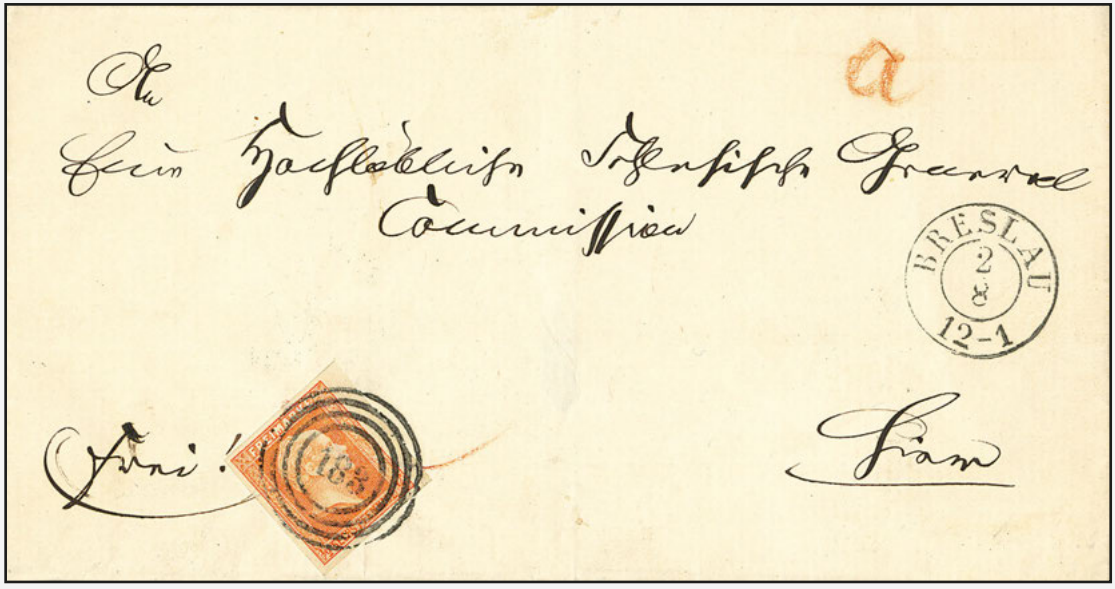
45P „179“ Brekerfeld (vorphil. Neben-L2), klar auf kleinem Luxusbrief mit voll- bis breitrandiger 1 Sgr. a. lilarosa nach Gevelsberg, F. 400,–+ (Mi. 350,–) 2d ✉ 250,–



46P „181“ Brehna (vorphil. Neben-L2), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa vom 29.7.1851 nach Löbnitz bei Delitzsch 2b ✉ 100,–

47 „182“ Bremen, klar nebst R2 auf Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb „franco pr. Dresden & Bodenbach“ nach Steinschönau/Böhmen 4a ✉ 60,–

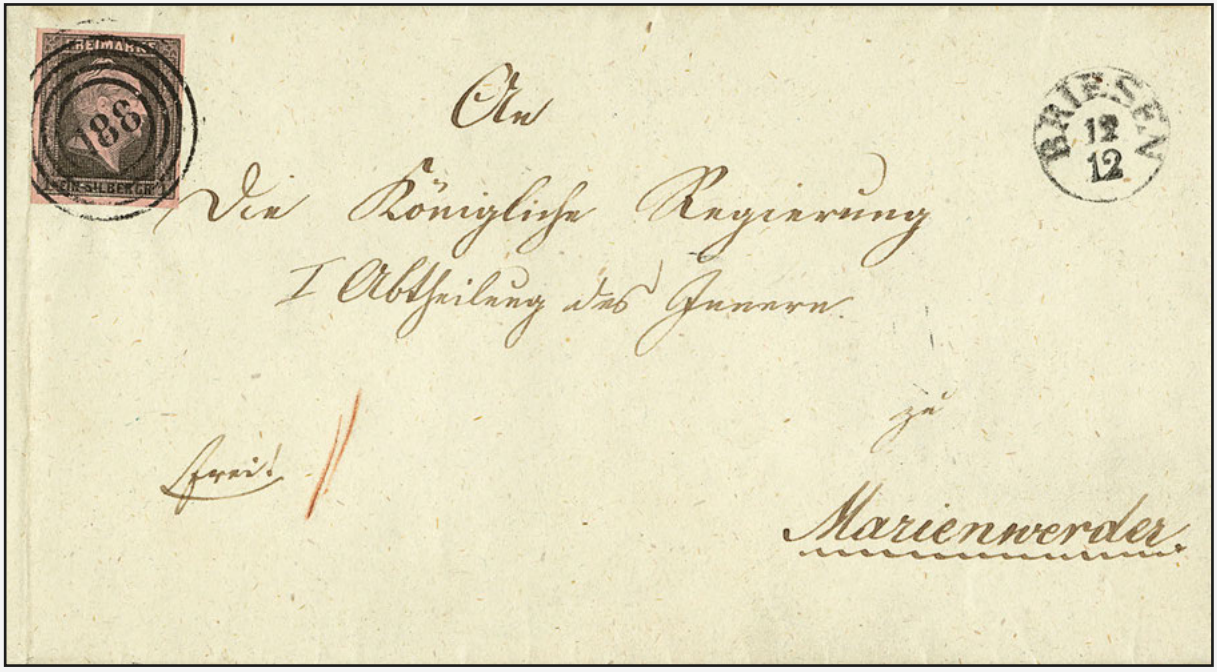
48 „182“ Bremen (Neben-R2), zwei Kabinettbriefe 3 Sgr. a. gelb nach Berlin und Oelsnitz 4a/b ✉ 70,–



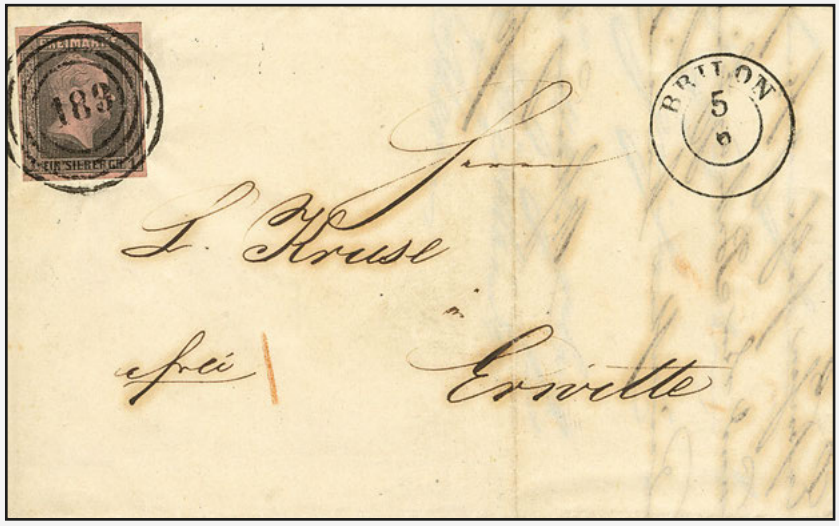
49P „183“ Breslau (Neben-K2), klar auf Luxus-Ortsbrief mit rechtem Randstück 1/2 Sgr. rotorange, ein besonders schöner Ortsbrief, Attest Flemming 1 ✉ 500,–



50P „183“ Breslau, klar nebst R2 auf Vorderseite mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau von seltenem Ortswertbrief 3 ✉ 150,–



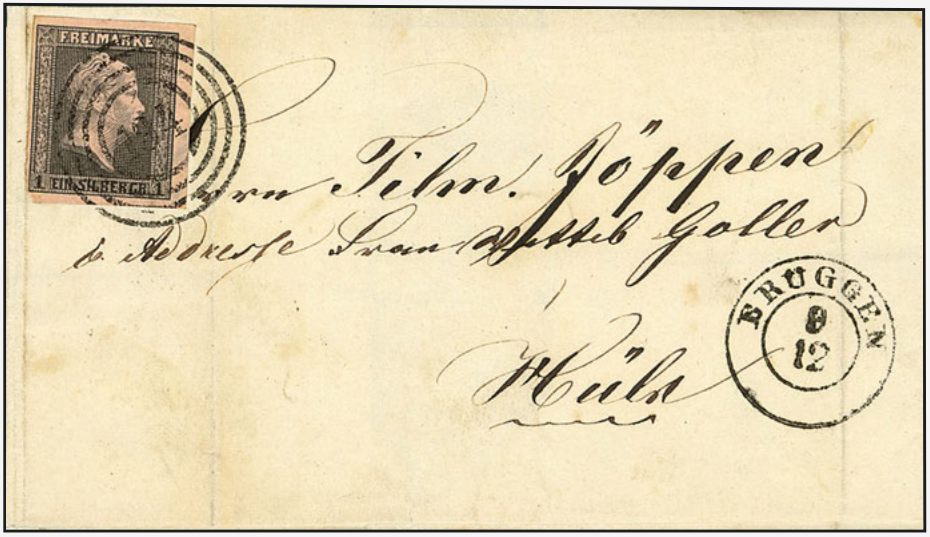
51P „188“ Briesen, besonders klar nebst vorphil. Fingerhut-K1 auf dekorativem Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa (Mi. 350,–), ein schönes Ganzstück, Attest Wasels 2d ✉ 200,–



52P „189" Brilon, klar nebst vorphil. K2 auf Brief (Falte) mit Luxusstück 1 Sgr. a. rosa, F. 180,– 2a ✉ 120,–



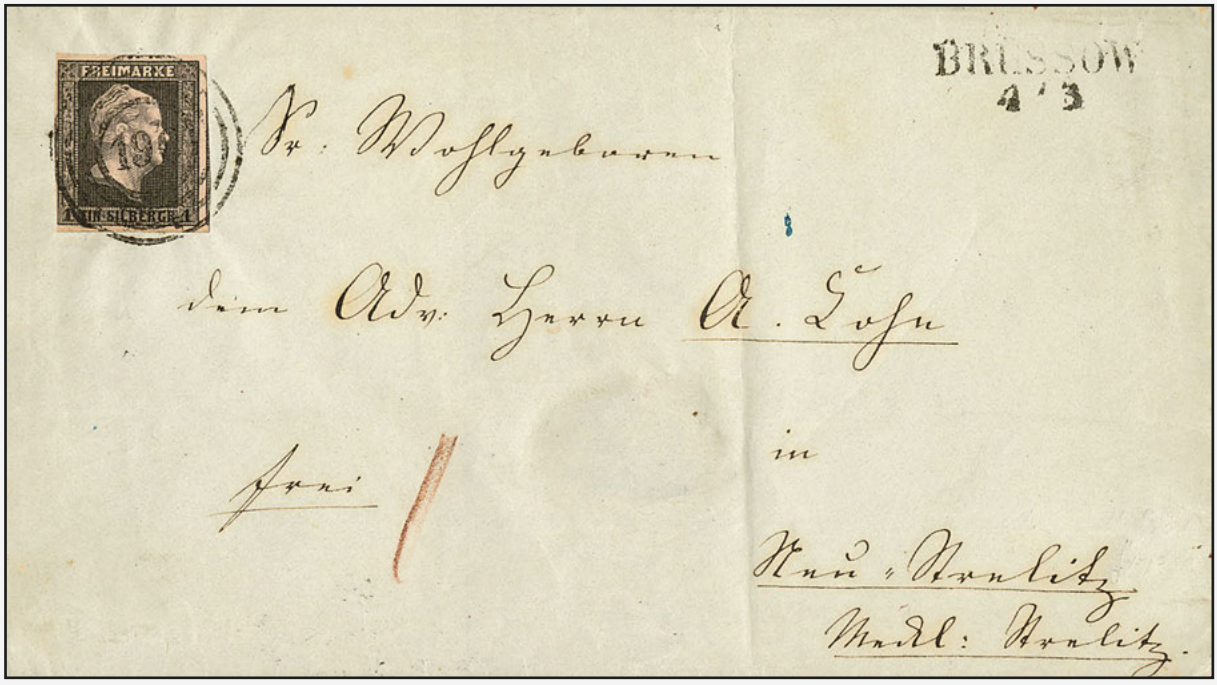
53P „191" Bromberg (neben-R2), sehr klar auf großform. Couvert 3 Sgr. gelb mit Luxus-Randstück rechts (ohne Reihenzahl) nach Berlin 4a,U13B ✉ 200,–



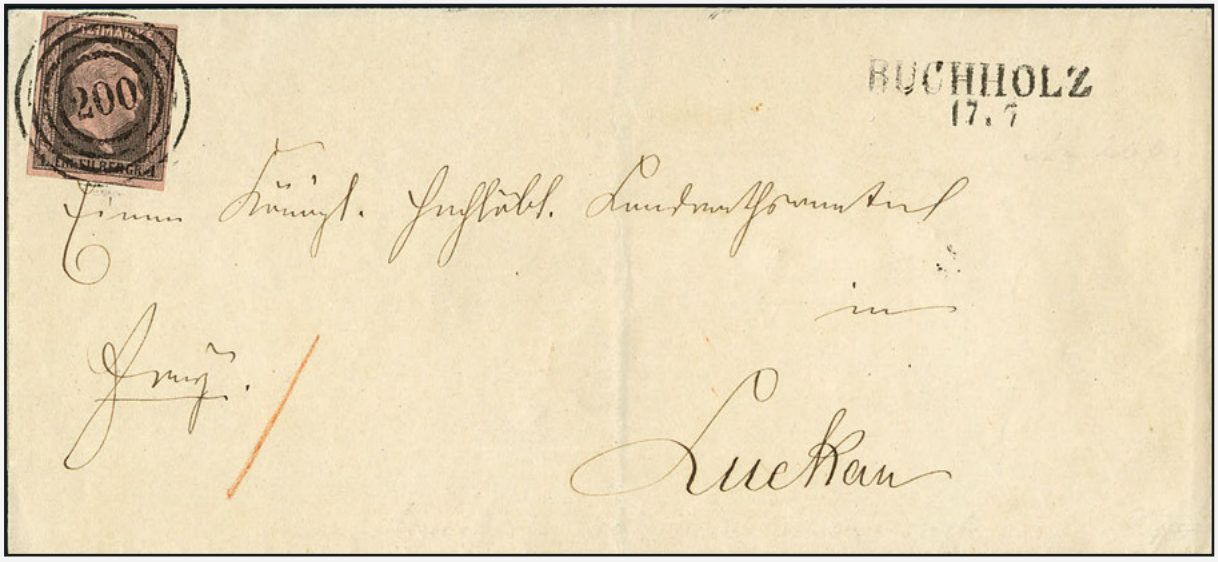
54P „194“ Brüggen (vorphil. Neben-K2), klar auf kleinem Brief (Falten) mit Kabinettstück 1 Sgr. a. lilarosa nach Hüls, ein seltener Postort, F. 1.500,– 2d ✉ 600,–



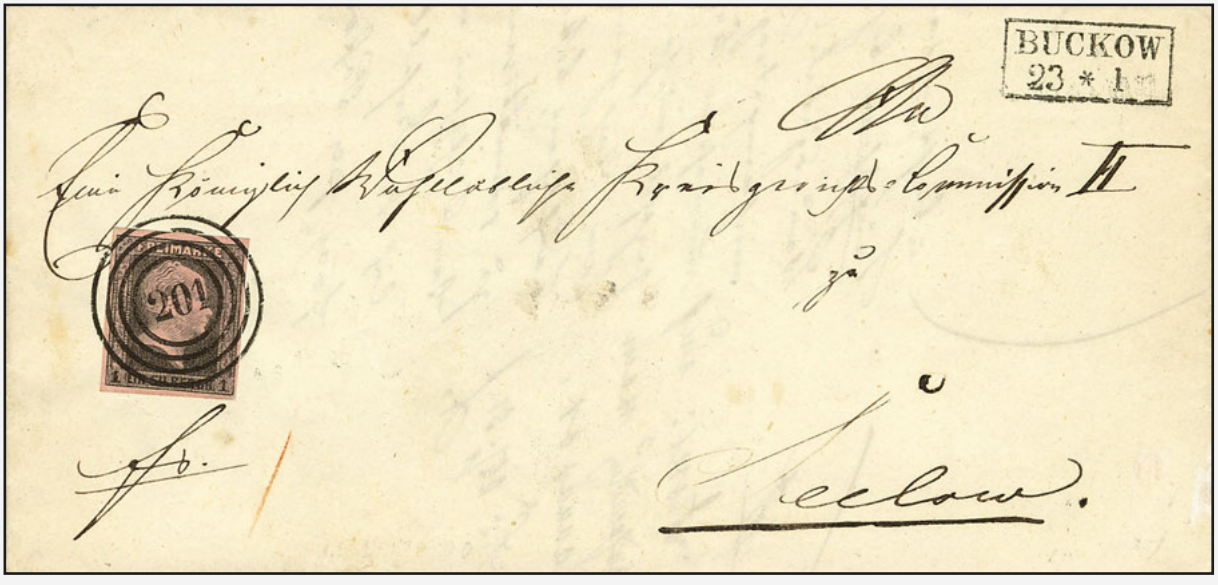
55P „195“ Brühl (vorphil. Neben-R2), klar auf Warenprobenbrief (Falten) mit Luxusstück 3 Sgr. a. gelb nach Rothenburg o.T. 4a ✉ 100,–



56P „196" Brüssow, klar nebst L2 auf Kabinettbrief vom 4.3.(1851) 1 Sgr. a. lilarosa nach Neustrelitz (F. 150,–+, Mi. 350,–) 2d ✉ 150,–



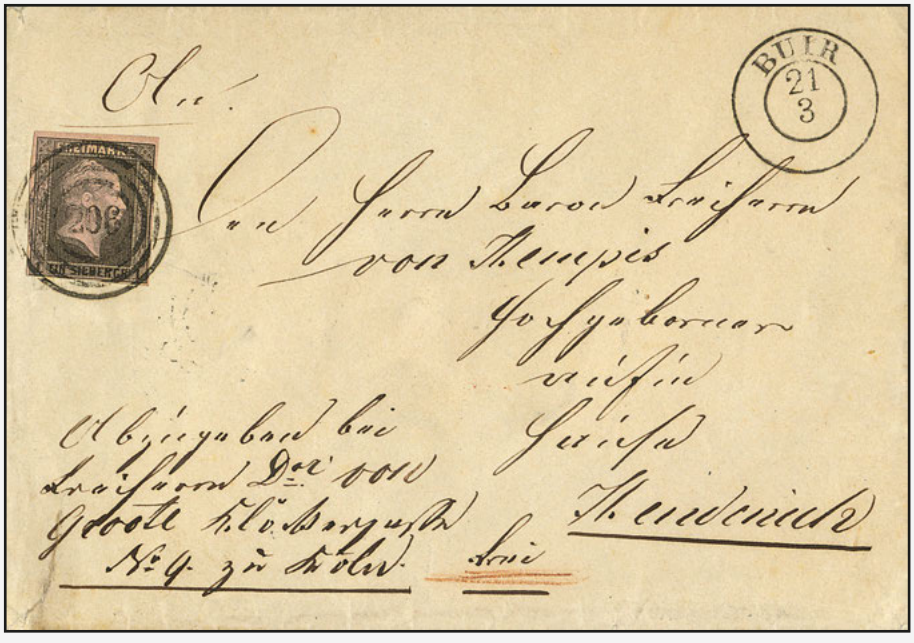
57P „200" Buchholz, sehr klar nebst vorphil. L2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa vom 17.7. (1851), Röteltaxe „1", Befund Wasels 2a ✉ 80,–



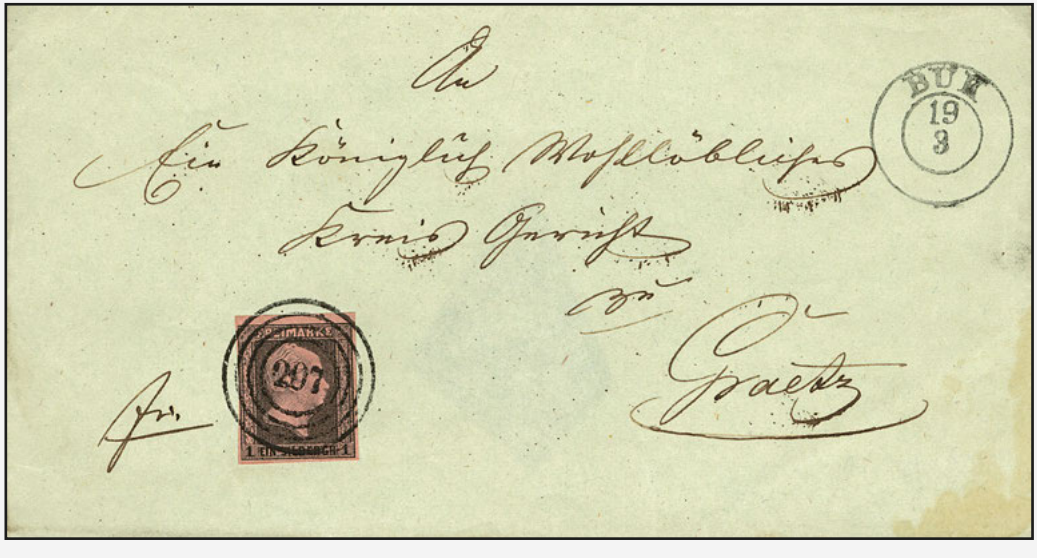
58P „201“ Buckow (Neben-R2), sehr klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Seelow, ein hervorragend schöner Brief, Attest Wasels 2d ✉ 200,–



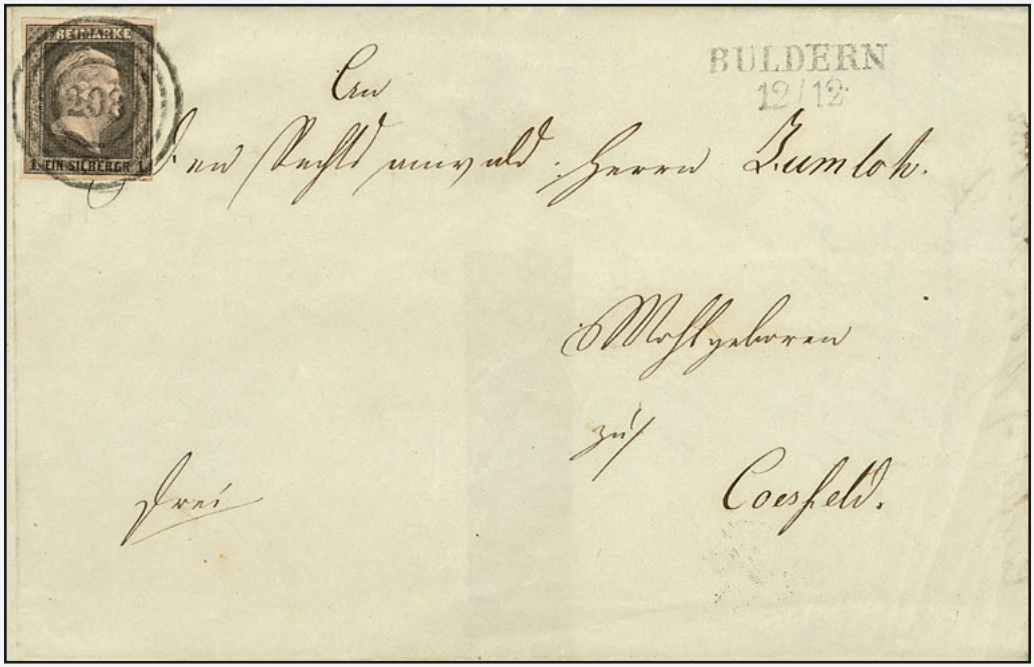
59P „206“ Döhlau (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief mit breitrandigen 1 Sgr. a. rosa und 2 Sgr. a. blau nach Berlin, das kleine ostpreußische Dorf hatte 1905 nur 571 Einwohner, F. 800,–, sign. Kastaun 2a,3 ✉ 500,–



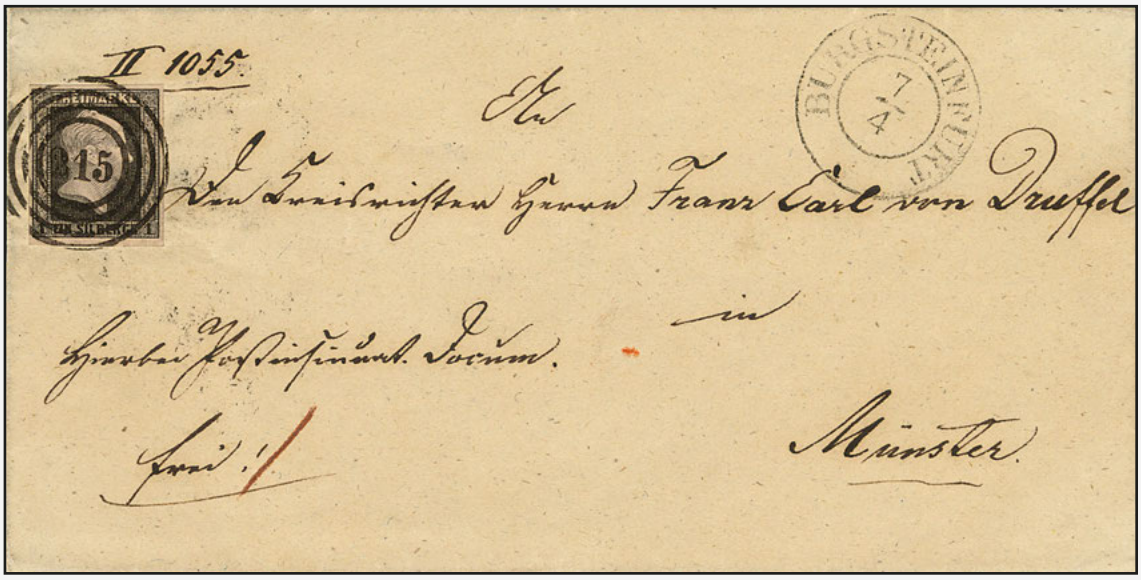
60P „206“ Buir, besonders schön nebst vorphil. K2 auf Luxuscouvert 1 Sgr. a. lilarosa nach Cöln, eine der ganz großen Nummernstempel-Raritäten, die Postexpedition wurde bereits am 30.4.1851 aufgehoben (wieder eröffnet am 1.5.1855 mit Stempel „998“), ist also mit Nummernstempel „206“ nur 5 1/2 Monate möglich, möglicherweise Unikat, erworben 2013 bei Jennes & Klüttermann für 4.000,– € (F. 8.000,–) 2d ✉ 4.000,–



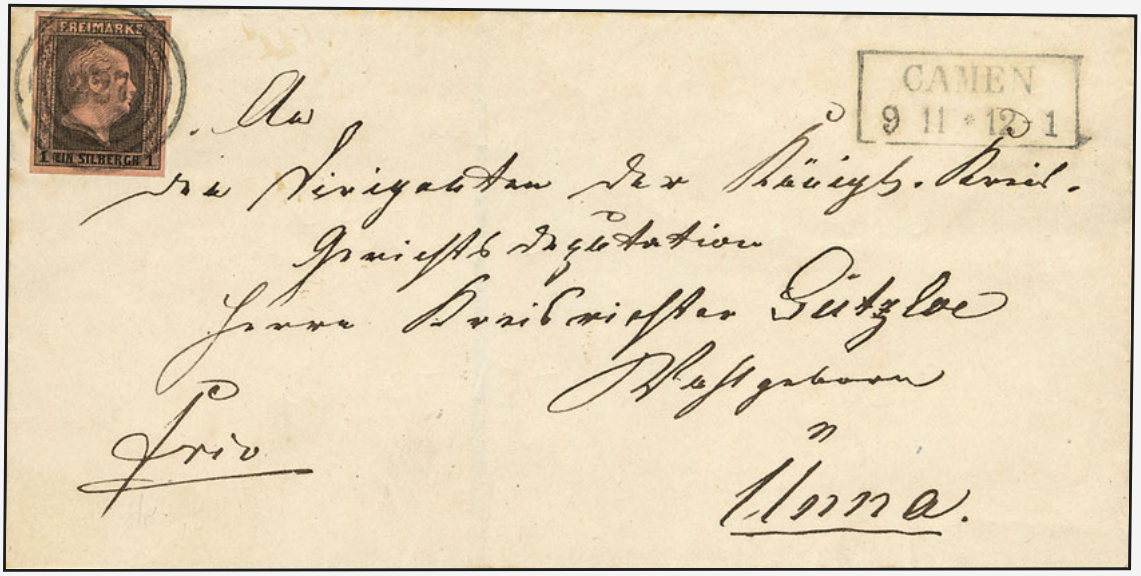
61P „207“ Buk, sehr klar mit vorphil. Neben-K2 auf Brief mit Luxusstück 1 Sgr. a. dunkelrosa, sign. Brettl 2b ✉ 100,–



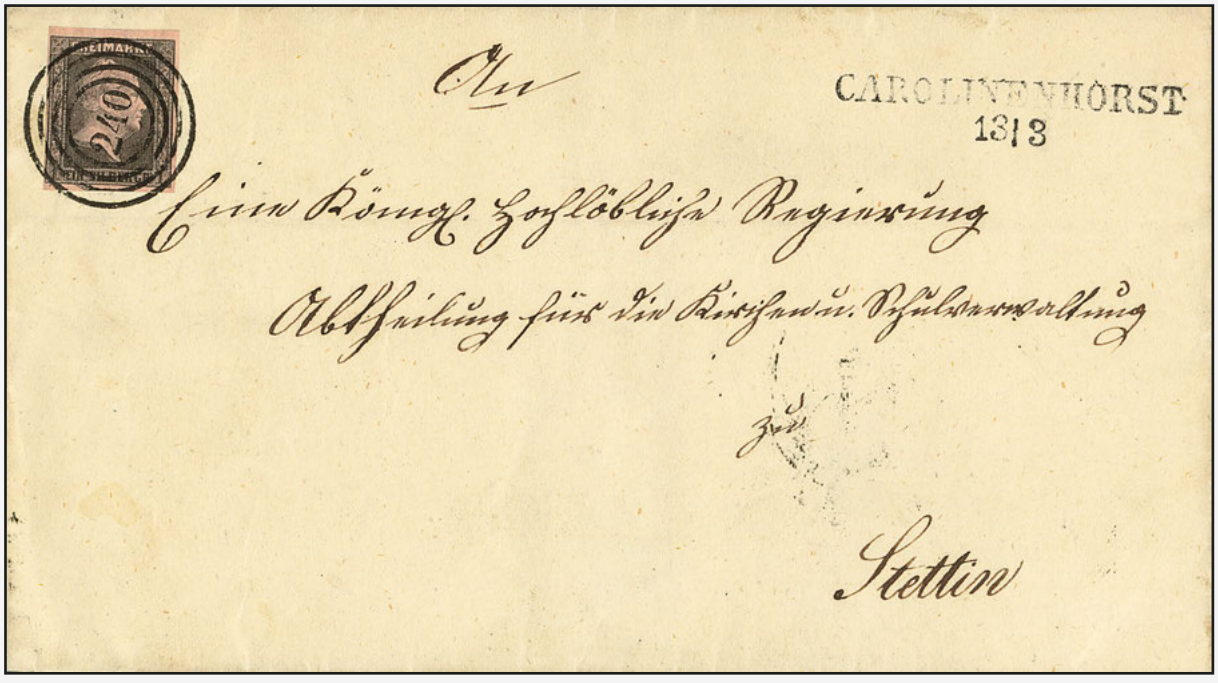
62P „208“ Buldern, zentrisch klar nebst vorphil. L2 auf dek. Briefhülle (rs. eine Klappe fehlend) mit Luxusstück 1 Sgr. a. rosa nach Coesfeld, ein sehr seltener Westfalenstempel, sign. Kastaun (F. 2.500,–) 2a ✉ 1.500,–



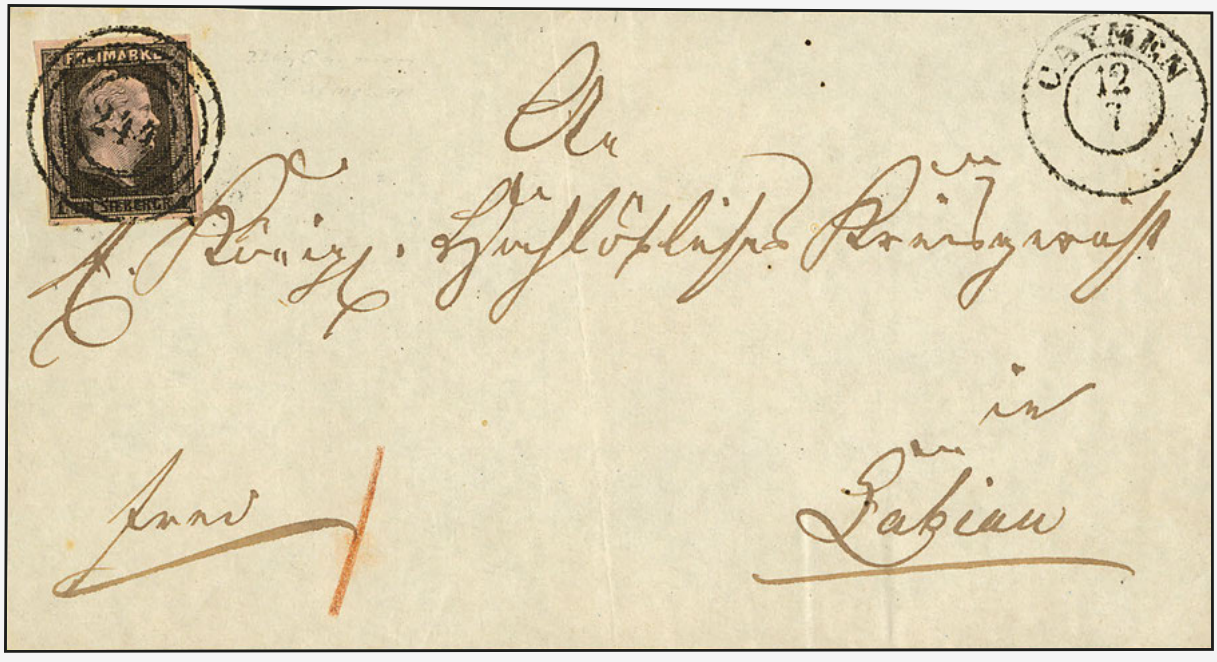
63P „215“ Burgsteinfurt (vorphil. Neben-K2), klar auf Luxus-Insinuationsdokument 1 Sgr. a. lilarosa nach Münster, sign. Kastaun 2a ✉ 100,–



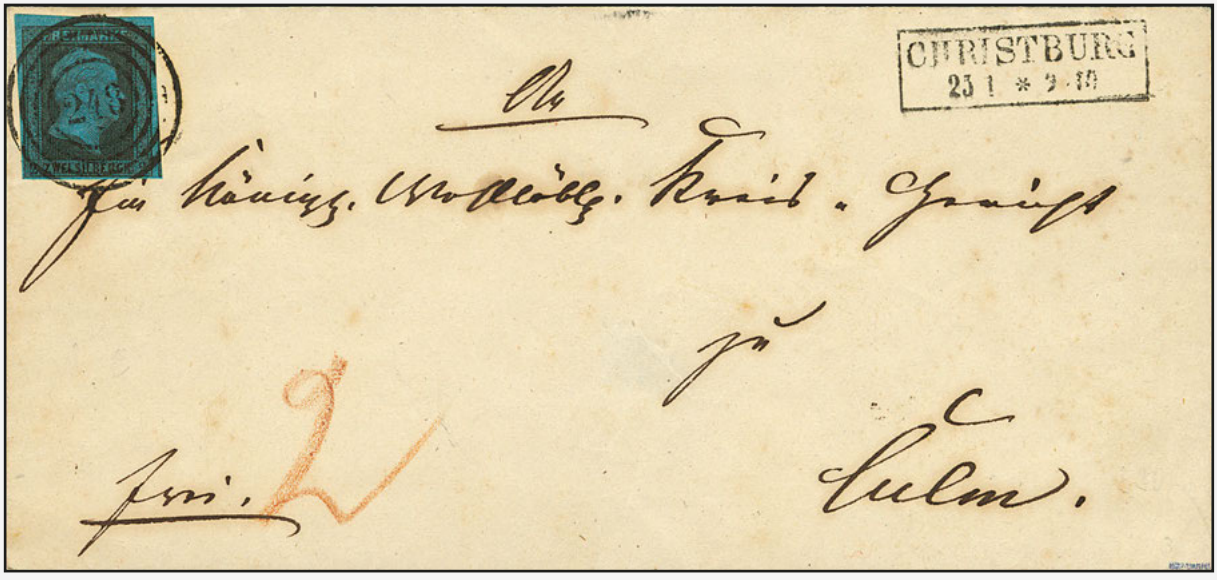
64P „227" Camen, zentrisch klar nebst R2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Unna (F. 150,–) 2b ✉ 150,–



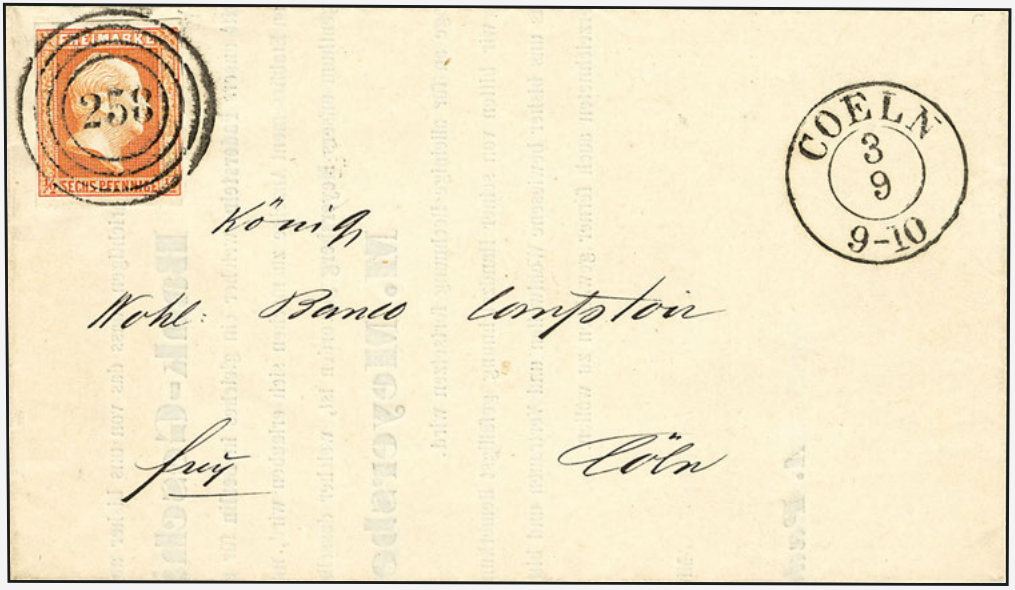
65P „240" Carolinenhorst (vorphil. Neben-L2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Stettin (F. 180,–) 2a ✉ 150,–



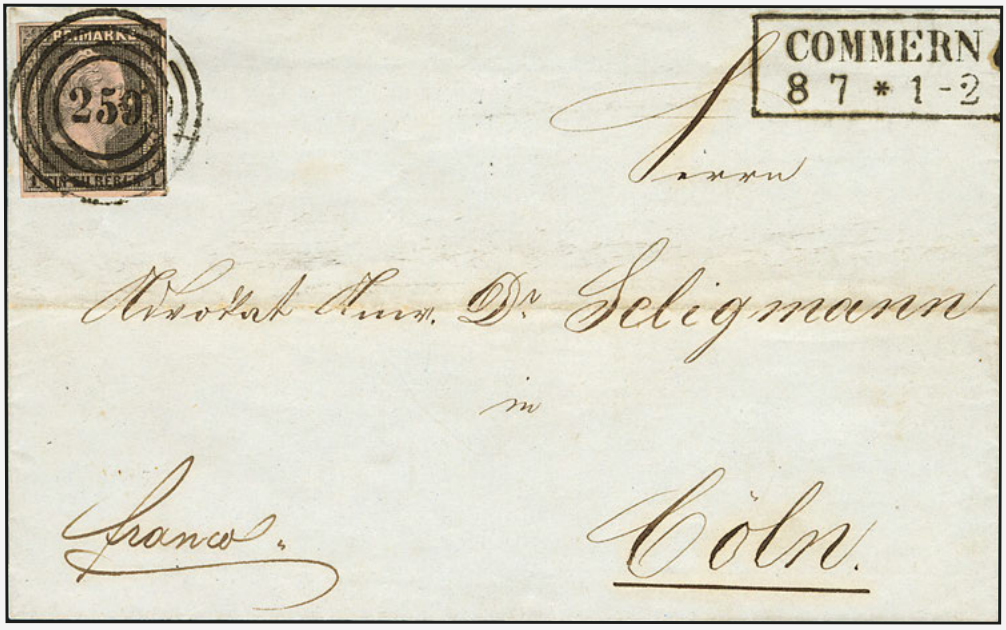
66P „244“ Caymen, klar nebst vorphil. K2 auf Luxus-Vorderseite 1 Sgr. a. rosa nach Labiau, die kleine ostpreuß. Expedition wurde bereits am 31.12.1853 aufgehoben und nach Wulshöfen verlegt, ein sehr seltenes Belegstück (F. 2.500,–) 2a ✉ 1.000,–



67P „248“ Christburg, klar nebst vorphil. R2 auf Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau nach Culm, sign. Flemming 3 ✉ 100,–



68P „258“ Cöln, klar nebst K2 auf Luxus-Ortsbrief 1/2 Sgr. rotorange, Inhalt ist eine Drucksache ohne weitere Vermerke (4 Pfg. hätten als Frankatur ausgereicht), Attest Brettl („ein besonders schöner Brief“) 1 ✉ 300,–



69P „259“ Commern, zentrisch klar nebst R2 auf schönem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Cöln, ein seltener Rheinland-Postort (F. 800,–) 2a ✉ 500,–



70P „272“ Kranz (vorphil. Neben-K2), hervorragend schön auf Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb nach Rondsen bei Graudenz, das ostpreußische Seebad hatte bis 1858 nur während der Badesaison eine Postexpedition (380 Einwohner 1850), es sind nur wenige Briefe bekannt 4a ✉ 1.000,–



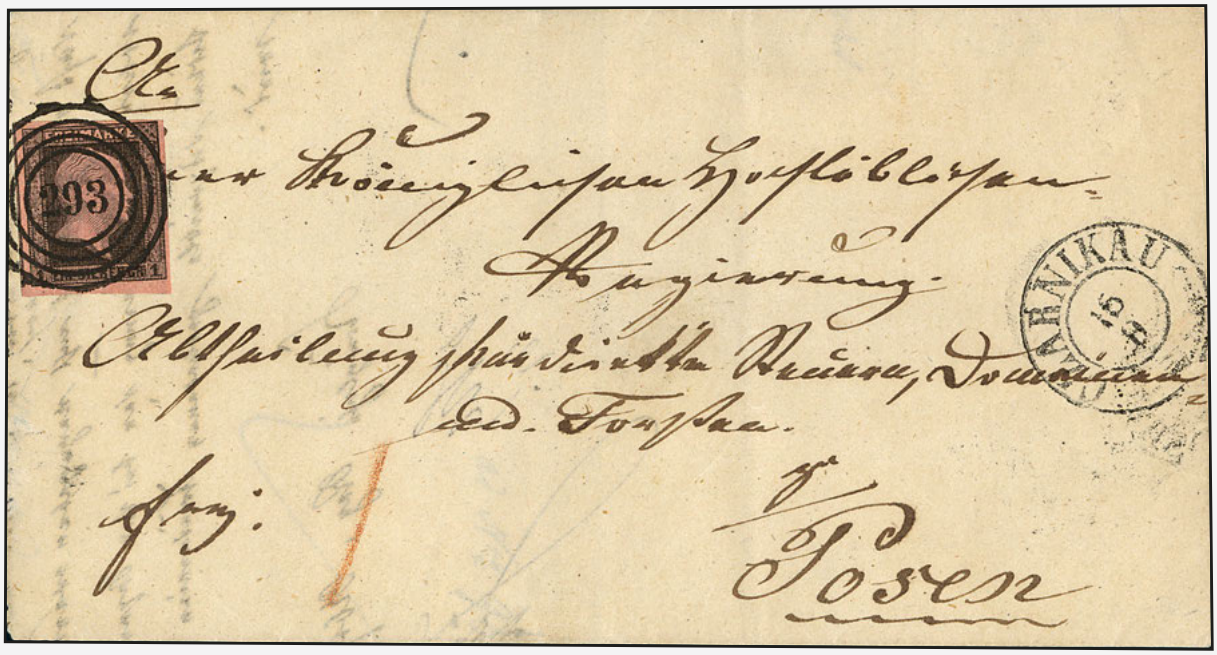
71P „273“ Crefeld (Neben-R2), klar auf dek. Reco-Brief mit achteckig geschnittenem Oktogon 5 Sgr. violett nach Frankfurt a. M., sign. Köhler GAA5 ✉ 300,–



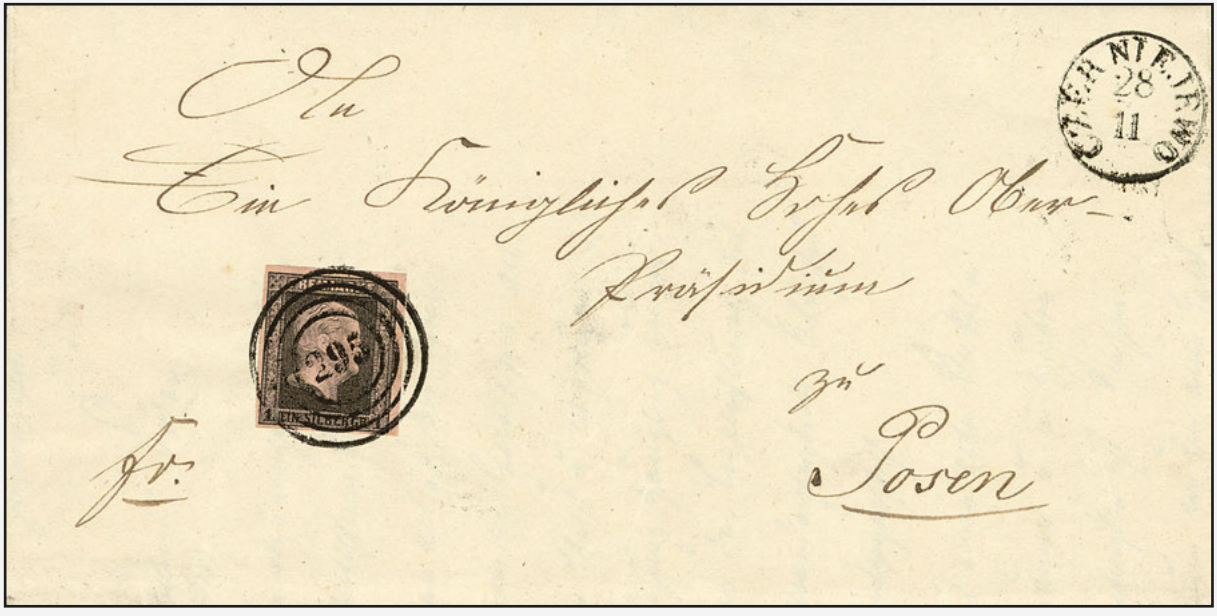
72P „280" Kreuznach (Neben-K2), sehr klar auf Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb nach Stuttgart, ein schöner Brief aus der Sammlung John Gunn (Zuschlag 900 DM in 1992) 4a ✉ 100,–



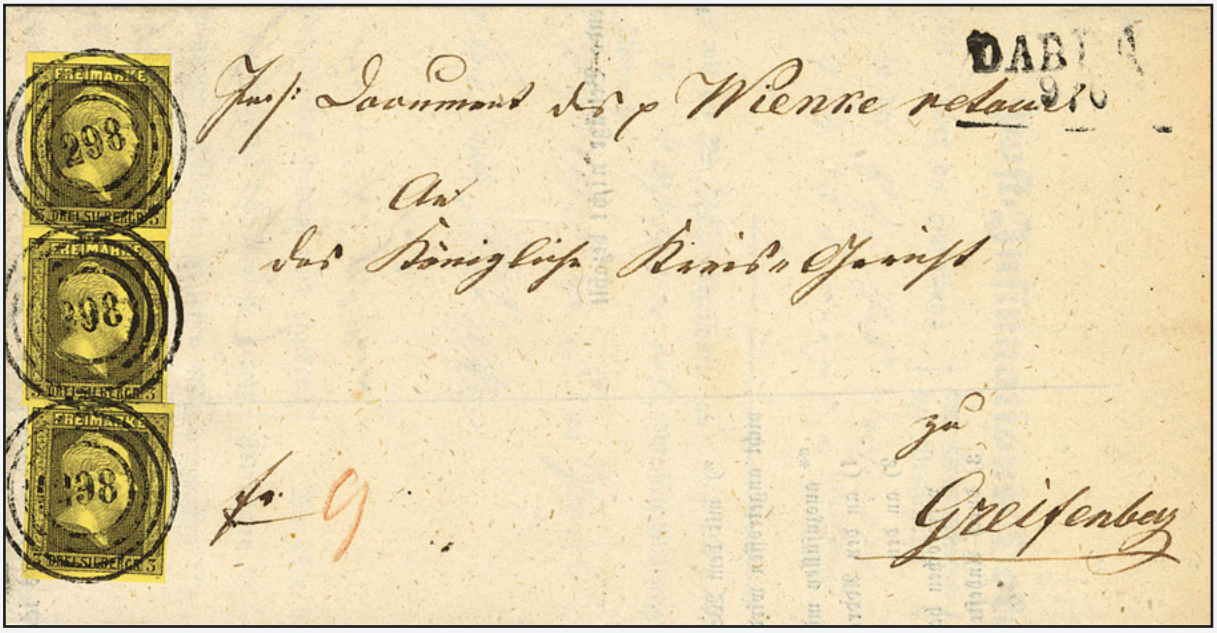
73P „291" Cüstrin (vorphil. Neben-R2), sehr klar auf schönem Luxusbrief 1 Sgr. a. lebhaftrosa 2b ✉ 100,–

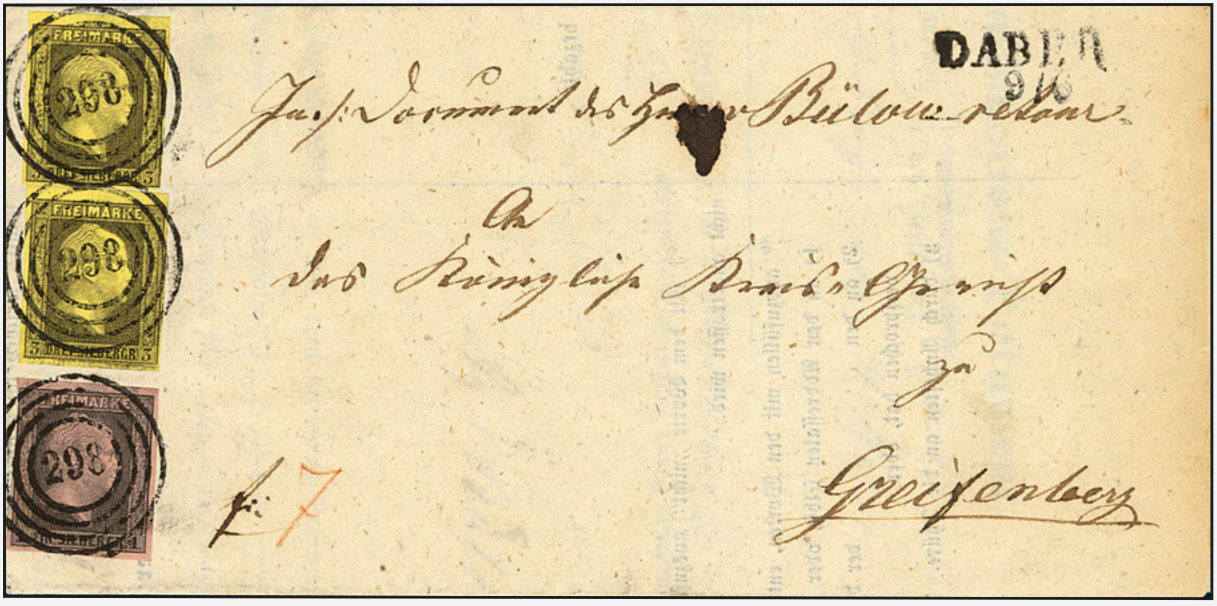


74P „293“ Czarnikau, sehr klar nebst vorphil. K2 auf Luxusbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. feuerrot nach Posen, ein schöner Brief der seltenen Farbe, Attest Flemming (Mi. 1.800,–) 2c ✉ 600,–



75P „295“ Czerniejewo, sehr klar nebst Fingerhut-K1 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa (vom 27.11.1852) nach Posen 2a ✉ 100,–



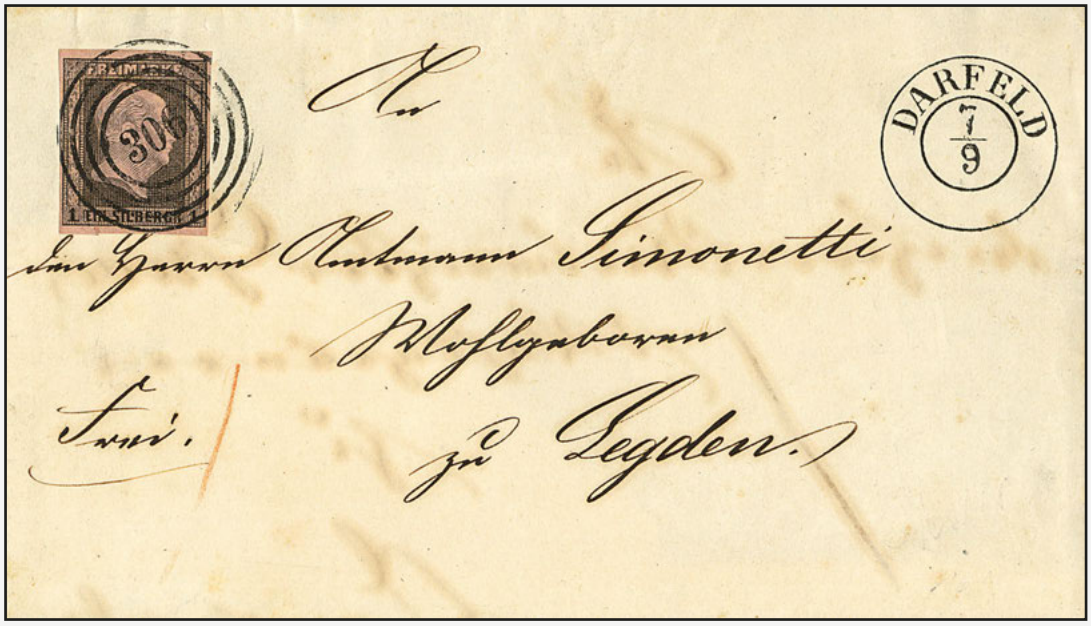


76P „298" Daber (Neben-L2), zwei Kabinett-Insinuationsdokumente vom 9.6.1851 mit 3 Sgr. a. gelb (2) mit 1 Sgr. a. rosa bzw. Paar und Einzelstück 3 Sgr. a. gelb nach Greifenberg, eine entzückende Albumseite mit zwei Behändigungsscheinen vom gleichen Tag, ex Slg. Schnepp und Bulang (vgl. Artikel aus Preußen-Rundbriefen)

2a,4a ✉ 800,–



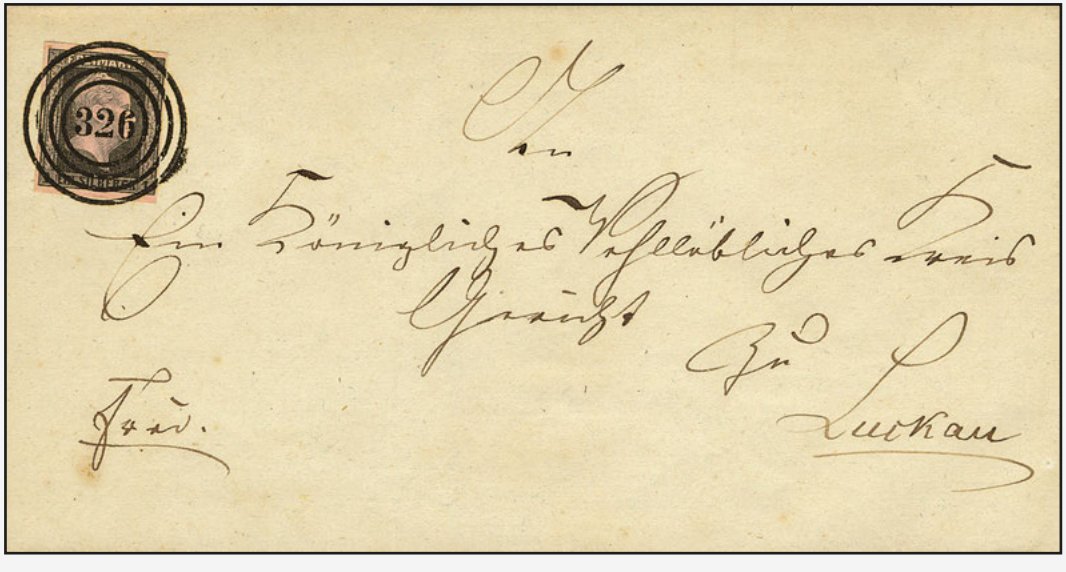
77P „299" Dabringhausen, ein schöner Luxusbrief (mit Neben-K2) 3 Sgr. a. gelb nach Schwarzburg-Sondershausen, ein Liebhaberbrief aus der Slg. Schneiders (2013 Zuschlag 1.600,–), F. 1.000,– 4a ✉ 800,–



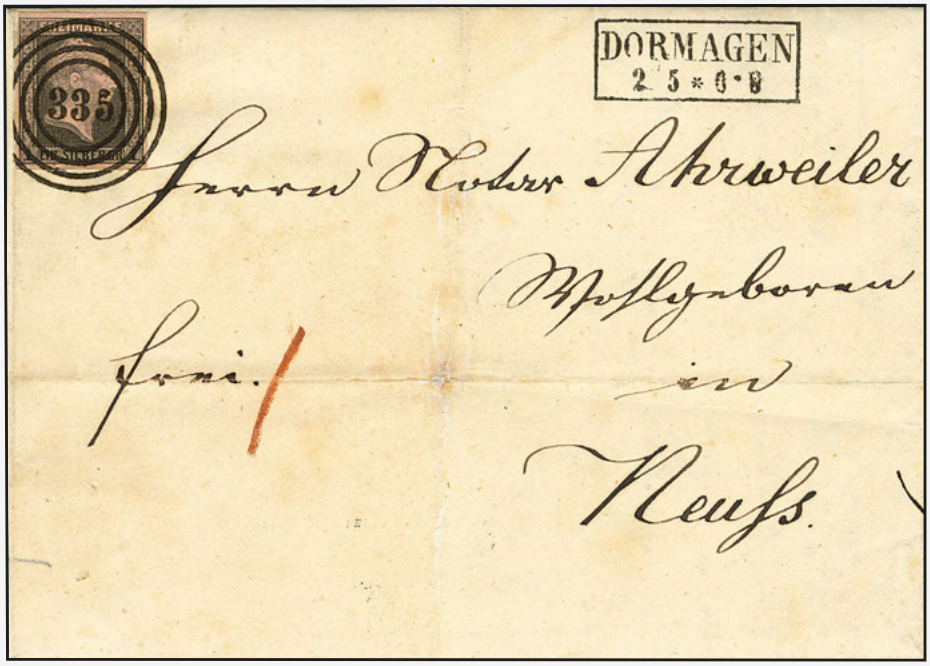
78P „306" Darfeld, sehr klar nebst vorphil. K2 auf rs. unkpl. Brief (doppelt verwendet mit K1 LEGDEN) mit Luxusstück 1 Sgr. a. rosa, ein sehr seltener Stempel, F. 1.200,– 2a ✉ 500,–



79P „321" Diestedde (vorphil. Neben-K2), klar auf 1/2 Sgr. rotorange (links berührt) auf Wertcouvert 1 Sgr. rosa nach Soest, seltener Postort, F. 1.000,– 1,U1B ✉ 400,–

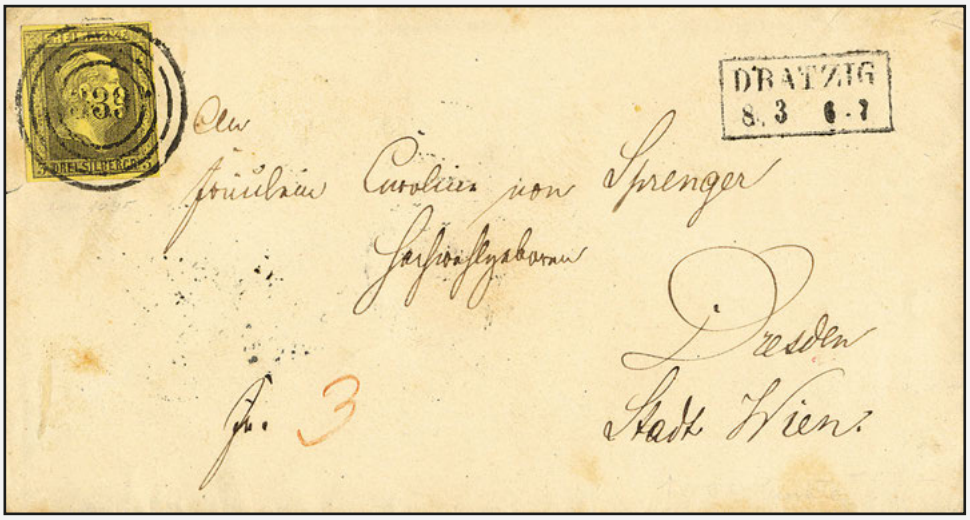


80P „326" Dobrilugk, zentrisch und sehr klar auf Luxusbrief (ohne Nebenstempel!) nach Luckau 2a ✉ 80,–

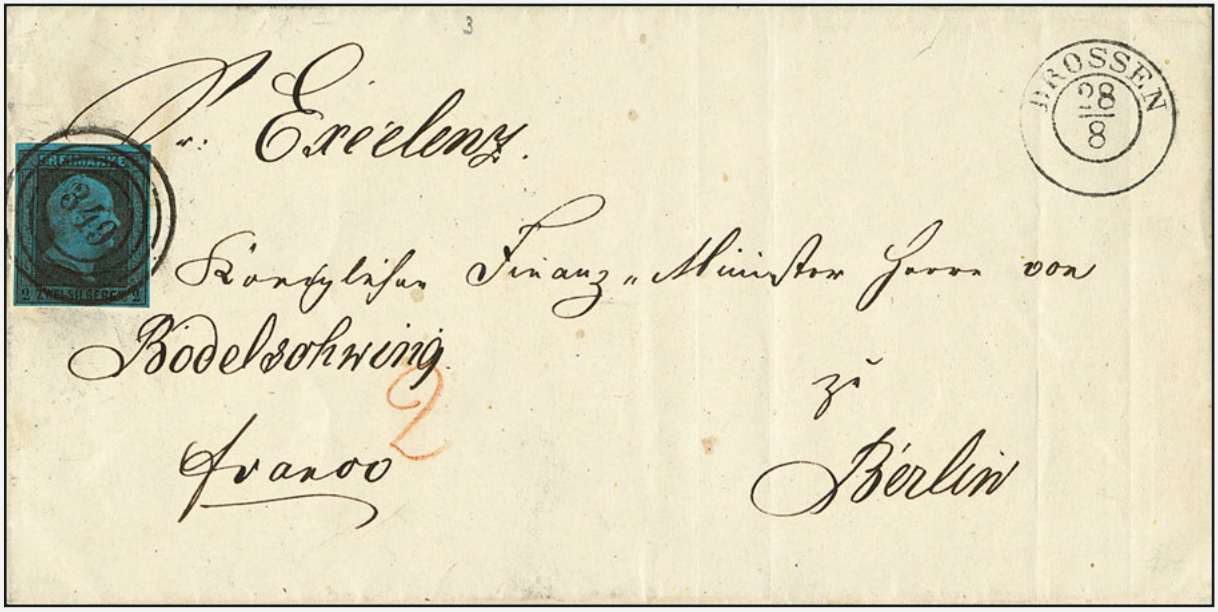


81P „335“ Dormagen, ideal nebst vorphil. R2 auf Luxusstück 1 Sgr. a. lilarosa auf Brief (Falten) aus Rheinfeld nach Neuß, vom 2.5.1851, ein seltener Postort, F. 1.200,– 2d ✉ 600,–

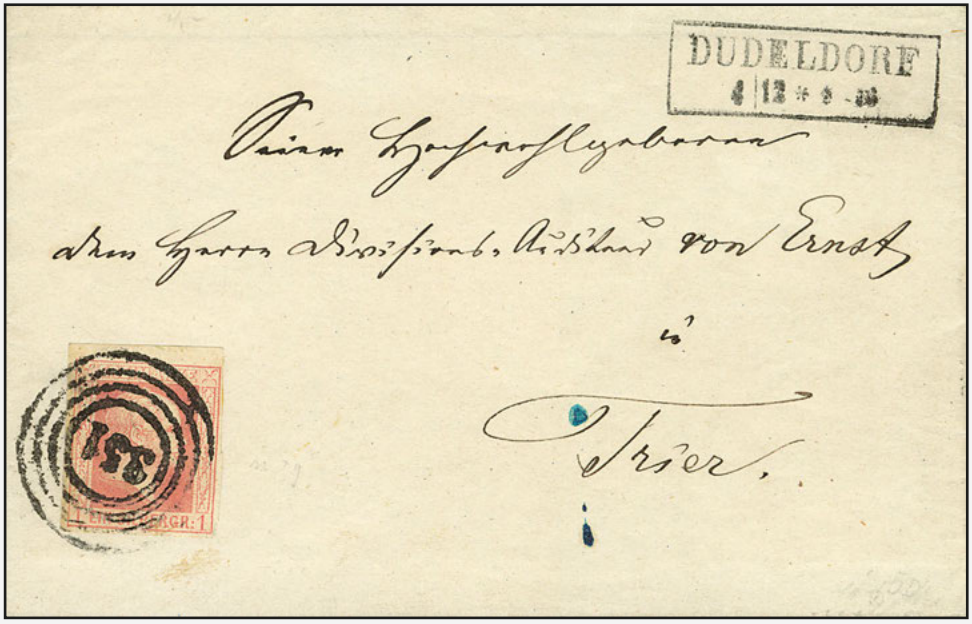
82 „338“ Dramburg, schöner kleiner Kabinettbrief 1 Sgr. a. lilarosa (mit Neben-K2) nach Märk. Friedland 2a ✉ 50,–



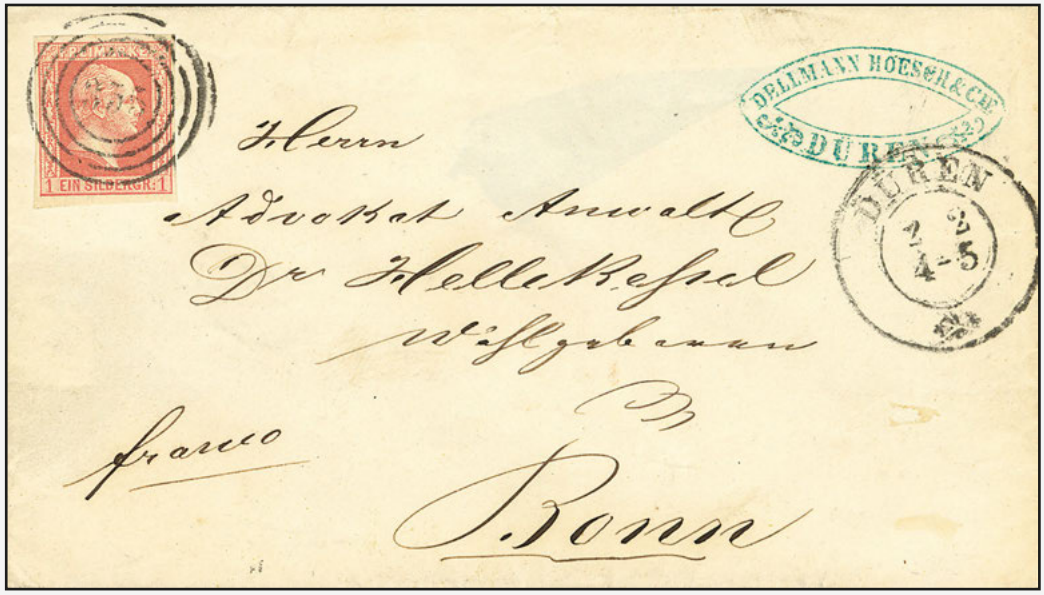
83P „339“ Dratzig, klar mit vorphil. Neben-R2 auf Prachtcouvert 3 Sgr. a. gelb nach Dresden, ein sehr seltener Postort, der bereits zum 31.7.1851 geschlossen wurde, somit nur 8 1/2 Monate möglich, F. 1.500,– 4a ✉ 800,–



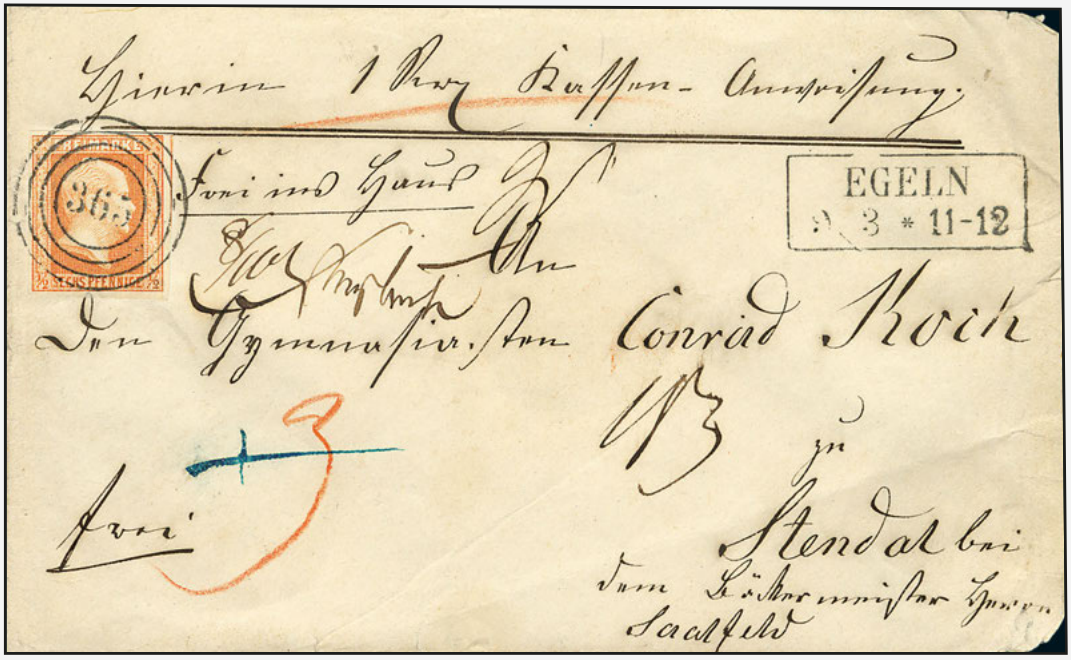
84P „349" Drossen, klar nebst vorphil. K2 auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau an Finanzminister von Bodelschwingh in Berlin 3 ✉ 80,–



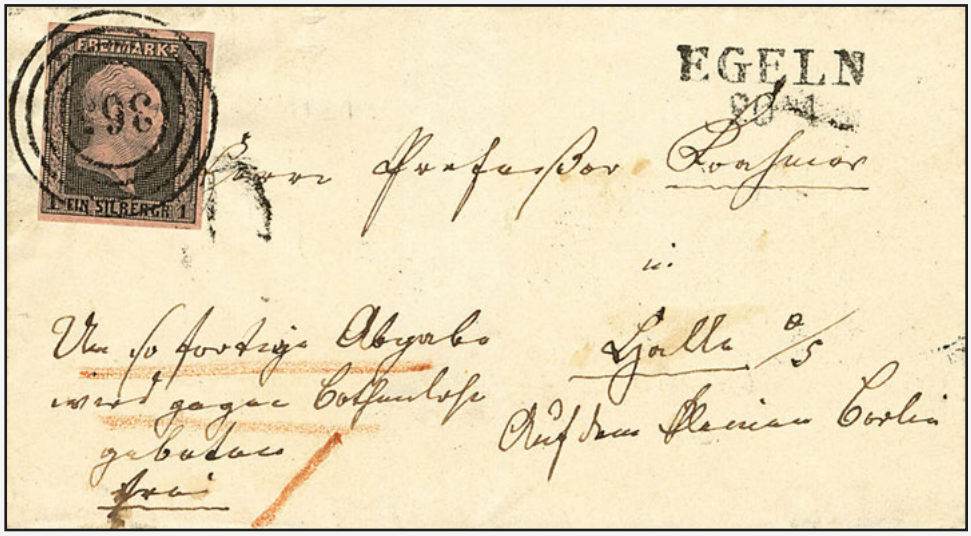
85P „351" Dudeldorf, seltener Stempel nebst vorphil. R2 auf kleinem Brief mit breitrandiger 1 Sgr. rosa (Marke war gelöst, eine Seitenklappe fehlt) es sind nur wenige Briefe des kleinen Eifelortes bekannt, Attest Brettl (F. 2.500,–) 6a ✉ 1.000,–



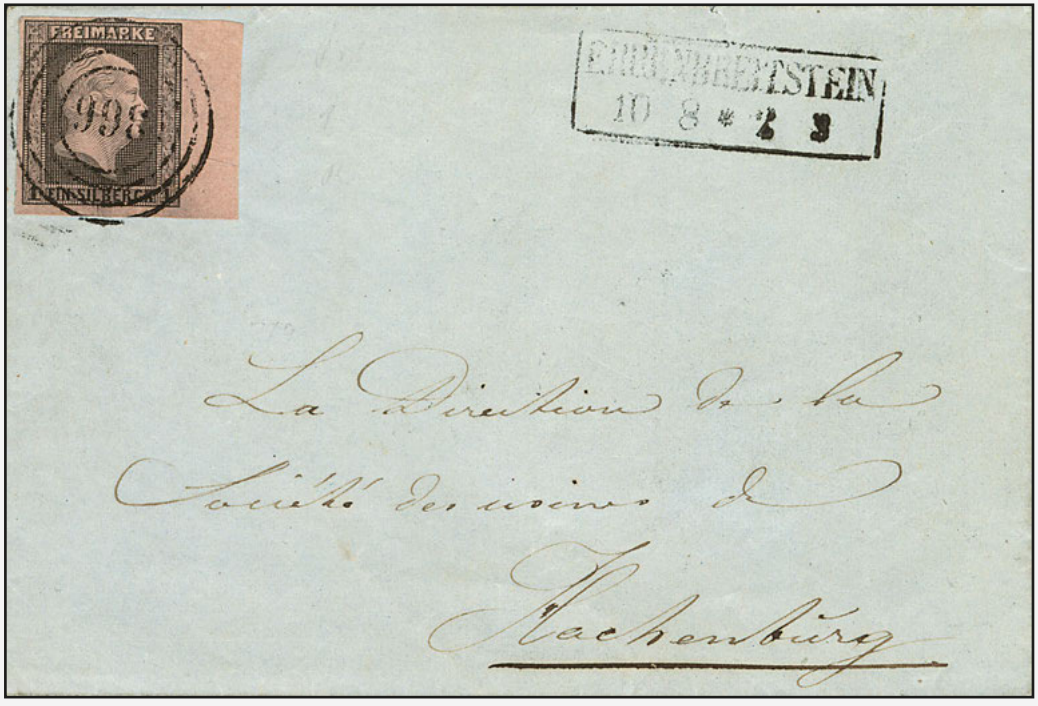
86P „355“ Düren, klar auf Kabinettstück 1 Sgr. rosa auf dek. Couvert (rs. fehlt ein Teil der Oberklappe) nach Bonn, mit Neben-K2 in Sonderform 6a ✉ 100,–



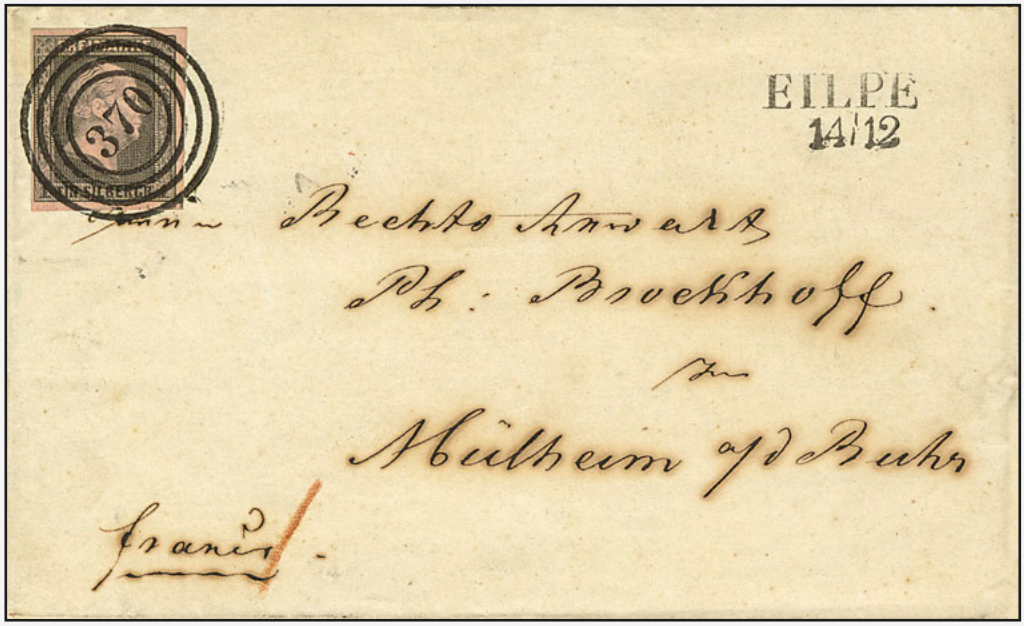
87P „365“ Egeln (Neben-R2), klar auf Prachtstück 1/2 Sgr. rotorange als Bestellgeld auf Wertbrief „Frei ins Haus“ nach Stendal, 3 Sgr. für das Briefporto wurden bar entrichtet, eine wohl einmalige Teilfrankatur der Fahrpost, Attest Wasels 1 ✉ 800,–



88P „365“ Egeln (Neben-L2), schöner kleiner Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Halle, hs. „Um sofortige Abgabe wird gegen Botenlohn gebeten, frei“, sign. Flemming
2b ✉ 100,–



89P „366“ Ehrenbreitstein (Neben-R2), klar auf Luxusbrief mit rechtem Randstück nach Hachenburg
2a ✉ 100,–



90P „370" Eilpe (vorphil. Neben-L2), besonders schön auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa vom 14.12.(1850) nach Mülheim/Ruhr, Röteltaxe „1" belegt das Jahr 1850, F. 250,–
2d ✉ 200,–



91P „373" Elberfeld (Neben-R2 sowie R1 FÜR BESTELLUNG NICHTS) klar auf Kabinettbrief mit 1/2 Sgr. rotorange nach Barmen (rs. Ausgabe-K1), seltene Einzelfrankatur zwischen zwei Postämtern, sign. Fulpius
1 ✉ 250,–



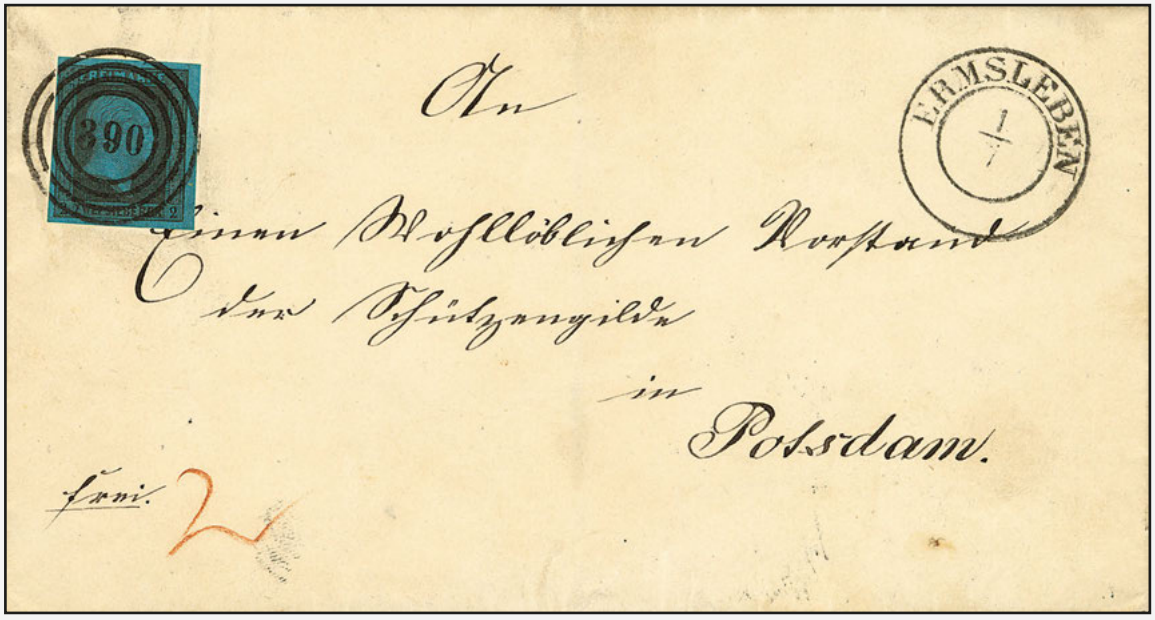
92P „373" Elberfeld Bahnhof (Neben-R3 sowie L1 FRANCO), klar auf Brief 3 Sgr. gelb (unauffälliger Riss) nach Amsterdam 8b ✉ 100,–



93P „377" Elsterwerda (schwarzer vorphil. Neben-K2), leuchtend rot auf berührter 2 Sgr. a. blau auf Couvert 1 Sgr. rosa nach Neumarkt/Schlesien, das berühmte, einzig bekannte Ganzstück mit diesem Stempel aus den Sammlungen von Horst Knapp (32. Potsdamer, 2004 Zuschlag 7.200,– €), Baldus, Blecher, Metzer (F. 5.000,–), Attest Brettl 3,U8A ✉ 5.000,–



94P „381" Engelskirchen, klar nebst R2 auf hellblauem Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Cöln, seltener Stempel, F. 500,– 2a ✉ 300,–



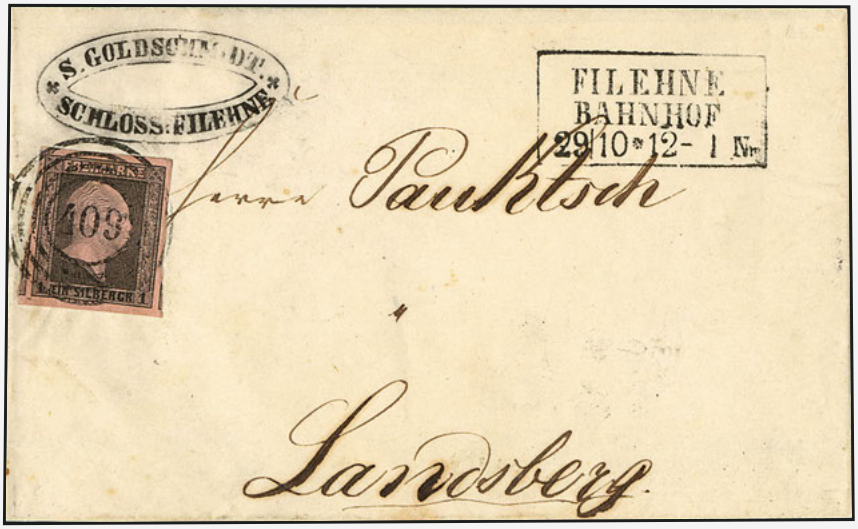
95P „390" Ermsleben, besonders schön nebst vorphil. K2 auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau 3 ✉ 100,–



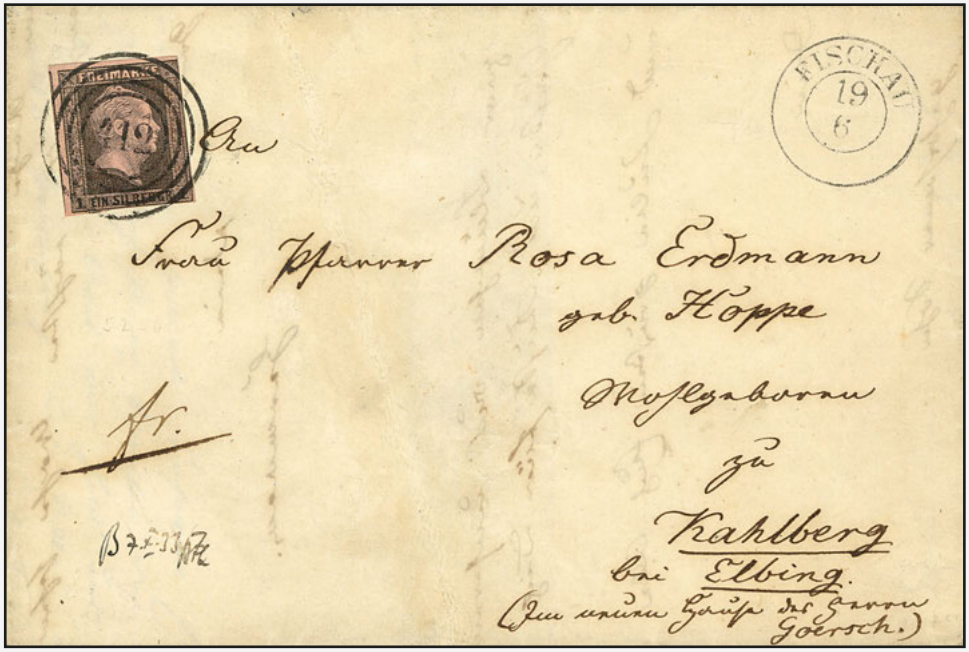
96P „394“ Eschweiler, klar nebst R2 auf Kabinettbrief mit Paar 1 Sgr. karmin nach Liége (roter L1 P.D.), ein schöner Brief aus den Sammlungen Delvendahl und Gunn, sign. Drahn 6b ✉ 200,–



97P „397“ Eupen (Neben-K1 in Sonderform), klar auf Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb (unten Nebenmarke) nach Frankfurt, F. 250,– 4a ✉ 150,–



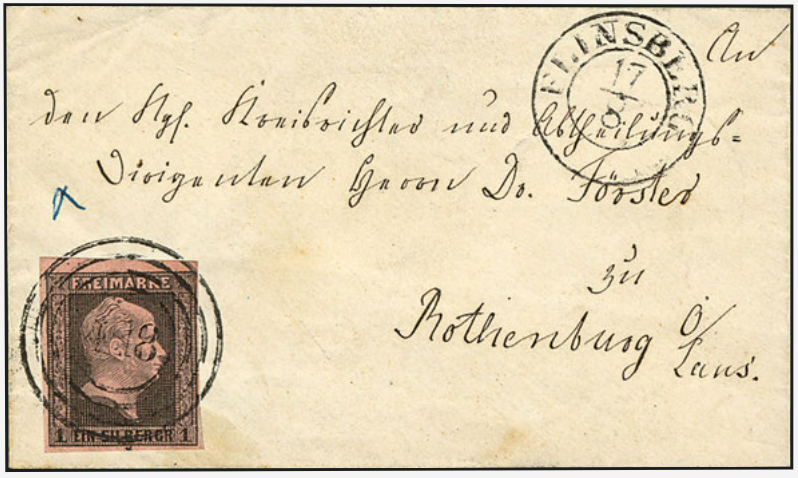
98P „409" Filehne Bahnhof (großer Neben-R3, Type III), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa (seitl. Nebenmarken) nach Landsberg a. W., dek. Nebenstempel „S. Goldschmidt, Schloss Filehne" 2a ✉ 100,–



99P „412" Fischau (vorphil. Neben-K2), klar auf Brief mit minimal berührter 1 Sgr. a. rosa nach Kahlberg, eine große Briefrarität der OPD Danzig (es sind nur zwei Briefe bekannt), aus der Sammlung des Apothekers Müller, versteigert 1995 anl. 285. Köhler, Zuschlag 5.800,– DM (F. 3.000,–) 2a ✉ 2.000,–



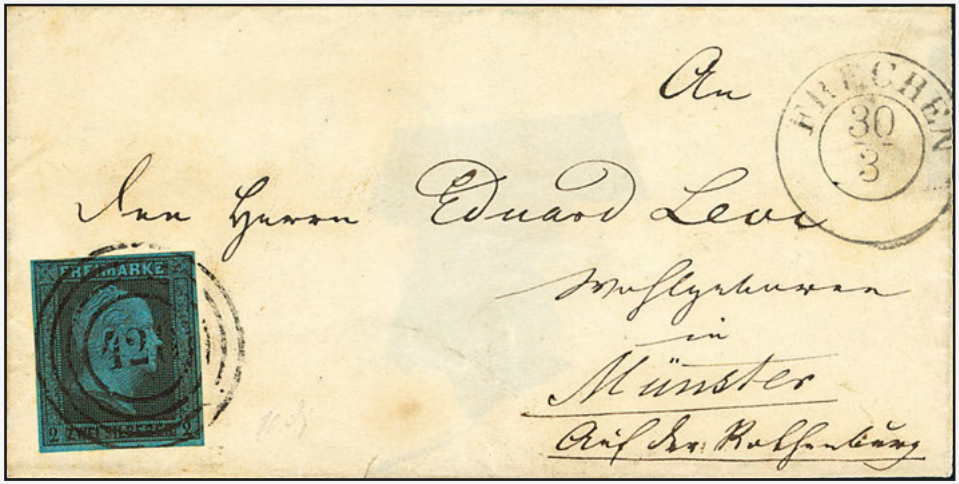
100P „412" Altfelde (Neben-R2), ideal auf Luxusbrief (eine Seitenklappe fehlt) mit 2 Sgr. a. blau nach Königsberg, ein besonders schönes Ganzstück aus der OPD Danzig, sign. Metzer, Kastaun, Attest Brettl 3 ✉ 400,–



101P „418" Flinsberg (vorphil. Neben-K2), sehr kleines Luxuscouvert 1 Sgr. a. rosa nach Rothenburg/Lausitz, F. 200,– 2a ✉ 120,–



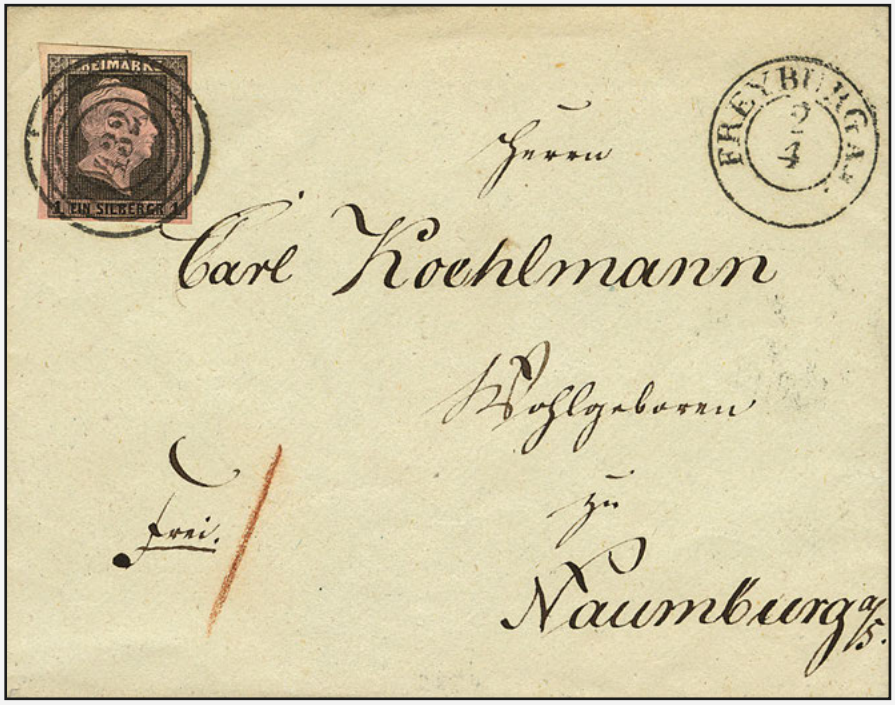
102P „420" Forste (vorphil. Neben-R2), klar auf Luxus-Insinuationsdokument („2 3/10 Loth", 3. Gewichtsstufe) an den Grafen von Bruehl, Mitglied des preuß. Herrenhauses (1791–1856) 4a ✉ 100,–



103P „428" Frechen, klar nebst vorphil. K2 auf kleinem Kabinettbrief (rs. Siegelausschnitt) mit 2 Sgr. a. blau nach Münster, ein seltenes Ganzstück (F. 1.800,–) 3 ✉ 1.000,–



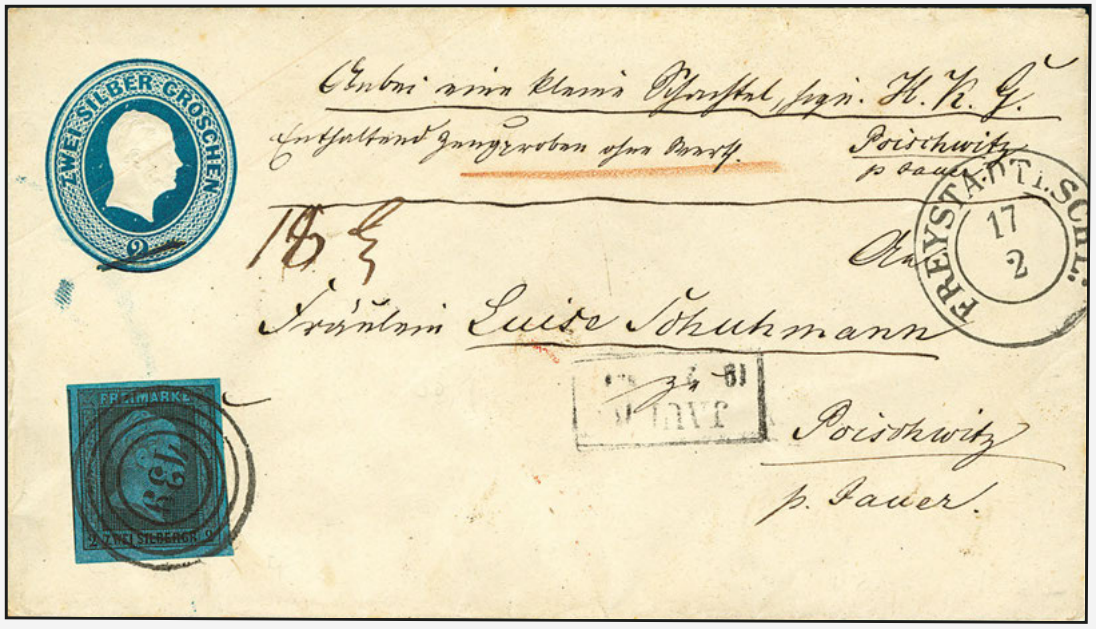
104P „431" Freyburg/Schlesien, klar nebst vorphil. R2 innen auf Insinuationsdokument mit min. berührten 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb, Attest Flemming 2d,4a ✉ 120,–



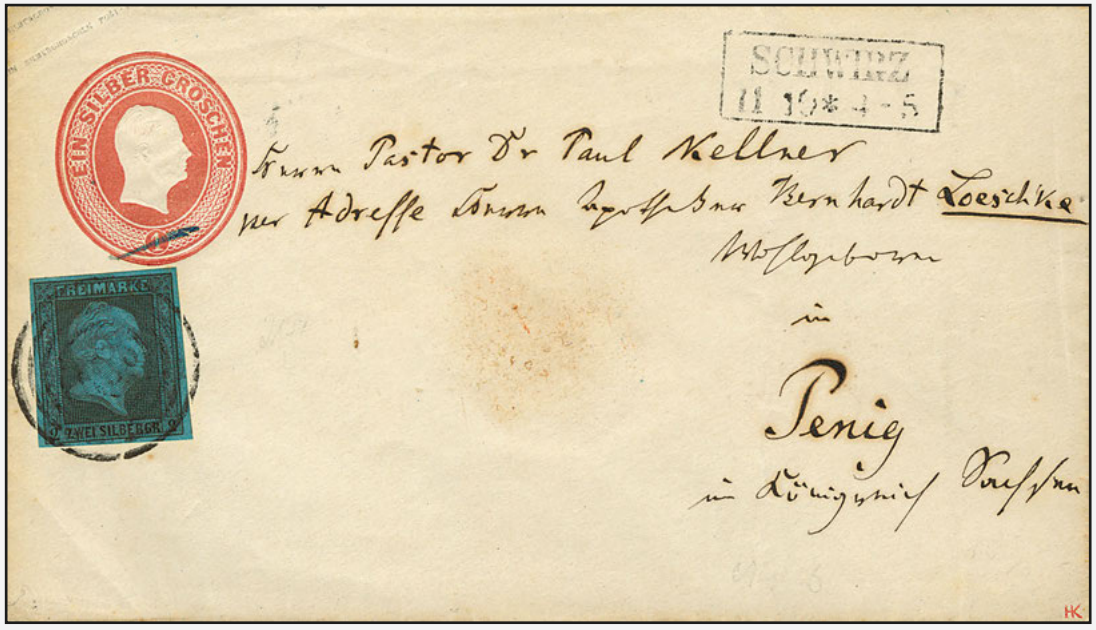
105P „432“ Freyburg a.U. (vorphil. Neben-K2), klar auf Luxuscouvert 1 Sgr. a. lilarosa vom 2.4.(1851, Taxe „1“) nach Naumburg a.S. 2d ✉ 150,–



106P „433“ Freienohl (vorphil. Fingerhut-Nebenstempel), klar auf entzückendem kleinem Luxusbrief 1 Sgr. rosa (Gittergrund) nach Reiste bei Eslohe, ein besonders schöner Brief aus der Sammlung Dr. Altmann (Zuschlag 375. Köhler 1.060,– €), Attest Wasels 10a ✉ 800,–



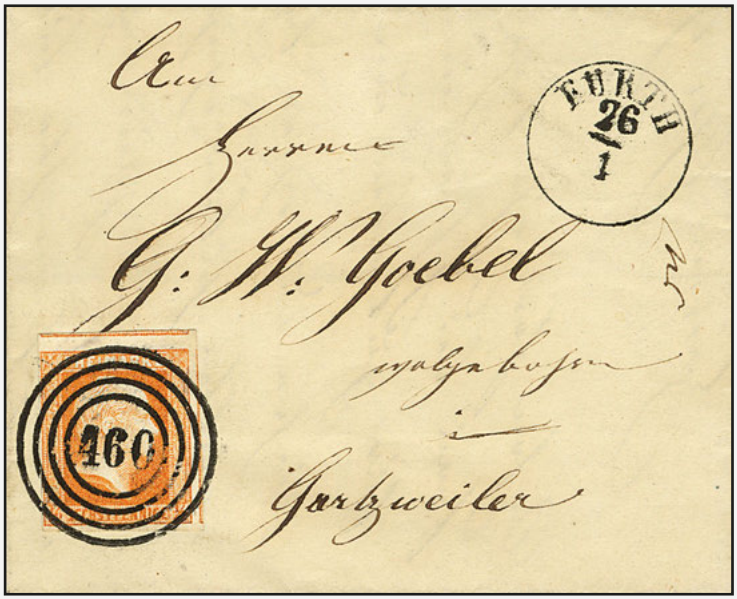
107P „439“ Freystadt/Schlesien (vorphil. Neben-K2), klar auf Luxuscouvert 2 Sgr. dunkelblau mit 2 Sgr. a. blau als Paketbrief (rs. Aufkleber) nach Poischwitz bei Jauer („Enthaltend Proben ohne Wert“), Attest Flemming, aus der Slg. Dr. Penning 3,U2A ✉ 200,–



108P „456“ Schwirz (Neben-R2), Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau nach Penig/Sachsen, sign. Krause, Brettl 3,U11A ✉ 150,–



109P „460" Fürth (Fingerhut-Neben-K1), sehr klar auf kleinem Kabinettbrief 1/2 Sgr. rotorange nach Garzweiler (aus Elsen vom 24.2.1851), ohne Ankunftsstempel, Garzweiler hatte (mit Nummernstempel „466" bereits eine Postexpedition), ein eigenartiger Brief mit ermäßigtem Porto zwischen zwei Expeditionen (F. 2.000,–) 1 ✉ 1.500,–



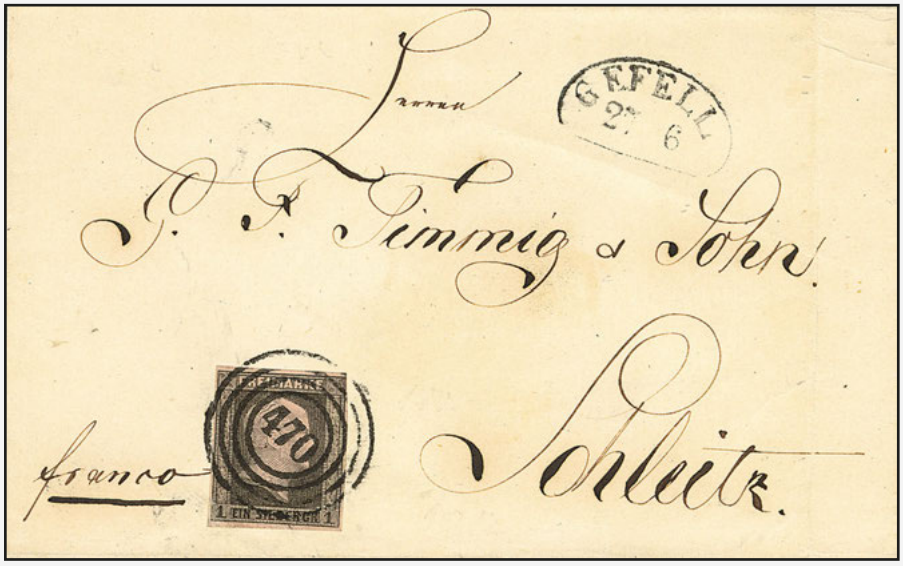
110P „460" Fürth, klar nebst vorphil. Fingerhut-K1 auf Luxusbrief mit 1/2 Sgr. rotorange (Nebenmarken oben und rechts) als Sonderporto nach Garzweiler, ohne Ankunftsstempel (aus Elsen vom 25.1.1851), ein besonders schöner Brief aus unserer 31. Auktion 1992, Zuschlag 5.000 DM) 1 ✉ 1.800,–



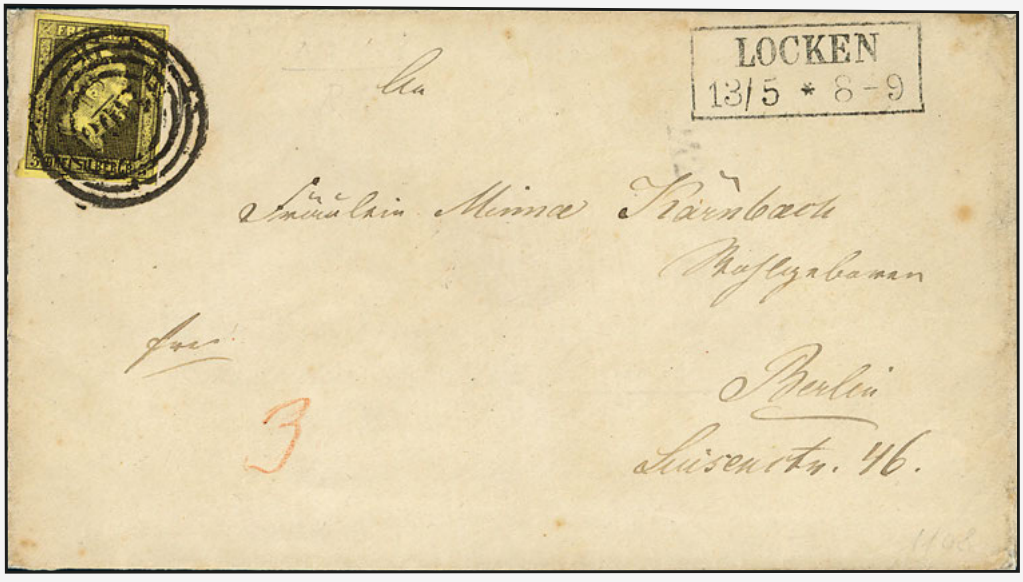
111P „468" Gay (Fingerhut-Nebenstempel), klar auf hervorragend schönem Insinuationsdokument 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb (über vorhandene Brieffalte aufgeklebt) vom 22.11.1850 nach Posen, das seltene Poststück ist im Krauß-Handbuch abgebildet (Expedition wurde am 30.9.1854 aufgehoben), ex Slg. Apotheker Müller
2d,4a ✉ 300,–



112P „469" Gebesee, klar nebst R2 auf Kabinett-Doppelbrief 2 Sgr. a. blau nach Erfurt 3 ✉ 80,–



113P „470" Gefell (seltener Nieren-Nebenstempel), klar auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa (vom 27.6.1851) nach Schleiz, sign. Flemming, Kruschel 2a ✉ 150,–



114P „471" Locken (Neben-R2), feiner Brief mit vollrandiger 3 Sgr. a. gelb, entwertet mit Ausgabe-K1 und dem Nummernstempel „1108" von Osterode (Briefe mit Nummernstempel „471" sind nicht bekannt), der Brief stammt vermutlich vom 13.5.1851 (Eröffnung der Postexpedition am 1.5.1851, der Nummernstempel der am 30.4.1851 aufgelassenen Expedition Gehrden in Westfalen stand offenbar noch nicht zur Verfügung). Ein einmaliger Liebhaberbrief aus dem kleinen ostpreußischen Dorf (1850 nur 280 Einwohner), Attest Wasels 4a ✉ 1.000,–



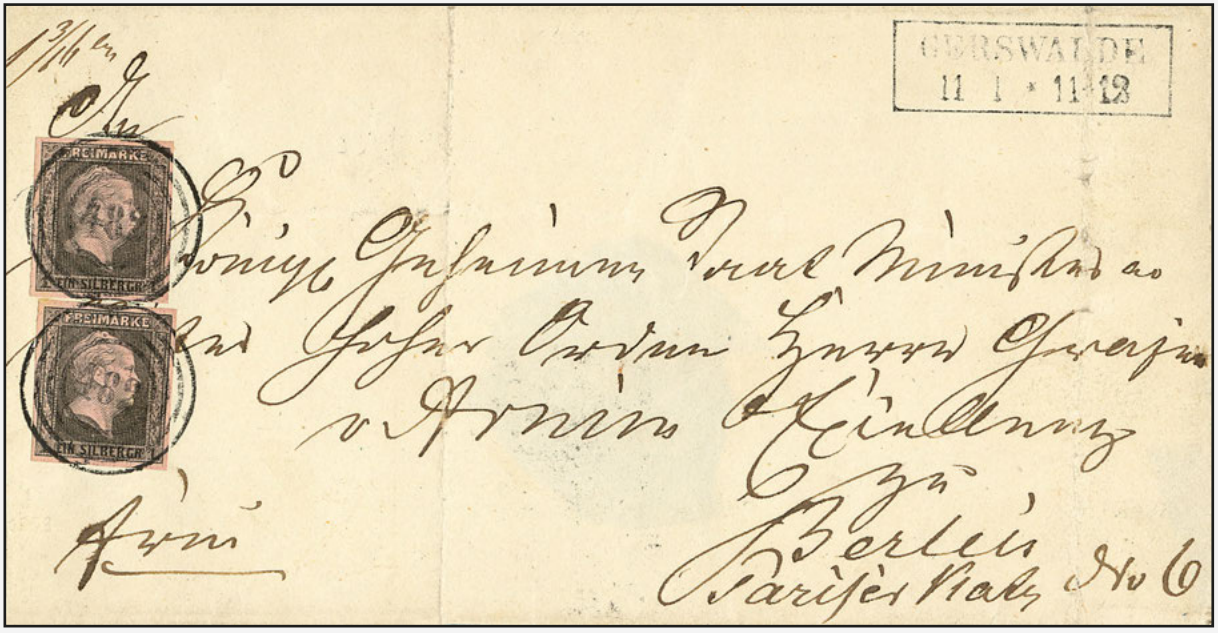
115P „477“ Gerbstädt, klar nebst vorphil. R2 auf sehr kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Magdeburg, sign. Brettl (F. 250,–) 2a ✉ 150,–



116P „479“ Gernrode (vorphil. Neben-R2), klar auf sehr kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Straßfurth, rs. Bogenstempel MAGDEBURG-LEIPZIG, sign. Kastaun 2b ✉ 100,–



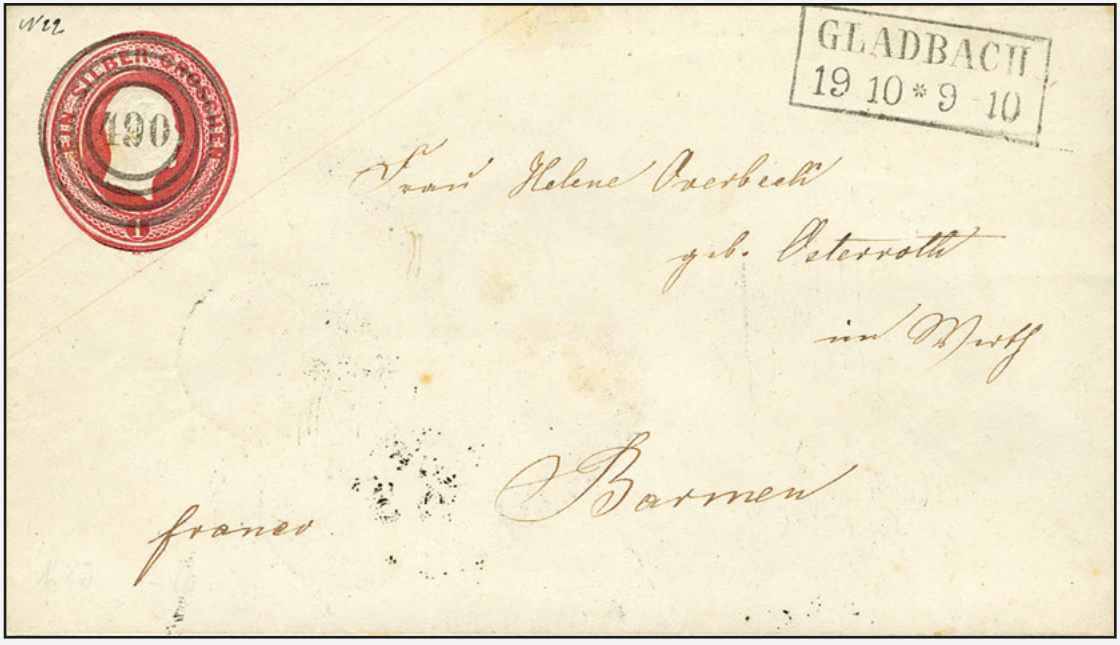
117P „481" Gerresheim (vorphil. Neben-K2), klar auf hellblauem Brief mit Luxus-Dreierblock 1 Sgr. a. rosa nach Frankfurt a. M. (vom 12.2.1859, späte Verwendung), ein außergewöhnlicher Brief aus der Slg. Penning (2008 Zuschlag 1.050,– €), F. 800,– 10a ✉ 600,–



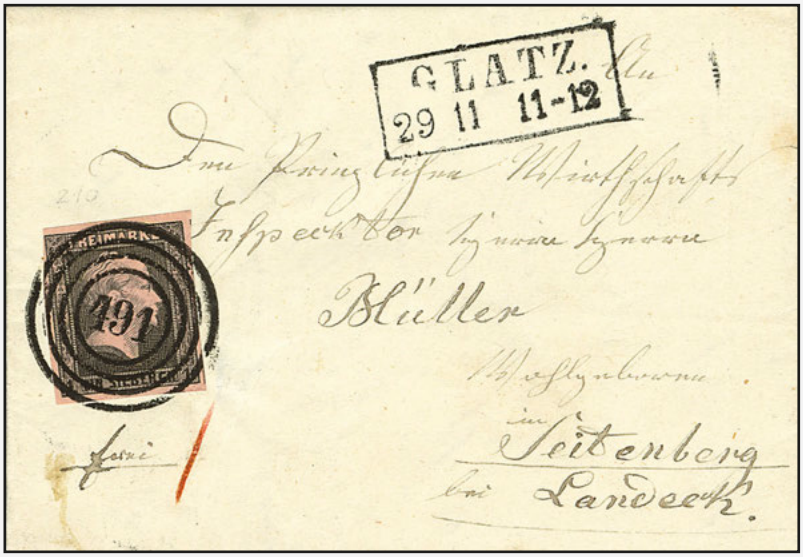
118P „482" Gerswalde, klar nebst R2 auf Doppelbrief mit zwei breitrandigen Luxusstücken an Staatsminister Graf von Arnim in Berlin 2a ✉ 180,–



119P „483" Gescher, klar nebst L2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa (vom 3.5.1851) nach Deilinghofen bei Iserlohn, rs. seltener Bogenstempel DEUTZ-HAMM, der Ort hatte 1850 nur 778 Einwohner 2d ✉ 200,–



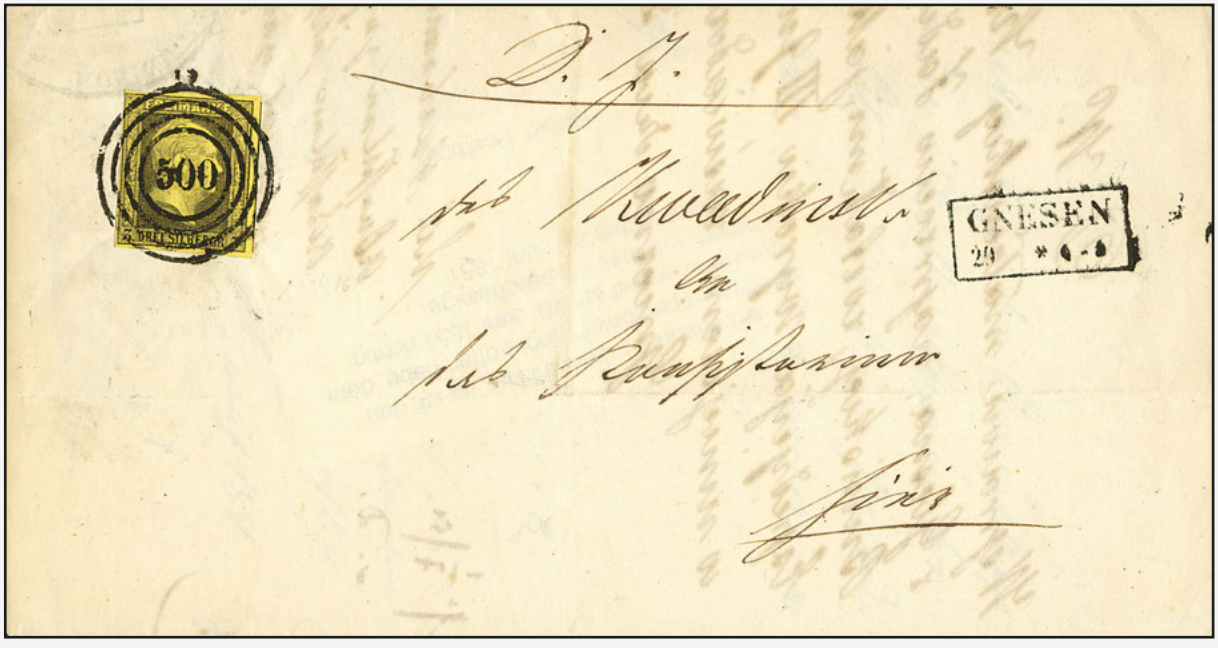
120P „490" Gladbach (Neben-R2), zentrisch klar auf Couvert 1 Sgr. karminrosa nach Barmen, sign. Banker, Flemming U1A ✉ 150,–



121P „491" Glatz (Neben-R2), klar auf kleinem Luxusbrief mit tieffarbiger 1 Sgr. a. lilarosa (vom 29.11.1850) nach Seitenberg bei Landeck, sign. Kastaun, ex Slg. Apotheker Müller 2d ✉ 200,–



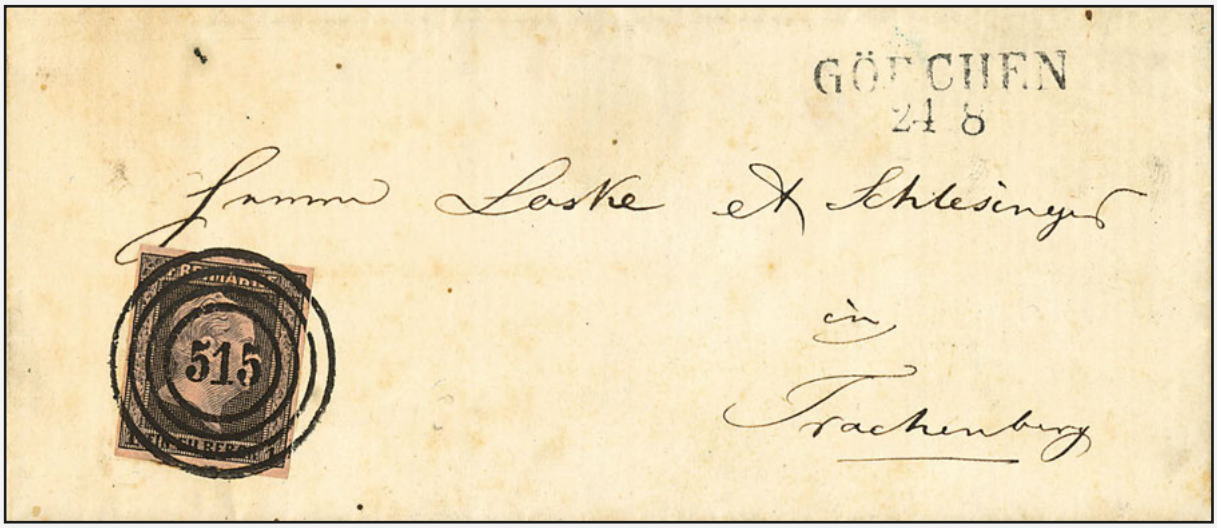
122P „493" Gleissen (vorphil. Neben-K2), Expedition wurde am 30.11.1854 aufgehoben, klar auf Kabinett-Wertcouvert 1 Sgr. rosa nebst breitrandiger 1/2 Sgr. rotorange nach Cüstrin, F. 300,–+ 1U8A ✉ 200,–



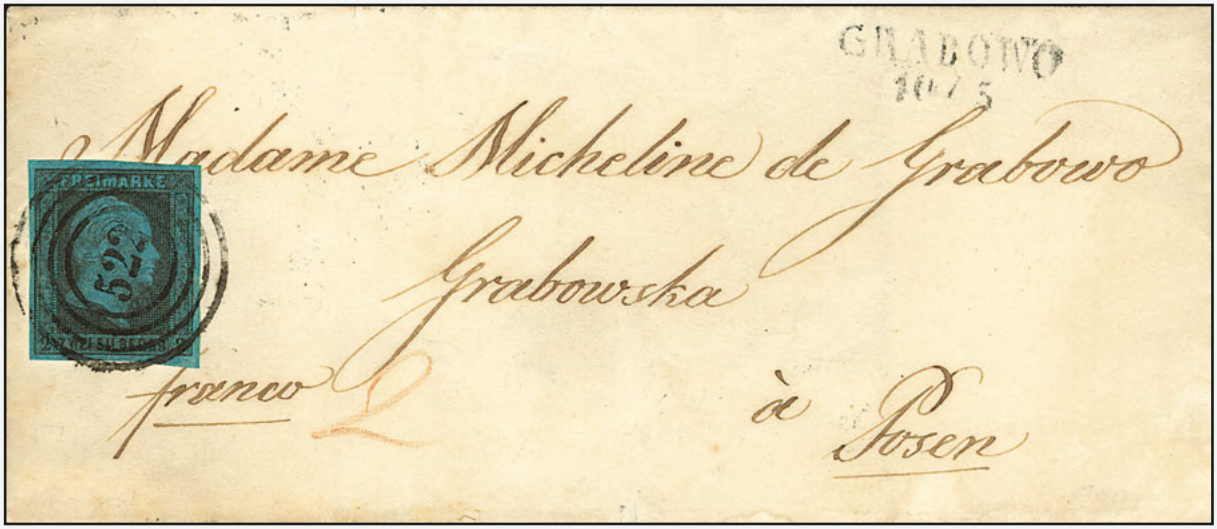
123P „500" Gnesen (vorphil. Neben-R2), zentrisch klar auf dek. Ortsbereichs-Insinuations-dokument mit Luxusstück 3 Sgr. a. gelb 4a ✉ 100,–



124P „509" Goldberg, klar nebst R2 auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau 3 ✉ 60,–



125P „515" Görchen (vorphil. Neben-L2), besonders schön auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa, sign. Kruschel 2a ✉ 100,–



126P „522" Grabowo (vorphil. Neben-L2), klar auf kleinem Kabinett-Damencouvert 2 Sgr. a. blau nach Posen, ein schöner und seltener Brief aus der Boker-Sammlung (1991 Zuschlag 2.600,– DM), F. 2.000,– 3 ✉ 1.000,–



127P „528" Graetz, besonders schön nebst vorphil. L2 auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau an den Juwelier Georg Heinrich Gumpert (1811–1893), sign. Metzer, Kruschel, Meier 3 ✉ 100,–



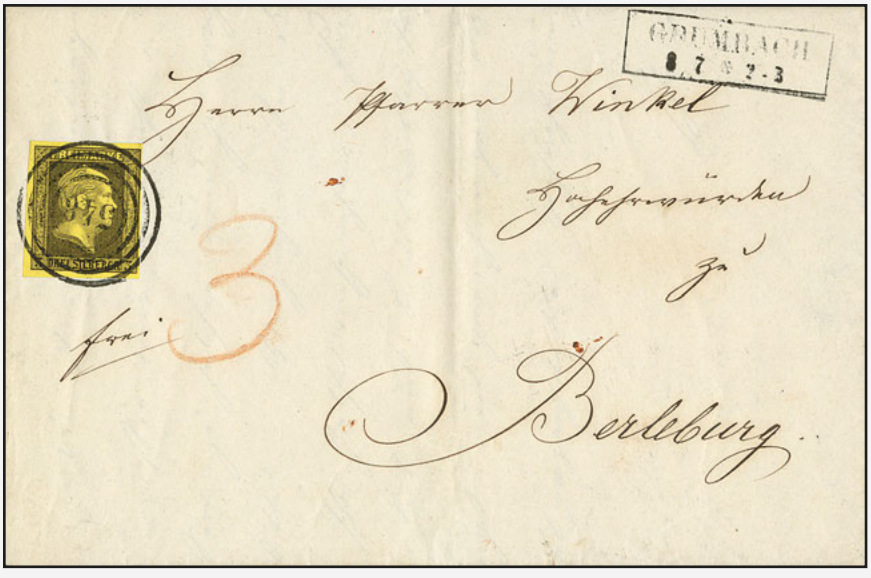
128P „539" Grevenbroich (vorphil. Neben-K2), klar auf Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb nach Frankfurt a. M., F. 150,– 4a ✉ 100,–



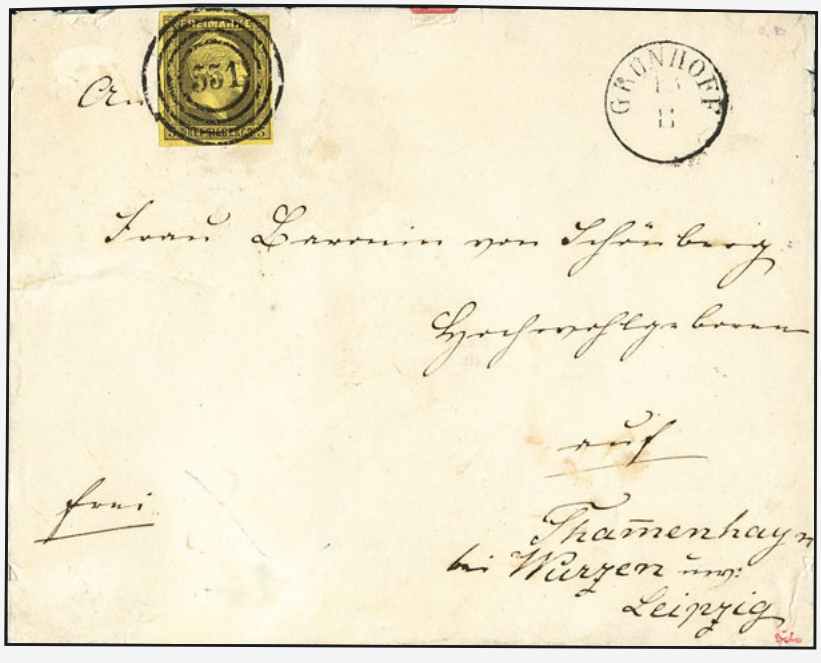
129P „544“ Groeningen, klar nebst R2 auf kleinem Kabinettbrief mit waagr. Paar 1 Sgr. a. rosa nach Schloss Gebesee 2a ✉ 100,–



130P „545“ Gr. Gottern (Neben-R2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Bad Liebenstein 2b ✉ 100,–



131P „548" Grumbach, klar nebst vorphil. R2 auf Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb nach Berleburg, ein seltener Brief, F. 1.200,– 4a ✉ 500,–



132P „551" Grünhoff, ideal zentrisch klar nebst vorphil. Fingerhut-K1 auf Couvert mit Luxusstück 3 Sgr. a. gelb, der Umschlag mit unauffälligen Fehlern, nach Thammenhayn/Sachsen, ein sehr seltener ostpreuß. Postort, sign. Drahn, Grobe, ex Slg. Grobe, F. 4.000,– 4a ✉ 1.800,–



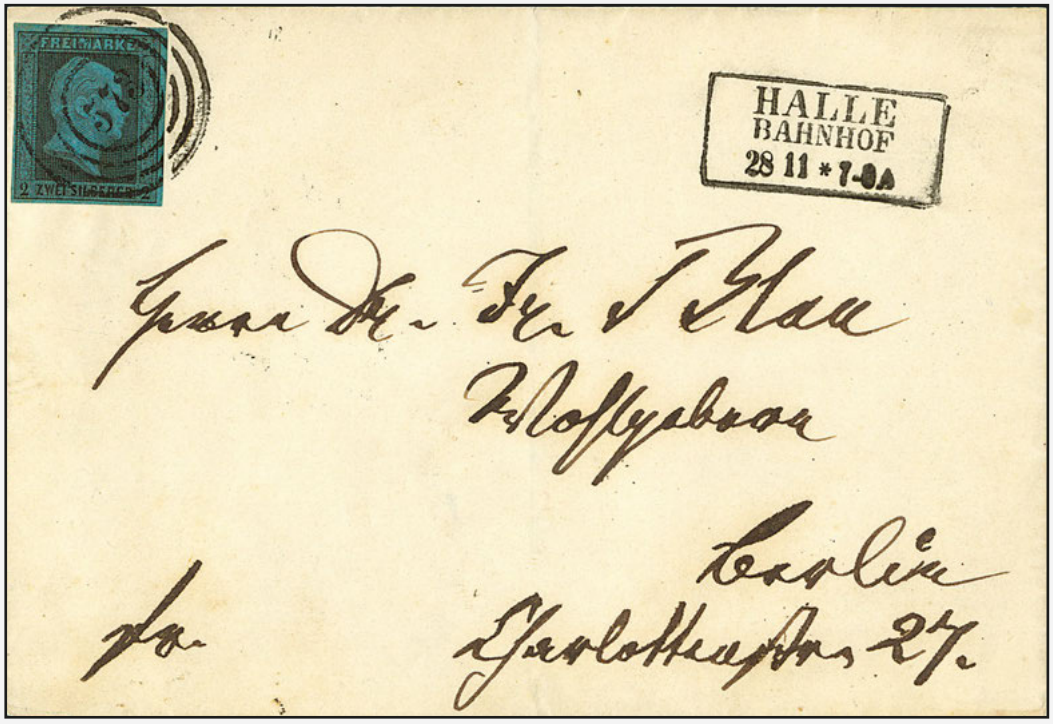
133P „557“ Gumbinnen, klar nebst R2 auf Luxusbrief mit voll- bis breitrandiger 3 Sgr. a. gelb (Bogenecke links oben) nach Berlin, Attest Brettl 4a ✉ 100,–



134P „572“ Halle (Neben-R2), feine Type, klar auf großform. Couvert 2 Sgr. hellblau mit voll- bis breitrandigem Kabinettstück 2 Sgr. a. blau, Krauß-Hb. Type III (200,–) 3,U9B ✉ 100,–



135P „573“ Post-Speditionsamt Nr. 6 Halle, klar leuchtend rot nebst hs. Ausgabe WEISSENFELS auf rs. innen gestütztem Brief mit Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa nach Erfurt (hs. „den 18. nachmittags 2 Uhr auf den Bahnhof zur Post gegeben“), eine der großen Raritäten der preuß. Nummernstempel, 2000 anlässlich der 117. Derichs-Auktion für 10.000,– DM (Zuschlag) erworben, F. 5.000,–, der Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet 2a ✉ 4.000,–



136P „573" Halle Bahnhof, klar nebst vorphil. R3 auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Berlin, sign. Kastaun 3 ✉ 100,–



137P „575" Hallenberg, schöner kleiner Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa mit vorphil. Nebenstempel nach Westernkotten, F. 500,– 2a ✉ 250,–



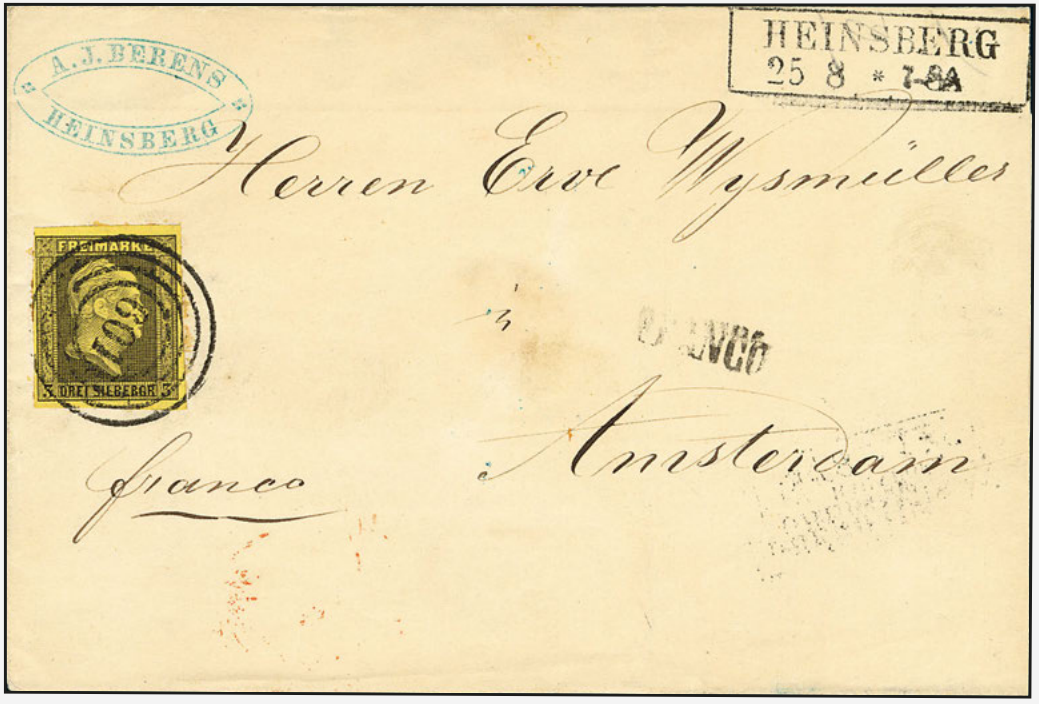
138P „578" Hamburg, mit Neben-K2 HAMBURG und L1 NACH SCHLUSS, sehr klar auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Arendsee, sign. Kruschel 3 ✉ 100,–



139P „592" Heiden, klar nebst vorphil. L2 auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa, eine Rarität aus der Sammlung Heemann (2016 Zuschlag 2.300,– €), F. 2.000,– 2d ✉ 1.200,–



140P „599“ Slawentzitz, besonders schön nebst R2 auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Gleiwitz 2a ✉ 250,–



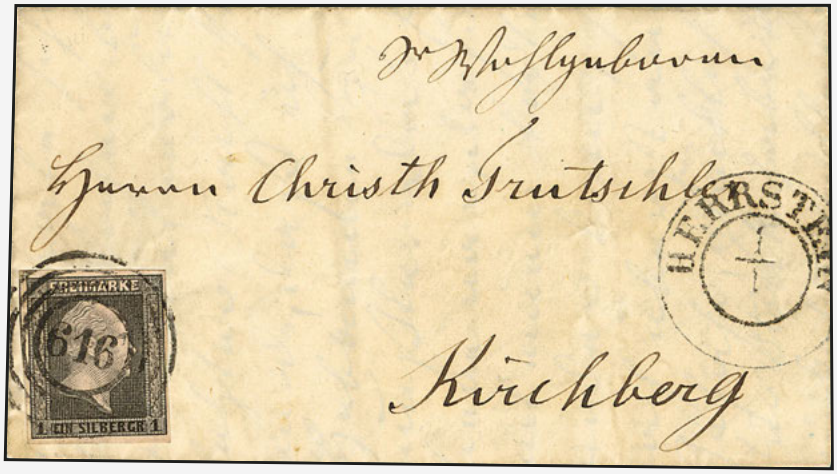
141P „601“ Heinsberg (Neben-R2), klar nebst L1 FRANCO auf Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb nach Amsterdam, rs. R3 OBERHAUSEN BAHNHOF, F. 350,– 4a ✉ 200,–



142P „610" Paulinenaue (Neben-R2), Postexpedition erst am 1.5.1854 eröffnet, klar auf Kabinett-Wertcouvert 1 Sgr. rosa mit 1/2 Sgr. rotorange nach Nauen, Attest Flemming, ein schöner Beleg der zweiten Nummernstempel-Verteilung 1,U11A ✉ 400,–



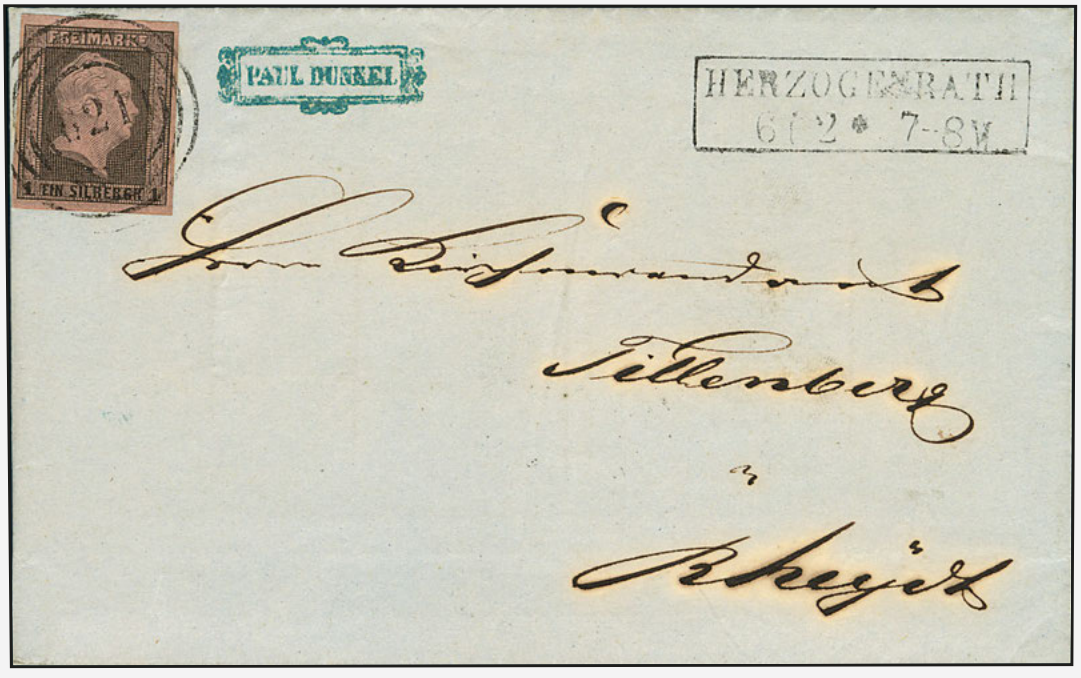
143P „612" Hermeskeil (vorphil. Neben-K2), klar auf dek. Couvert (oben unbed. verkürzt, Oberklappe fehlt) mit voll- bis breitrandigen 3 Sgr. a. gelb und 1 Sgr. rosa (glatter Grund), eine seltene Mischfrankatur, Hermeskeil hatte 1850 nur 980 Einwohner, F. 1.000,– 4a,6a ✉ 350,–



144P „616“ Herrstein (vorphil. Neben-K2), klar auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa vom 1.1.1851 (Inhalt aus Asbacherhütte vom 31.12.1850, eigener Brief des Gründers Rudolf Böcking), ein seltenes Poststück aus dem oldenburg. Fürstentum Birkenfeld, F. 1.500,– 2d ✉ 600,–



145P „617“ Herscheid, sehr klar nebst Fingerhut-Neben-K1 auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Iserlohn (Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet), eine Rarität aus der Sammlung Altmann (Zuschlag 375. Köhler 2.600,– € in 2020), F. 2.500,–, Attest Wasels 2a ✉ 1.800,–



146P „621" Herzogenrath, klar nebst R2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Rheydt, selten, F. 800,– (innen ein Wechsel der Steinhauerei P. Dunkel im Wurm) 2b ✉ 400,–



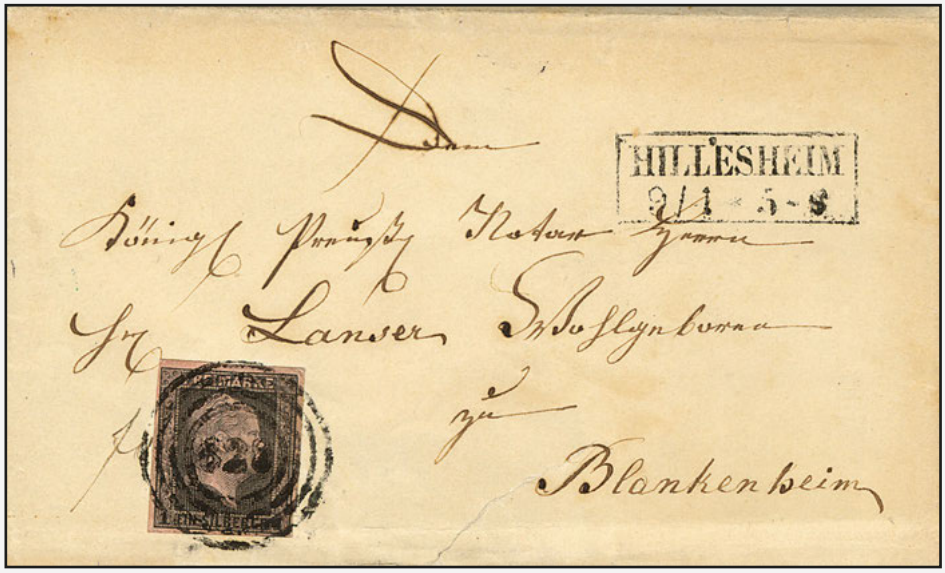
147P „623" Hetzerath (vorphil. Neben-K2), klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa, nach Trier (abgebildet im Krauß-Handbuch, nur wenige Briefe sind bekannt), F. 2.500,– 2a ✉ 1.500,–



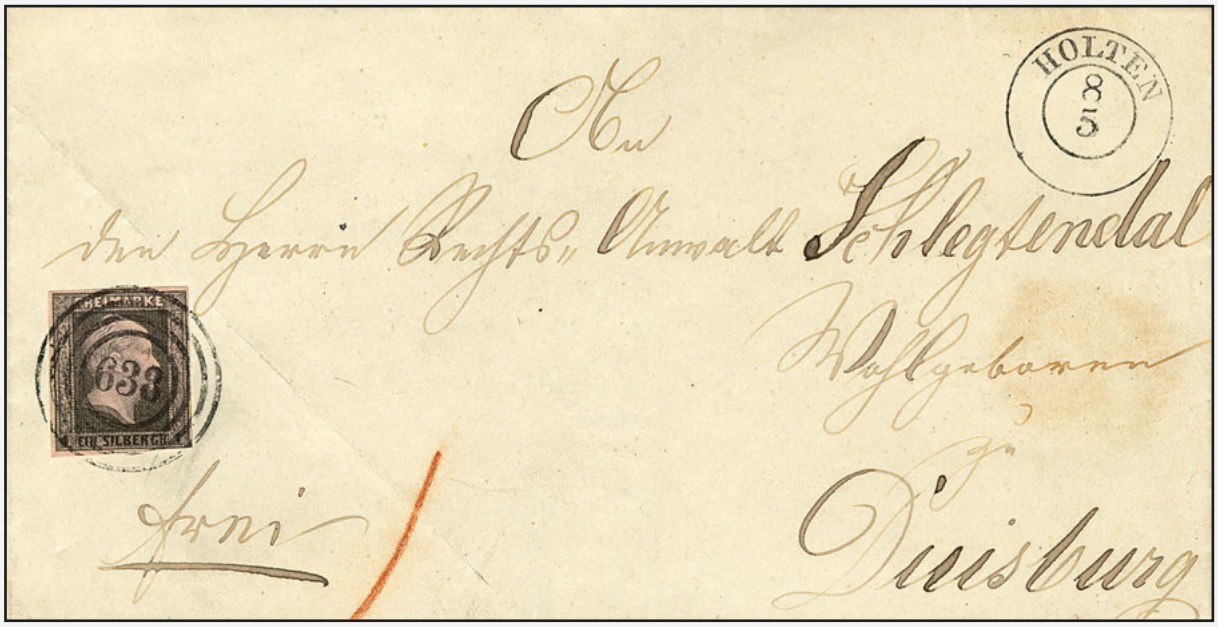
148P „626“ Hilchenbach (Neben-R2), sehr klar auf frischem Luxusbrief mit breitrandigem waagr. Paar 1/2 Sgr. rotorange nach Laasphe, ein besonders schöner Brief, sign. Flemming 1 ✉ 300,–



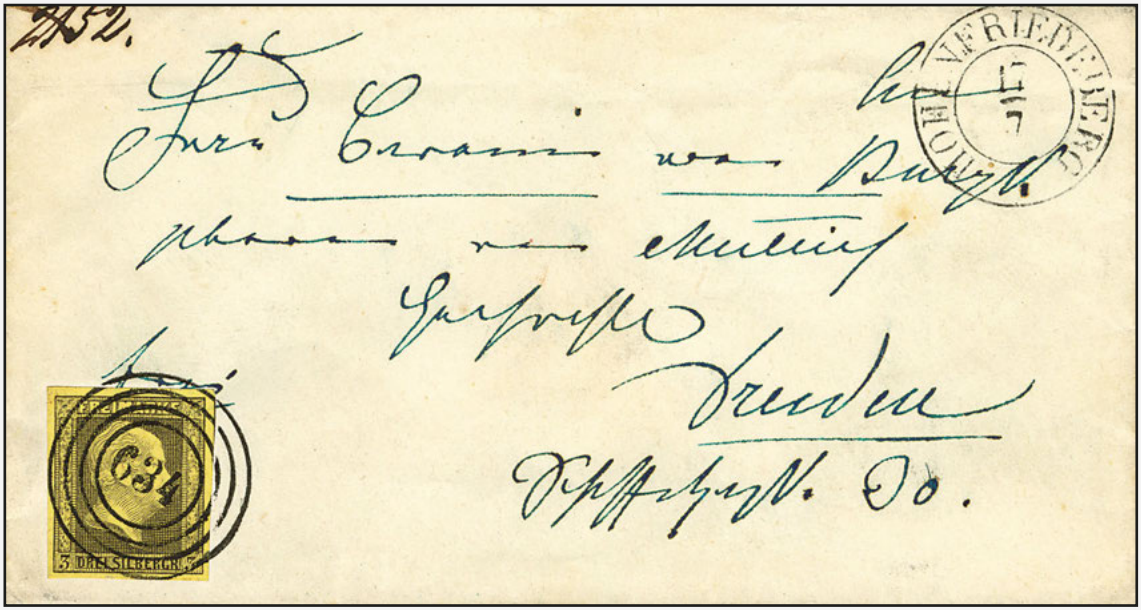
149P „627“ Hilden, klar nebst vorphil. Neben-K2 vom 14.2.1851 auf Prachtbrief (Falten) mit breitrandiger 1 Sgr. a. lilarosa nach Wülfrath, ein seltener Brief (F. 800,- +) 2d ✉ 400,–



150P „629" Hillesheim (Neben-R2), Prachtbrief (unauffälliger Randriss) aus Wiesenbaum mit 1 Sgr. a. rosa nach Blankenheim, nur wenige Briefe bekannt, Attest Flemming (F. 2.000,–) 2a ✉ 1.000,–



151P „633" Holten, klar nebst vorphil. K2 auf Brief (Eckfalte) mit voll- bis breitrandigem Prachtstück 1 Sgr. a. rosa nach Duisburg, lt. Attest Kastaun ist nur dieser Brief bekannt, F. 2.500,– 2a ✉ 1500,–



152P „634“ Hohenfriedeberg, klar nebst vorphil. K2 auf Luxus-Adelscouvert 3 Sgr. a. gelb nach Dresden, ein sehr schöner Brief, sign. Banker, Flemming 4a ✉ 100,–



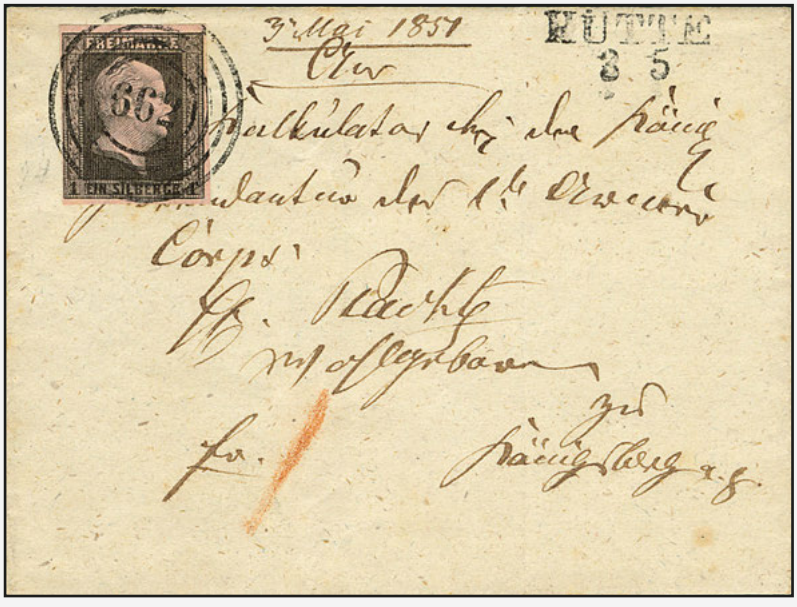
153P „654“ Hückelhofen, klar nebst vorphil. K2 auf Luxus-Adelsbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. rosa nach Düsseldorf, eine schöne Briefseltenheit der OPD Aachen, F. 2000,– 2a ✉ 1.200,–



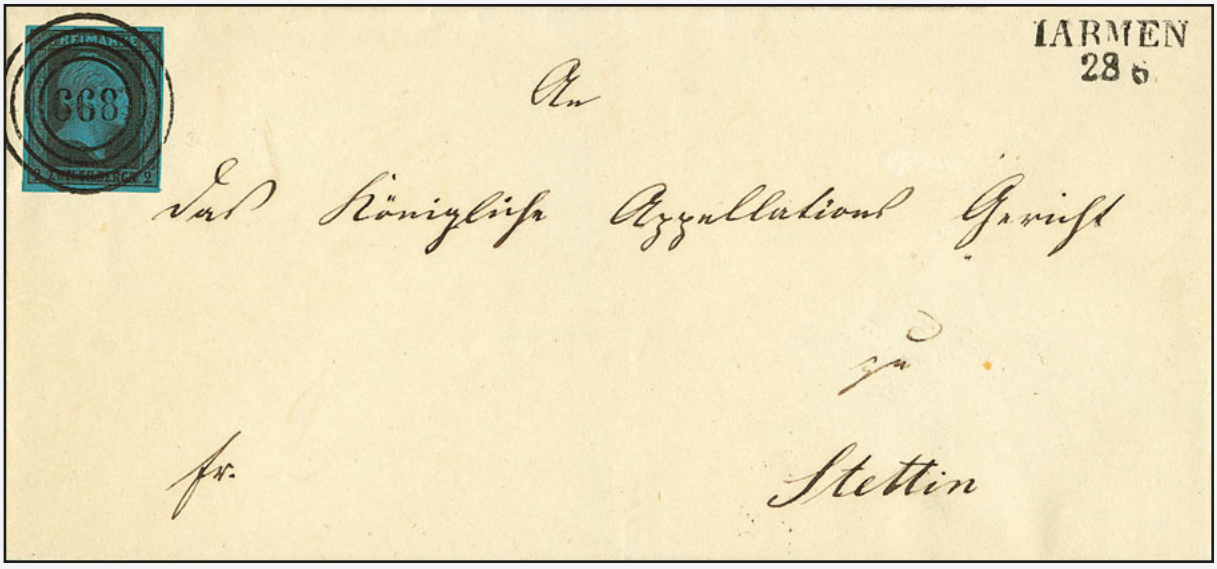
154P „655" Hückeswagen (vorphil. Neben-K2), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. lilarosa (vom 2.8.1851) nach Essen, Befund Brettl, F. 300,– 2a ✉ 180,–



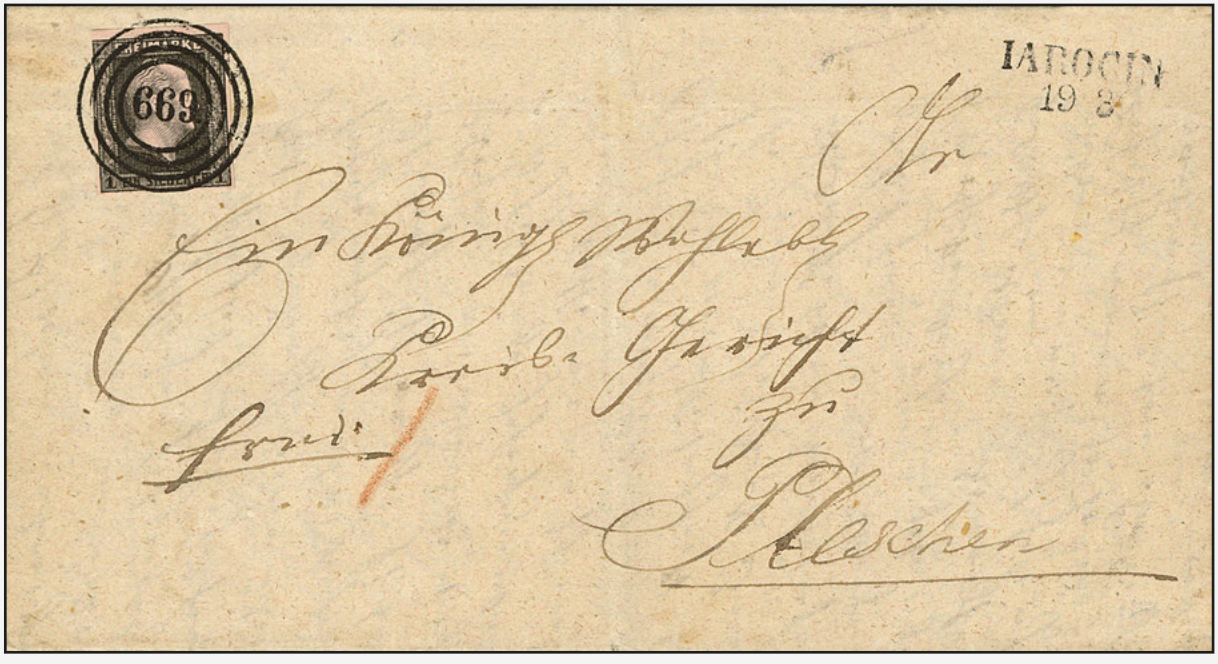
155P „662" Grunau (Neben-R2), 2. Verleihung (Expedition eröffnet am 18.10.1852), klar auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Elbing, sign. Drahn (OPD Danzig) 2a ✉ 250,–



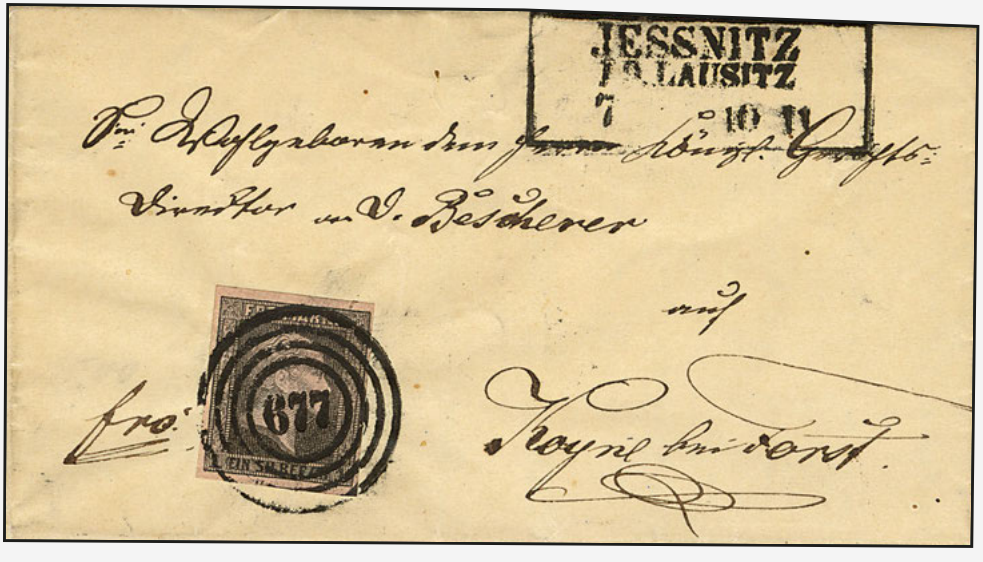
156P „662" Hütte, klar nebst vorphil. L2 auf kleinem Luxusbrief vom 3.5.1851 mit voll- bis breitrandiger 1 Sgr. a. lilarosa nach Königsberg, die kleine Postexpedition der OPD Danzig (Hütte hatte 1850 nur 256 Einwohner, vgl. auch die Abbildung im Krauß-Handbuch) wurde bereits zum 17.10.1852 mangels Postaufkommens aufgehoben, es ist nur dieser eine Brief bekannt, F. 4000,– (ex Slg. Schnepp) 2a ✉ 3.000,–



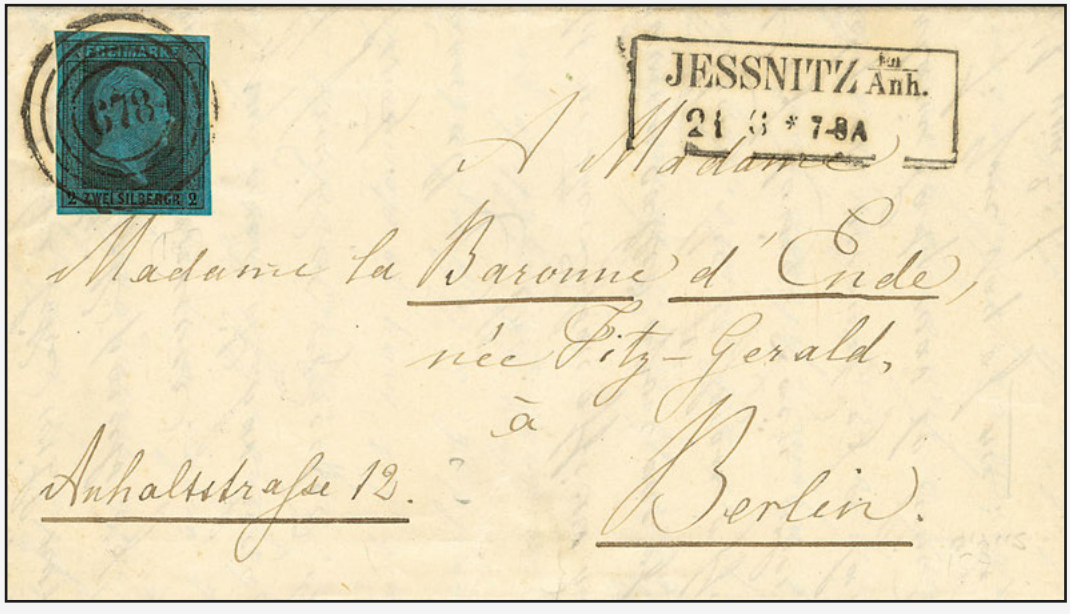
157P „668" Jarmen (vorphil. Neben-L2), besonders klar auf dek. Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Stettin (abgebildet im Krauß-Handbuch) 3 ✉ 100,–



158P „669" Jarocin (vorphil. Neben-L2), sehr klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa vom 19.3. (1851) nach Pleschen, sign. Flemming, Kruschel 2d ✉ 150,–



159P „677" Jessnitz i.d. Lausitz (Neben-R3), klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa aus Starzedda nach Kayne bei Forst 2a ✉ 100,–



160P „678" Jessnitz in Anh. (Neben-R3 mit kleiner Tageszeitangabe), klar auf schönem Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Berlin 3 ✉ 80,–

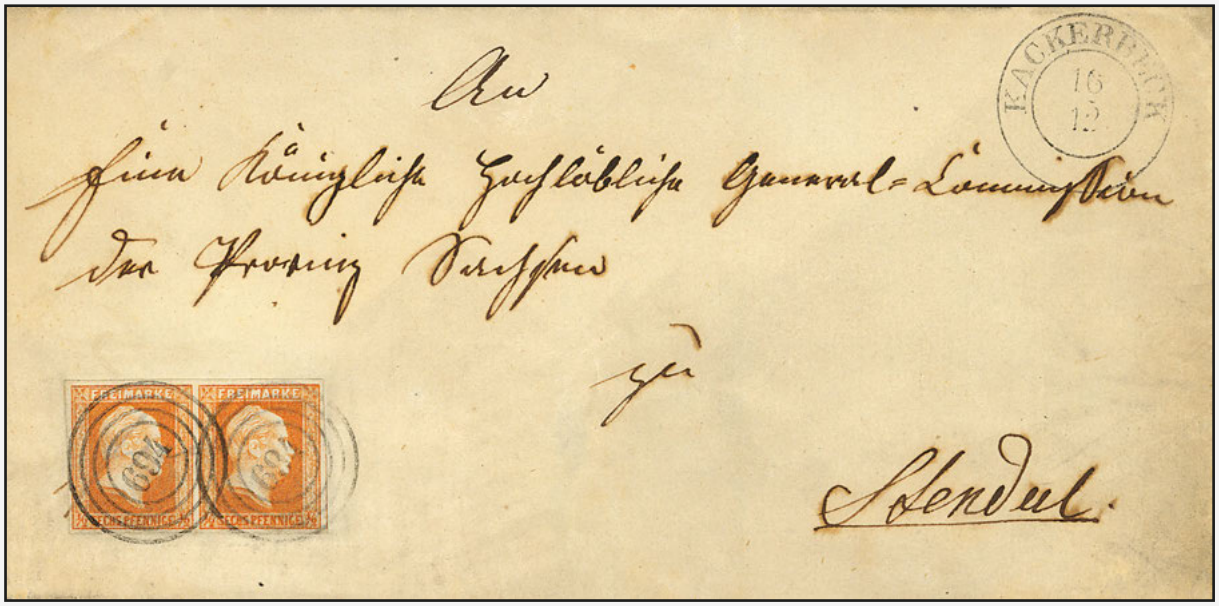


161P „682" Insterburg, kleiner Brief 1 Sgr. a. rosa (ersetzt eine ursprünglich vorhandene Marke, die entfernt worden war) nebst R2 und extrem seltenem Krone-Posthorn-Stempel der Hilfspostanstalt Didlacken (nach Schillelwethen bei Heinrichswalde) 2a ✉ 500,–

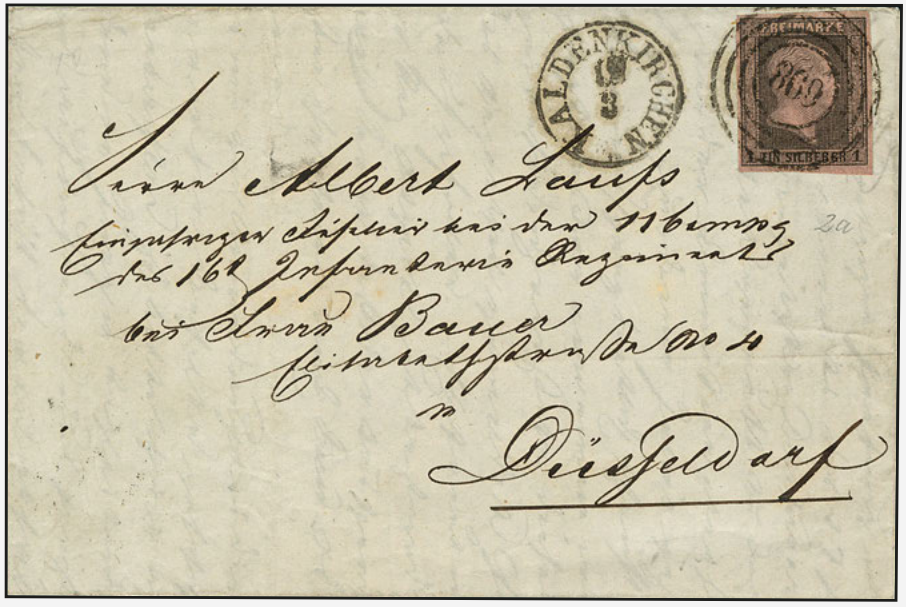


162P „682" Insterburg, klar nebst R2 auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. rosa (oben Nebenmarke) nach Tilsit 6a ✉ 60,–

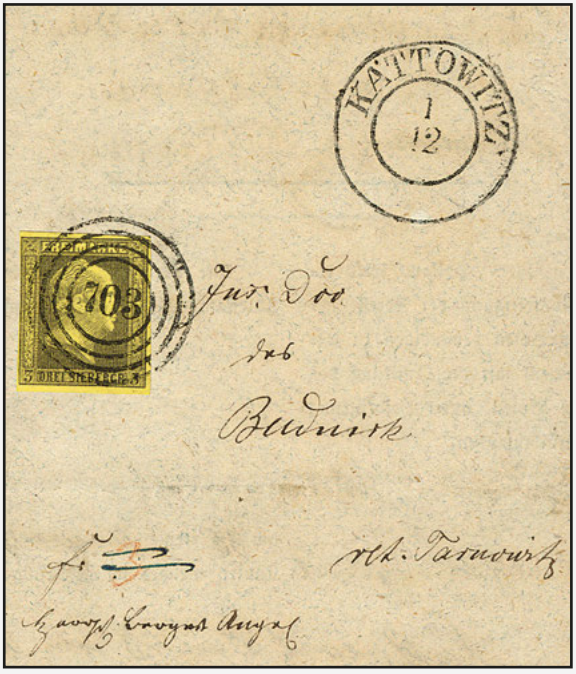
163 „684" Johannisburg, sehr klar nebst vorphil. K2 JOHANNISBURG auf Briefvorderseite (linke untere Ecke etwas beschnitten) mit Luxusstück 2 Sgr. a. blau 3 ✉ 50,–



164P „694" Kackerbeck, klar nebst vorphil. K2 auf Prachtbrief mit breitrandigem Paar 1/2 Sgr. rotorange (kl. Reinigungsspuren) nach Stendal, ex Slg. Boker 1 ✉ 300,–



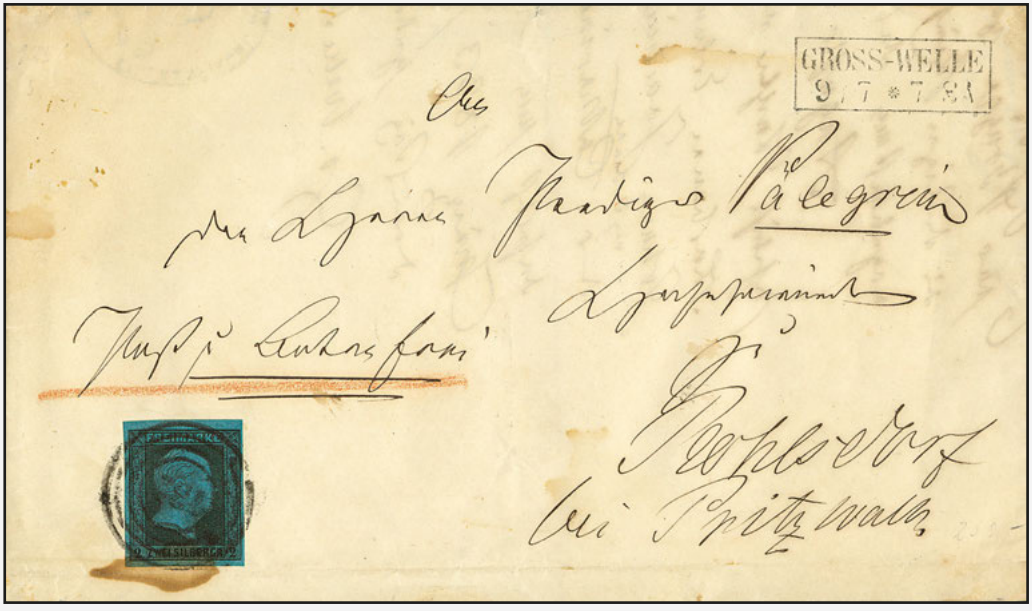
165P „698" Kaldenkirchen, klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa mit Fingerhut-Nebenstempel nach Düsseldorf, sign. Kastaun (aus der Slg. Schneiders) 2a ✉ 300,–



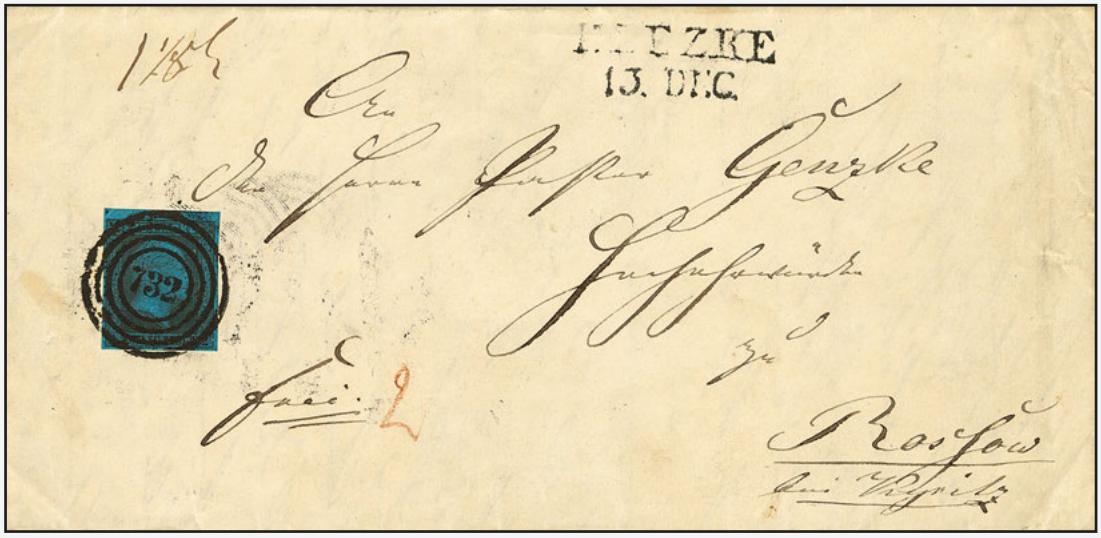
166P „703" Kattowitz, klar nebst vorphil. K2 auf Insinuationsdokument mit Luxusstück 3 Sgr. a. gelb, Kattowitz hatte 1850 nur 800 Einwohner! 4a ✉ 150,–



167P „728" Kirschseifen, klar nebst vorphil. K2 auf Kabinettbrief mit senkrechtem Paar 1/2 Sgr. rotorange aus Reifferscheid nach Münstereifel, mit kalligrafischem Inhalt, ein seltener Brief aus dem Kreis Schleiden, F. 700,– 1 ✉ 500,–



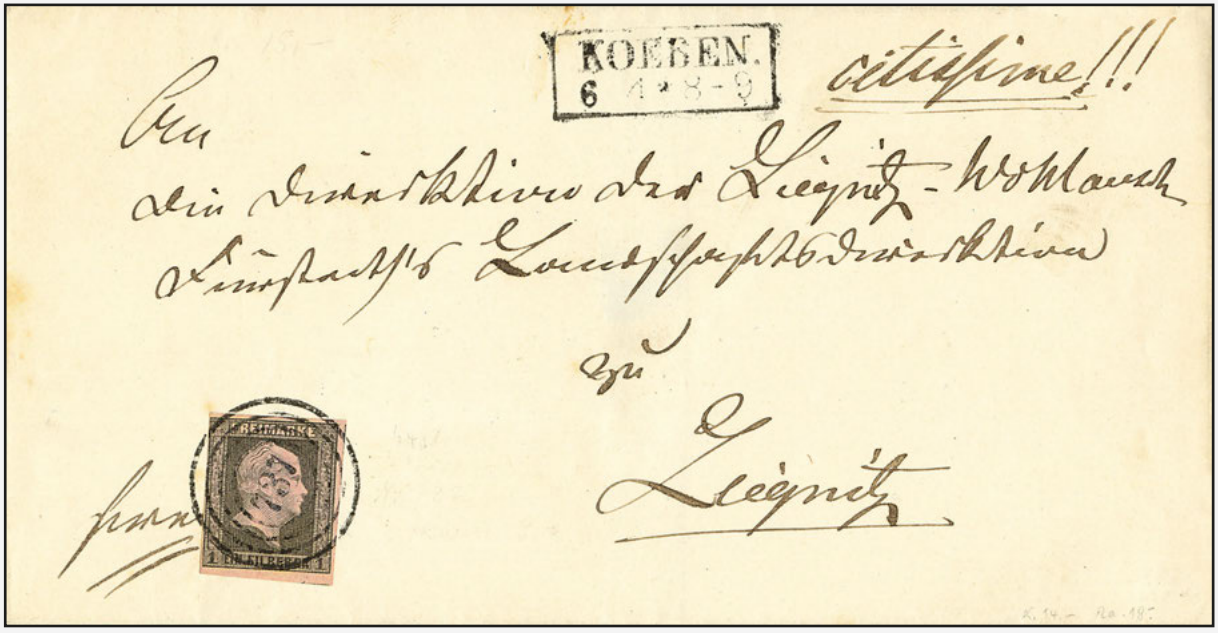
168P „732" Gross-Welle (Neben-R2), sauber auf Prachtbrief 2 Sgr. a. blau vom 9.7.1856 nach Bohlsdorf bei Pritzwalk, der Landpost-Botenlohn von 1 Sgr. wurde im Voraus mitfrankiert (sehr selten), der Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet, Attest Wasels 3 ✉ 300,–



169P „732" Klezke, klar nebst erstem vorphil. L2 (von 1817!) auf Kabinett-Doppelbrief mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau nach Rossow, Zuschlag 2001 bei J&K 2.700,– DM, F. 1.500,– 3 ✉ 800,–



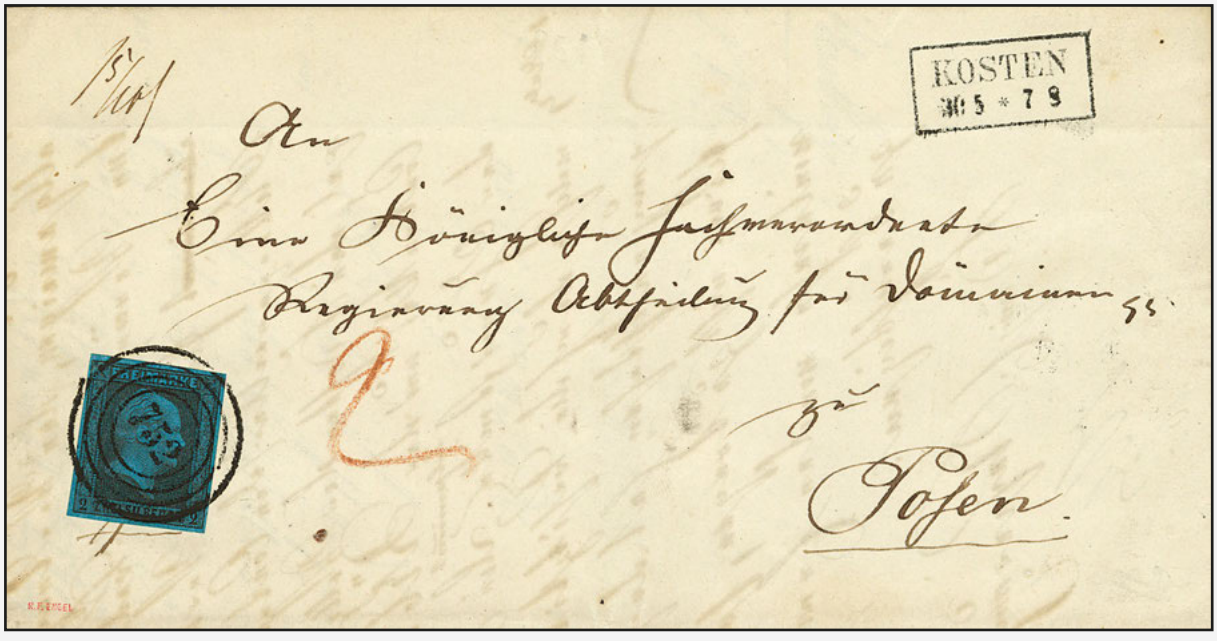
170P „734" Klitten, zentrisch nebst vorphil. K2 KLITTEN auf eingeschriebenem Doppelcouvert 3 Sgr., gelborange (gr. Format) mit breitrandigen 3 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. gelb nach Rzegozin bei Bochnia/Galizien, ein seltenes Poststück, sign. Kruschel, Flemming 3,4a,U3B ✉ 300,–



171P „737" Koeben (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief „citissime!!!" 1 Sgr. a. rosa nach Liegnitz 2a ✉ 80,–



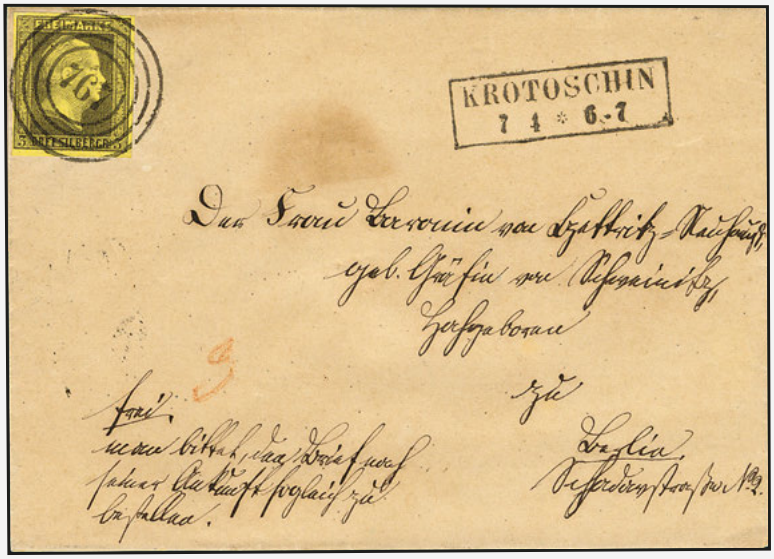
172P „749" Cöpenick, klar nebst ungewöhnlich spät verwendetem erstem L2 (von 1817) auf Kabinett-Insinuationsdokument 1 Sgr. a. lilarosa (vom 18.6.1851) nach Berlin, seltenes Poststück, F. 500,– 2a ✉ 400,–



173P „752" Kosten (vorphil. Neben-R2), klar auf Luxus-Doppelbrief 2 Sgr. a. blau 3 ✉ 50,–



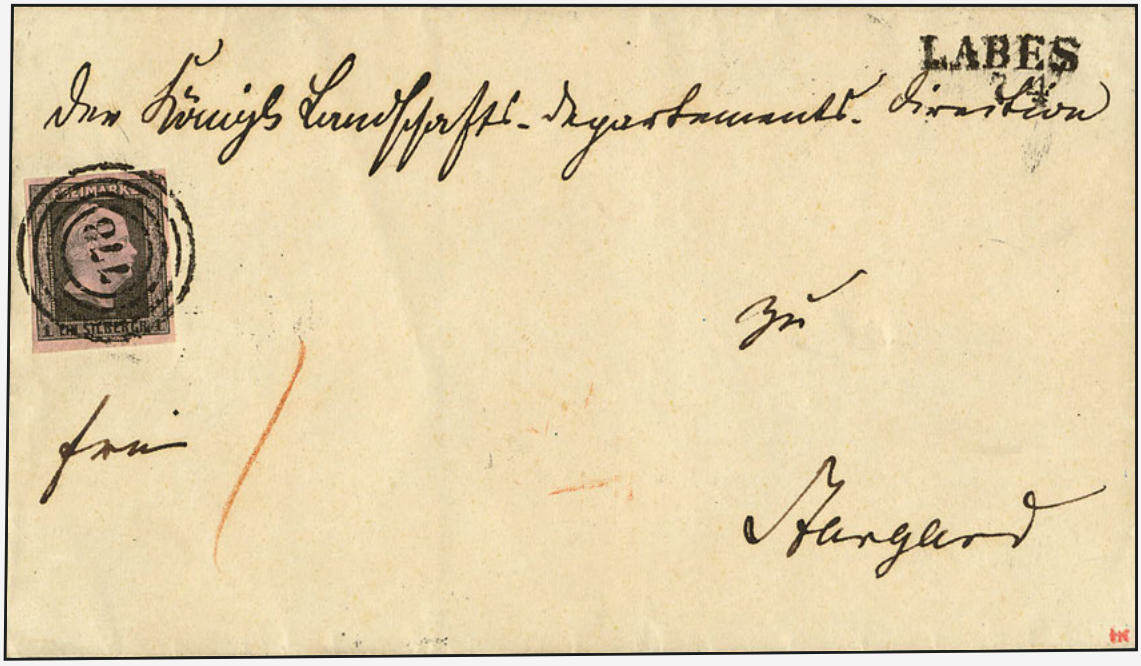
174P „764" Krojanke (vorphil. Neben-R2 vom 19.1.1851), klar auf Brief mit breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. lilarosa nach Flatow 2d ✉ 150,–



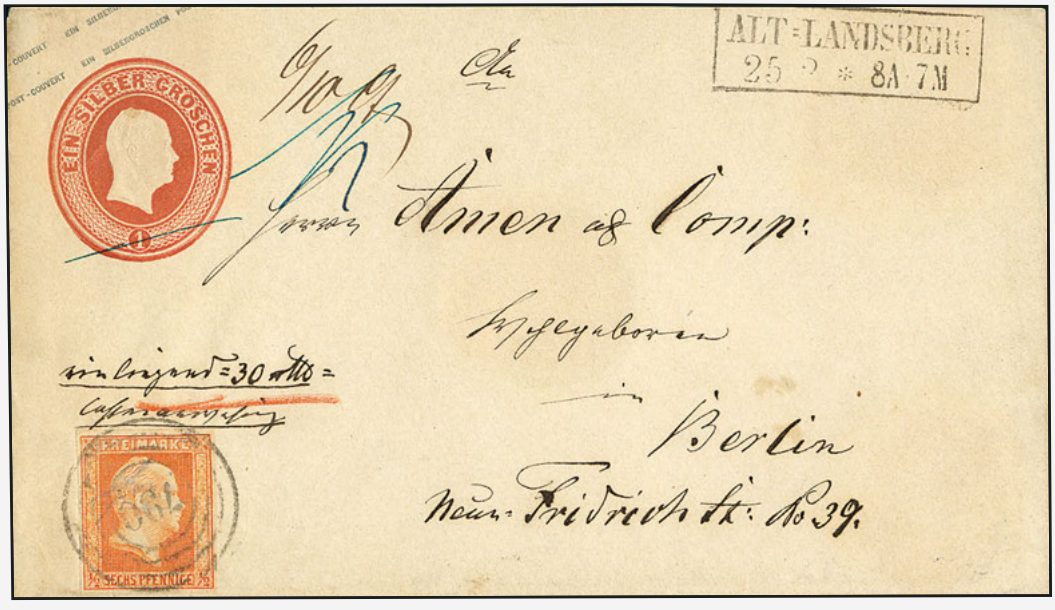
175P „767“ Krotoschin (vorphil. Neben-R2), klar auf Luxus-Adelsbrief 3 Sgr. a. gelb nach Berlin, hs. „frei, man bittet, den Brief nach seiner Ankunft sogleich zu bestellen“ 4a ✉ 80,–



176P „773“ Kussen (vorphil. Neben-K2), sehr klar auf naturgemäß etwas unfrischem „Soldatenbrief“ (vs. Dienstsiegel) mit 2 Sgr. a. blau (rechts Lupenrand) nach Ziegelrode bei Eisleben aus „Kirchdorf Kussen bei Pillkallen“ (Ostpreußen), interess. Inhalt, es sind nur wenige Nummernstempel-Briefe mit dem ermäßigten Portosatz für Soldaten (2 statt 3 Sgr.) bekannt, von dem kleinen ostpreußischem Dorf Kussen, ein Liebhaberstück, (Expedition bereits am 30.11.1853 geschlossen, wiedereröffnet mit Nummernstempel „1957“ am 1.3.1858) Attest Flemming, F. 1800,– (erworben 1996 bei WBA für 4.500,– DM) 3 ✉ 1.500,–



177P „778" Labes (vorphil. Neben-L2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa vom 7.4. (1851, Röteltaxe „!") nach Stargard, sign. Krause 2d ✉ 100,–



178P „790" Alt-Landsberg (Neben-R2), klar auf Kabinett-Wertcouvert 1 Sgr. karmin (rs. Siegel verklebt) nebst breitrandiger 1/2 Sgr. rotorange nach Berlin 1,U11A ✉ 150,–



179P „796" Langenbielau Briefsammlung (vorphil. Neben-R3), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa vom 30.3.1853 nach Hirschberg, ungewöhnlicher Nebenstempel, Attest Flemming 2b ✉ 400,–

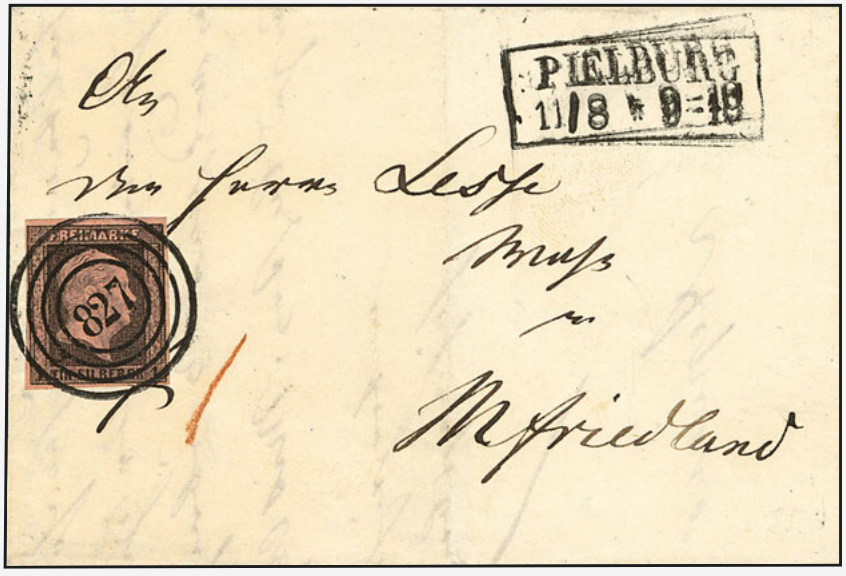


180P „806" Lasdehnen, klar nebst R2 auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Tilsit, F. 500,– 2b ✉ 300,–

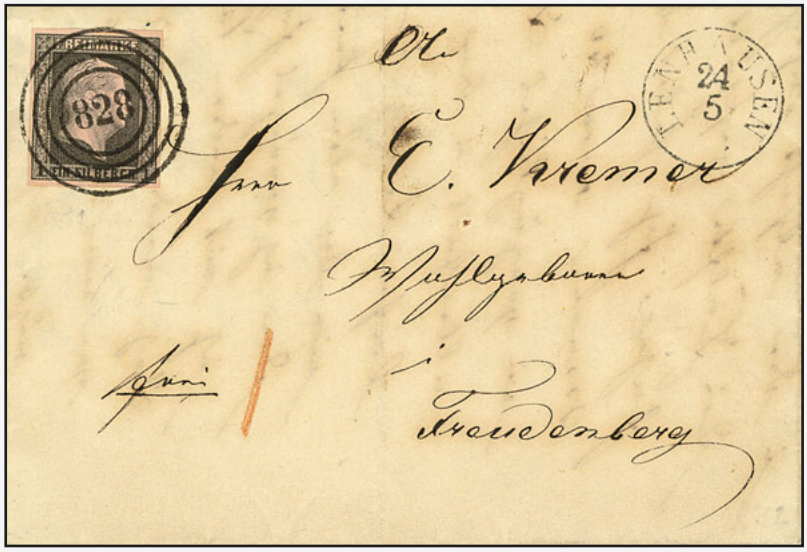
181 „809" Lauban (Neben-R2), klar auf großform. Couvert 1 Sgr. rosa (Faltspuren) auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa nach Breslau U11B ✉ 80,–



182P „813“ Langszargen, besonders klar nebst vorphil. Fingerhut-K1 vom 26.10.1851 auf dek. Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Königsberg, sign. Kruschel (F. 400,–), der Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet 3 ✉ 300,–



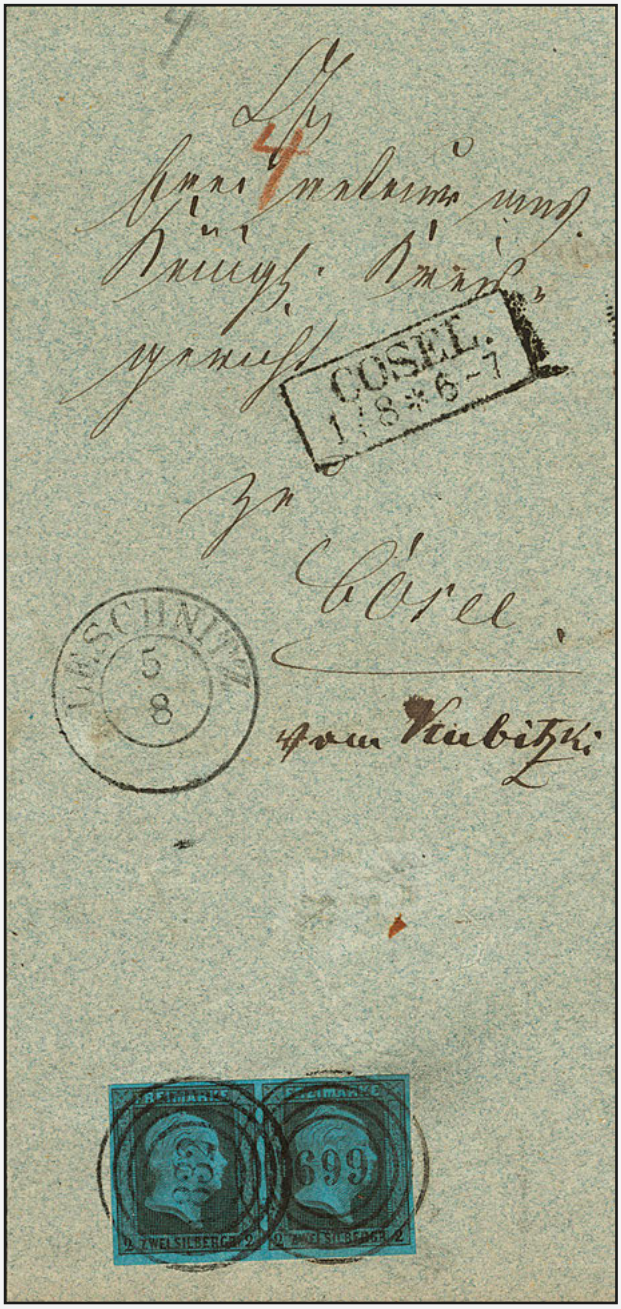
183P „827“ Pielburg (Neben-R2), sehr klar auf kleinem Brief mit Luxusstück 2 Sgr. a. blau, selten, F. 400,– 2b ✉ 250,–



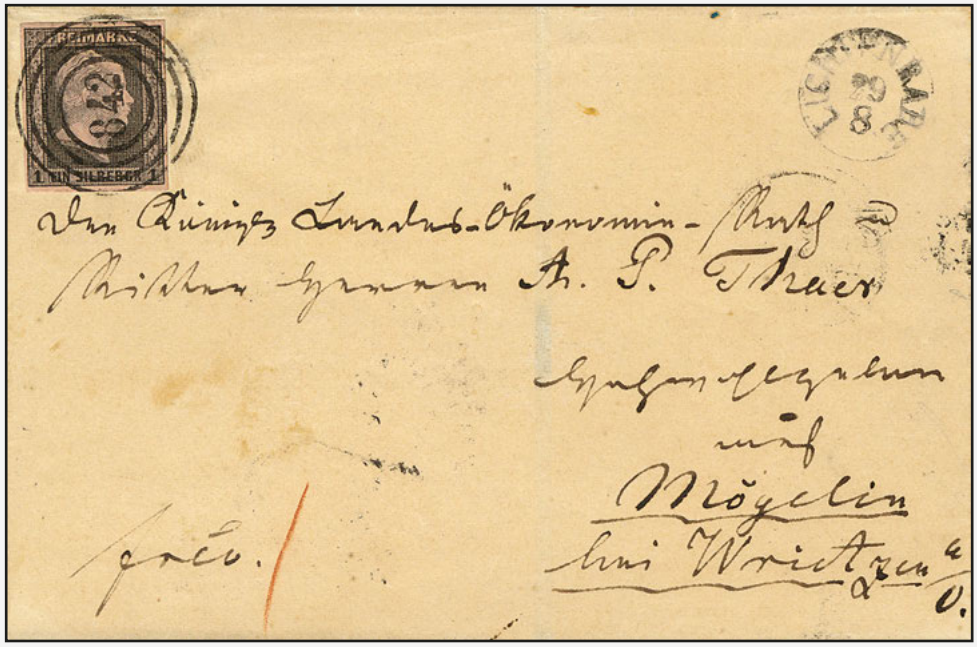
184P „828" Lenhausen, sehr klar nebst vorphil. K1 auf dek. kleinem Luxusbrief mit 1 Sgr. a. lilarosa (vom 24.5.1851, Röteltaxe „1") nach Freudenberg, ein besonders schöner und seltener Brief des kleinen Sauerland-Postortes, F. 1.200,– 2d ✉ 800,–



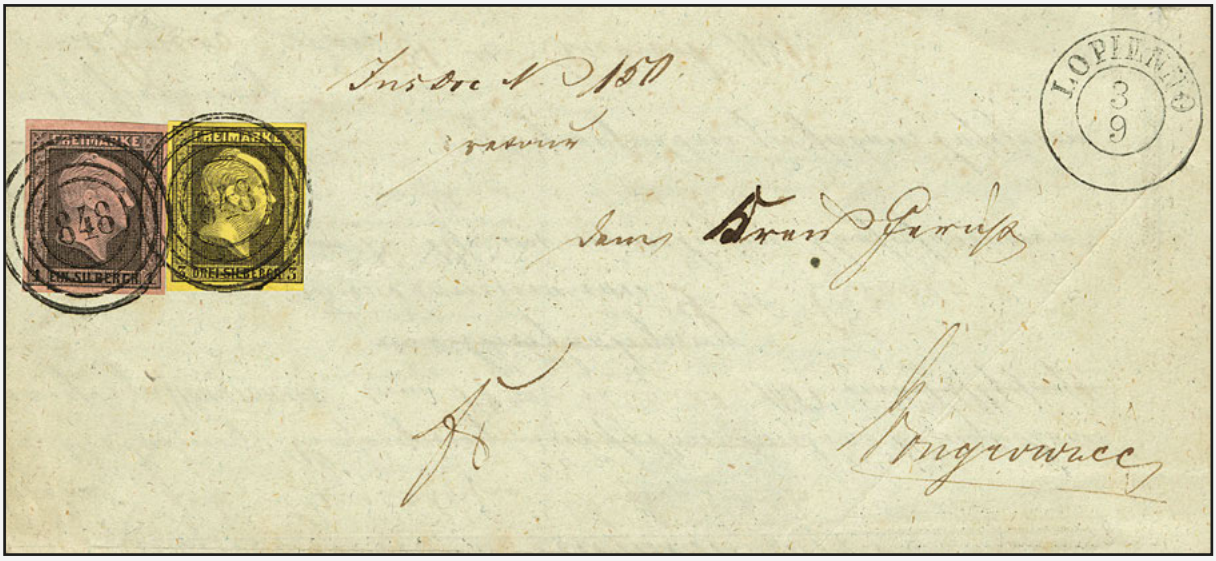
185P „829" Lennep (Neben-R2), seltene feine Type II, sehr klar auf Brief (Faltspuren) mit Luxusstück 1 Sgr. rosa, sign. Banker, Krauß-Hb. 200,– 6a ✉ 100,–



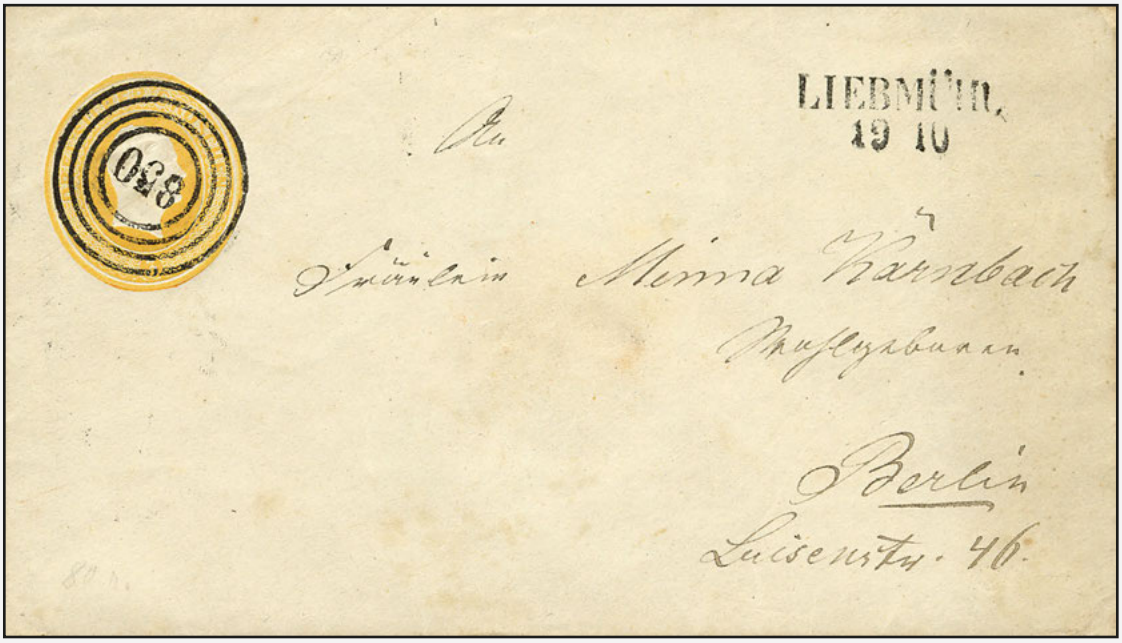
186P „832“ Leschnitz (vorphil. Neben-K2), auf breitrandigem Kabinettpaar, wobei die rechte Marke mit Nummernstempel „699“ Kandrzin nachentwertet wurde, auf Insinuationsdokument (kl. Schürfung, Taxe „4“) aus Cosel nach Leschwitz und zurück (vom 1.–5.8. 1851), ein Paar mit zwei verschiedenen Nummernstempeln auf Ganzstück dürfte einmalig sein, ein Ausstellungsstück ersten Ranges 3 ✉ 3.000,–



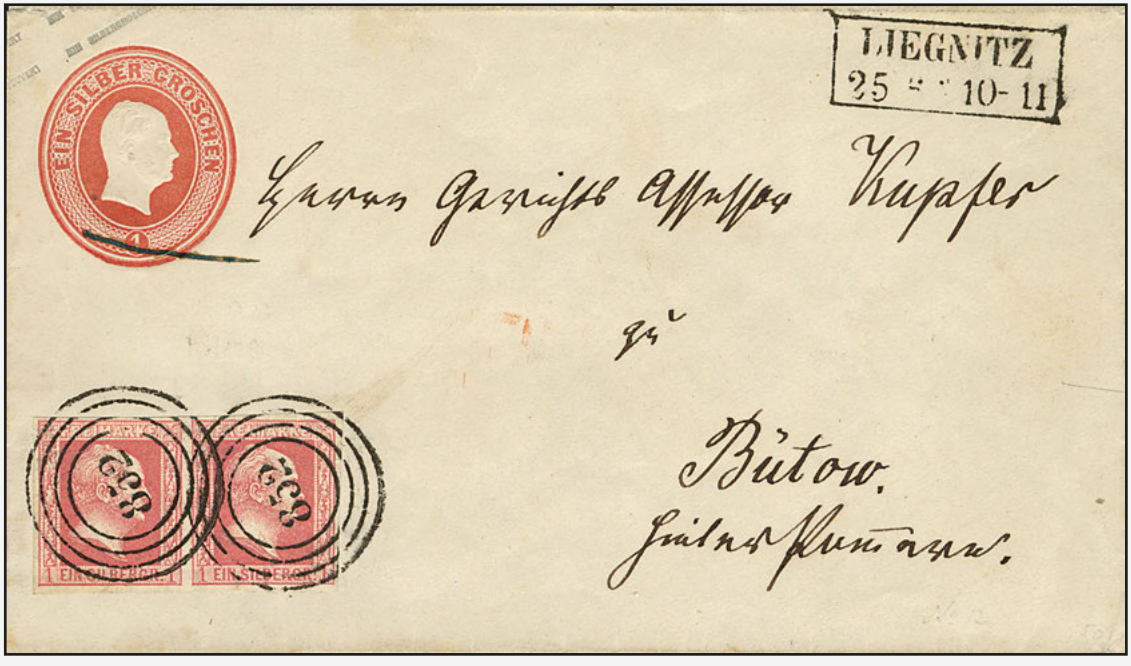
187P „842" Lichtenrade, sehr klar nebst vorphil. Fingerhut-K1 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa (vom 29.8.1851, Röteltaxe „1") nach Mögelin (rs. L2 OSTBAHN), ein sehr seltener und schöner Brief des kleinen Berliner Vorortes (1850 nur 878 Einwohner), sign. Kruschel, F. 3000,– 2a ✉ 1.500,–



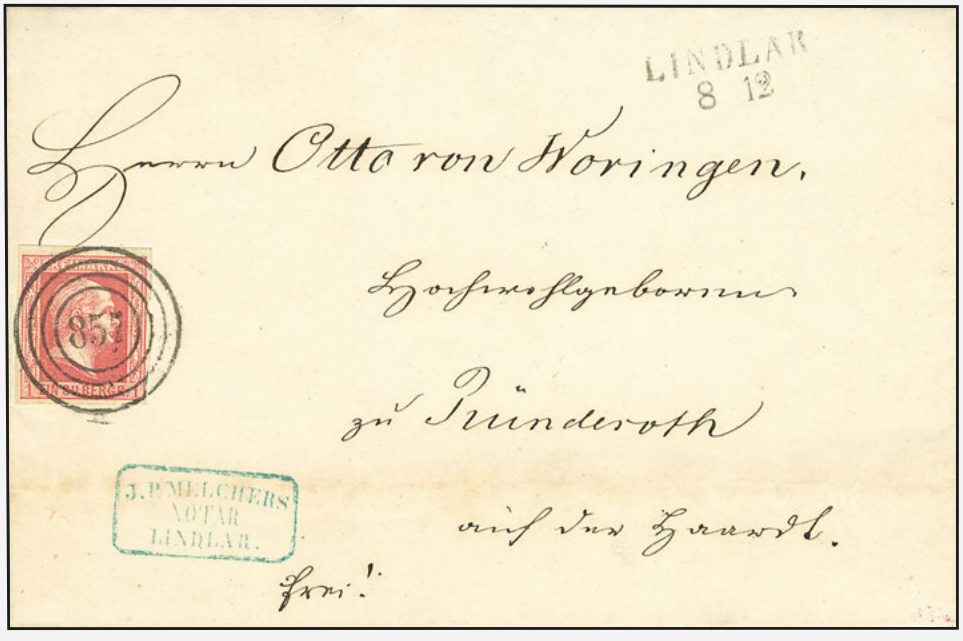
188P „848" Lopienno (vorphil. Neben-K2), sehr klar auf Luxus-Insinuationsdokument mit 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb nach Wongrowitz, sign. Brettl, Attest Flemming (ex Slg. Vahle, Zuschlag 2011 1.000,– €), F. 800,– 2b,4a ✉ 500,–



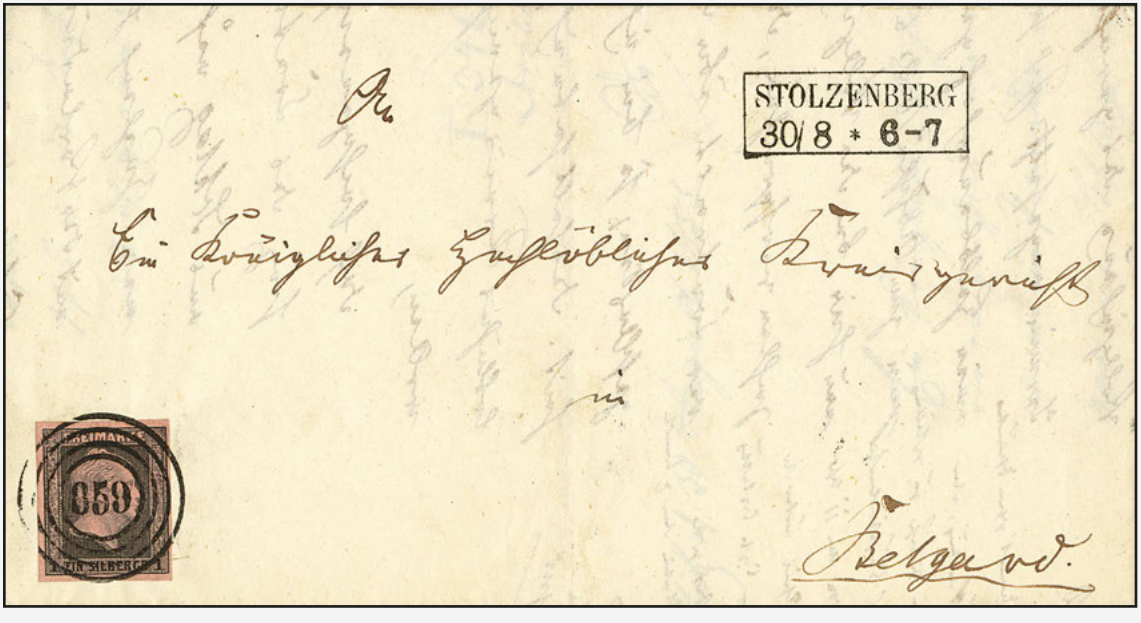
189P „850" Liebmühl (Neben-L2), klar auf Kabinettcouvert 3 Sgr. gelb, F. 150,–+ U3A ✉ 150,–



190P „852" Liegnitz (Neben-R2), klar auf Luxuscouvert 1 Sgr. karminrosa mit breitrandigem Paar 1 Sgr. rosa (glatter Grund) nach Bütow 6a,U11A ✉ 180,–



191P „857" Lindlar, sehr klar nebst vorphil. L2 auf dek. Prachtbrief 1 Sgr. rosa (min. Randkerbe), ex Slg. Grobe, F. 500,– 6a ✉ 300,–



192P „859" Stolzenberg, klar nebst R2 auf besonders schönem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa (der kleine pommersche Ort hatte 1900 nur 820 Einwohner), spät eröffnete Expedition am 1.4.1855, ex Slg. Krauß, F. 1000,–+ (Brief ist im Krauß-Handbuch) 2a ✉ 700,–



193P „860" Linnich, klar nebst großem Neben-K1 (Sonderform) auf kleinem Luxus-Brief 1 Sgr. a. rosa nach Velbert, ein besonders schöner und äußerst seltener Brief, F. 4000,– 2a ✉ 2.500,–



194P „863" Lippborg (vorphil. Neben-R2), klar auf Insinuationsdokument (vom 2.9.1851) mit 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb (kl. Mängel) nach Ahlen, Lippborg hatte 1850 nur 420 Einwohner, ein sehr seltener Brief aus der Sammlung Krauß, F. 2000,– 2a,4a ✉ 1.000,–



195P „865“ Lippspringe (Neben-R2), klar auf Luxuscouvert 1 Sgr. rosa mit zwei 1 Sgr. a. rosa (Nuancen) an Major von Borstell im Garde-Dragoner-Regiment Ritter in Berlin (dek. Adresse), Sign. Kastaun 2a,U8A ✉ 100,–



196P „866“ Lippstadt (vorphil. Neben-R2), klar auf Kabinettbrief mit Paar 1 Sgr. a. rosa (links Nebenmarke) nach Minden vom 3.9.1851, sign. Drahn 2a ✉ 80,–



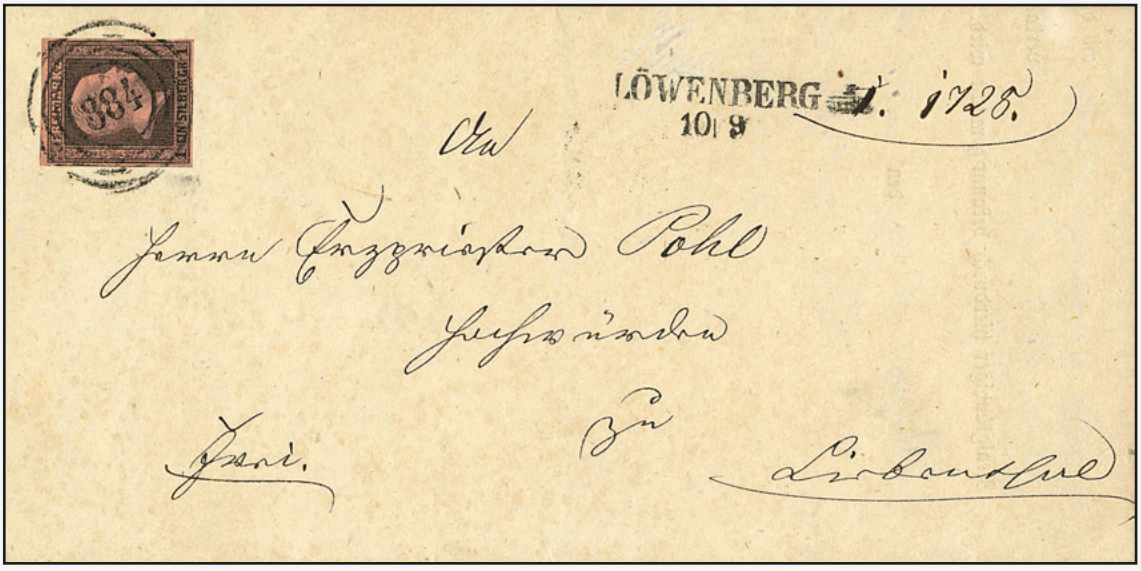
197P „869" Loebau, klar nebst R2 auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Dt. Eylau, rs. schöner ovaler Absenderstempel „Posthalterei zu Loebau i.P." 2a ✉ 80,–



198P „875" Loecknitz (vorphil. Neben-K2 vom 20.7.1851), klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa 2a ✉ 60,–



199P „880“ Lossen, klar nebst vorphil. K2 auf Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa (vom 30.7.1851, Taxe „1“) nach Breslau, rs. Rundstempel BRESLAU-MYSLOWITZ, die Expedition Lossen wurde bereits am 31.12.1853 aufgehoben, aber schon am 15.8.1854 mit Nummernstempel „1112“ neu eröffnet, ein seltenes Poststück, sign. Starauschek, F. 1500,– (aus der 17. Köhler/Berlin-Auktion 1998, Zuschlag 4.400,– DM) 2a ✉ 1.000,–



200P „884“ Löwenberg (vorphil. Neben-L2), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Liebenthal, sign. Brettl 2b ✉ 50,–



201P „886“ Lübbecke, klar nebst vorphil. R2 auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Rinteln 2b ✉ 80,–

202 „887“ Lübben, klar nebst vorphil. L2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa vom 24.6.1851 nach Berlin, innen dek. Avis mit Versandanweisung 2a ✉ 50,–

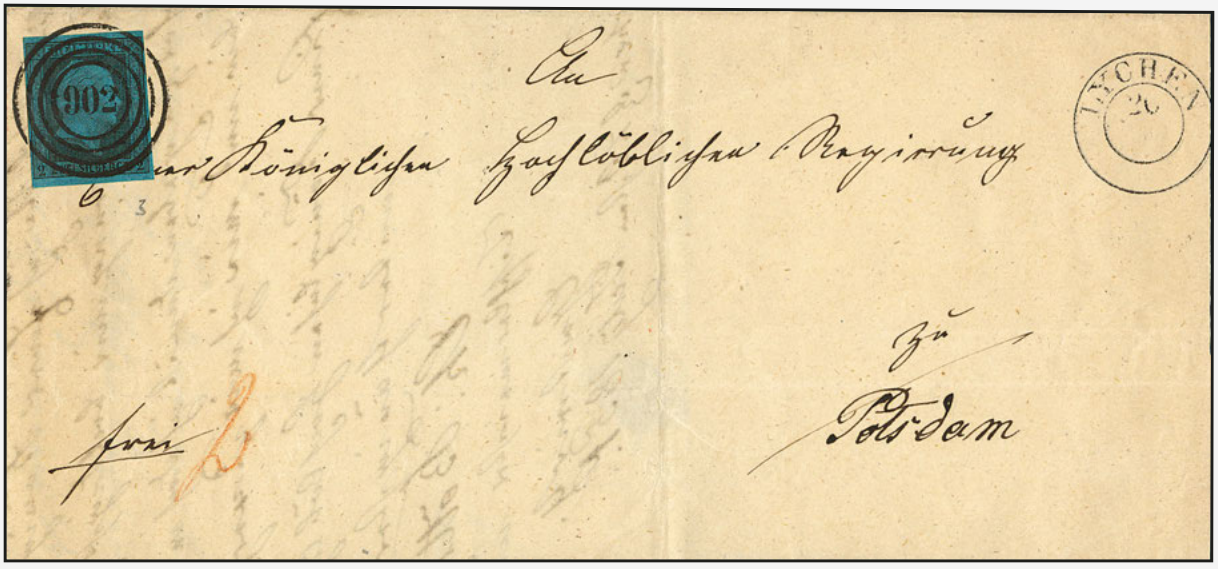
203 „890“ Lüttinghausen, zentrisch klar nebst vorphil. K2 auf Prachtbrief 4a ✉ 50,–



204P „891“ Luckau, klar nebst R2 auf schönem kleinem Luxus-Paketbegleitbrief mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau nach Berlin 3 ✉ 80,–



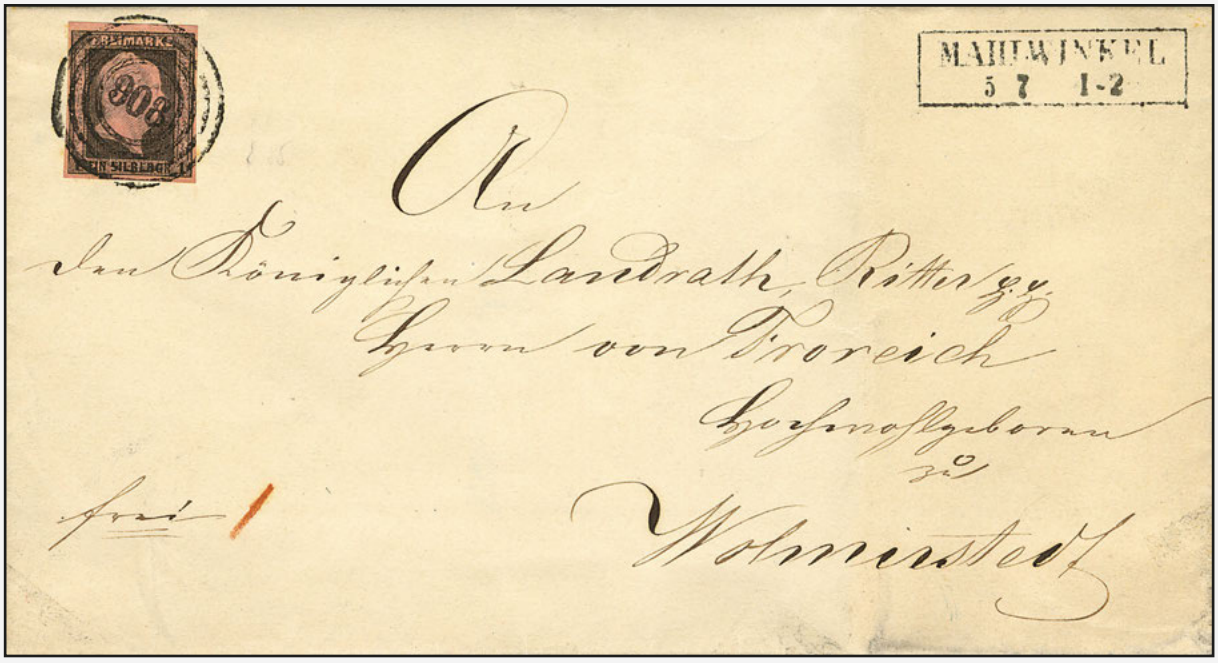
205P „896" Ludwigsfelde (vorphil. Neben-K2 vom 16.4.1851, Röteltaxe „2"), klar auf schönem kleinem Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Magdeburg, F. 180,– 3 ✉ 100,–



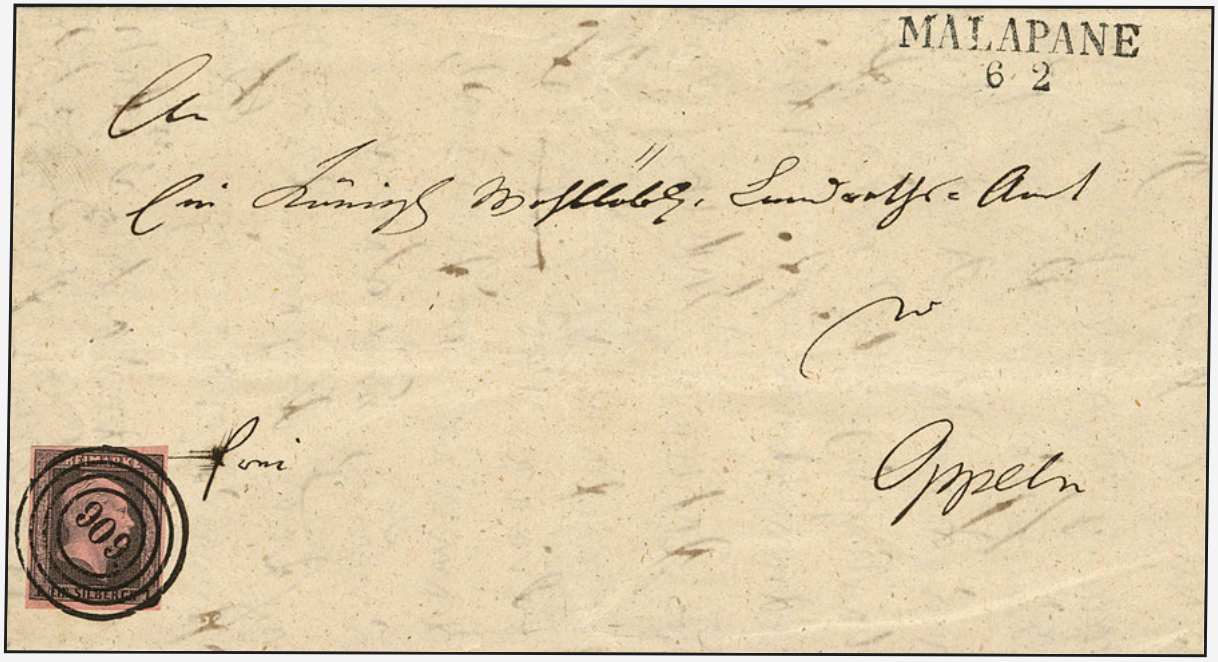
206P „902" Lychen (vorphil. Neben-K2), besonders schön auf Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau nach Potsdam 3 ✉ 80,–



207P „906" Magdeburg, mit vorphil. Neben-K2 vom 19.11. (1850, Röteltaxe „2") auf kleinem Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau nach Berlin, Nummernstempel irregulär nochmals als Nebenstempel abgedruckt, ein schönes Kuriosum (ex Slg. Gunn, Zuschlag 1992 1.150,– DM) 3 ✉ 250,–

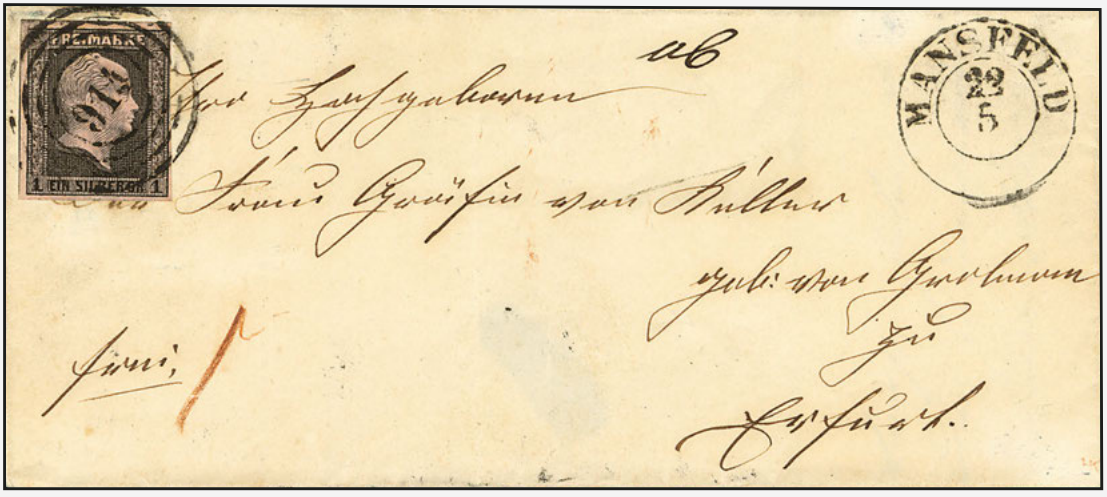


208P „908" Mahlwinkel, klar nebst vorphil. R2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa (vom 5.7.1851) nach Wolmirstedt, rs. Rundstempel MAGDEBURG-WITTENBERGE, ein schöner Brief eines seltenen Postortes (1850 nur 335 Einwohner), F. 400,– 2b ✉ 250,–

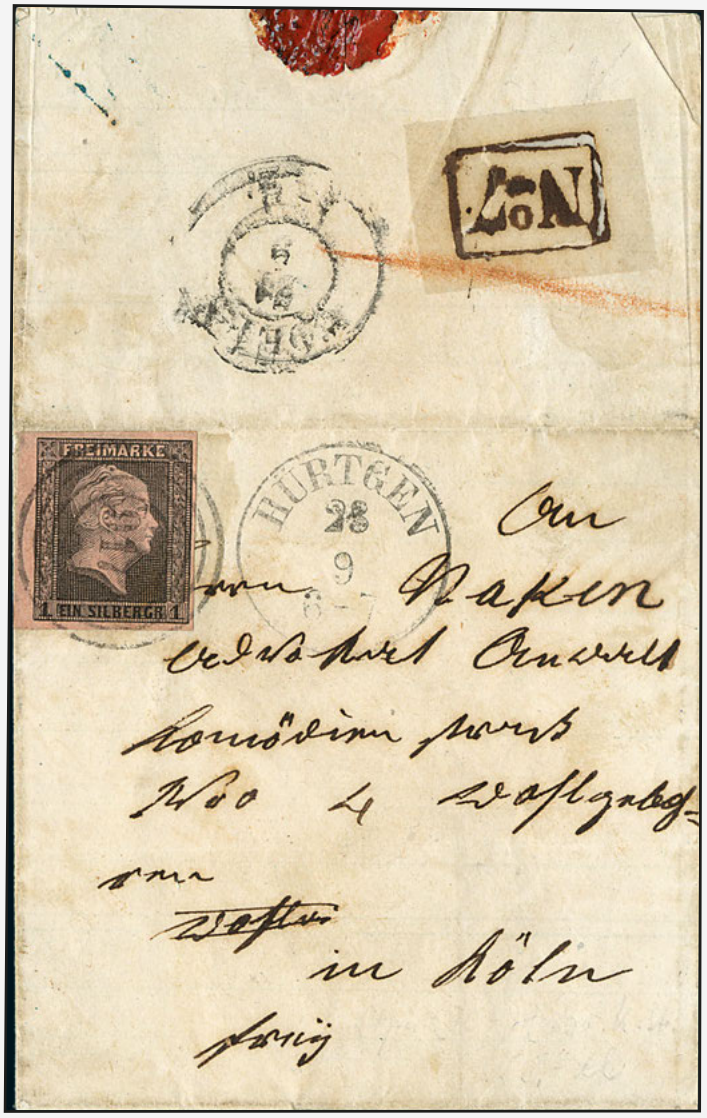


209P „909" Malapane (vorphil. Neben-L2), besonders klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Oppeln (vom 6.7.1852), Attest Flemming, F. 400,– 2b ✉ 300,–

210 „911" Malmedy (Neben-K2 in Sonderform), klar auf Brief 3 Sgr. a. gelb (links berührt) 4a ✉ 80,–



211P „914" Mansfeld, klar nebst vorphil. K2 auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa (Röteltaxe „1") nach Erfurt, rs. Rundstempel HALLE-EISENACH 2a ✉ 70,–



212P „917" Hürtgen (Neben-K1 in Sonderform), klar auf kleinem Luxusbrief mit 1 Sgr. mit Randstück a. dunkelrosa nach Köln, rs. befindet sich der Landpost-Briefkastenstempel „7" (von Vossenack, dort Papier gebrochen und gestützt), die Postexpedition Hürtgen wurde erst in zweiter Verteilung am 1.11.1854 eröffnet, Attest Flemming (F. 2.000,–)

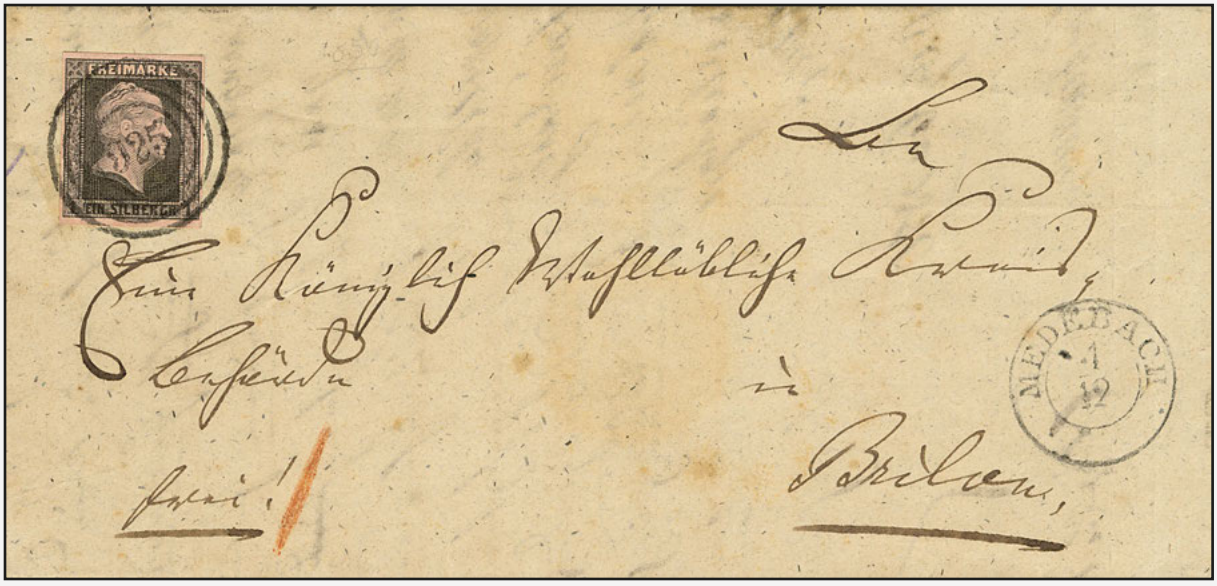
2b ✉ 1.200,–



213P „917" Marienburg, sehr klar nebst vorphil. K2 auf Luxus-Insinuationsdokument mit breitrandigen 1 Sgr. a. feuerrot und 3 Sgr. a. gelb nach Mewe, das Ortspostamt Marienburg wurde im März 1854 geschlossen (es bestand bereits seit 1852 eine Expedition am Bahnhof), es sind nur wenige Briefe bekannt, dieser abgebildet im Krauß-Handbuch, Attest Wasels, Mi. 1.800,–+, F. 1.800,– 2c,4a ✉ 1.500,–



214P „924" Meckenheim, klar nebst vorphil. Fingerhut-Neben-K1 auf kleinem Prachtbrief (rs. unkpl.) 1 Sgr. rosa nach Ahrweiler, selten (F. 600,–) 6a ✉ 300,–



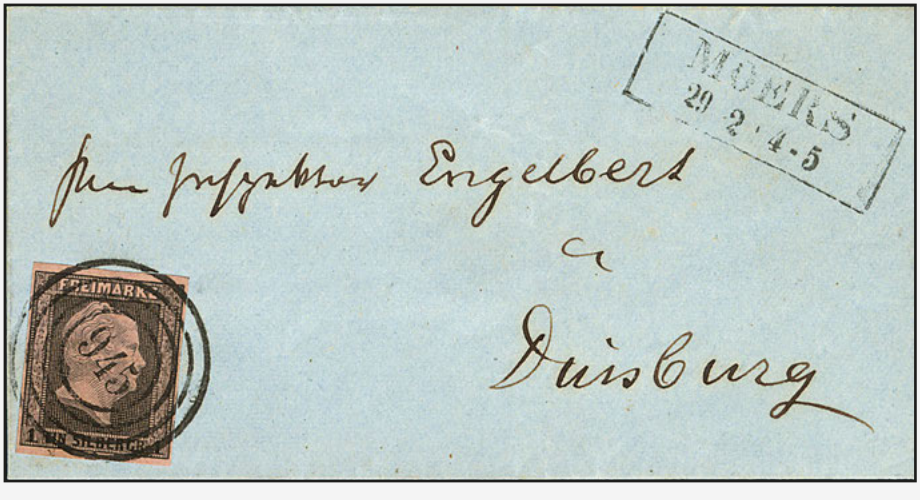
215P „925“ Medebach, klar nebst vorphil. K2 vom 4.12.1850 (aus erstem Verwendungsmonat) auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Brilon, Attest Wasels (Mi. 350,–+, F. 300,–) 2d ✉ 180,–



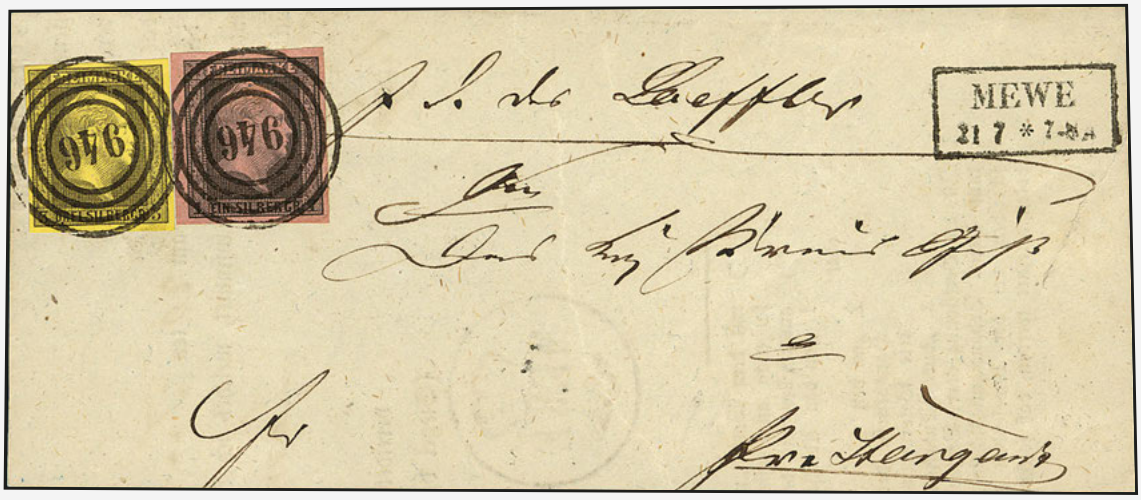
216P „927“ Mehlauken, besonders klar nebst vorphil. L2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa (vom 23.4.1851, Röteltaxe „1“) nach Königsberg, F. 350,–, Befund Wasels 2a ✉ 250,–



217P „934" Mengeringhausen (Neben-R2), klar auf Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb nach Bremen, F. 600,– 4a ✉ 300,–



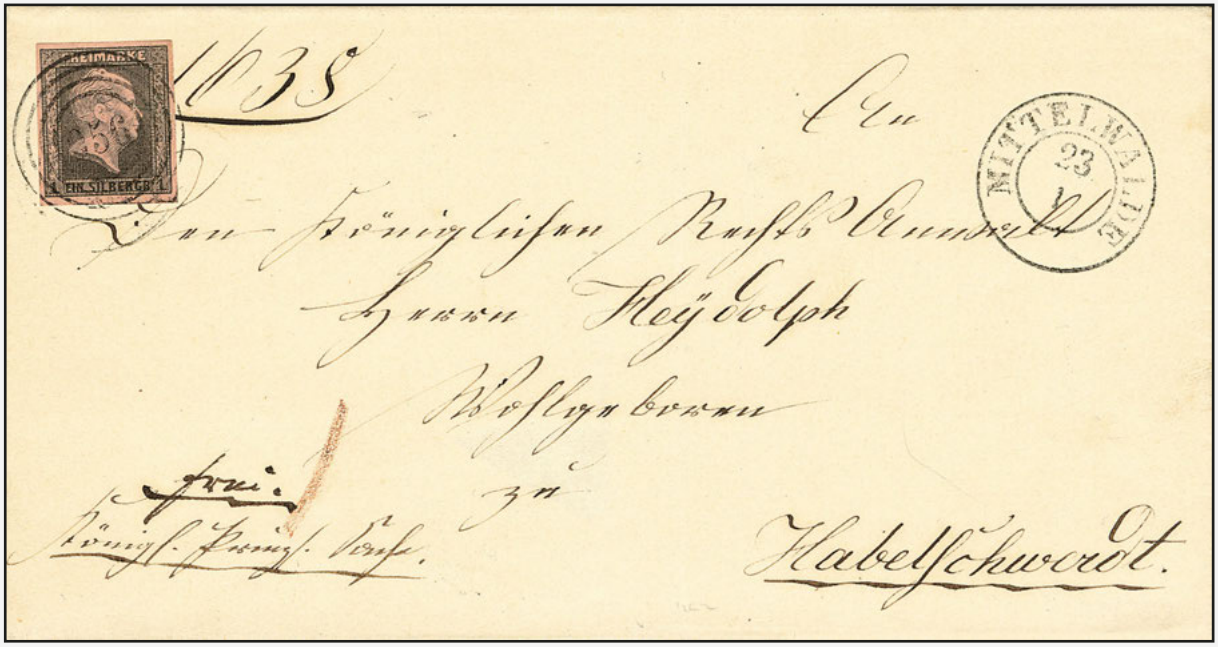
218P „945" Moers (vorphil. Neben-R2) klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Duisburg, sign. Krause (F. 300,–+) 2b ✉ 150,–



219P „946“ Mewe, sehr klar nebst vorphil. R2 auf Vorderseite von Insinuationsdokument mit breitrandigen Luxusstücken 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb, sign. Kruschel 2b,4a ✉ 100,–



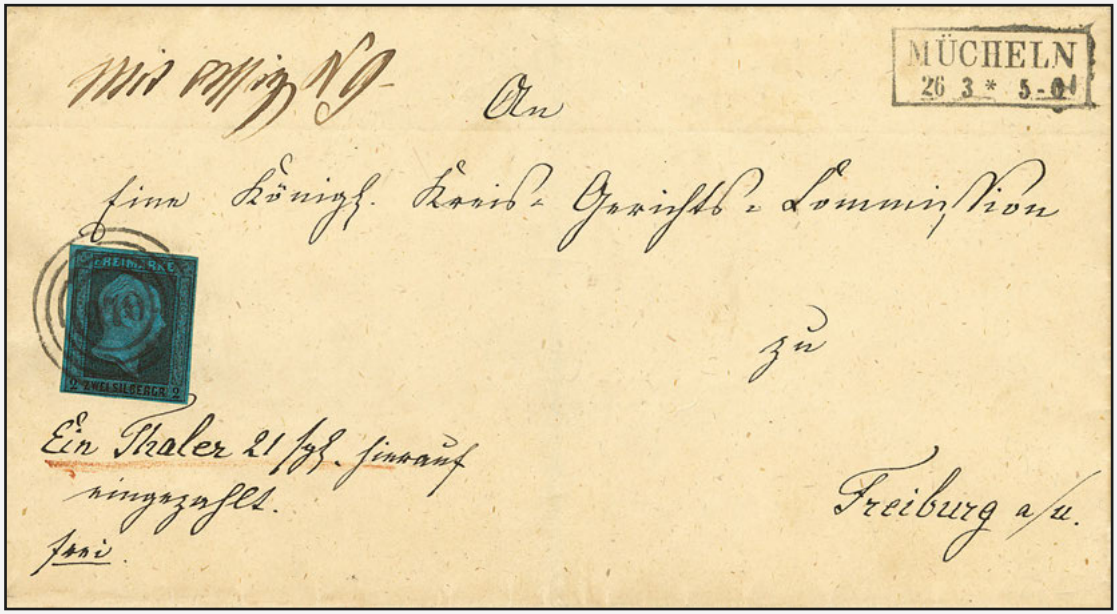
220P „948“ Michelau (vorphil. Neben-K2), sehr klar auf Brief mit Luxusstück 1 Sgr. a. lilarosa (vom 20.7.1851, Röteltaxe“1“) nach Neisse, Expedition wurde am 31.12.1853 geschlossen, Attest Flemming („nur noch ein weiteres Ganzstück bekannt“), Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet, F. 1200,– 2a ✉ 800,–



221P „956“ Mittelwalde (vorphil. Neben-K2), zentrisch klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa (rs. Siegelausschnitt) mit hs. „Königl. Prinzl. Sache“, frei nach Habelschwerdt, sign. Flemming, Metzer, Attest Wasels 2d ✉ 120,–



222P „958“ Moeckern (Neben-R2), sehr klar auf Doppelbrief mit breitrandigem Luxus-Randpaar 2 Sgr. a. blau nach Nordhausen, abgebildet im Krauß-Handbuch, Attest Wasels (F. 500,–+) 3 ✉ 300,–



223P „970“ Mücheln (vorphil. Neben-R2), klar auf Luxus-Postanweisungsbrief („Ein Thaler 21 Sgr. hierauf eingezahlt, frei“) mit vollrandiger 2 Sgr. a. blau nach Freiburg a.U., seltenes Poststück, Befund Flemming 3 ✉ 200,–



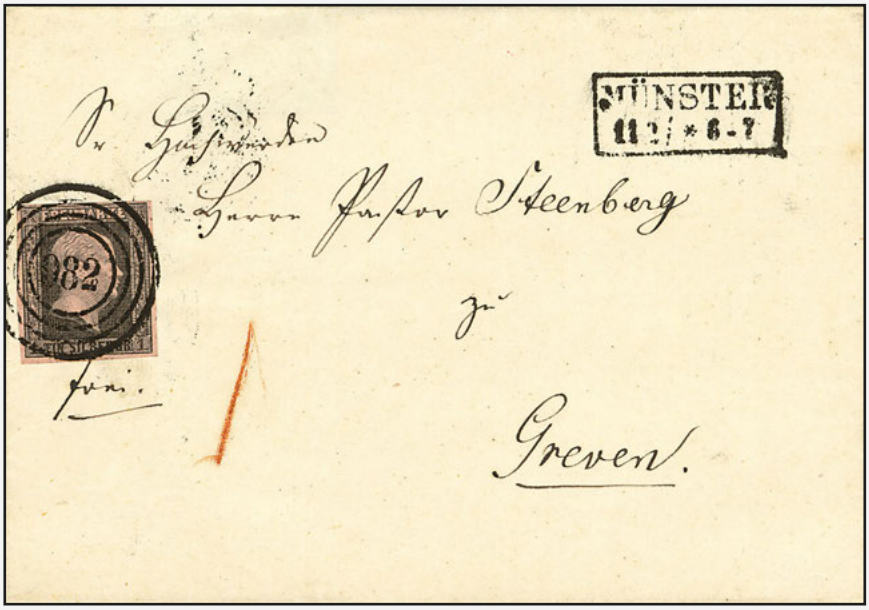
224P „971“ Mückenberg, sehr klar nebst vorphil. L2 auf dek. Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau nach Zittau, sign. Bringmann 3 ✉ 100,–



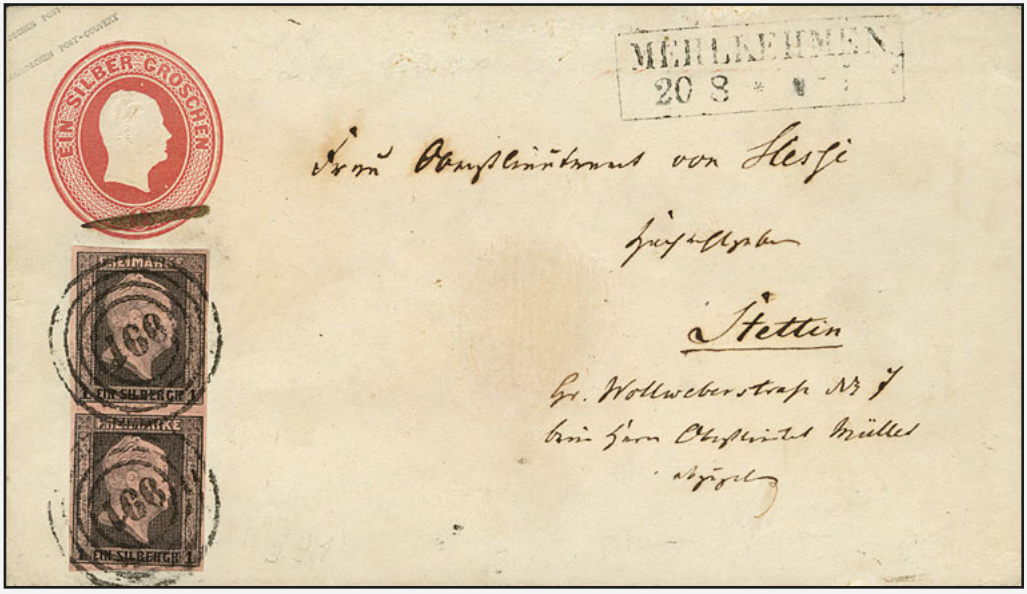
225P „972“ Mühlberg, klar nebst vorphil. K2 auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa „Eiligst“ nach Ammelgosswitz bei Belgern 2a ✉ 70,–



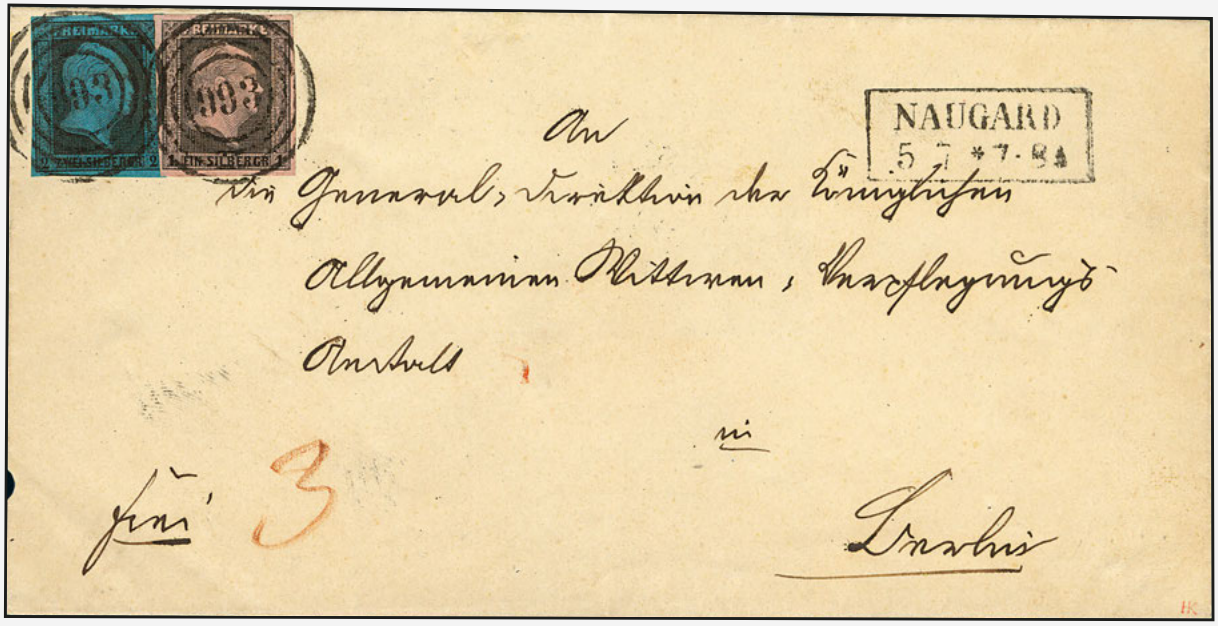
226P „975“ Mülheim a.Rhein (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau nach Soest, rs. R3 HAMM-PADERBORN und L3 DEUTZ-MINDEN 3 ✉ 100,–



227P „982“ Münster (vorphil. Neben-R2 vom 11.2.1851, Röteltaxe „1“), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Greven, Attest Flemming 2d ✉ 120,–



228P „991“ Mehlkehmen (Neben-R2), klar auf Luxuscouvert 1 Sgr. karmin nebst senkr. Paar 1 Sgr. a. rosa nach Stettin (Postexpedition in zweiter Verteilung am 1.4.1851 eröffnet, von Nassawen verlegt), ein seltenes Poststück (F. 500,–+), ex Slg. Schneiders 2a,U11A ✉ 400,–

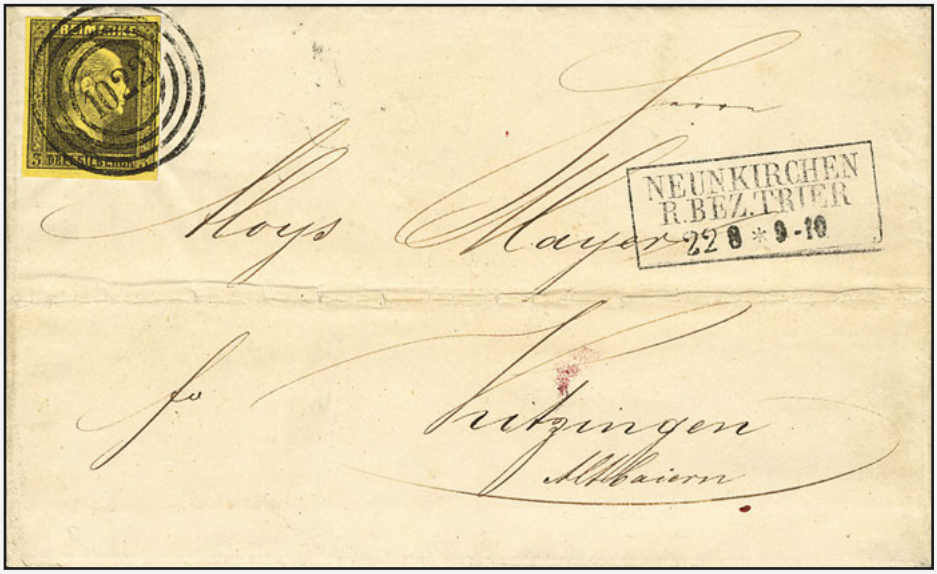


229P „993" Naugard (Neben-R2), klar auf schönem Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa und 2 Sgr. a. blau (vom 5.7.1851, Röteltaxe „3") nach Berlin 2a,3 ✉ 100,–

230 „1001" Neisse No.2 (vorphil. Neben-K2), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. lilarosa „citissime" nach Oppeln 2a ✉ 50,–



231P „1016" Neumagen, klar nebst vorphil. Neben-K2 auf kleinem Brief mit Luxusstück 1 Sgr. a. lilarosa nach Simmern (Röteltaxe „1"), ein seltener Brief aus der Slg. Vahle, F. 1000,– 2a ✉ 600,–



232P „1022“ Neunkirchen R.Bez.Trier (vorphil. Neben-R3), klar auf Kabinettstück 3 Sgr.
a. gelb auf Brief (Falte) nach Kitzingen, F. 500,– 4a ✉ 250,–

233 „1024“ Neusalz (vorphil. Neben-K2), klar auf Prachtbrief mit breitrandiger 2 Sgr.
a. blau 3 ✉ 50,–



234P „1028“ Neust. Eberswalde, klar nebst vorphil. Neben-L2 auf Nachbarortsbrief mit breitrandigem Luxusstück 1/2 Sgr. rotorange nach Grafenbrück 1 ✉ 300,–



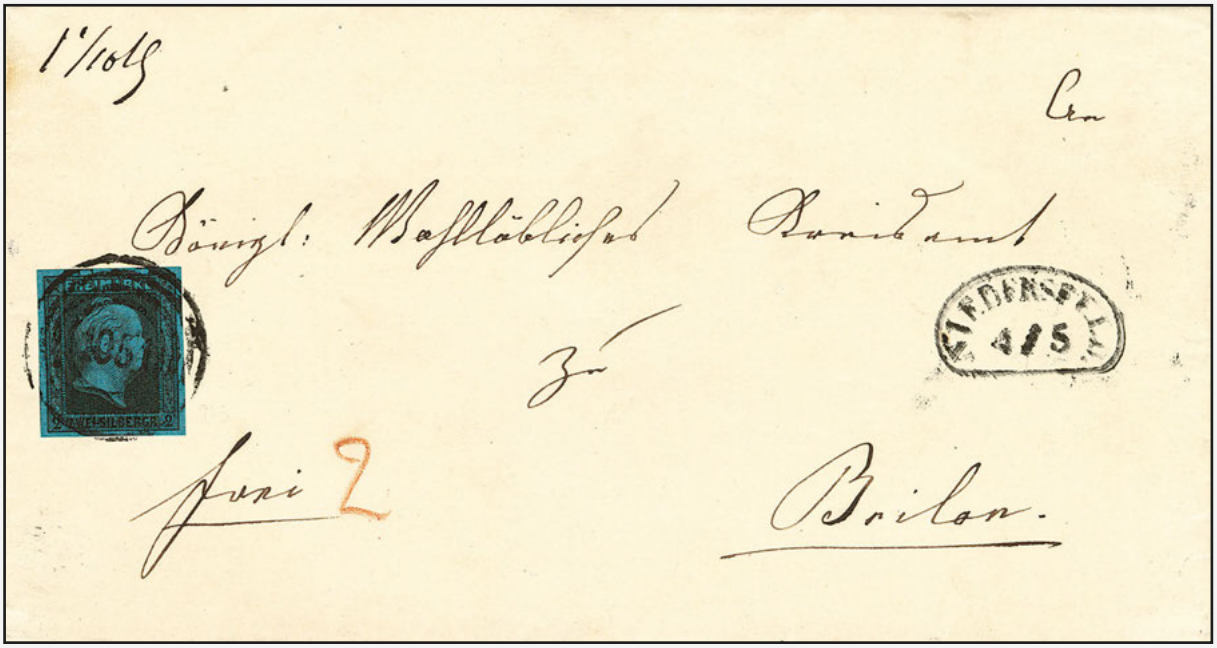
235P „1033“ Neustadt bei Pinne (vorphil. Neben-K2), dek. Kabinett-Insinuationsdokument mit 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb nach Graetz, sign. Krause, Metzer 2b,4a ✉ 150,–



237P „1045“ Ludwigsort Bahnhof, klar nebst R3 auf Kabinettcouvert mit breitrandigen 1 Sgr. a. rosa und 2 Sgr. a. blau nach München („post restante“), sign. Kastaun, der Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet (Expedition in 2. Verteilung eröffnet am 2.8.1853), der kleine ostpreußische Ort hatte 1900 nur 177 Einwohner und die Expedition wurde im Zusammenhang mit der Ostbahn-Eröffnung eingerichtet 2a,3 ✉ 400,–



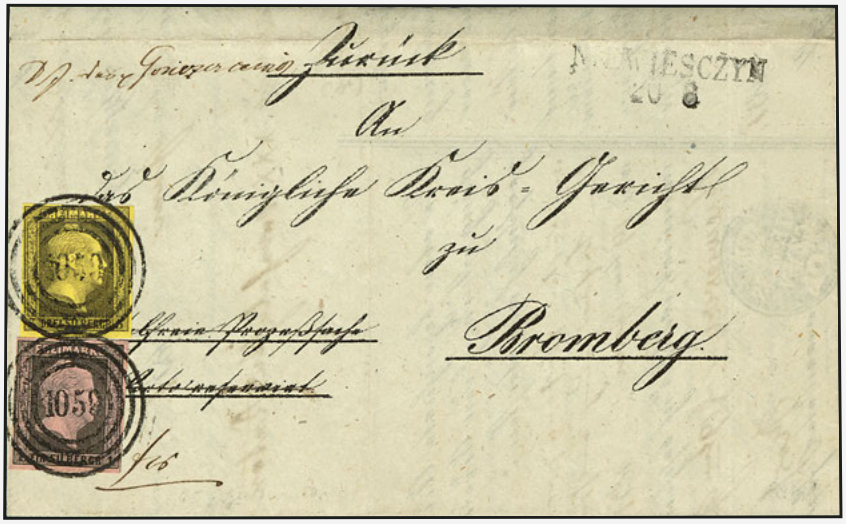
236P „1041" Neuwedel (vorphil. Neben-K2), klar auf großformatigem Oktogon 7 Sgr. rotorange nebst breitrandigem Dreierstreifen 3 Sgr. a. gelb (min. Stauchung der linken Marke nur im Außenrand) und 2 Sgr. blau (Gittergrund) als Begleitbrief für eine Wertkiste mit 550 Thalern nach Berlin (rs. Paketzettel), die 2 Sgr. Gittergrund ist mit Nummernstempel nur auf einigen wenigen Ganzstücken bekannt (auf Oktogon Unikat), abgebildet im Krauß-Handbuch auf S. 104, das einzigartige Ganzstück erzielte 1992 anlässlich der 3. Preußen-Boker-Auktion 70.000,– DM zuz. Gebühren, Attest Wasels 4a,11a,U7B ✉ 10.000,–



238P „1051“ Niedersfeld, klar auf Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau mit Nieren-Nebenstempel vom 4.5. (1851) nach Brilon, ein seltener Doppelbrief aus der Sammlung Erivan (Zuschlag 2019 in 370. Köhler-Auktion 2.400,– €), sign. Kastaun, F. 1800,– 3 ✉ 1.500,–



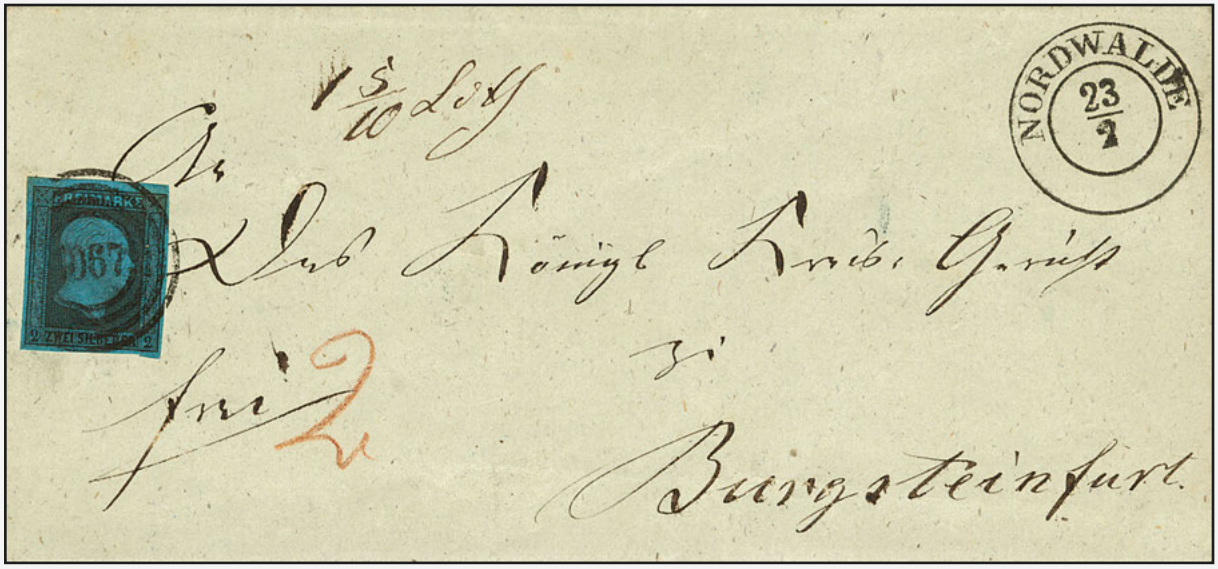
239P „1053“ Nieheim, klar nebst vorphil. K2 vom 17.4. (1851) auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa mit Röteltaxe „1“ nach Drieburg 2a ✉ 100,–



240P „1059“ Niewiesczyn, klar nebst L2 auf dekorativem Kabinett-Insinuationsdokument vom 20.6.1851 mit 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb nach Bromberg, aus der Slg. Boker (1991 Zuschlag 3.200,– DM), sign. Kastaun, F. 2500,– 2b,4a ✉ 1.200,–



241P „1063“ Nohfelden (Birkenfeld), klar nebst R2 auf großform. Couvert 1 Sgr. karmin mit zwei Prachtstücken 1 Sgr. a. rosa nach Varel (Name des geschwärzten Adressaten überklebt), ein seltenes Poststück, sign. Hartmann, Attest Flemming, F. 1800,– 2a,U1B ✉ 600,–



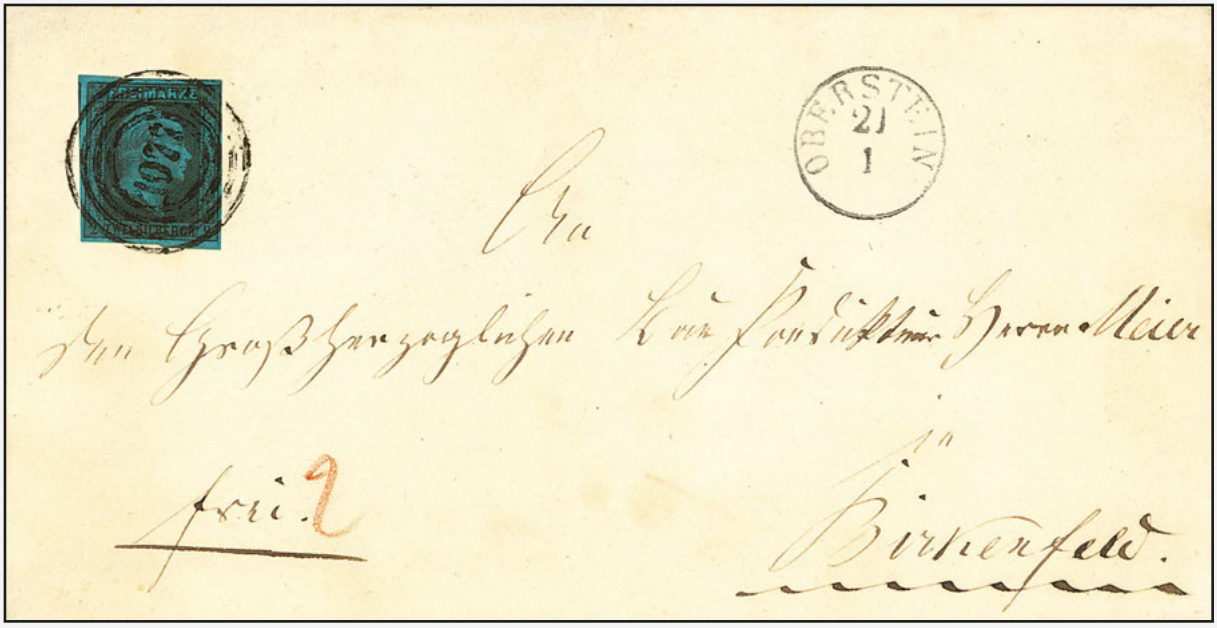
242 „1065" Nordhausen, klar nebst vorphil. R2 auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Sondershausen 2b ✉ 50,–

243P „1067" Nordwalde (vorphil. Neben-K2), klar auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Burgsteinfurt (Röteltaxe „2"), ein besonders schöner und seltener Doppelbrief der kleinen westfälischen Spedition (geschlossen 30.11.1853, nur 416 Einwohner 1850), einzig bekannter Brief (Krauß -.-, F. 2.000,–) 3 ✉ 1.500,–

244 „1073" Oberglogau, klar nebst R2 auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Oppeln 2a ✉ 60,–



245P „1074" Oberhausen Bahnh., kleiner Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa mit vorphil. Neben-K2 OBERHAUSEN BAHNH. EXP. nach Duisburg (rs. L3 HAMM-DEUTZ), ex Slg. Schneiders, F. 300,– 2a ✉ 200,–



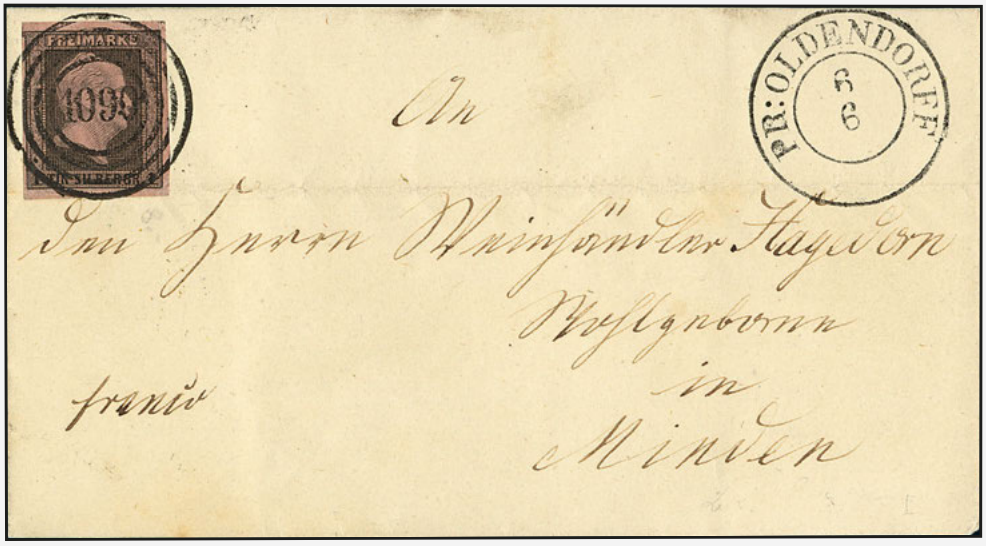
246P „1077" Oberstein, klar nebst vorphil. Fingerhut-K1 auf Luxus-Doppelbrief 2 Sgr. a. blau nach Birkenfeld (rs. schönes Lacksiegel), F. 800,– 3 ✉ 400,–



247P „1081" Obornik (vophil. Neben-K2), besonders klar auf kleinem Luxusbrief mit tieffarbigem und breitrandigem Paar 1/2 Sgr. rotorange nach Posen 1 ✉ 250,–



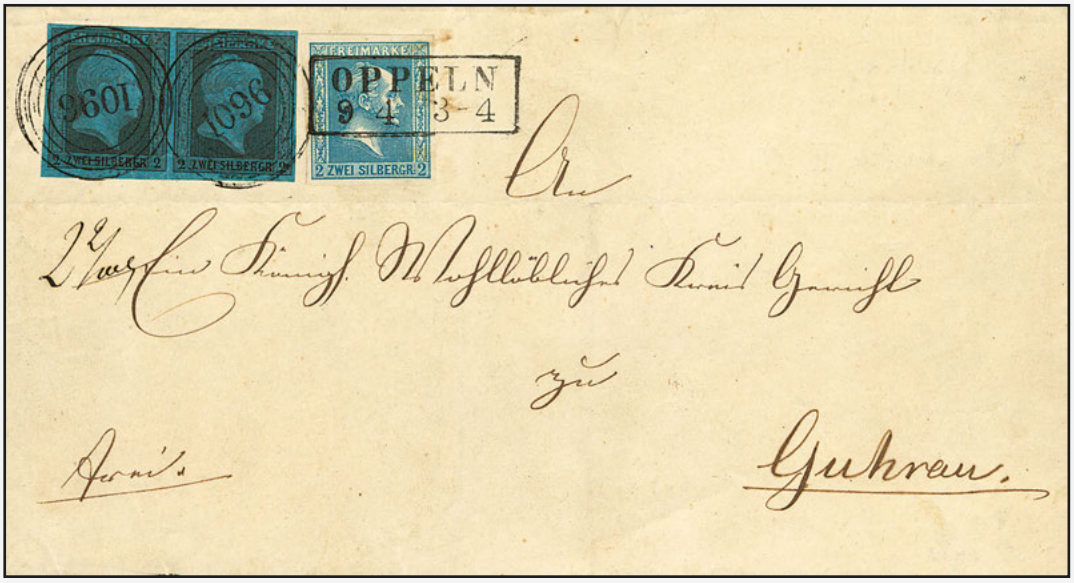
248P „1087“ Ohlau (Neben-R2), klar auf Brief mit zwei waagerechten Paaren 1/2 Sgr. rotorange (eines leicht berührt) nach Groß-Strelitz, sign. Grobe 1 ✉ 180,–



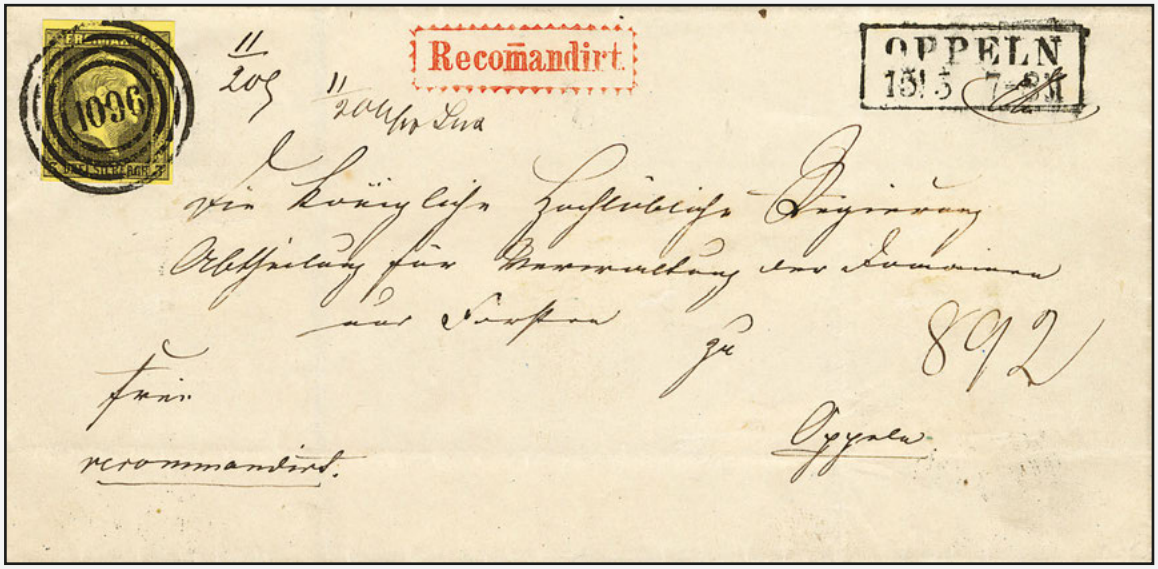
249P „1090“ Pr. Oldendorff (vorphil. Neben-K2), zentrisch klar auf kleinem Brief (Falte) mit Luxusstück 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Minden (aus Börninghausen) 2b ✉ 100,–



250P „1091“ Olfen, klar nebst vorphil. Fingerhut-Nebenstempel auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. lilarosa (vom 3.2.1851, Röteltaxe „1“) nach Lüdinghausen, Attest Wasels 2d ✉ 300,–

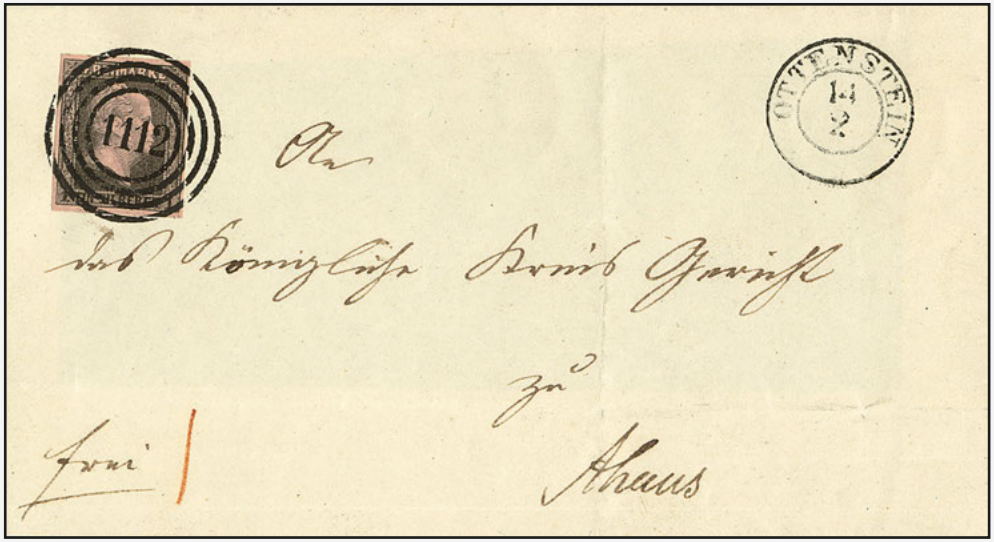


251P „1096“ Oppeln (feine Type), klar auf Luxusbrief mit breitrandigem Paar 2 Sgr. a. blau und 2 Sgr. hellblau Gittergrund, mit R2 OPPELN 9.4.(1859) nach Guhrau, die sehr späte Verwendung des Nummernstempels auf einem Paar der ersten Ausgabe ist ebenso bemerkenswert wie die äußerst seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen und Farben (eine Ausgabe übersprungen), eine der schönsten und wertvollsten Mischfrankaturen, Attest Flemming (aus unserer 36. Auktion 1995) 3,11a ✉ 8.000,–



252P „1096" Oppeln (Neben-R2 mit rotem R1 RECOMMANDIRT), sehr klar auf vorzüglichem Chargé-Ortsbrief mit Luxusstück 3 Sgr. a. gelb, ein Liebhaberbrief, Attest Flemming, aus der Slg. John Gunn (27. Erhardt, Zuschlag 5.600,– DM) 4a ✉ 1.000,–

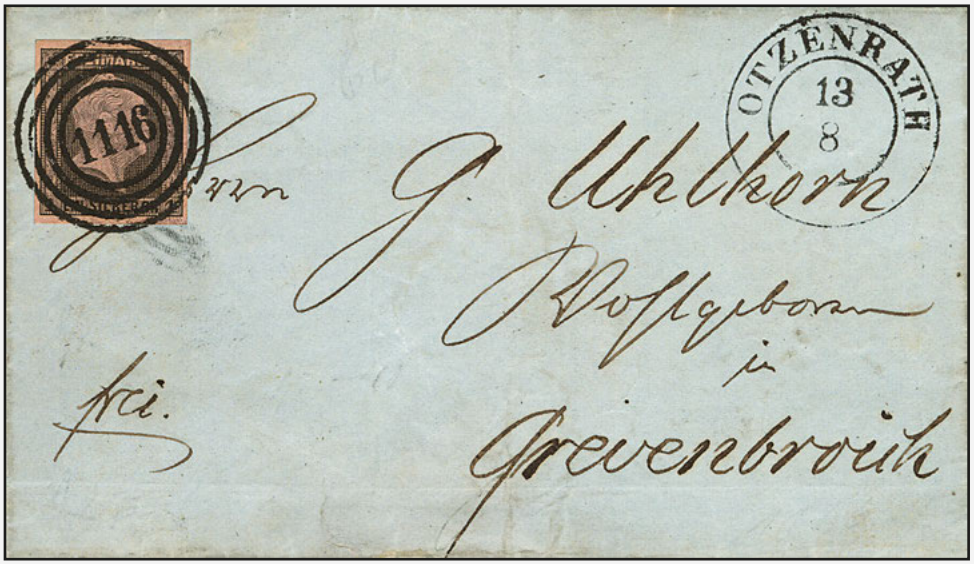
253 „1111" Ostrowo (vorphil. Neben-L2), klar auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Posen 3 ✉ 50,–



254P „1112" Ottenstein, klar nebst vorphil. K2 auf Vorderseite mit breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. lilarosa nach Ahaus, ein sehr seltenes Belegstück der ersten Verteilung des Nummernstempels „1112" (Expedition geschlossen am 30.11.1853, Krauß –,–, kein weiterer Brief bekannt), F. für Brief 2.500,– (Zuschlag 2010 bei 7. Schlegel 2.900,– €) 2d ✉ 1.200,–



255P „1114“ Golzow (Neben-R2), zentrisch klar auf kleinem Brief (Falte) mit breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. rosa, die Expedition wurde am 1.7.1854 eröffnet (Ort hatte 1850 594 Einwohner), F. 600,– 2a ✉ 250,–

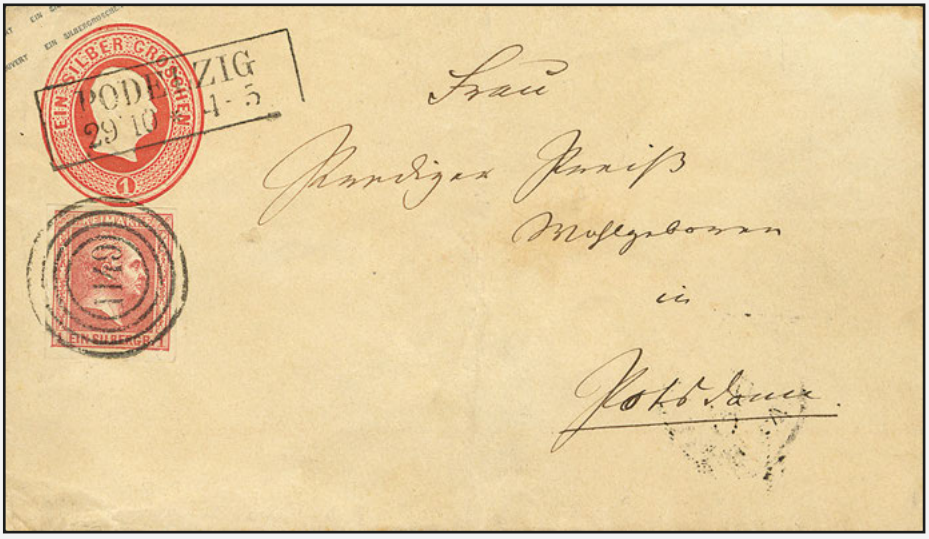


256P „1116“ Otzenrath (vorphil. Neben-K2), sehr klar auf kleinem Kabinettbrief mit breitrandiger 1 Sgr. a. rosa nach Grevenbroich, eine Briefseltenheit, F. 1.800,– (aus der Slg. Schneiders, 2013 Zuschlag 2.400,– €) 2a ✉ 1.000,–

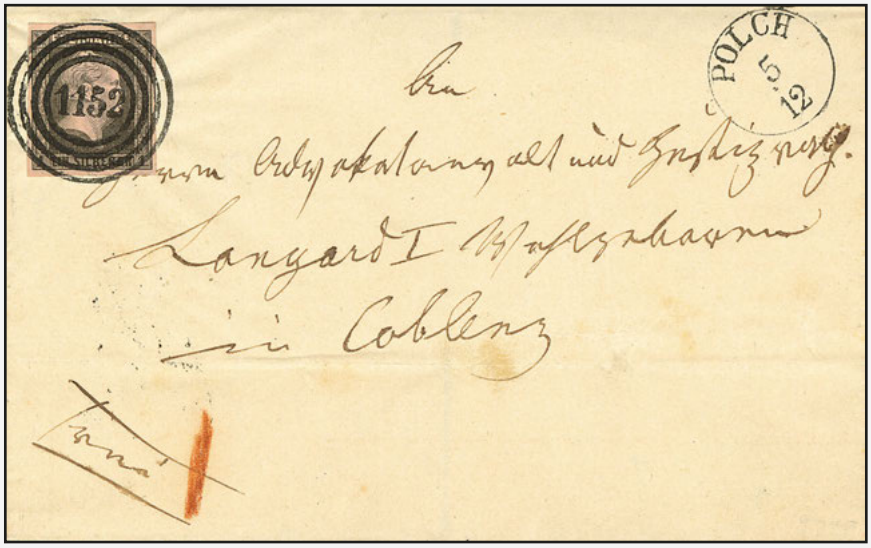
257 „1132“ Penkun, klar nebst vorphil. K2 vom 8.4.1851 auf kleinem Brief (unbed. Aktenschrift) mit Luxusstück 1 Sgr. a.lilarosa nach Schwedt 2a ✉ 60,–



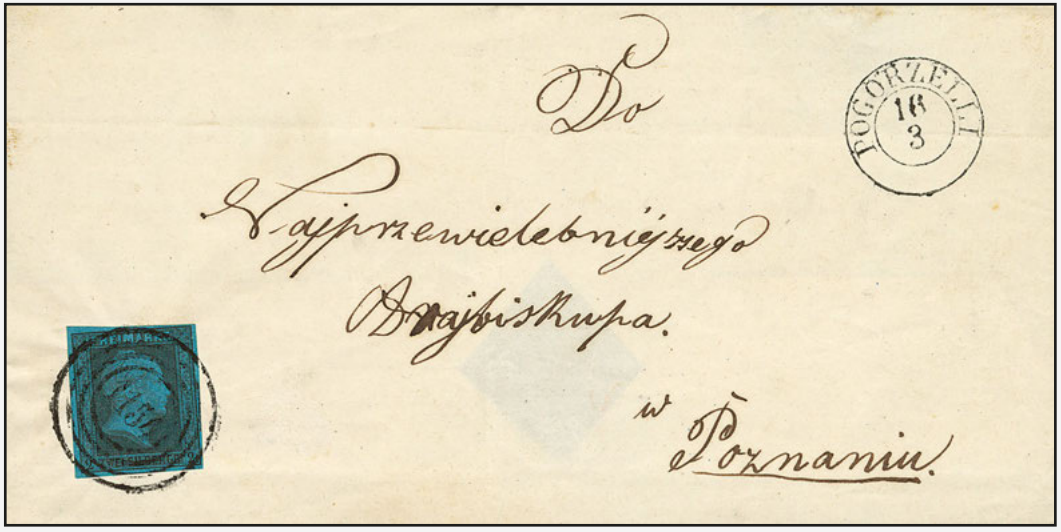
258P „1135“ Petershagen (Neben-R2), klar auf Brief mit breitrandigem waagr. Paar 1 Sgr. a. rosa und mit einem waagrechtem Dreierstreifen 4 Pfge. grün (links oben mit Korrektur) nach München, die beiden Einheiten sind irregulär entwertet und bilden eine in dieser Form einzigartige Frankatur, aus der Sammlung John Gunn (Zuschlag 1992 5.200,– DM), Attest Wasels, sign. Metzer 2a,5a ✉ 1.000,–



259P „1149“ Podelzig, klar nebst R2 auf Kabinettcouvert 1 Sgr. karmin mit breitrandiger 1 Sgr. rosa nach Potsdam 11a,U11A ✉ 150,–



260P „1152“ Polch, vorphil. Neben-K1 vom 5.12.(1850), ganz besonders schön auf Brief (Falte) mit vorzüglichem Luxusstück 1 Sgr. a. lilarosa, Röteltaxe „1“ (F. 600,–+) 2d ✉ 400,–



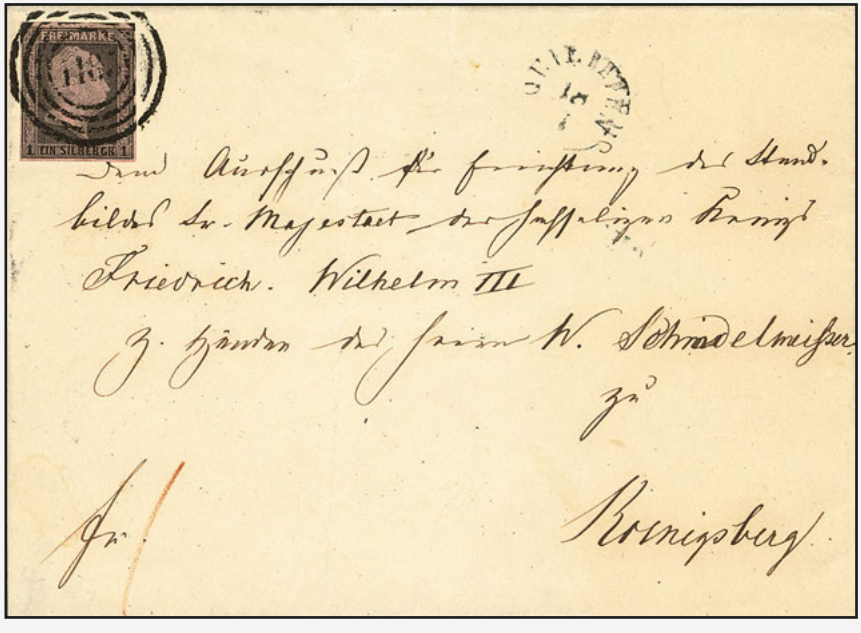
261P „1154“ Pogorzelli, klar nebst vorphil. K2 auf Luxus-Briefhülle (ohne Seitenteile) nach Posen, F. 600,– 3 ✉ 250,–

262 „1158“ Posen (vorphil. Neben-R2), Pracht-Insinuationsdokument der 3. Gewichtsstufe („2 5/10“ Loth) mit breitrandigem Paar 3 Sgr. a. gelb nach Przygodzice bei Ostrowo 4a ✉ 100,–

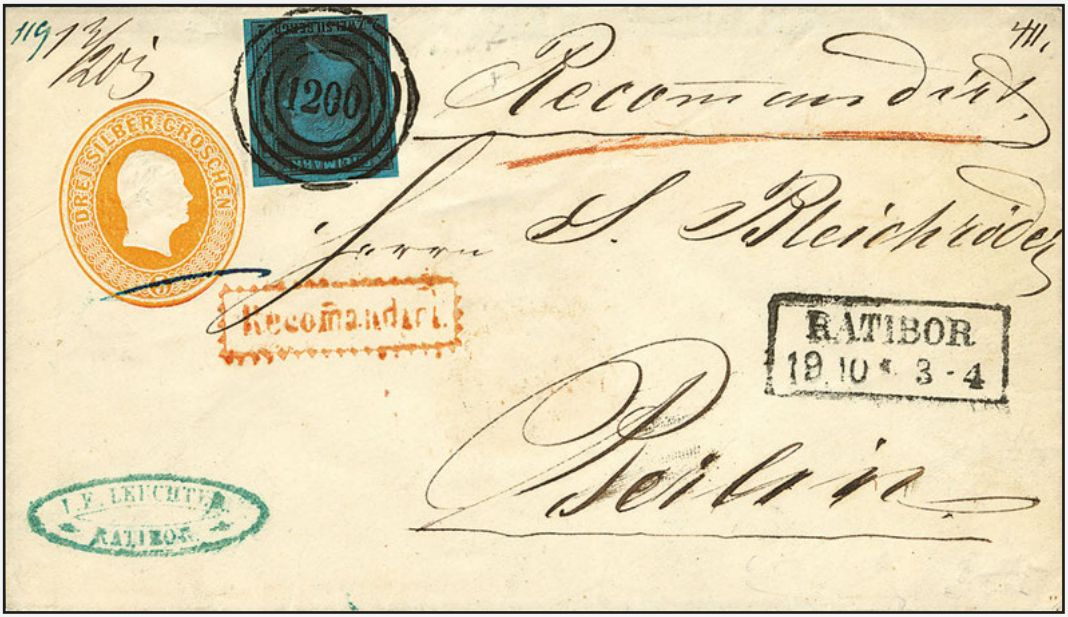
263 „1161“ Prenzlau, klar zusammen mit R2 PRENZLAU (vom 24.10.1858) auf 1 Sgr. rosa (Gittergrund) auf Prachtbrief nach Torgelow 10a ✉ 100,–



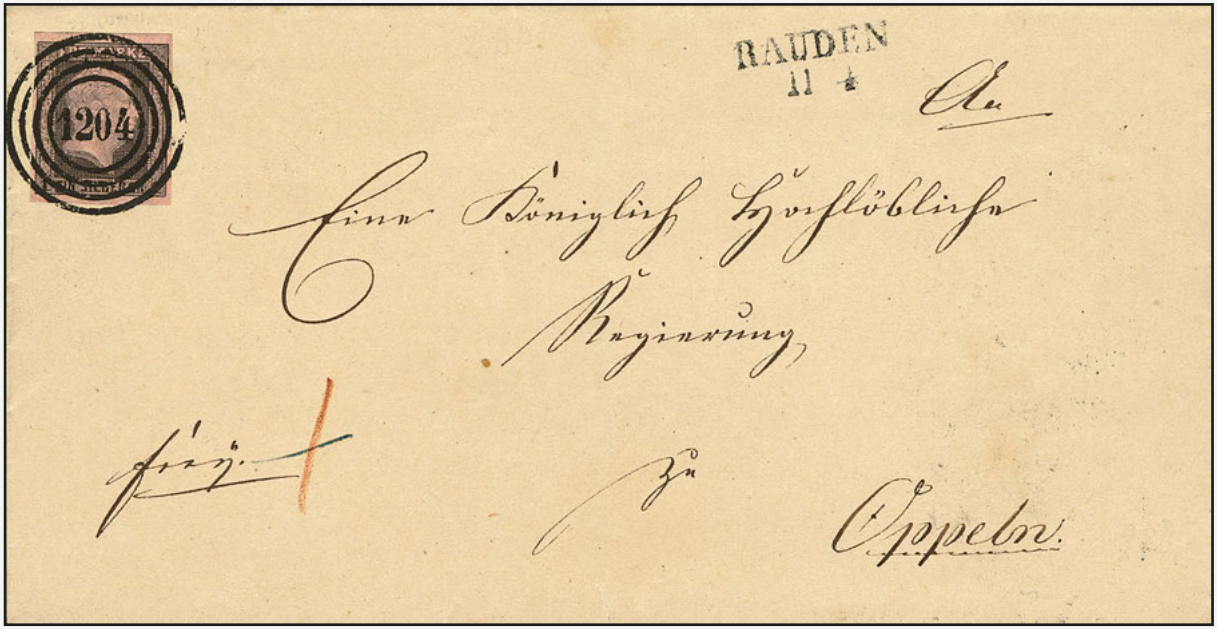
264P „1182" Quartschen, klar nebst vorphil. Neben-K2 auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa nach Zellin, der kleine Ort hatte 1850 nur 398 Einwohner 2a ✉ 150,–



265P „1185" Quilitten (vorphil. Fingerhut-Nebenstempel), sehr seltener Stempel (Ort hatte 1850 nur 78 Einwohner) auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa „an den Ausschuss für Errichtung des Standbildes Sr. Majestät dem hochseligen König Friedrich Wilhelm III." in Königsberg, ex Slg. Metzer, sign. Kruschel, Flemming, Metzer, F. 3.500,– 2a ✉ 1.500,–



266P „1200“ Ratibor (Neben-R2 mit rotem R1 RECOMMANDIRT) auf dek. Couvert
3 Sgr. orange mit 2 Sgr. a. blau nach Berlin, sign. Flemming 3,U3A ✉ 100,–



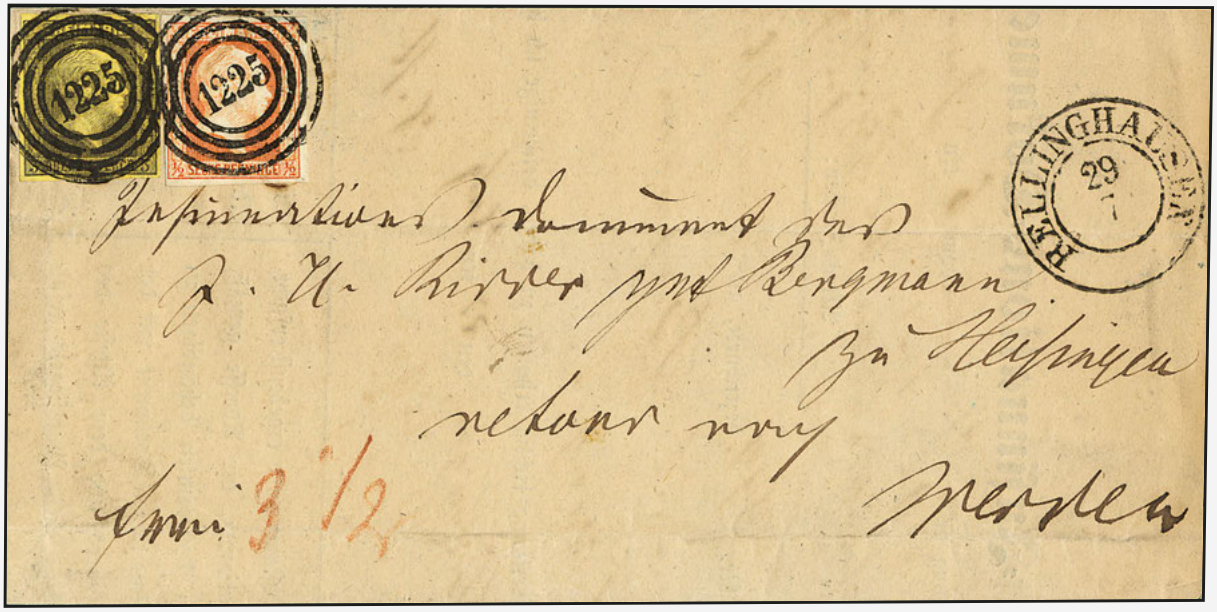
267P „1204“ Rauden (vorphil. L2), besonders klar auf vorzüglichem Luxusbrief 1 Sgr.
a. lilarosa nach Oppeln (vom 11.4.1851, Röteltaxe „1“), Befund Wasels 2a ✉ 100,–



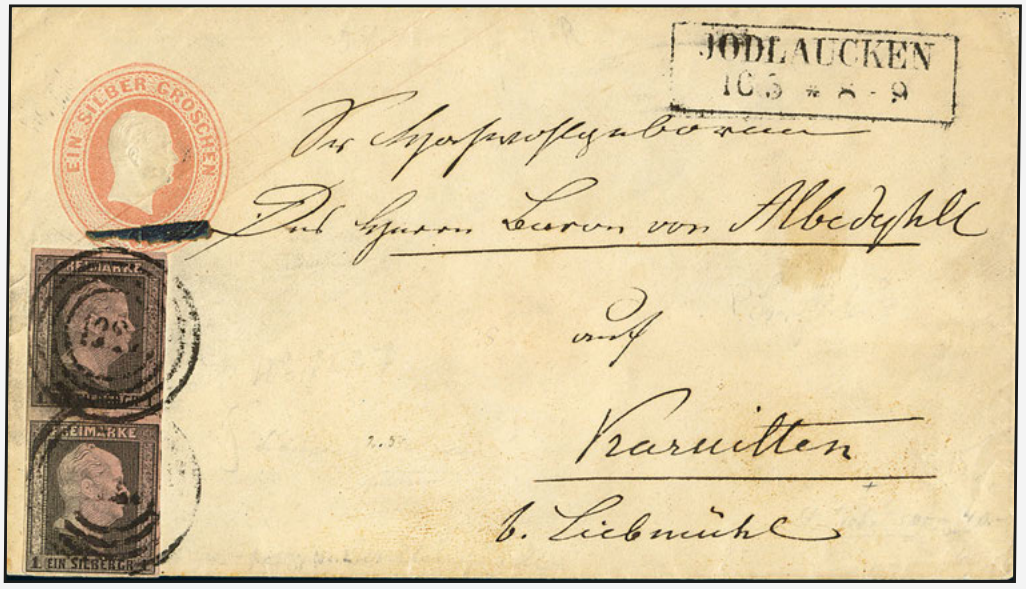
268P „1211" Reetz, klar nebst vorphil. K2 auf Luxusbrief 1 Sgr. karminrosa nach Stettin, sign. Salomon 6b ✉ 100,–



269P „1215" Reichenau (Fingerhut-Nebenstempel), klar auf seltenem Brief mit min. berührter 1 Sgr. a. rosa nach Landeshut, F. 1.000,– 6a ✉ 300,–



270P „1225“ Rellinghausen, klar nebst vorphil. K2 auf Kabinett-Insinuationsdokument mit breitrandigen 1/2 Sgr. rotorange und 3 Sgr. a. gelb nach Werden, ein schönes und seltenes Poststück, Attest Brettl, sign. Grobe (F. 1.000,–+) 1,4a ✉ 800,–

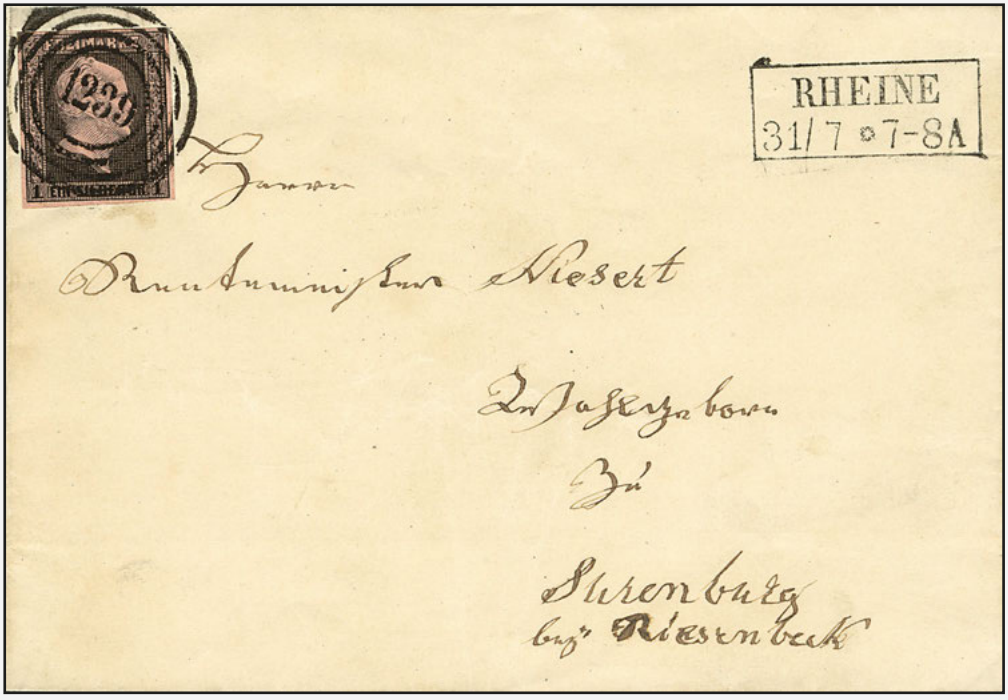


271P „1227“ Jodlaucken, sauber nebst R2 auf Prachtcouvert 1 Sgr. rosa mit breitrandigem senkr. Paar 1 Sgr. a. rosa nach Karnitten bei Liebmühl, ein seltenes Poststück des kleinen ostpreußischen Dorfes (1850 nur 260 Einwohner, in zweiter Verteilung 1.4.1852 wieder eröffnet), F. 700,– 2a,U1A ✉ 300,–



272 „1233" Rheda, Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau mit vorphil. Neben-R2 nach Körtinghausen, sign. Kastaun 3 ✉ 60,–

273P „1236" Rheinbach, klar nebst R2 auf kleinem Kabinettbrief mit breitrandiger 1 Sgr. rosa nach Cöln, F. 600,– 6a ✉ 300,–



274P „1239" Rheine, sehr klar nebst R2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Surenburg bei Riesenbeck 2a ✉ 70,–



275P „1243“ Richtenberg, klar nebst vorphil. L2 auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa, ein besonders schöner Brief nach Stralsund, F. 500,– 2b ✉ 300,–

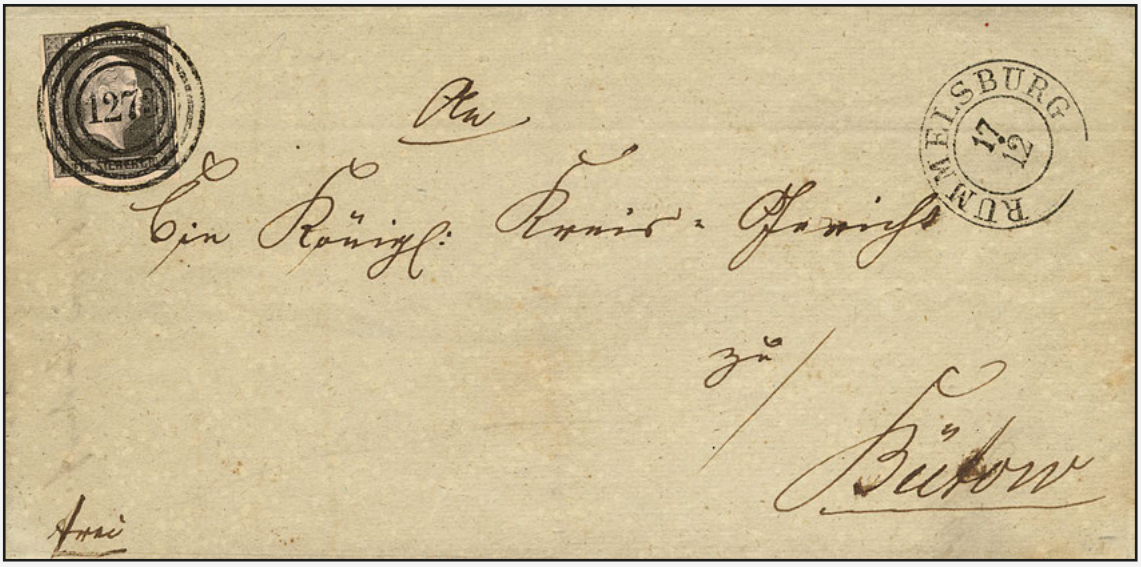


276P „1248“ Ristow, klar nebst R2 auf Kabinettbrief nach Belgard, F. 600,– 2a ✉ 300,–

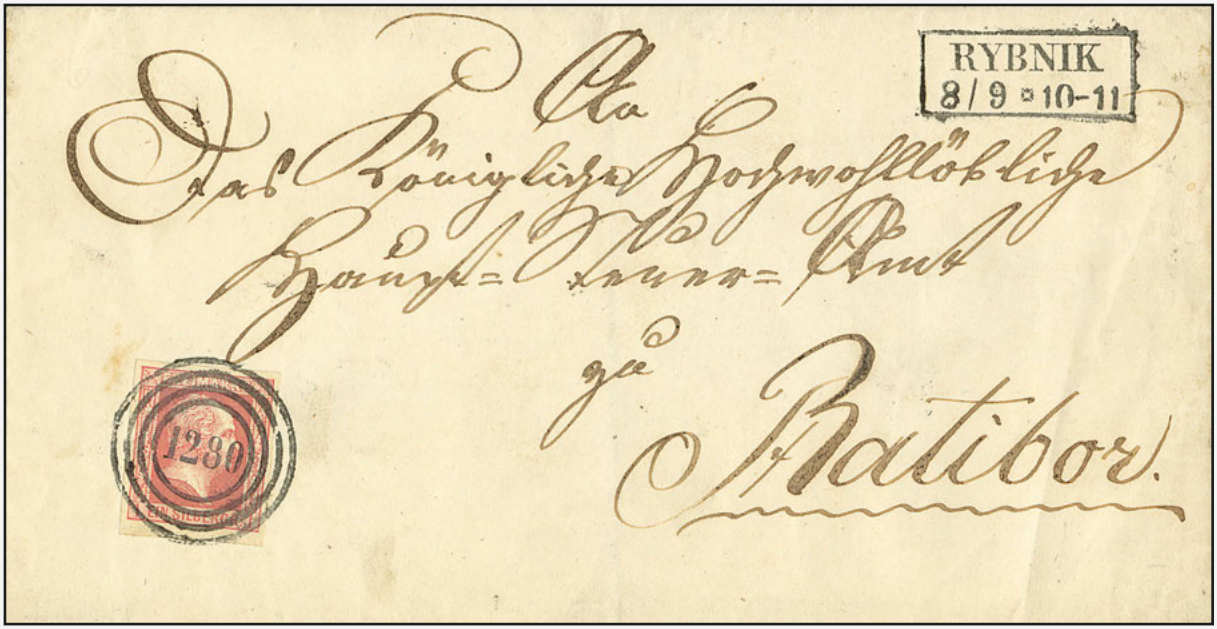


277P „1257“ Güldenboden (Neben-R2) klar auf Couvert 4 Sgr. rotbraun mit breitrandigen Kabinettstücken 1/2 Sgr. rotorange und Paar 2 Sgr. a. blau, als Paketbrief nach Halberstadt, ein schönes und seltenes Poststück der OPD Danzig (rs. Siegelausschnitt und Label), Attest Flemming, aus der Slg. Dr. Sparkäs, 2004 Zuschlag 2.000 € (abgebildet im Krauß-Handbuch) 1,3,U4A2 ✉ 1.000,–

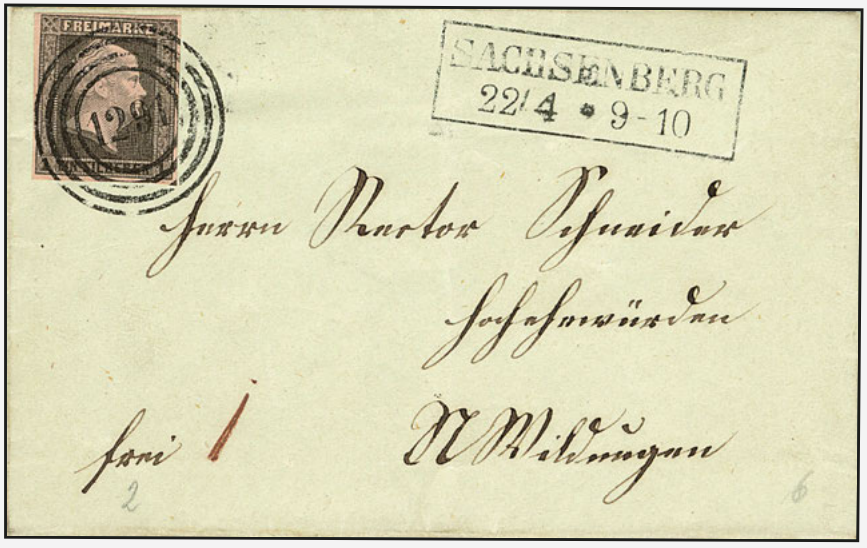
278 „1272“ Ruhrort (Neben-R2), klar auf Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb 4a ✉ 60,–



279P „1273“ Rummelsburg, klar nebst vorphil. K2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Bütow, sign. Rasche 2a ✉ 100,–

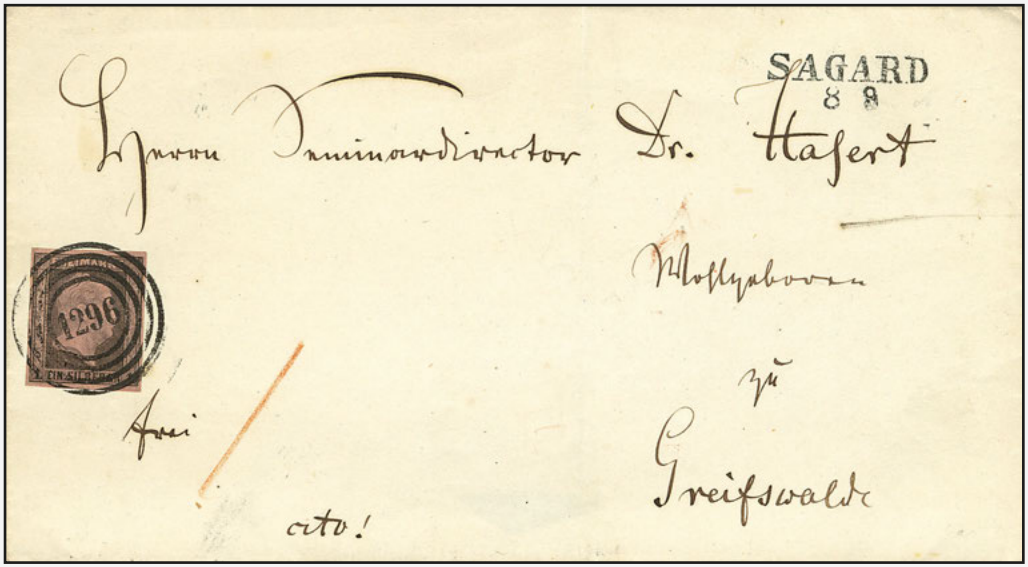


280P „1280“ Rybnik, zentrisch klar nebst R2 auf dek. Luxusbrief 1 Sgr. rosa nach Ratibor, sign. Flemming 6a ✉ 100,–



281P „1291“ Sachsenberg (Neben-R2), klar auf kleinem Luxusbrief vom 22.4.(1851, Röteltaxe „1“) mit 1 Sgr. a. lilarosa nach Wildungen, ein schöner Brief aus dem Fürstentum Waldeck-Pyrmont, Attest Wasels (F. 600,–) 2a ✉ 300,–

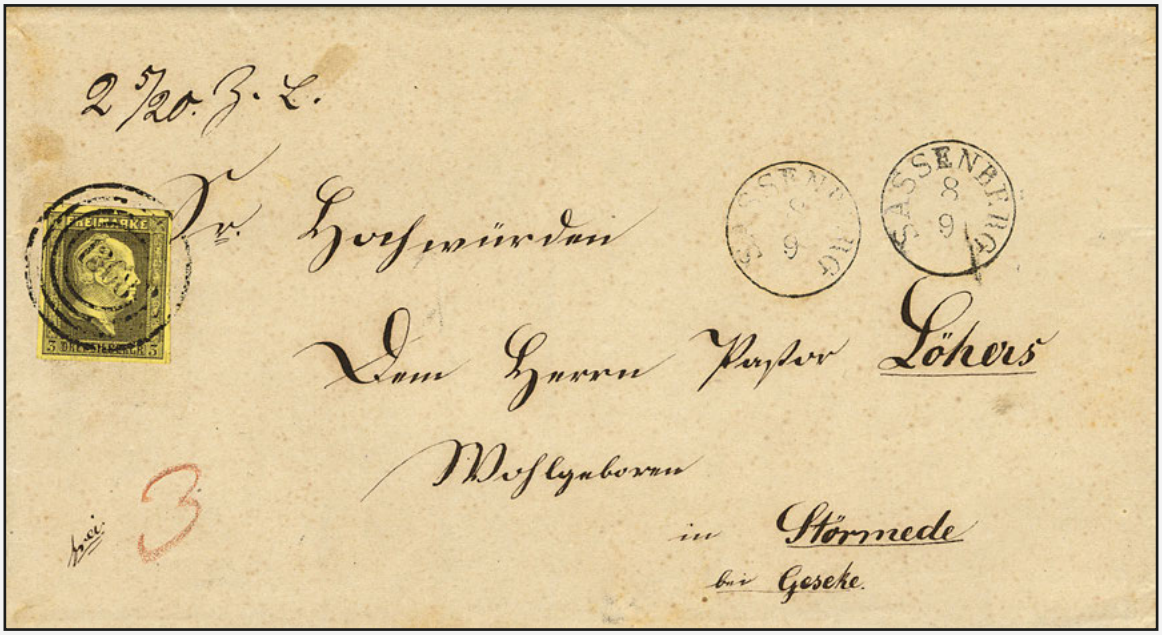
282 „1295“ Sagan, klar nebst R2 auf Brief mit breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Sorau, sign. Flemming 2b ✉ 50,–



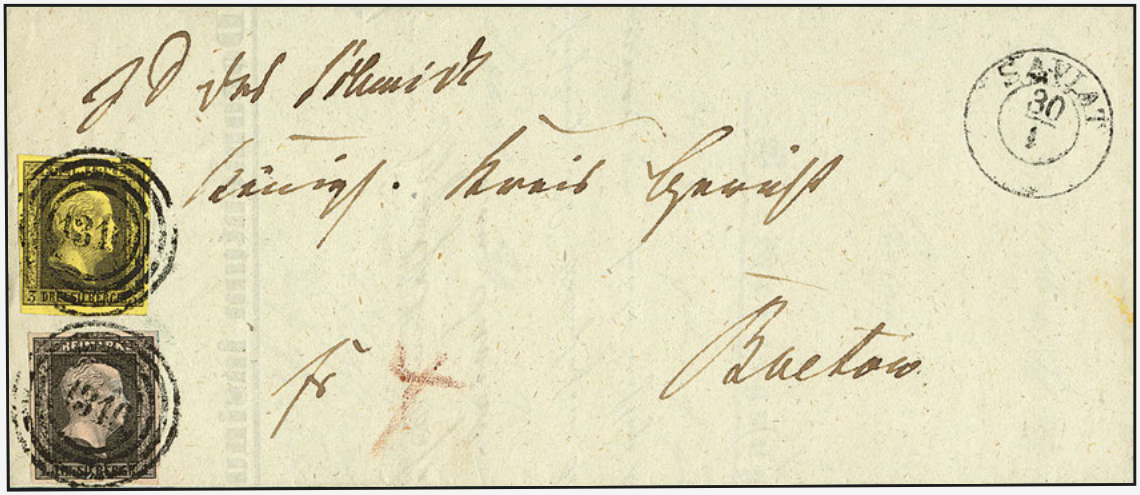
283P „1296" Sagard, sehr klar nebst vorphil. L2 auf Luxusbrief „Cito" mit 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Greifswald 2b ✉ 100,–



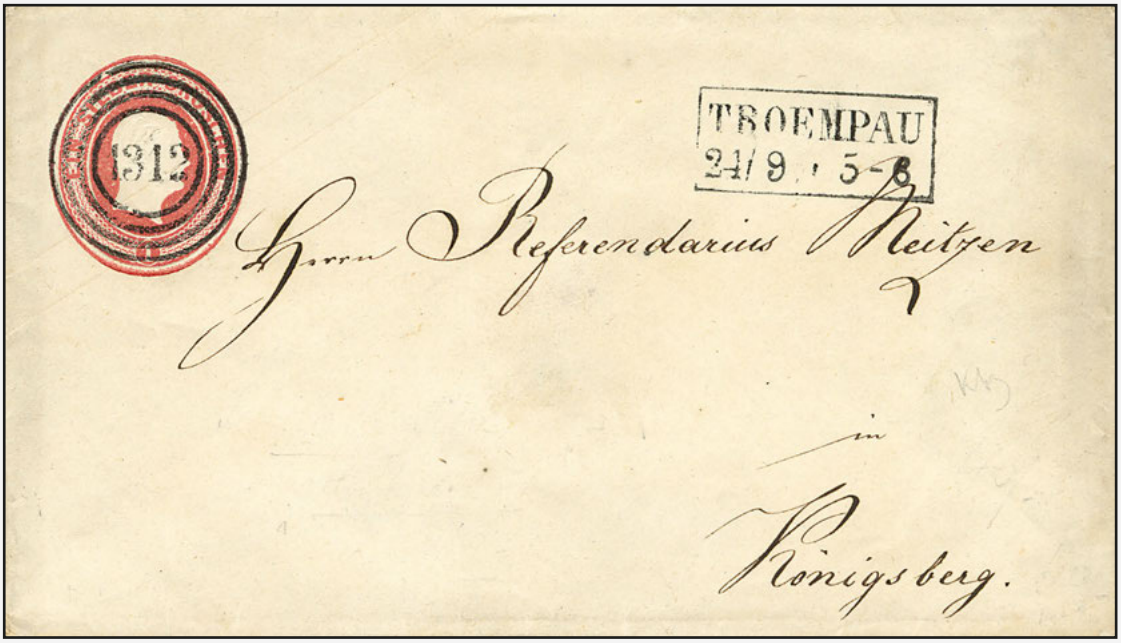
284P „1308" Speicher (Neben-R2) klar auf dek. Wertbrief mit 1/2 Sgr. rotorange (kleine Stelle berührt) und breitrandiger 3 Sgr. a. gelb nach Trier, ein seltener und schöner Eifelbeleg, abgebildet und beschrieben im Krauß-Handbuch, Attest Flemming (F. 1.800,–+) 1,4a ✉ 1.500,–



285P „1308“ Sassenberg (Fingerhut-Nebenstempel), klar auf dekorativem Kabinettbrief der 3. Gewichtsstufe mit breitrandiger 3 Sgr. a. gelb nach Störmede bei Gesehe (rs. Rundstempel HAMM-PADERBORN), aus der Slg. Schneiders, 2013 Zuschlag 3.000,– € (die Expedition wurde bereits am 30.11.1853 aufgehoben), F. 2.000,–, Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet 4a ✉ 1.500,–



286P „1310“ Saviat, klar mit vorphil. Neben-K2 auf Kabinett-Insinuationsdokument (vom 30.1.1851) mit breitrandigen 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb nach Buetow, ein seltenes und schönes Poststück des kleinen pommerschen Dorfes, Attest Brettl (F. 1.500,–) 2d,4a ✉ 1.000,–



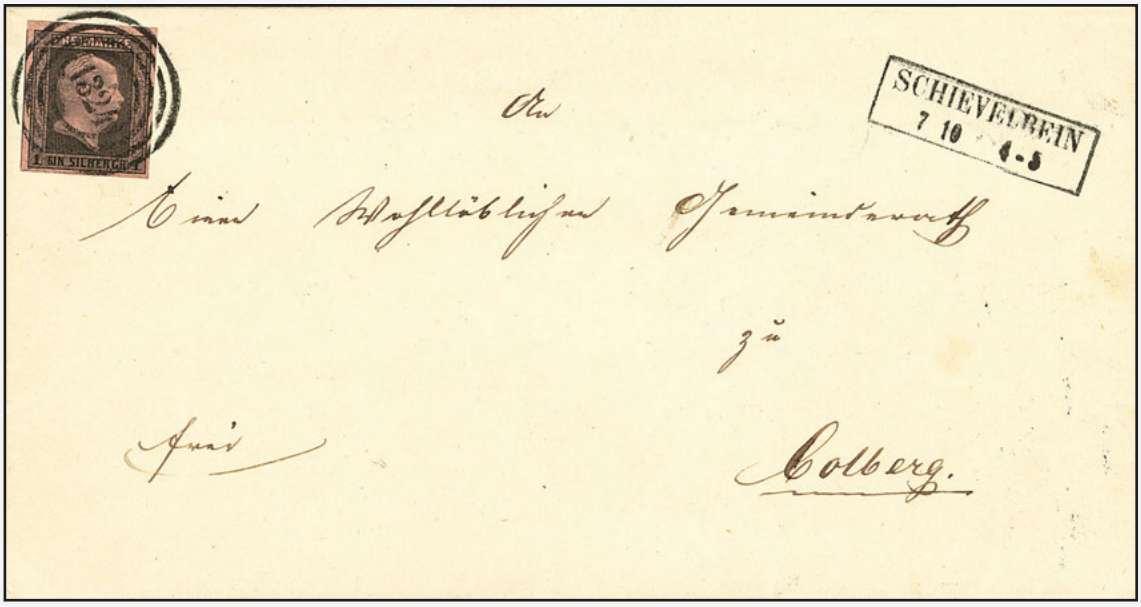
287P „1312“ Trempau/Ostpreußen, besonders klar mit Neben-R2 Troempau auf Couvert
1 Sgr. rosakarmin nach Königsberg, F. 500,–, sign. Meier, ex Slg. Heemann U1A ✉ 300,–



288P „1314“ Scharlibbe (vorphil. Neben-L2), kleiner Kabinettbrief mit breitrandiger 2 Sgr.
a. blau nach Berlin (Expedition aufgehoben vor Juni 1853, Ort hatte 1850 nur 378
Einwohner), einzig bekannter Brief (Krauß –,–), Attest Brettl 3 ✉ 1.000,–



289P „1323“ Schirwindt, klar auf Luxus-Chargébrief (Neben-R2 SCHIRWINDT und roter R1 RECOMMANDIRT) mit breitrandigem senkr. Paar 2 Sgr. a. blau nach Königsberg, aus der Slg. Dr. Penning, Attest Flemming 3 ✉ 150,–



290P „1324“ Schievelbein (vorphil. Neben-R2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Colberg, sign. Metzer, Flemming 2b ✉ 60,–



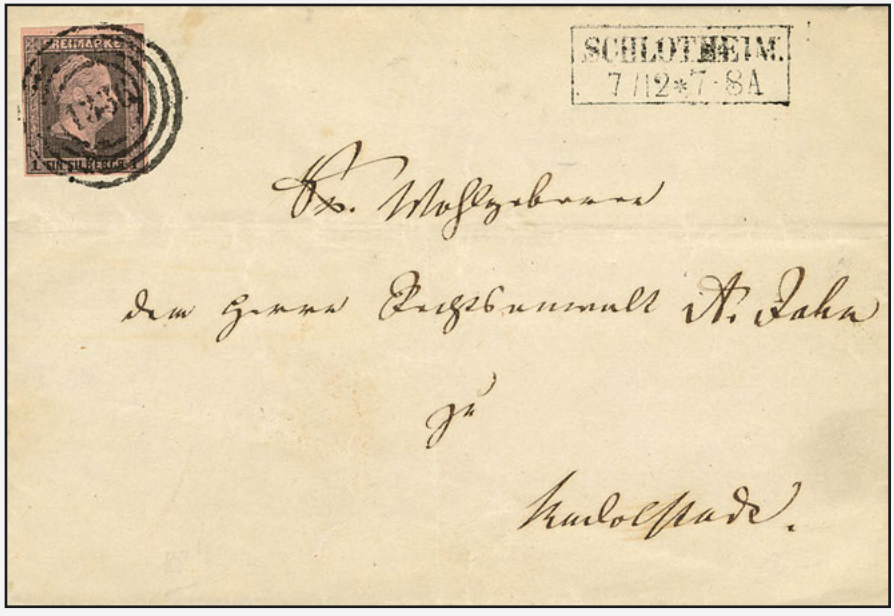
291P „1329" Schleiden, klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Cöln, mit Neben-K1 in Sonderform und sehr seltenem hs. Aufgabevermerk des Landpostortes Blumenthal, ein besonders schönes und ungewöhnliches Poststück, F. 1.200,– (aus der Slg. des Apothekers Müller, 1995 bei 284. Köhler Zuschlag 4.100,– DM) 2a ✉ 1.200,–



292P „1332" Schlieben (vorphil. Neben-L2), klar auf Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau nach Leipzig, Befund Flemming, F. 200,– 3 ✉ 100,–



293P „1333“ Haltauf (Neben-R2), klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa nach Breslau (Expedition erst in zweiter Verteilung am 1.5.1855 eröffnet), F. 400,– 2a ✉ 200,–



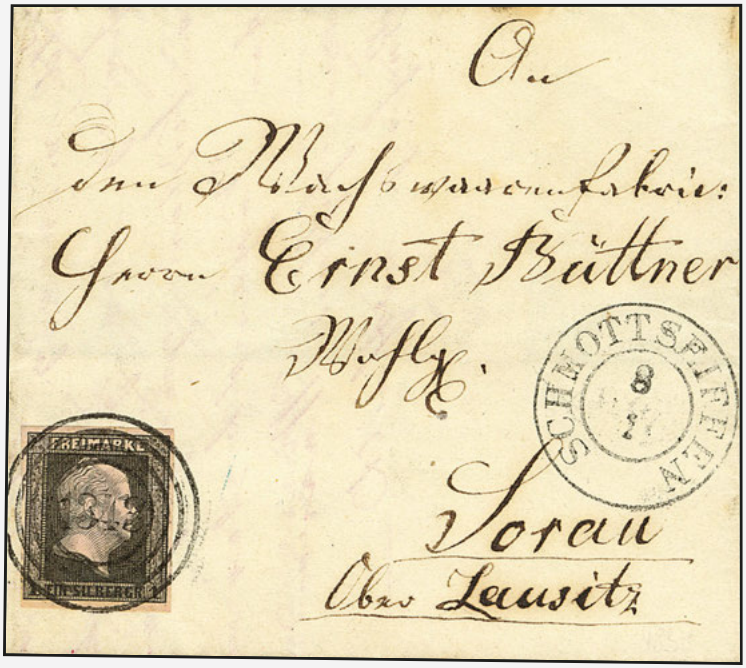
294P „1336“ Schlotheim (Neben-R2), klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa nach Rudolstadt, sign. Banker, Kruschel (F. 400,–) 2a ✉ 200,–



295P „1341" Schmiedeberg in Sachsen (Neben-L2 vom 22.11.1850), klar auf Kabinettpaar 1 Sgr. a. lilarosa auf Brief (kleine Mängel) nach Berlin 2d ✉ 150,–



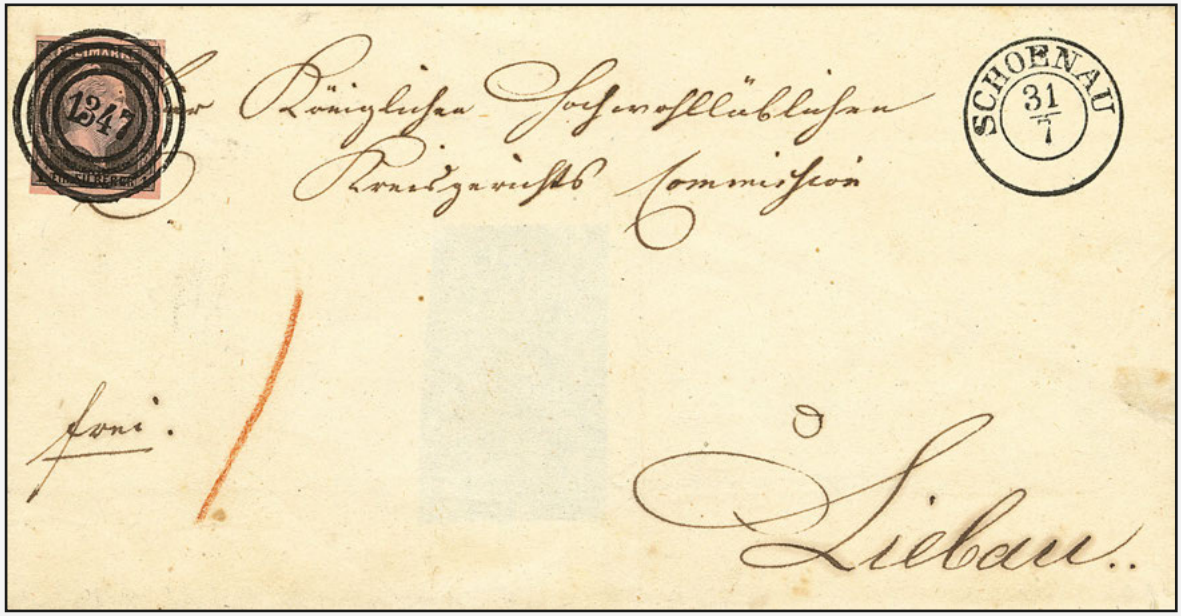
296P „1342" Schmiegel (vorphil. Neben-R2), klar auf großform. Couvert 3 Sgr. gelb mit 1 Sgr. a. lebhaftrosa, 2 Sgr. a. blau und zwei waagr. Paaren 3 Sgr. a. gelb (alle Marken voll- bis breitrandig) als Wertbrief nach Berlin, ein besonders schöner Fahrpostbeleg der ersten Kopfausgabe und ein Liebhaberstück für die große Preußen-Sammlung 2a,3,4a,U3B ✉ 1.000,–



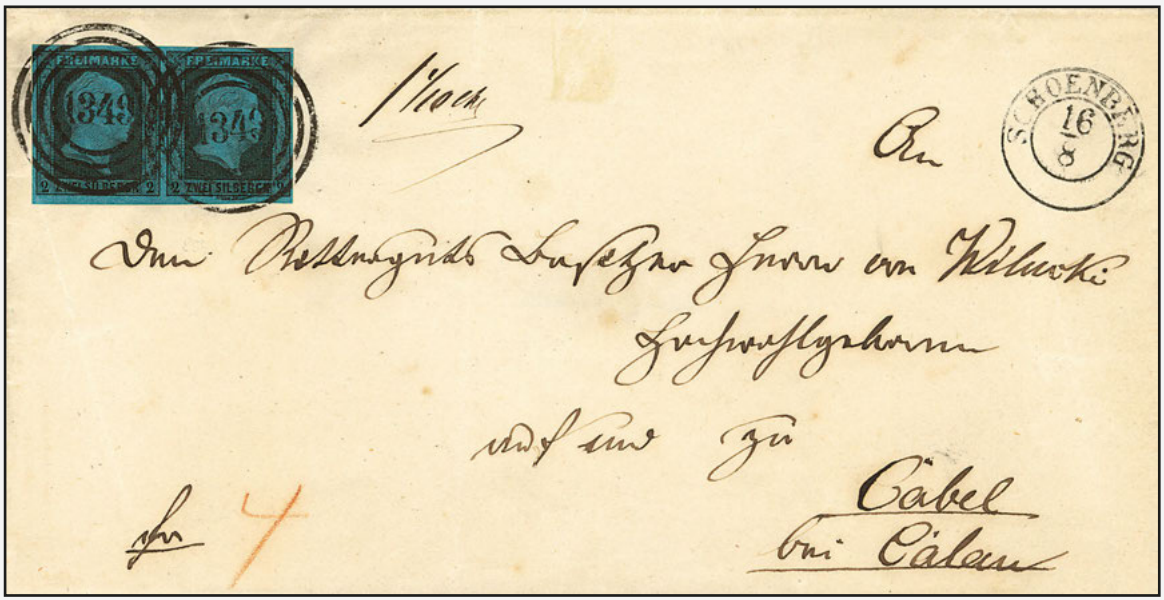
297P „1343“ Schmottseifen, sehr schön nebst vorphil. K2 auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Sorau (Marke abgebildet im Krauß-Handbuch), Befund Brettl 2a ✉ 200,–



298P „1345“ Schocken (vorphil. Neben-L2), sehr klar auf Luxus-Insinuationsdokument mit 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb nach Giesen (vom 29.4.1851), das schöne Poststück ist im Krauß-Handbuch abgebildet 2a,4a ✉ 100,–



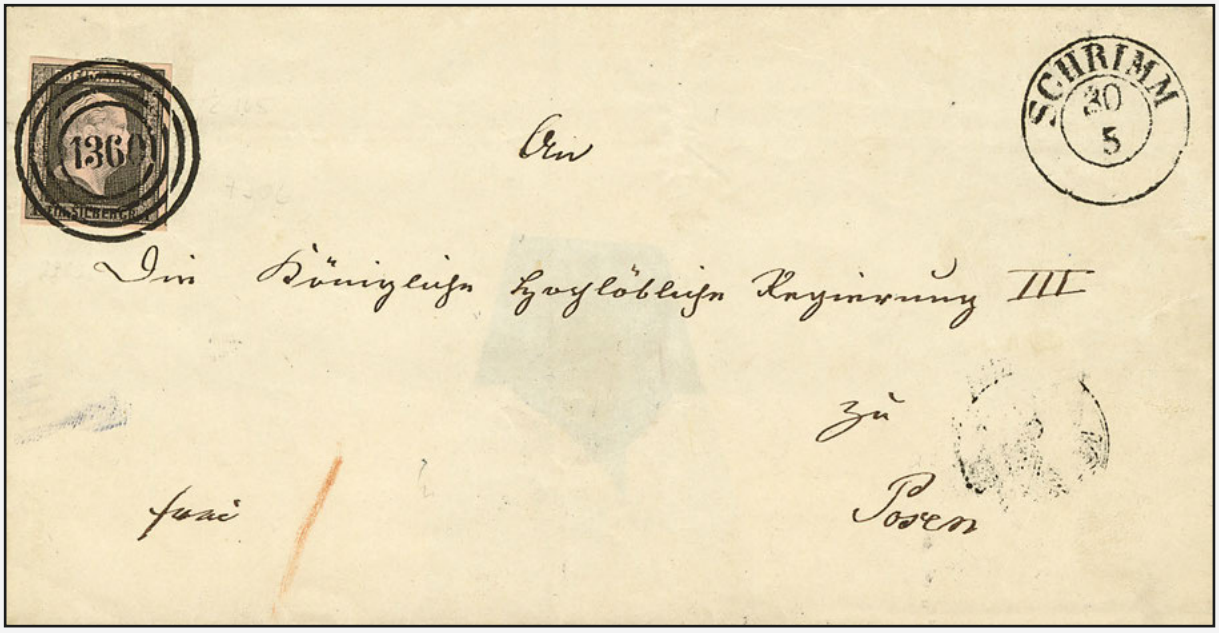
299P „1347“ Schoenau, hervorragend schön nebst vorphil. K2 auf dek. Brief (rs. nicht ganz kpl.) mit Luxusstück 1 Sgr. a. lilarosa (Röteltaxe „1“) vom 31.7.1851, Befund Flemming
2d ✉ 150,–



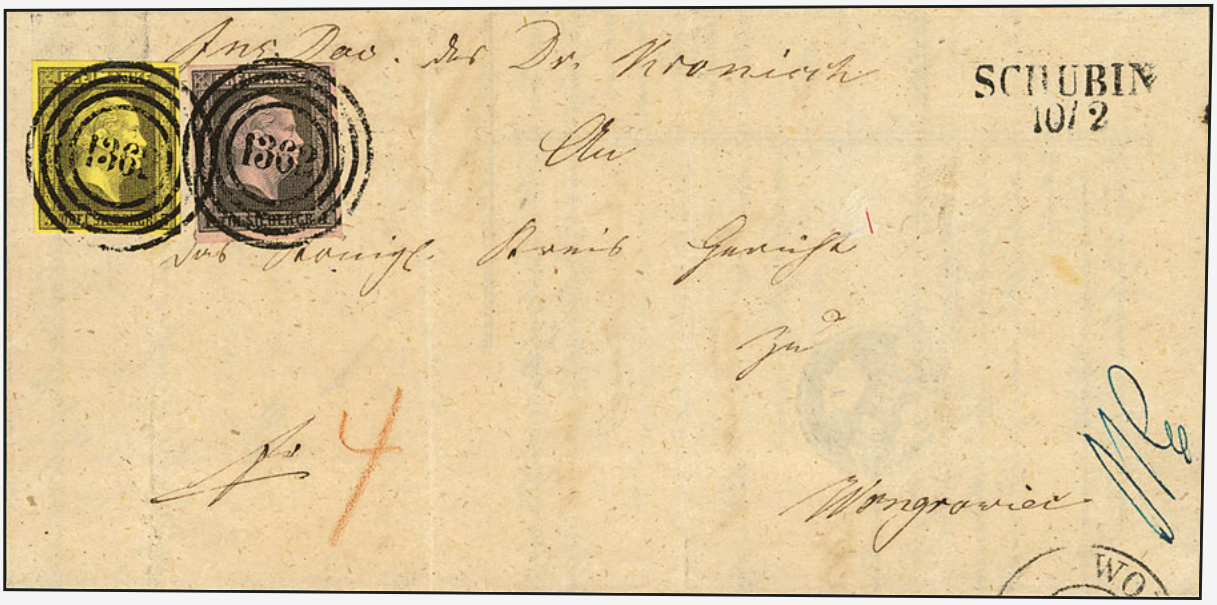
300P „1349“ Schoenberg (vorphil. Neben-K2), sehr schön auf Luxus-Doppelbrief mit breitrandigem Paar 2 Sgr. a. blau nach Cabel bei Calau, Röteltaxe „4“, der Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet
3 ✉ 100,–



301P „1356“ Schönlanke Bahnhof (Neben-R3), klar auf dek. Kabinett-Insinuationsdokument mit 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb, ex Slg. Rasche, sign. Kastaun 2b,4a ✉ 100,–



302P „1360“ Schrimm, zentrisch klar nebst vorphil. K2 vom 30.5.(1851) und Röteltaxe „1“ auf dek. Brief mit breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. lilarosa nach Posen 2d ✉ 100,–



303P „1362" Schubin (vorphil. Neben-L2), sehr klar auf Insinuationsdokument mit breitrandigen 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb (über vorhandene Brieffalte geklebt) vom 10.2.1851 nach Wongrowitz (rs. K2) 2d,4a ✉ 120,–



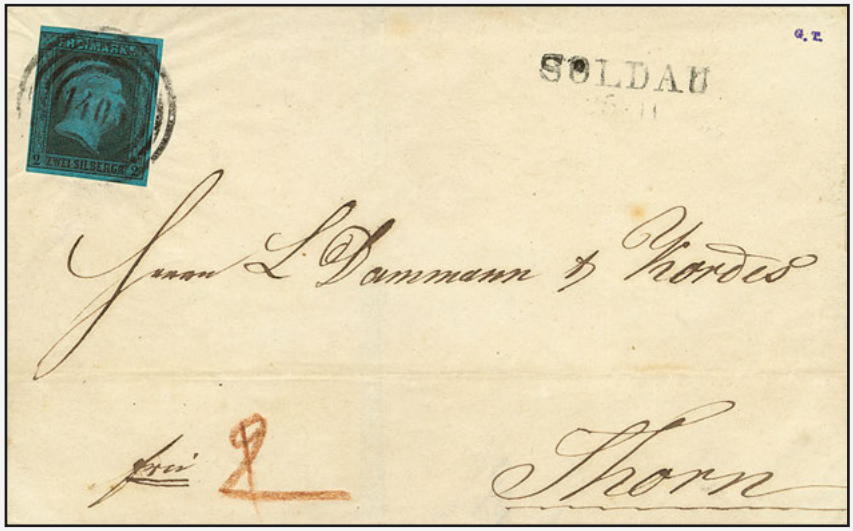
304P „1366" Schwanenberg, klar nebst vorphil. K2 auf Luxusbrief mit vorzüglich breitrandigem Dreierstreifen 1 Sgr. rosa mit kalligrafischer Adresse nach Frankfurt a. O., der kleine Ort hatte 1850 nur 298 Einwohner, es ist nur ein weiterer Brief bekannt, einer der wertvollsten und schönsten Nummernstempelbriefe, abgebildet im Krauß-Handbuch (F. 4.000,–+) 6a ✉ 4.000,–



305P „1387“ Seidenberg, klar nebst vorphil. R2 (vom 24.3.1851) auf kleinem Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb nach Berlin 4a ✉ 60,–



306P „1394“ Siegburg (Neben-R2), klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Cöln, interess. Adresse „Langen & Söhne“, sign. Flemming 2a ✉ 100,–



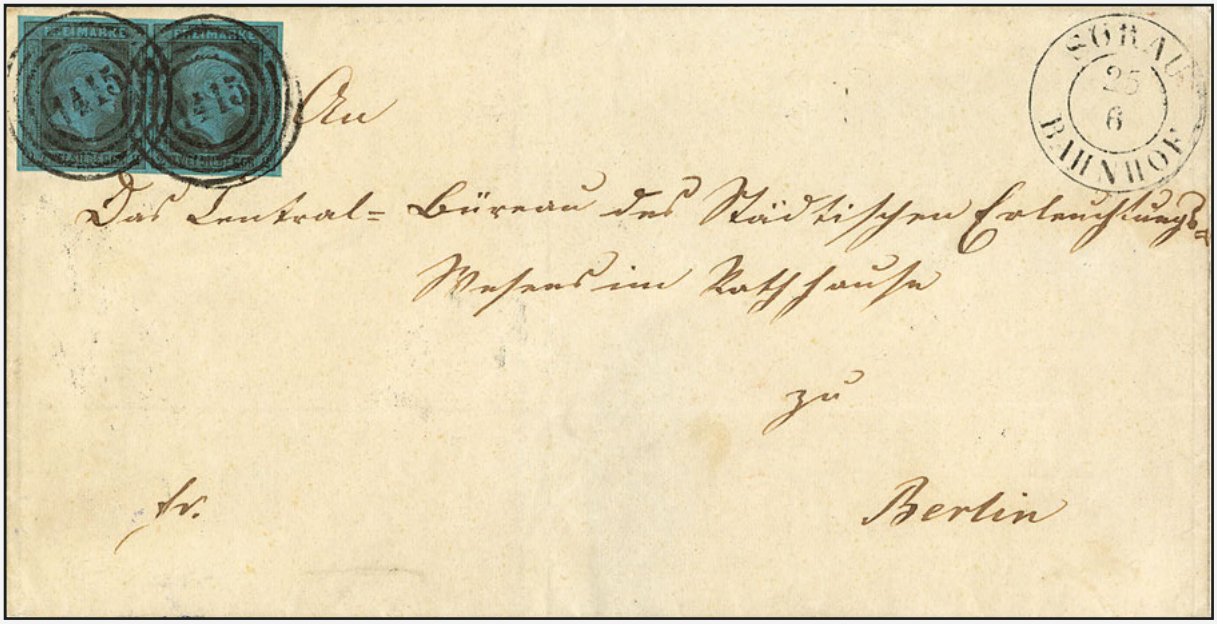
307P „1405“ Soldau/Ostpreußen, klar nebst vorphil. L2 auf Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau nach Thorn, F. 350,– 3 ✉ 150,–

308 „1407“ Solingen (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. lilarosa (vom 22.7.1851, Röteltaxe „1“) nach Cöln 2a ✉ 60,–

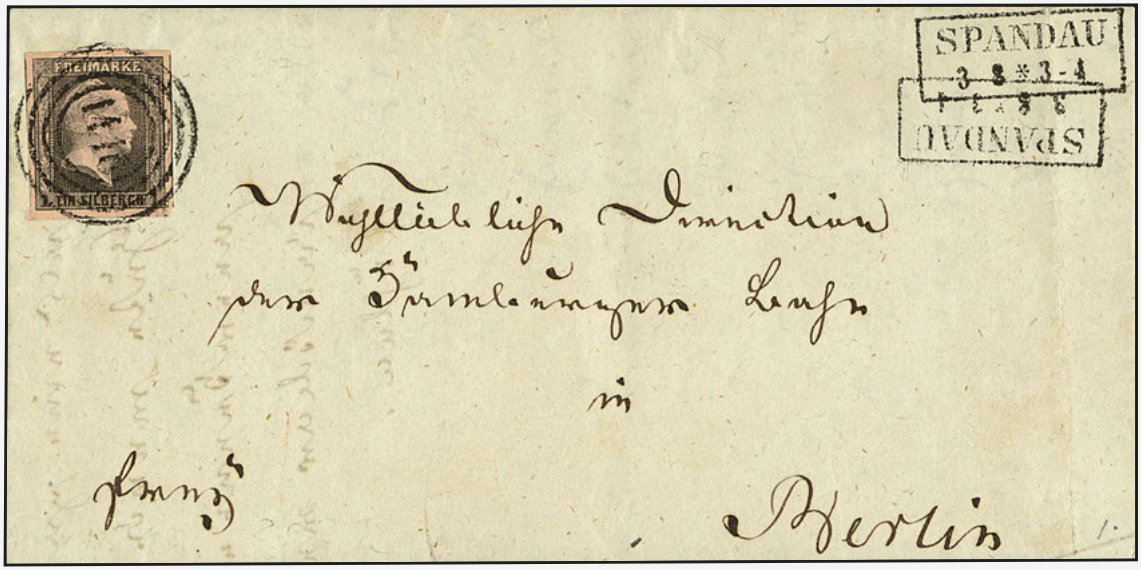
309 „1410“ Sondershausen (Neben-R2), kleiner Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa nach Greußen 2a ✉ 50,–



310P „1415“ Petershagen, klar nebst R2 PETERSHAGEN I./MARK. auf Couvert 1 Sgr. rosa mit 1/2 Sgr. rotorange (etwas unfrisch, kleiner Randriss) und 1 Sgr. a. rosa als Paketbegleitbrief nach Berlin, Couvert fehlt rs. kleiner Teil von Oberklappe, Petershagen hatte 1850 nur 260 Einwohner, die Postexpedition wurde in zweiter Verteilung am 1.5.1852 eröffnet 1,2a,U(8)A ✉ 300,–



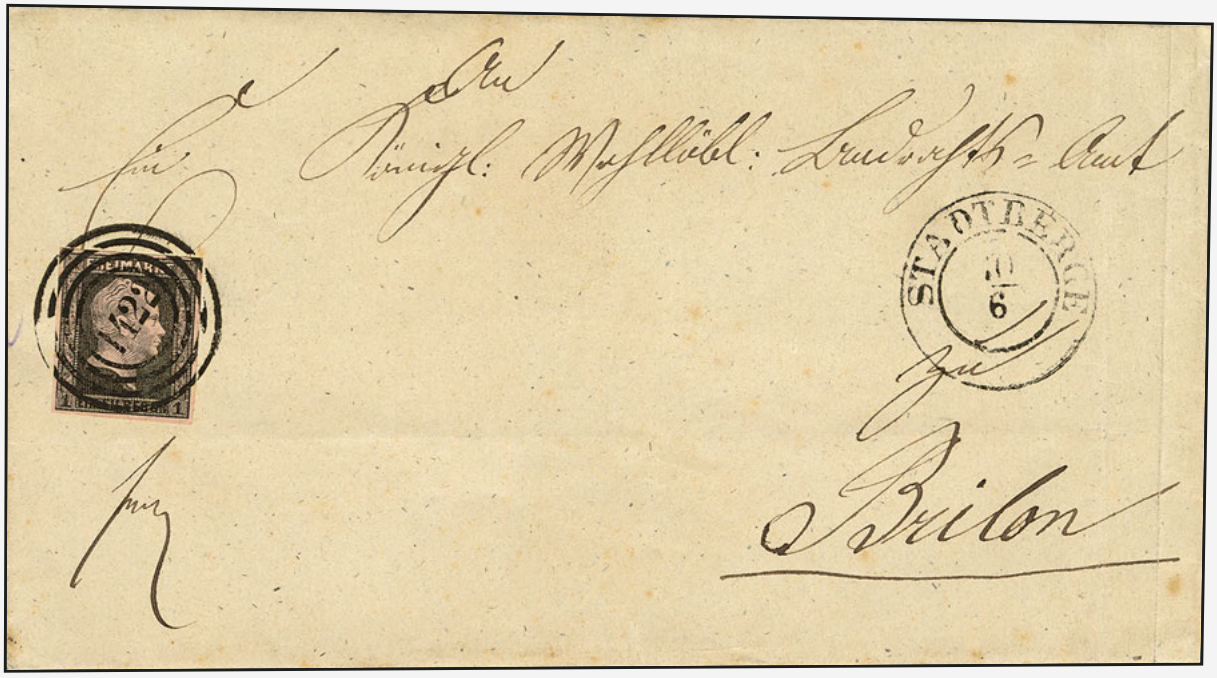
311P „1415“ Sorau Bahnhof (vorphil. Neben-K2), klar auf Kabinett-Doppelbrief mit breitrandigem waagr. Paar 2 Sgr. a. blau nach Berlin, die Bahnhofsexpedition Sorau wurde bereits vor Mai 1852 aufgehoben, es sind nur wenige Belege bekannt, Attest Wasels (F. 1.800,–) 3 ✉ 1.000,–



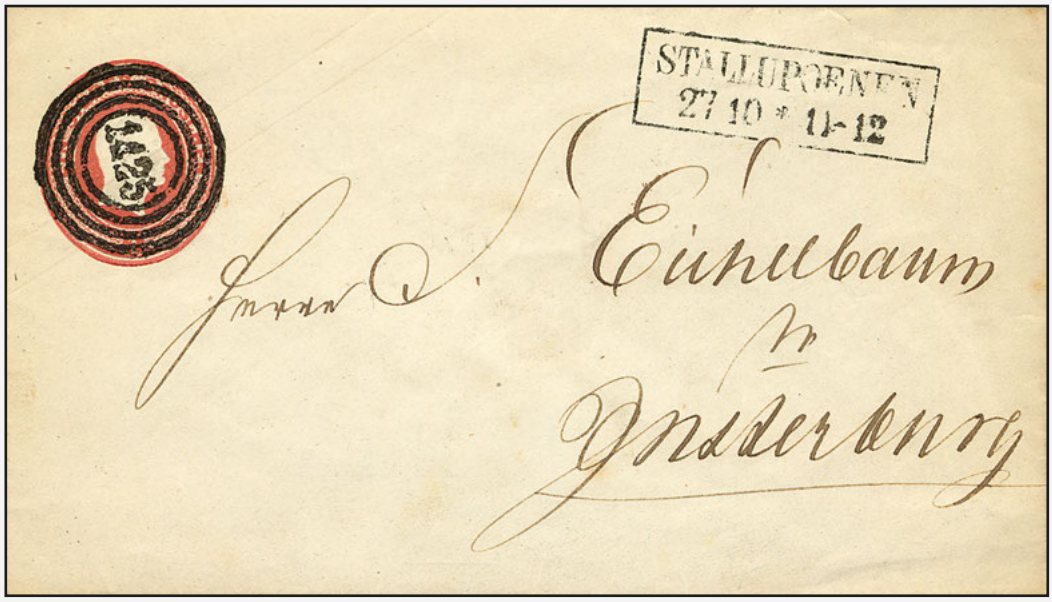
312P „1416“ Spandau (vorphil. Neben-R2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Berlin, Attest Brettl (F. 400,–) 2d ✉ 200,–



313P „1419“ Spremberg (vorphil. Neben-K2 mit hs. eingesetztem Datum 18.8.1851), klar auf dek. Kabinett-Insinuationsdokument nach Großluja 3,4a ✉ 100,–



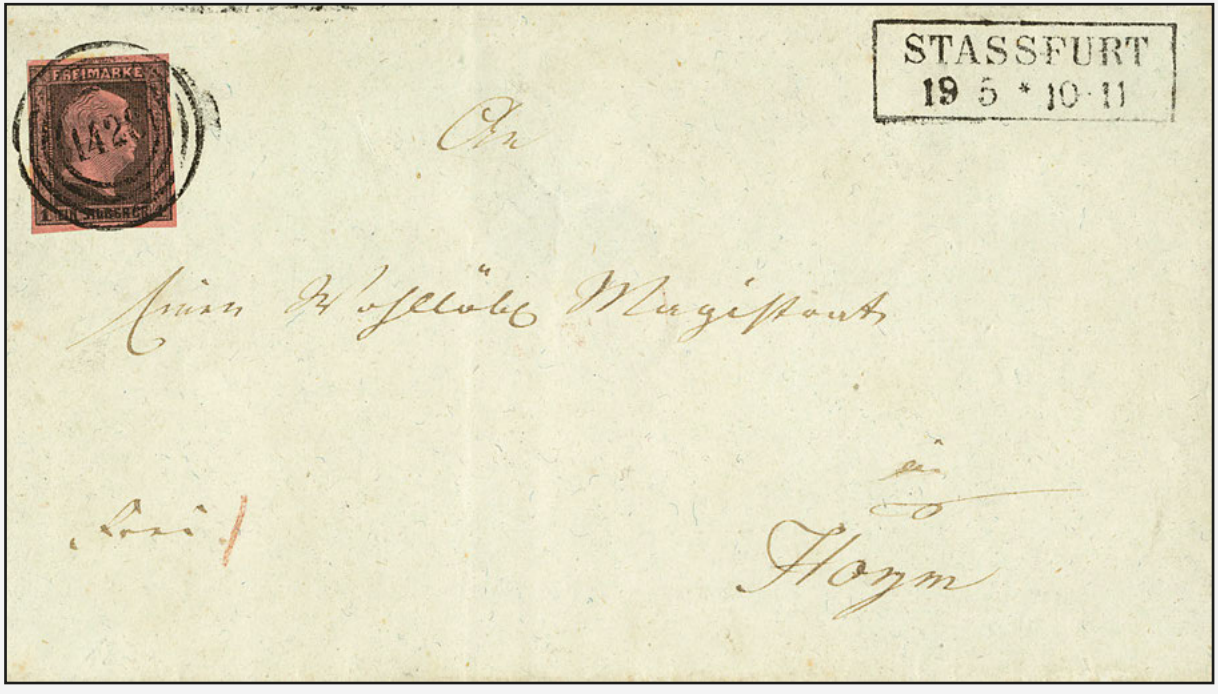
314P „1422“ Stadtberge, klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. lilarosa mit vorphil. Neben-K2 nach Brilon, F. 300,– 2a ✉ 150,–



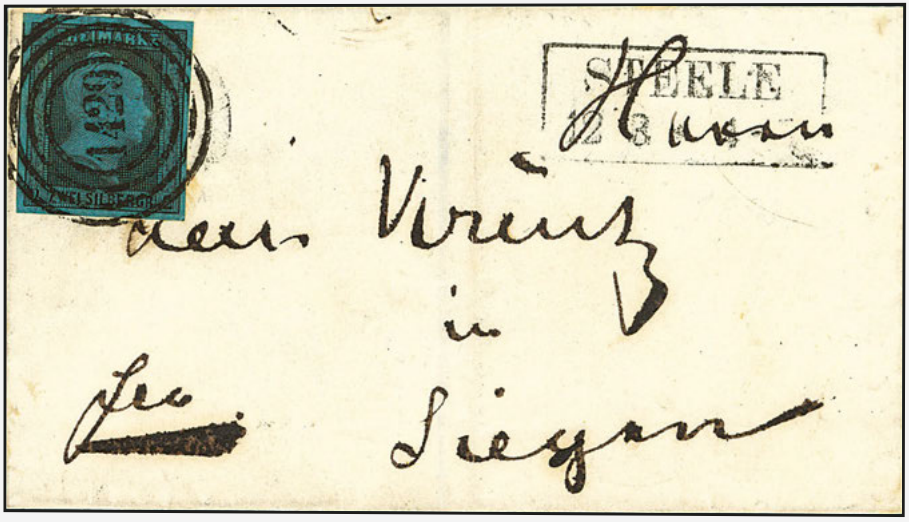
315P „1425“ Stallupoenen (Neben-R2), klar auf Prachtcouvert 1 Sgr. karmin nach Insterburg U1A ✉ 180,–



316P „1426“ Stargard i.P., Type I, vorphil. Neben-R2, kleiner Luxusbrief mit sehr breitrandiger 1 Sgr. rosa (seitlich Nebenmarken) 6a ✉ 100,–



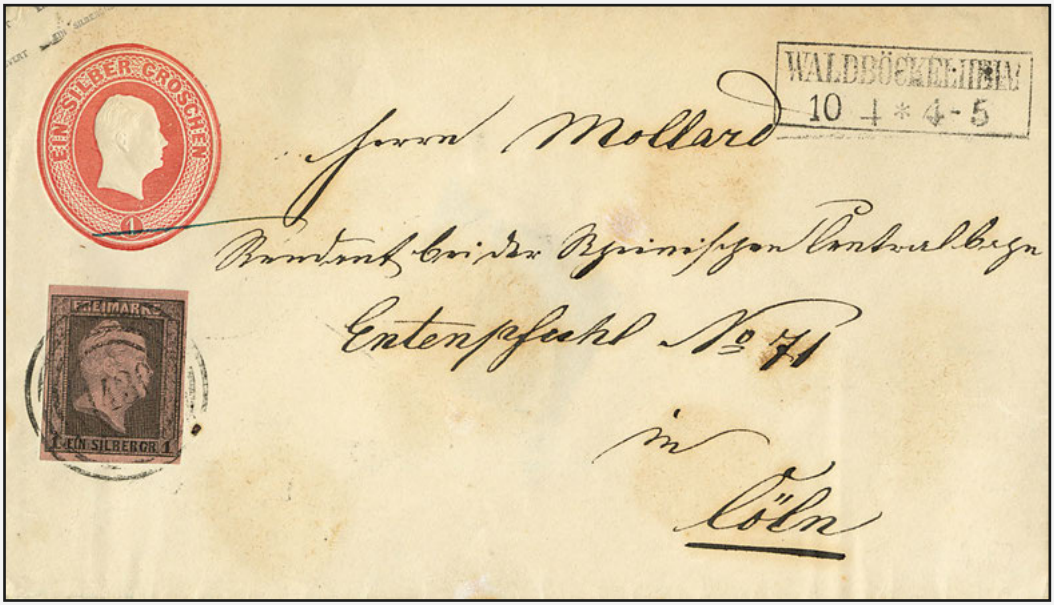
317P „1428“ Stassfurt (Neben-R2), klar auf Brief (Seitenklappen fehlen) mit Luxusstück 1 Sgr. a. feuerrot vom 19.5.(1851, Röteltaxe „1“) nach Hoym, Attest Flemming (Mi. 1.800,–) 2c ✉ 500,–



318P „1429“ Steele, klar nebst R2 (rs. selt. Rundstempel DEUTZ-DUISBURG) auf sehr kleinem Luxusbrief 2 Sgr. a. blau, F. 300,– 3 ✉ 150,–



319P „1430“ Steimke, zentrisch klar nebst vorphil. L2 STEIMKE vom 23.5.(1851) auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Vorsfelde (3 Pfg. Botenlohn vs. taxiert), lt. Krauß-Handbuch nur dieser eine Brief registriert, Steimke hatte 1850 nur 290 Einwohner, ex Slg. Metzer, sign. Kruschel, Attest Brettl (F. 2.000,–) 2a ✉ 1.500,–



320P „1430“ Waldböckelheim, Type I, klar nebst R2 auf Couvert 1 Sgr. karminrosa (rs. Siegelausschnitt) mit breitrand. Kabinettstück 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Cöln, einzig bekannter Brief (Krauß –,–), Expedition wurde in zweiter Verteilung am 1.11.1854 wiedereröffnet, Attest Brettl 2b,U(11)A ✉ 2.000,–



321P „1445“ Stolzenbach, klar nebst vorphil. K2 (vom 2.6.1851) auf kleinem Brief aus Wahlscheid mit 1 Sgr. a. rosa (links oben min. berührt) nach Siegburg, das Gehöft Stolzenbach lag strategisch günstig an einer wichtigen Poststraße (heute B484), die Postexpedition (für Lohmar) wurde bereits am 1.6.1845 eröffnet, Stolzenbach hatte 1900 nur 7 Einwohner, es war damit einwohnermäßig die kleinste aller preußischen Postanstalten, möglicherweise der einzige bekannte Brief (F. 2.000,–) aus der Slg. Krauß, in seinem Handbuch abgebildet 2a ✉ 2.000,–



322P „1446“ Stommeln, klar nebst vorphil. Neben-K2 auf Brief mit voll- bis breitrandiger 1 Sgr. a. rosa nach Aachen (von dort nach Burtscheidt nachgesandt), ein seltener und schöner Brief aus der Boker-Sammlung, F. 1.250,– 2a ✉ 800,–

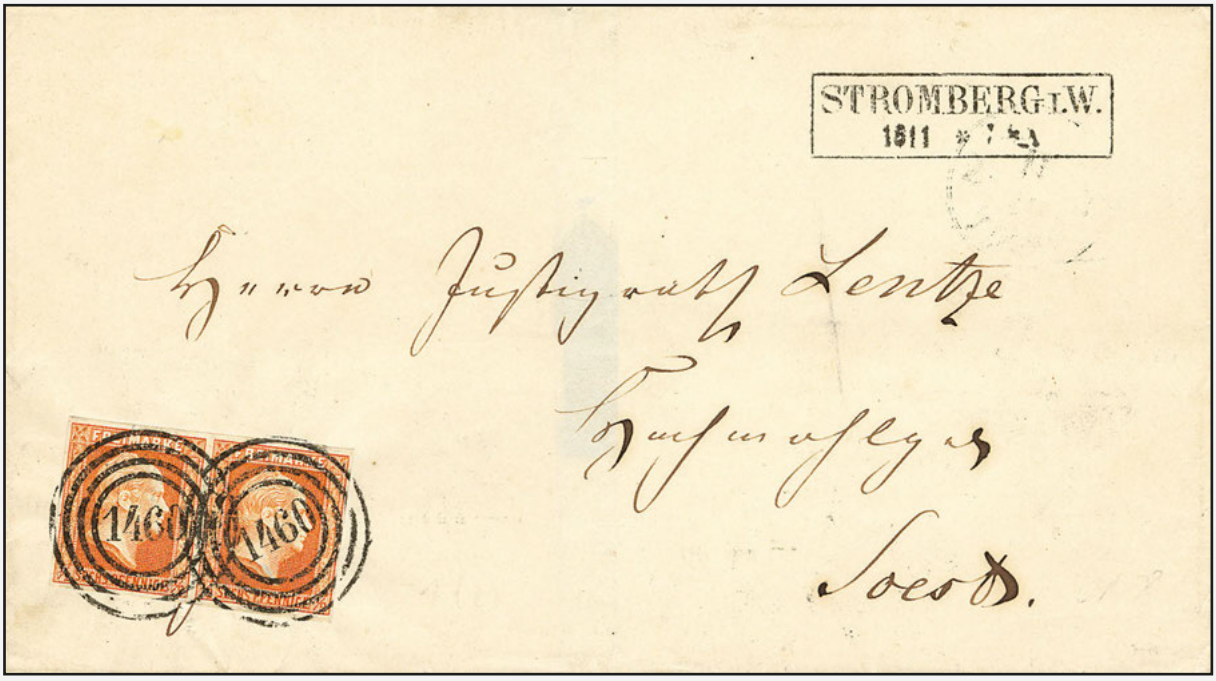


323P „1450“ Stralsund, klar nebst R2 auf Brief (Falte) mit breitrand. Prachtpaar 1/2 Sgr. rotorange (rechts Nebenmarke) 1 ✉ 200,–



324P „1454“ Straupitz, klar auf vorzüglichem kleinem Luxusbrief mit 1 Sgr. a. rosa (vorphil. Neben-K2), F. 200,– 2a ✉ 150,–

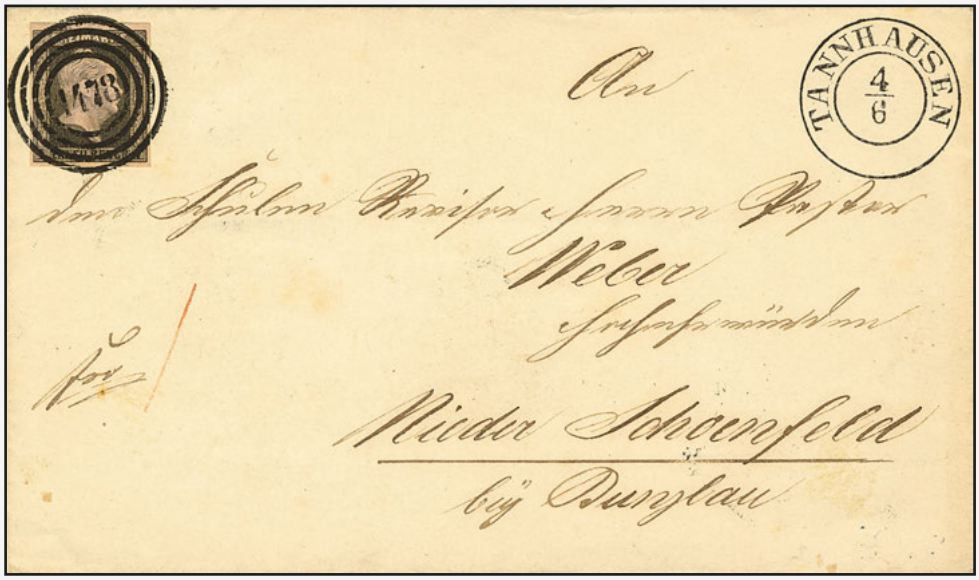
325 „1456“ Strehlen, klar nebst R2 auf Prachtbrief 1 Sgr. rosa nach Breslau 6a ✉ 50,–



326P „1460“ Stromberg i.W. (vorphil. Neben-R2), klar auf Kabinettbrief mit breitrandigem Paar 1/2 Sgr. rotorange nach Soest, F. 300,– 1 ✉ 200,–

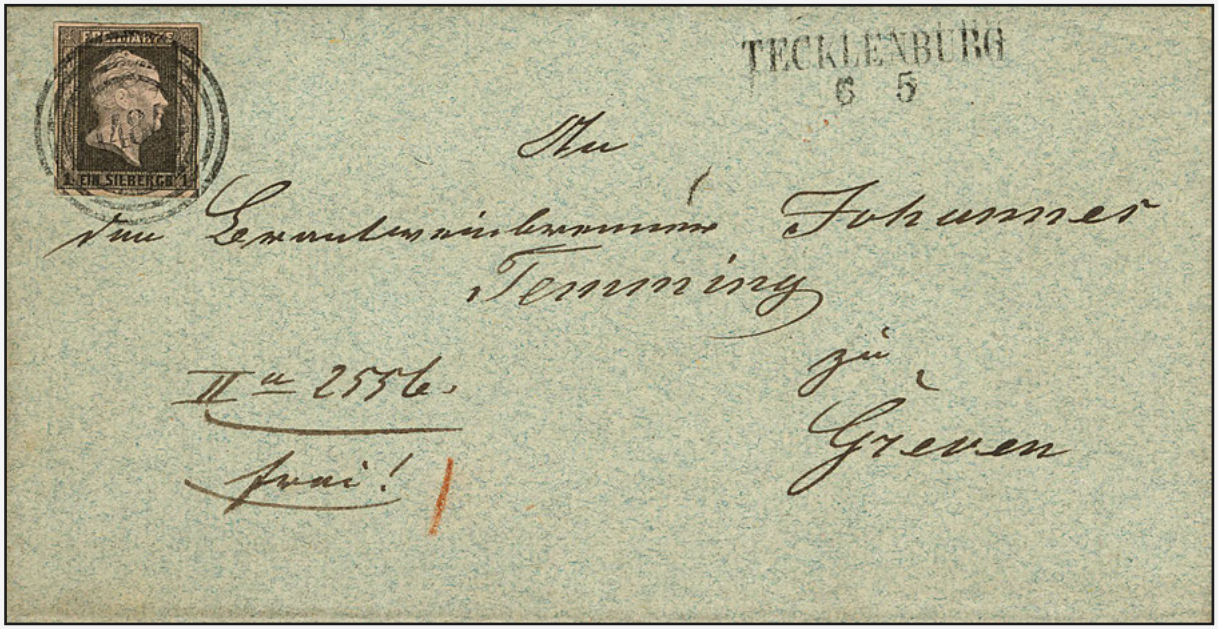


327P „1475“ Szillen, klar nebst R2 und rotem R1 RECOMMANDIRT auf dekorativem Kabinettbrief mit 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb, ein sehr schöner Brief des kleinen ostpreußischen Dorfes, sehr spät verwendeter Nummernstempel am 29.3.1859, F. 1.000,– 2a,4a ✉ 800,–

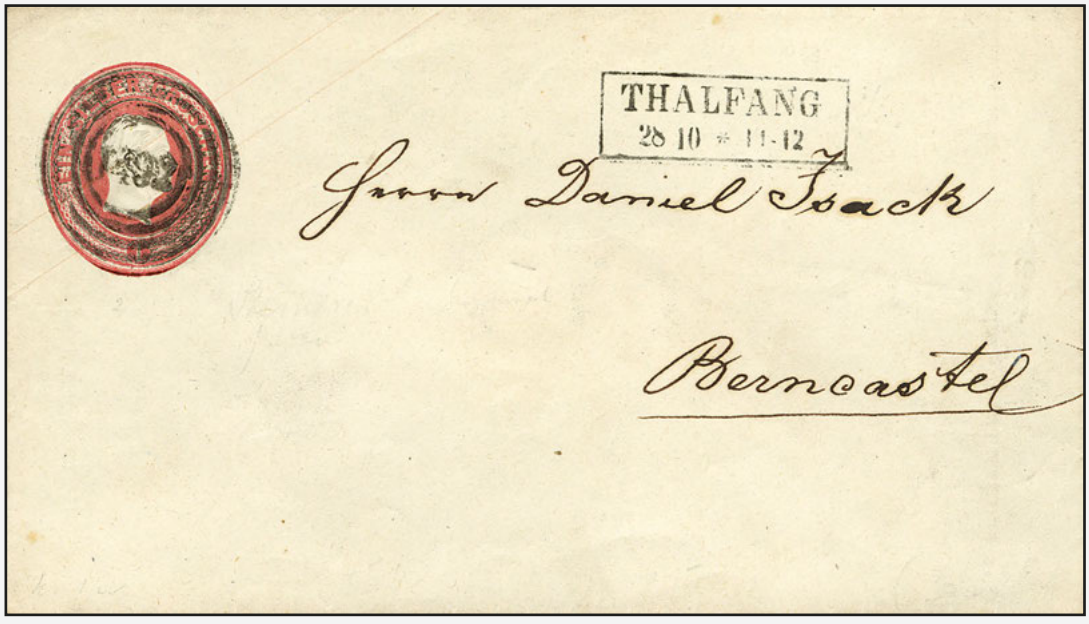


328P „1478“ Tannhausen, besonders schöner Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa mit vorphil. K2 vom 4.6.(1851) nach Nieder-Schönfeld bei Bunzlau 2a ✉ 100,–

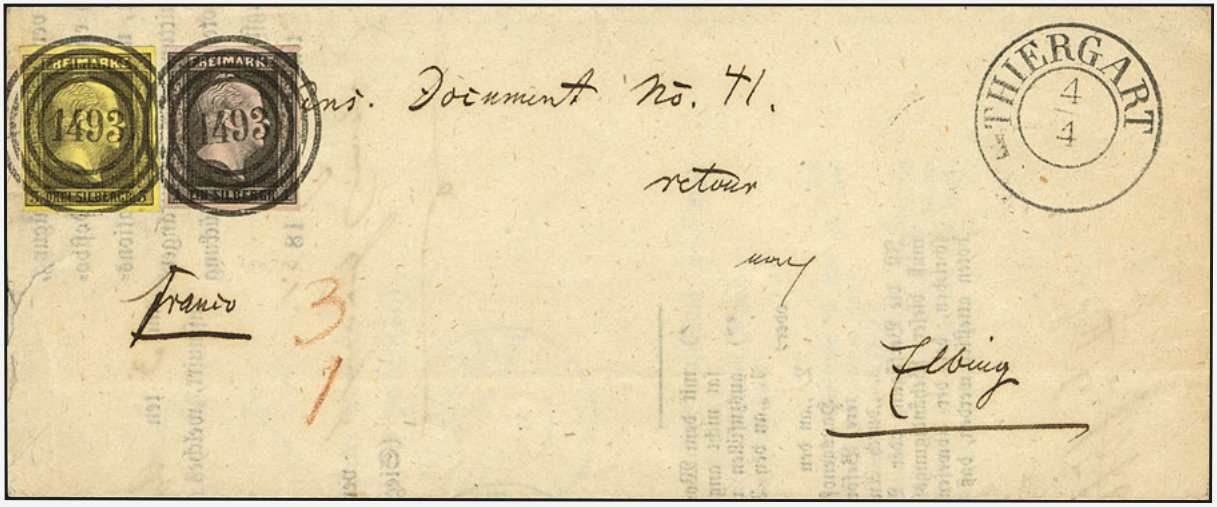
329 „1478“ Tannhausen (vorphil. Neben-K2 und R2 PLESS), auf Kabinett-Insinuationsdokument (innen Krone-Posthorn-Stempel negativ) 4a ✉ 100,–



330P „1484" Tecklenburg (vorphil. Neben-L2 vom 6.5.1851), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Greven, F. 500,– 2d ✉ 300,–



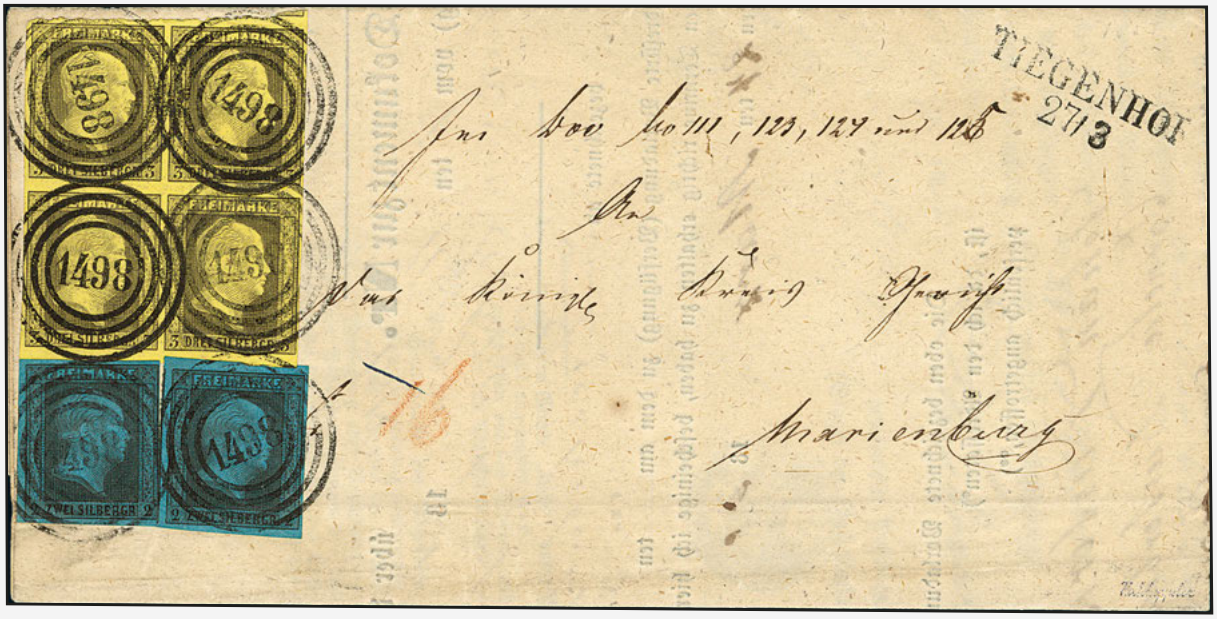
331P „1492" Thalfang (vorphil. Neben-R2), leicht rußig auf Couvert 1 Sgr. rosakarmin nach Berncastel, seltener Hunsrück-Postort, F. 1.000,– U1A ✉ 400,–



332P „1493“ Thiergart, hervorragend zentrisch klar nebst vorphil. K2 auf Insinuationsdokument mit voll- bis breitrandigen Luxusstücken 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb nach Elbing, das kleine Dorf der OPD Danzig hatte 1850 nur 668 Einwohner, einer der schönsten und seltensten Nummernstempel-Briefe, nur dieser Brief ist bekannt (Krauß-Hb. –,–, F. 3.000,–), Attest Brettl 2d,4a ✉ 4.000,–



333P „1497“ Thule (vorphil. Neben-K2), sehr klar auf dekorativem Brief mit zwei breitrandigen Kabinettstücken 1/2 Sgr. rotorange nach Schlawenziz bei Ujest (die Expedition wurde am 30.9.1853 aufgehoben), ein sehr seltener und schöner Brief, abgebildet im Krauß-Handbuch, F. 1.500,– 1 ✉ 1.000,–



334P „1498" Tiegenhof (vorphil. Neben-L2), sehr klar auf Insinuationsdokument (für 3 Sendungen) mit Pracht-Viererblock 3 Sgr. a. gelb (min. Aufklebefältchen) und zweimal 2 Sgr. a. blau (kl. Beanstandung) nach Marienberg, ein hervorragend schönes und seltenes Poststück, Attest Flemming 3,4a ✉ 3.000,–



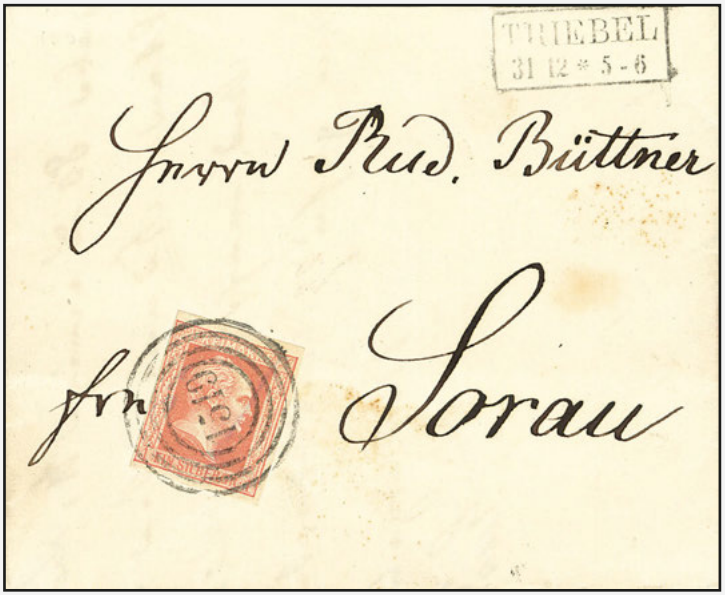
335P „1498" Tiegenhof (vorphil. Neben-L2), klar auf Begleitbrief für 3 Insinuationsdokumente mit Fünferblock 3 Sgr. a. gelb (links berührt) und 1 Sgr. a. rosa, diese und die untere Marke des Fünferblocks über bereits vorhandene Brieffalte geklebt, ein äußerst seltenes und dekoratives Poststück, Attest Flemming 2a,4a ✉ 2.500,–



336P „1499“ Tietz, zentrisch klar nebst R2 TUETZ auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Driesen, nach der regulären Nummernstempelzeit am 18.4.1859 verwendet, sehr selten (F. 250,–+) 2a ✉ 250,–



337P „1509“ Trarbach (vorphil. Neben-R2), klar auf Prachtbrief (Mittelfalte) mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau, Befund Flemming, F. 300,– 3 ✉ 150,–

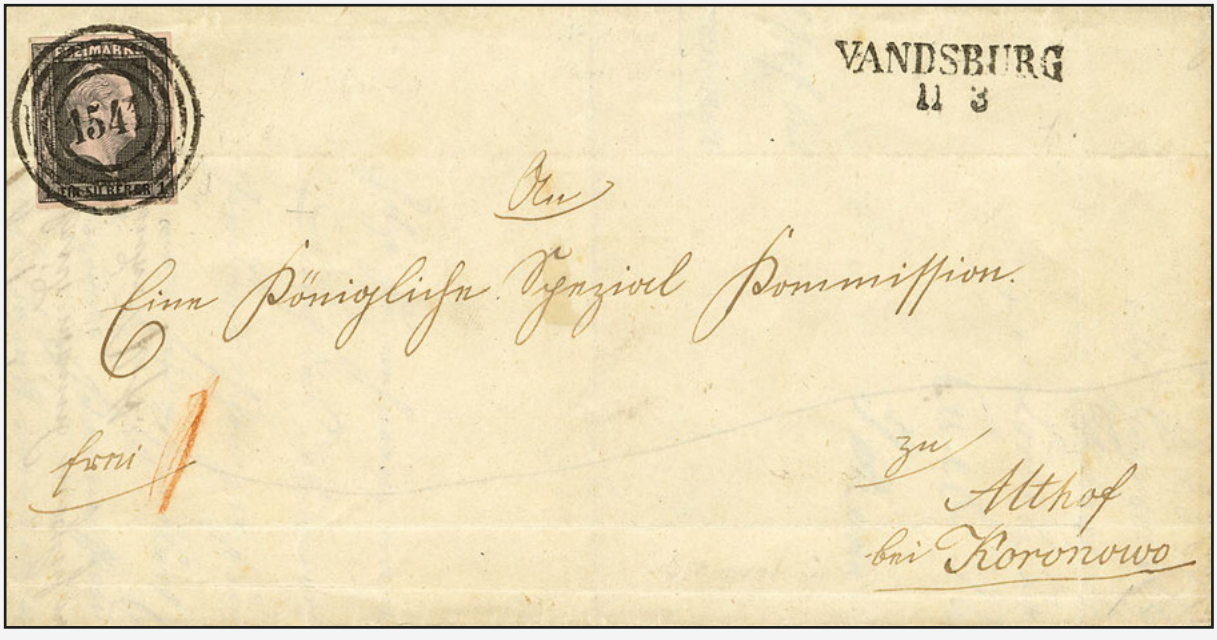


338P „1519" Triebel, klar nebst vorphil. R2 auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. rosa, F. 150,–
6a ✉ 100,–

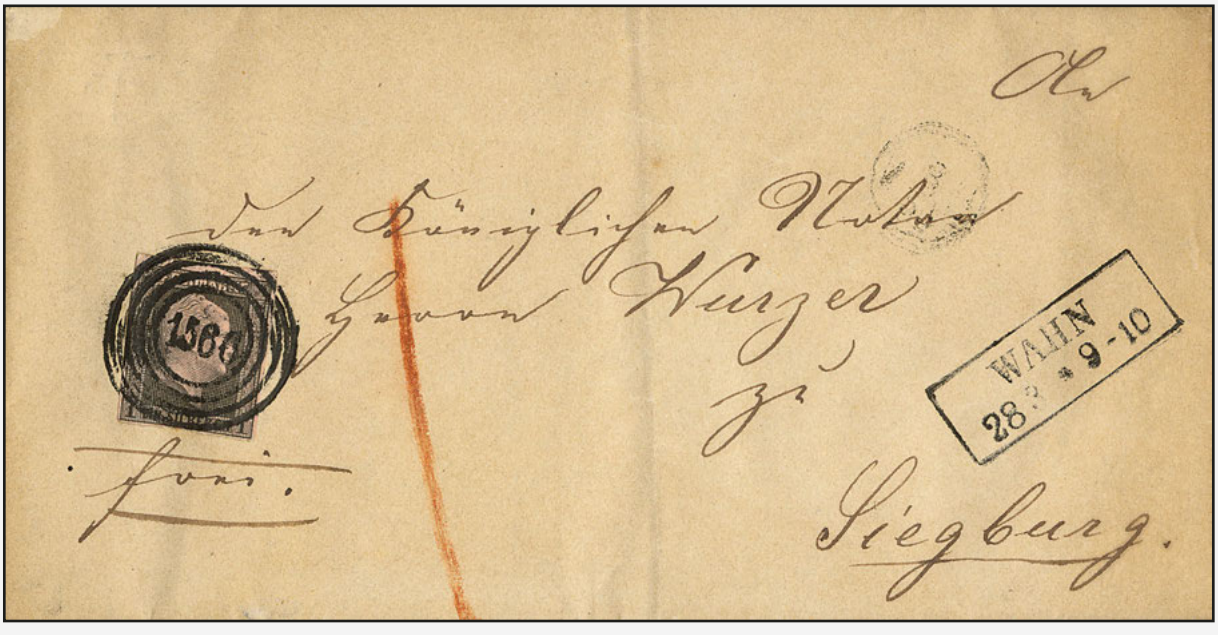
339 „1527" Uebigau (vorphil. Neben-R2), zentrisch klar auf Brief (Adressatenname überschrieben) 1 Sgr. a. rosa nach Friedrichsthal bei Senftenberg, F. 300,– 2a ✉ 100,–



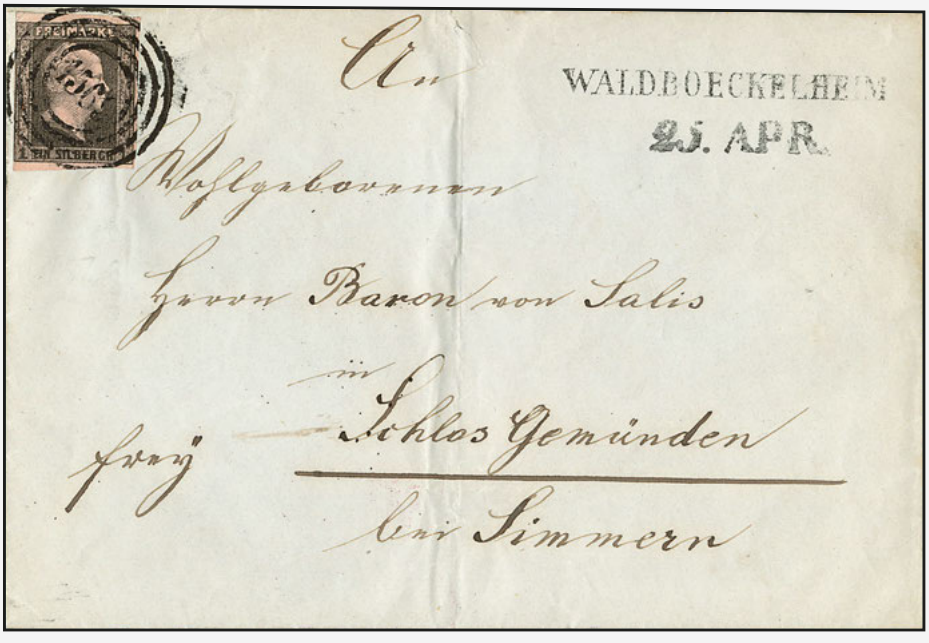
340P „1531" Unna (mit Neben-R2 und K2 WITTENBERG PACKK.), klar auf Luxuscouvert 3 Sgr. gelb mit breitrandiger 3 Sgr. a. gelb als Paketbrief nach Wittenberg „Anbei ein Körbchen", Befund Flemming, ex Slg. Dr. Penning 4a,U10A ✉ 200,–



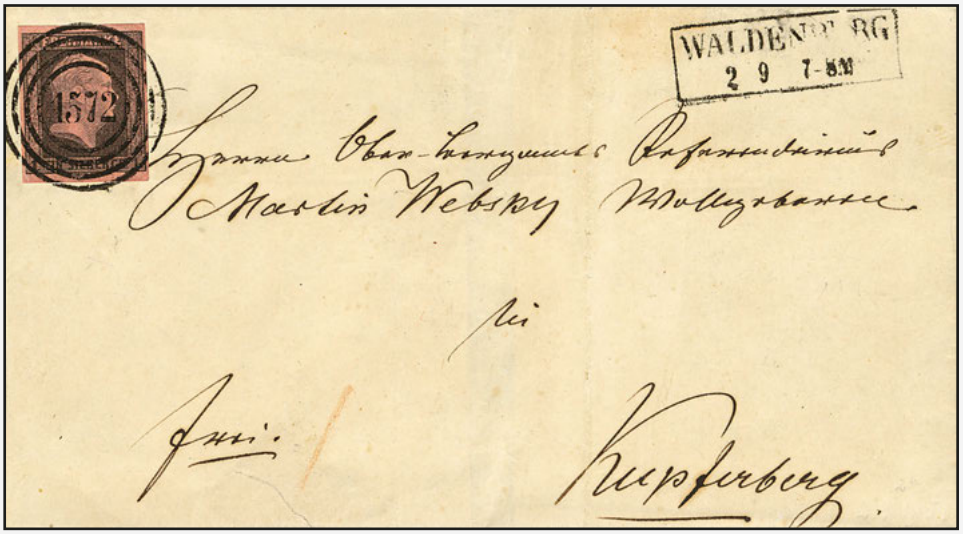
341P „1541“ Vandsburg (Neben-L2), klar auf dek. Brief 1 Sgr. a. lilarosa (kl. Druckspur) nach Althof bei Koronowo, F. 120,– 2d ✉ 100,–



342P „1566“ Wahn (Neben-R2 vom 28.3.1851), klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa, ein seltener rheinländischer Postort mit nur 538 Einwohnern in 1850, F. 1.800,–+ 2d ✉ 1.000,–



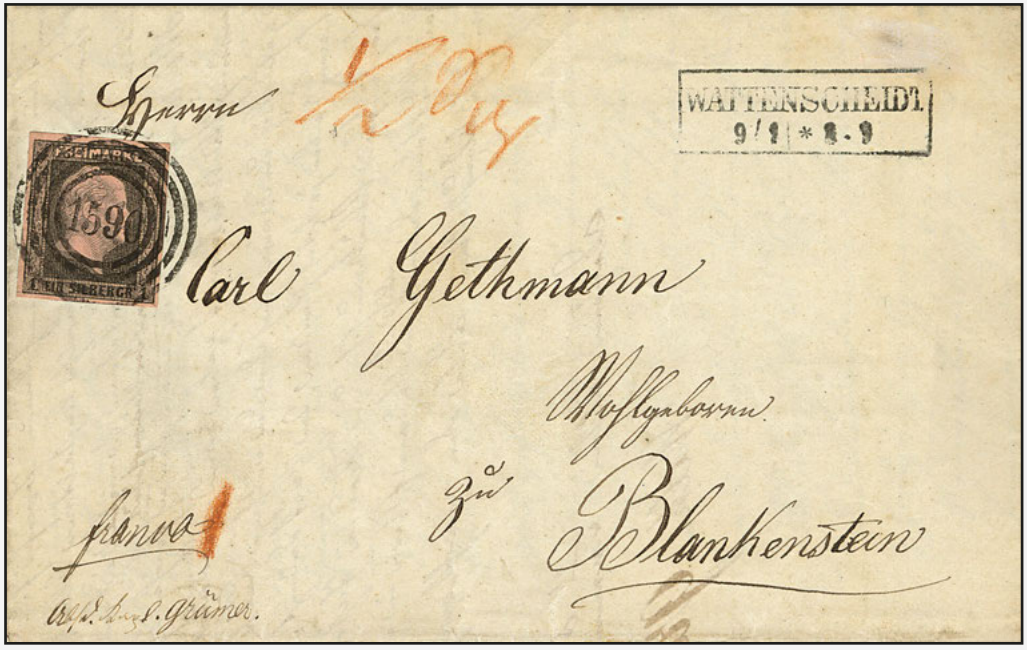
343P „1569" Waldboeckelheim, klar auf Prachtbrief mit 1 Sgr. a. rosa (ungewöhnlicher Neben-L2 in alter Type von 1817, Postanstalt als Briefsammlung 1835 eröffnet, Expedition erst 1849, geschlossen am 30.4.1852) an Baron von Salis auf Schloss Gemünden, der Brief erreichte bei Jennes und Klüttermann 1998 einen Zuschlag von 16.000,– DM! Einzig bekanntes Ganzstück, abgebildet im Krauß-Handbuch 2a ✉ 3.000,–



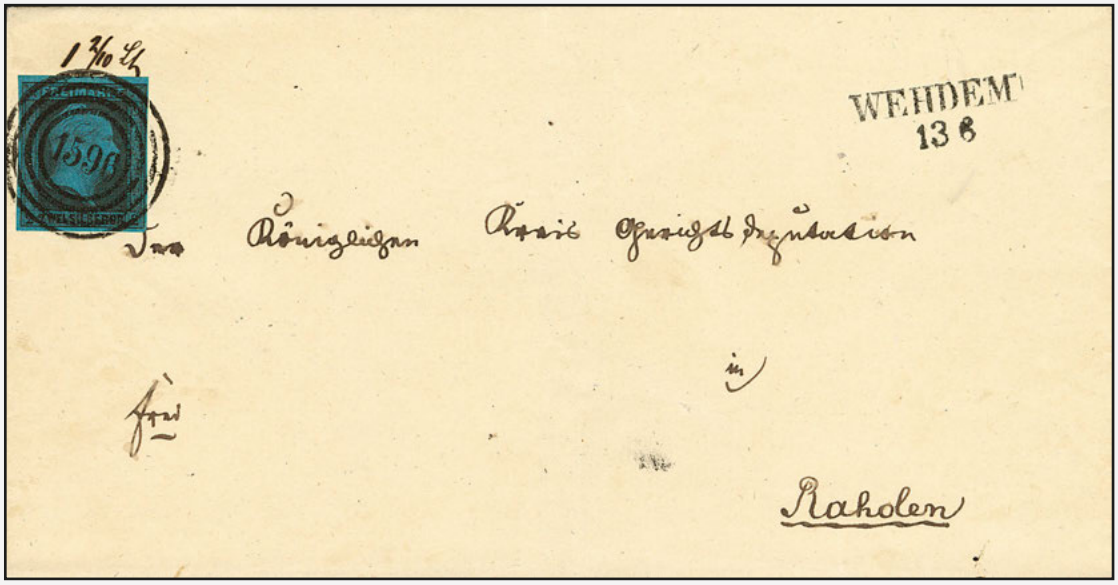
344P „1572" Waldenburg (vorphil. Neben-R2), ideal auf Luxusstück 1 Sgr. a. feuerrot auf Brief nach Kupferberg (verklebter Einriss), schön und selten, sign. Flemming, Köhler, Attest Wasels (Mi. 1.800,–) 2c ✉ 700,–



345P „1576“ Wandersleben, klar auf kleinem Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Egstädt bei Erfurt, dek. großer vorphil. K2 als Nebenstempel, seltener Postort mit 750 Einwohnern in 1850, F. 800,– 2a ✉ 400,–



346P „1590“ Wattenscheid, zentrisch und sehr klar nebst vorphil. Neben-R2 auf dek. Brief nach Blankenstein (vom 9.1.1851, hs. Röteltaxe „1“ und „1/2 Sgr.“ für Bestellgeld), es sind nur 3 Briefe mit dem Nummernstempel von Wattenscheid bekannt, ein Liebhaberstück, Attest Wasels (F. 5.000,–) 2d ✉ 2.000,–



347P „1596“ Wehdem (vorphil. Neben-L2), sehr klar auf Luxus-Doppelbrief 2 Sgr. a. blau nach Rahden, F. 800,– 3 ✉ 500,–

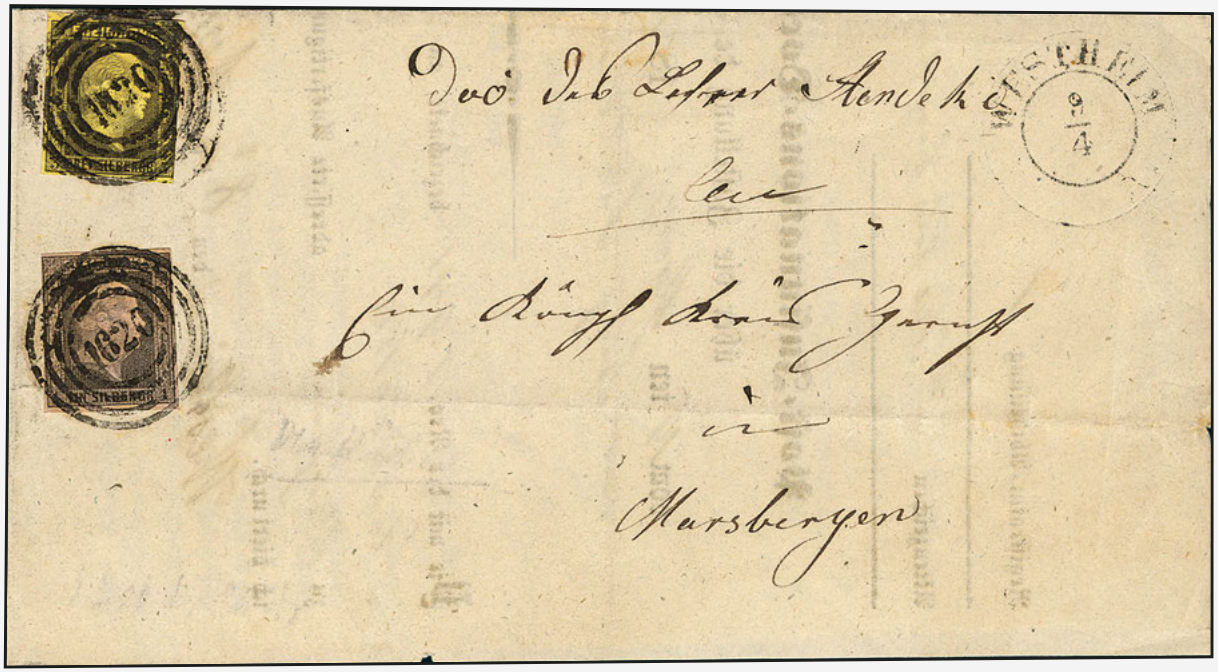
348 „1599“ Weissenfels (Neben-R2), klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Leipzig (Mittelfalte) 2b ✉ 50,–



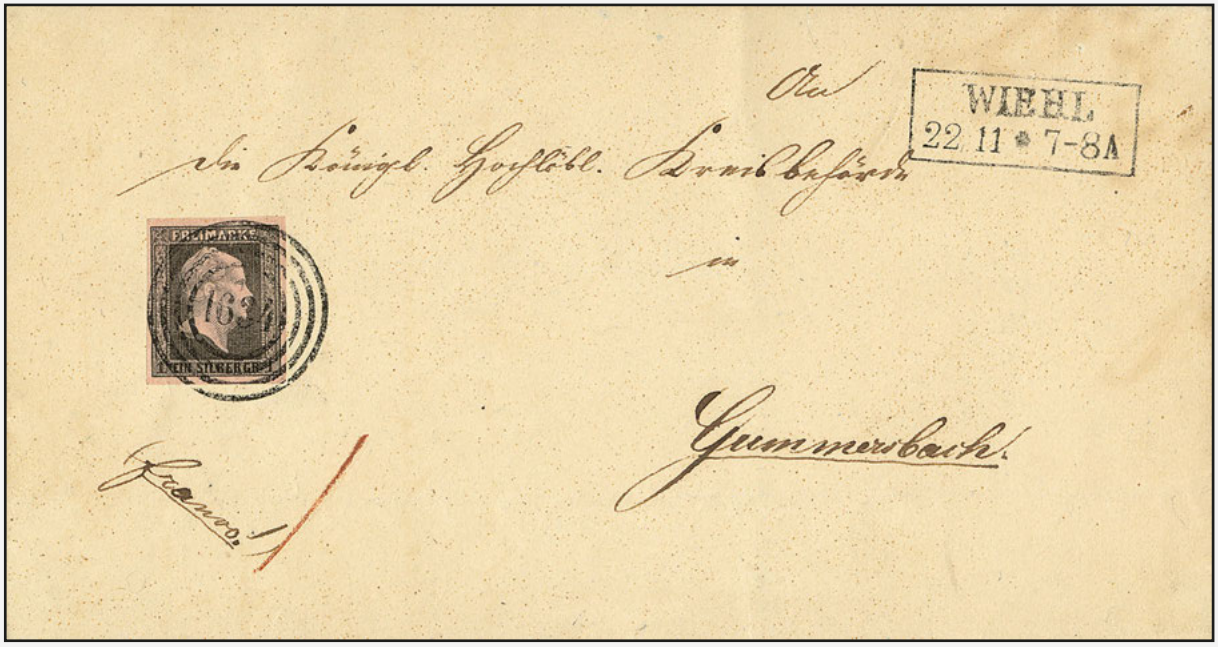
349P „1609“ Werdohl, klar nebst vorphil. K2 auf Prachtbrief (Falten) mit breitrandiger 1 Sgr. rosa, der Ort hatte 1850 nur 606 Einwohner, F. 250,– 6a ✉ 150,–



350P „1615“ Werth, klar nebst vorphil. K2 (vom 8.6.1851) auf Luxus-Insinuationsdokument 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb, Werth hatte 1850 nur 575 Einwohner, ein besonders schönes und seltenes Ganzstück der OPD Münster, sign. Ebel, F. 2.000,– (aus der Sammlung Berkowitz, letzter Zuschlag 2009 2.500,– €) 2a,4a ✉ 1.200,–



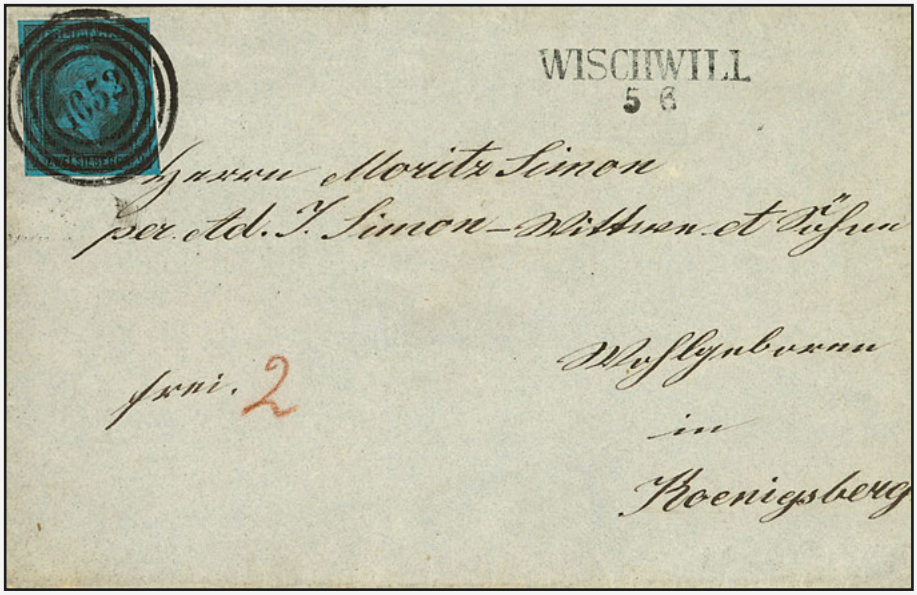
351P „1620“ Westheim, seltener Stempel (min. rußig) nebst vorphil. K2 (vom 2.4.1851) auf Insinuationsdokument nach Marsbergen mit 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb (min. Beanstandung), F. 400,– 2a,4a ✉ 150,–



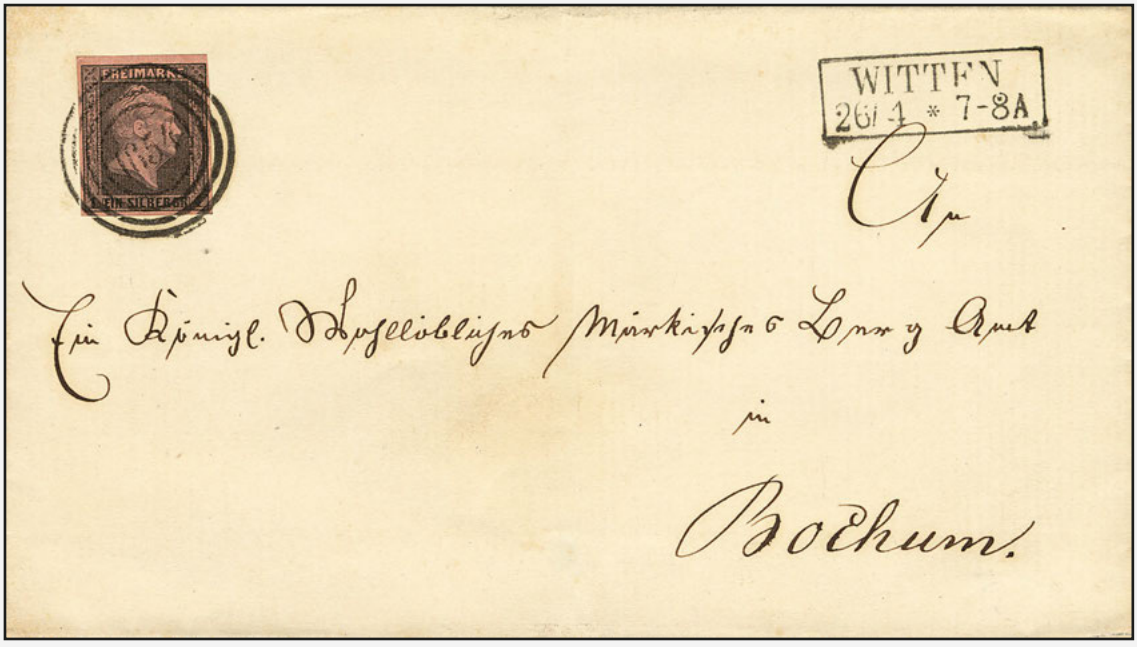
352P „1634“ Wiehl, klar nebst vorphil. neben-R2 (vom 22.11.1850) auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa nach Gummersbach, das kleine Dorf der OPD Köln hatte 1850 nur 206 Einwohner, eine schöne Briefrarität, F. 700,– 2d ✉ 500,–



353P „1646“ Windheim, besonders schön nebst vorphil. K2 vom 20.2.(1851, Röteltaxe „1“) auf kleinem Brief mit breitrandiger 1 Sgr. a. lilarosa (kl. Druckspur) nach Minden, die Expedition wurde bereits am 30.11.1853 aufgehoben (Windheim hatte 1850 nur 400 Einwohner), sign. Kruschel, Attest Flemming, F. 1.500,– (ex Slg. Vahle, Zuschlag 2011 1.900,– €) 2(d) ✉ 1.000,–



354P „1652“ Wischwill (vorphil. Neben-L2), zentrisch klar auf Luxusbrief 2 Sgr. a. blau nach Königsberg, ein schöner und seltener Brief des kleinen Dorfes der OPD Gumbinnen, F. 500,– 3 ✉ 300,–



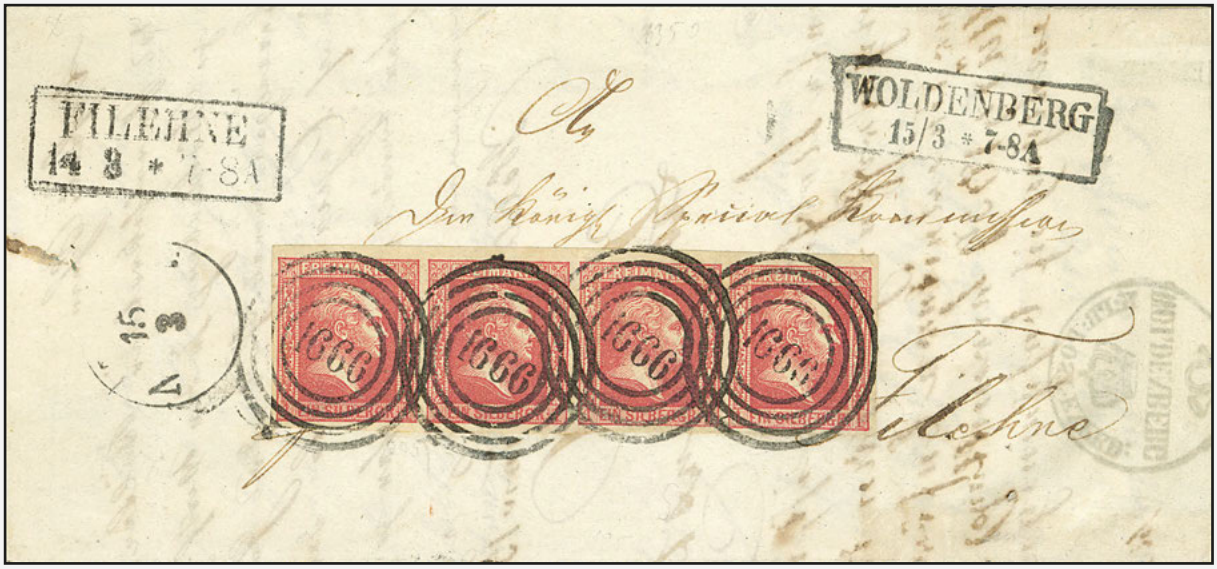
355P „1654“ Witten, klar nebst R2 auf dek. Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Bochum 2b ✉ 80,–



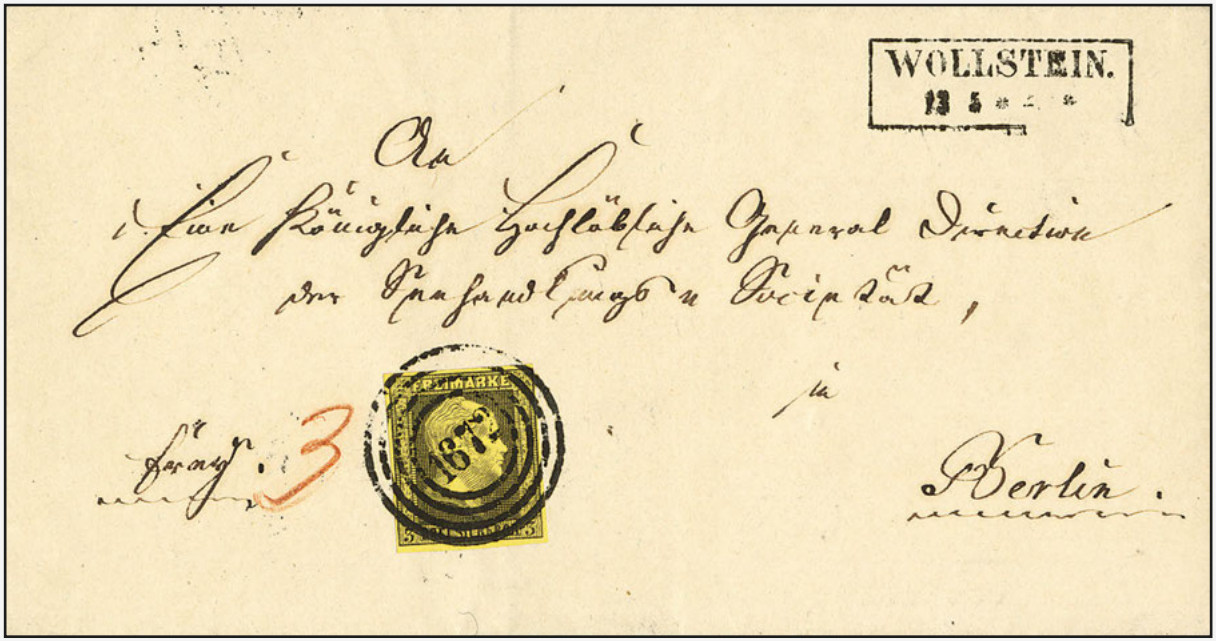
356P „1659“ Wittkowo (vorphil. Neben-K2), klar auf dekorativem Insinuationsdokument
1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb, sign. Bloch, Brettl, Befund Wasels 2a,4a ✉ 150,–



357P „1659“ Wittkowo, klar auf kleinem Brief (rs. Siegelausschnitt) mit Luxus-Randstück
1 Sgr. a. rosa und ebenfalls einwandfreier 2 Sgr. hellblau (glatter Grund, diese mit
R2 WITTKOWO entwertet) nach Breslau, eine sehr ungewöhnliche Mischfrankatur,
die im Krauß-Handbuch abgebildet ist, Attest Wasels 2a,7b ✉ 1.000,–



358P „1666" Waldenberg, klar nebst vorphil. R2 mit R2 FILEHNE auf Insinuationsdokument (rs. nicht ganz kpl.) mit breitrandigem Luxus-Viererstreifen 1 Sgr. karmin nach Filehne, ex Slg. Romanow, Attest Brettl 6b ✉ 1.000,–



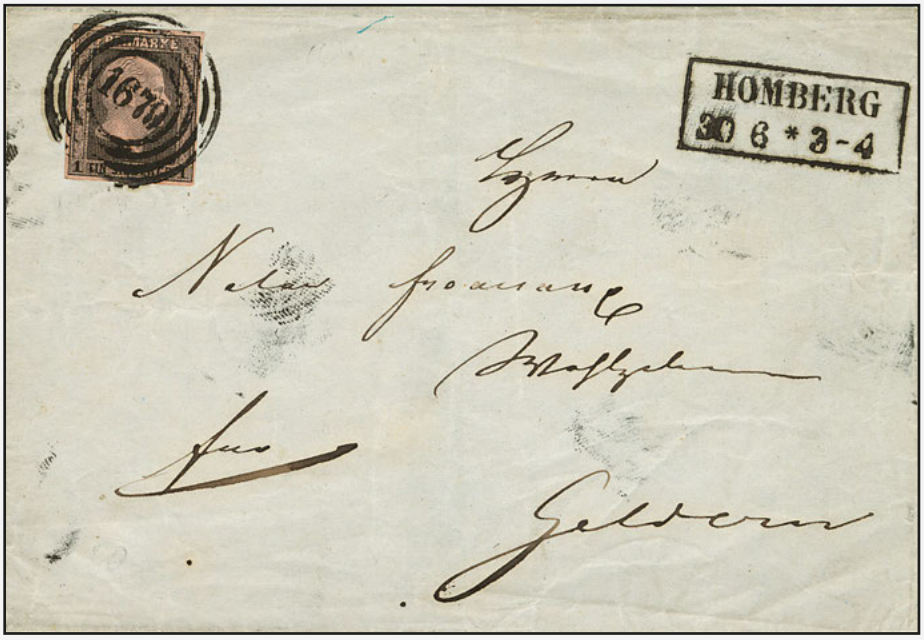
359P „1672" Wollstein (vorphil. Neben-R2), dekorativer Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb nach Berlin, rs. K2 BERLIN-POSEN 4a ✉ 80,–



360P „1674" Worbis (vorphil. Neben-R2 vom 21.1.1851), klar auf kleinem Kabinettbrief
1 Sgr. a. lilarosa nach Sondershausen, F. 100,–+ 2d ✉ 100,–



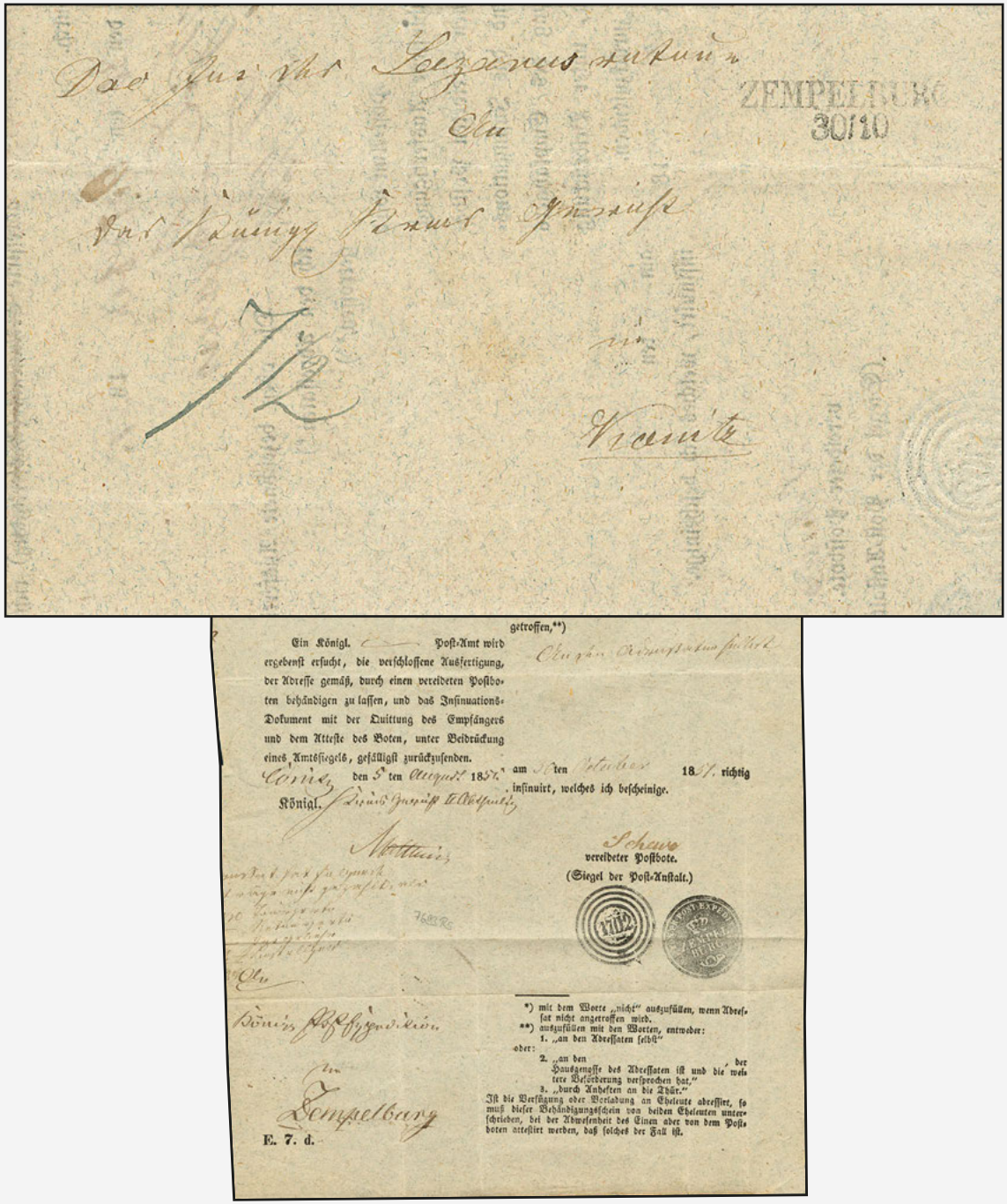
361P „1678" Wronke (vorphil. Neben-K2), zentrisch klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa
nach Samter, Befund Flemming 2b ✉ 100,–



362P „1679“ Homberg (Neben-R2), klar auf Prachtbrief mit vollrandiger 1 Sgr. a. rosa nach Geldern (Expedition in zweiter Verteilung eröffnet am 1.12.1851), seltener Brief der OPD Düsseldorf, Attest Brettl, F. 1.200,– 2a ✉ 800,–



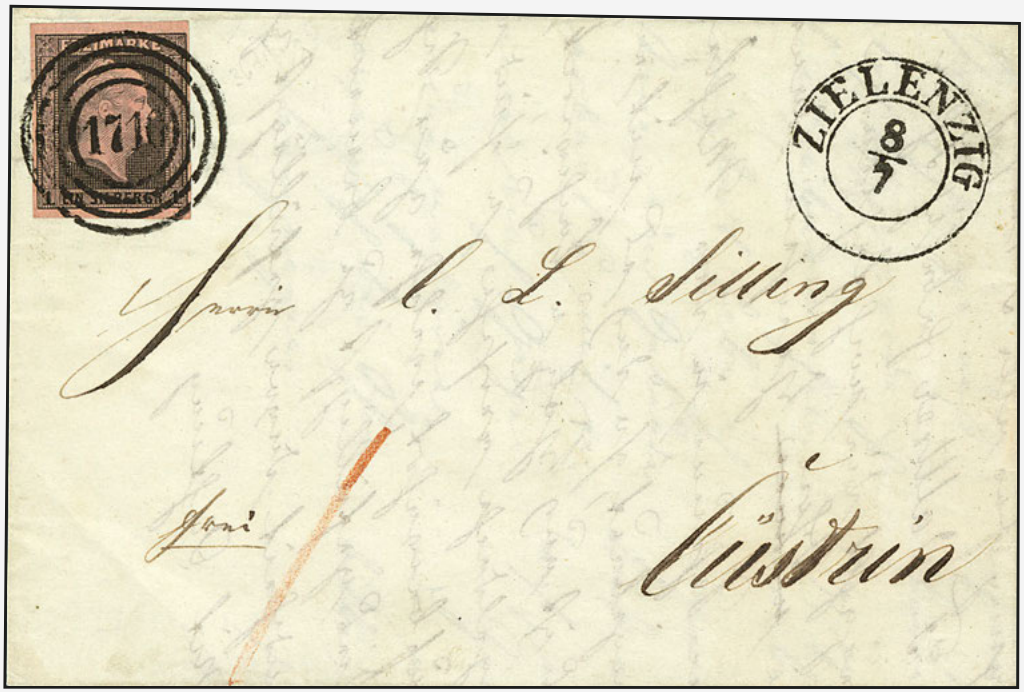
363P „1679“ Wulfen, klar nebst vorphil. Neben-K1 vom 7.5.1851 auf dek. Kabinett-Insinuationsdokument mit breitrandigem Paar 2 Sgr. a. blau (aus Lembeck) nach Borken, das kleine Dorf der OPD Münster hatte 1850 nur etwa 440 Einwohner, eine großartige Rarität unter den bedeutenden Nummernstempel-Briefen, sign. Rasche (aus der Sammlung Schneiders), F. 2.500,– 3 ✉ 2.000,–



364P „1702" Zempelburg, innen neben Krone-Posthorn-Stempel (negativ) auf bar frankiertem Insinuationsdokument (Taxe „7 1/2"), vorderseitiger L2 ZEMPELBURG 30.10. (1851), ein einzigartiges Ganzstück aus der Sammlung Krauß ✉ 200,–



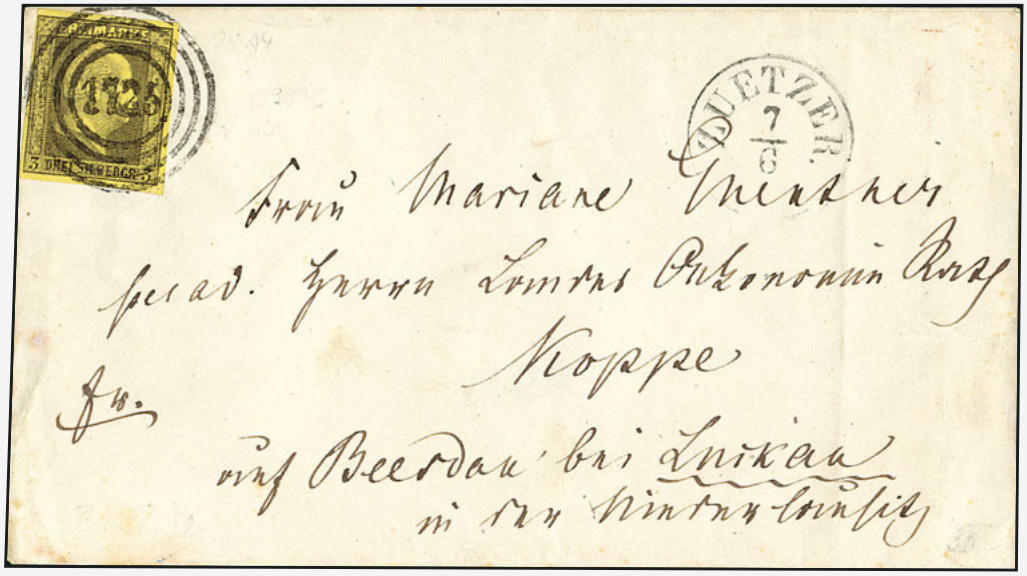
365P „1707“ Ziegelroda (vorphil. Neben-K2), klar auf Couvert 1 Sgr. karmin mit rs. als Bestellgeld geklebter 1 Sgr. a. rosa (min. Randlinienschnitt) nach Spickendorf bei Halle (hs. geändert in „Landsberg“), hs. „1 Sgr. Botenlohn für den Weg von Halle nach Spickendorf sind schon bezahlt“, ein äußerst interessantes und sehr seltenes Poststück, es sind nur zwei Ganzstücke von Ziegelroda bekannt (geschlossen am 31.12.1857), siehe die Abbildung und Beschreibung im Krauß-Handbuch (Zuschlag 1996 bei 12. Potsdamer 15.000,– DM!), Krauß-Hb. 9.000,–, Attest Flemming 2a,U1A1 ✉ 2.500,–



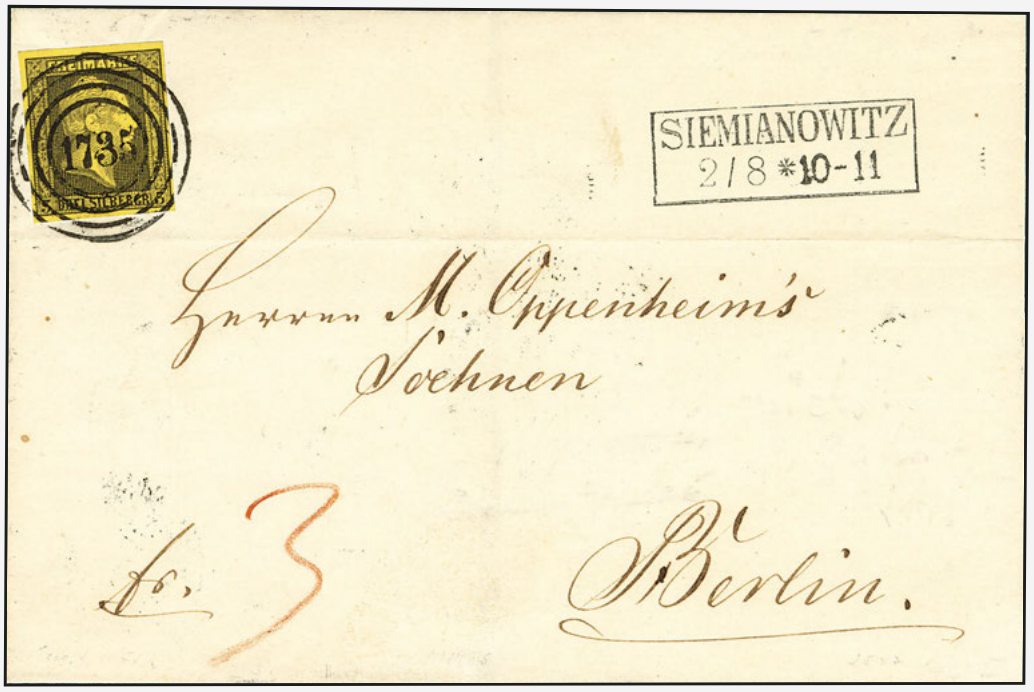
366P „1710“ Zielenzig, schöner Luxusbrief mit Neben-K2 vom 8.7.1851 mit 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Cüstrin 2b ✉ 100,–



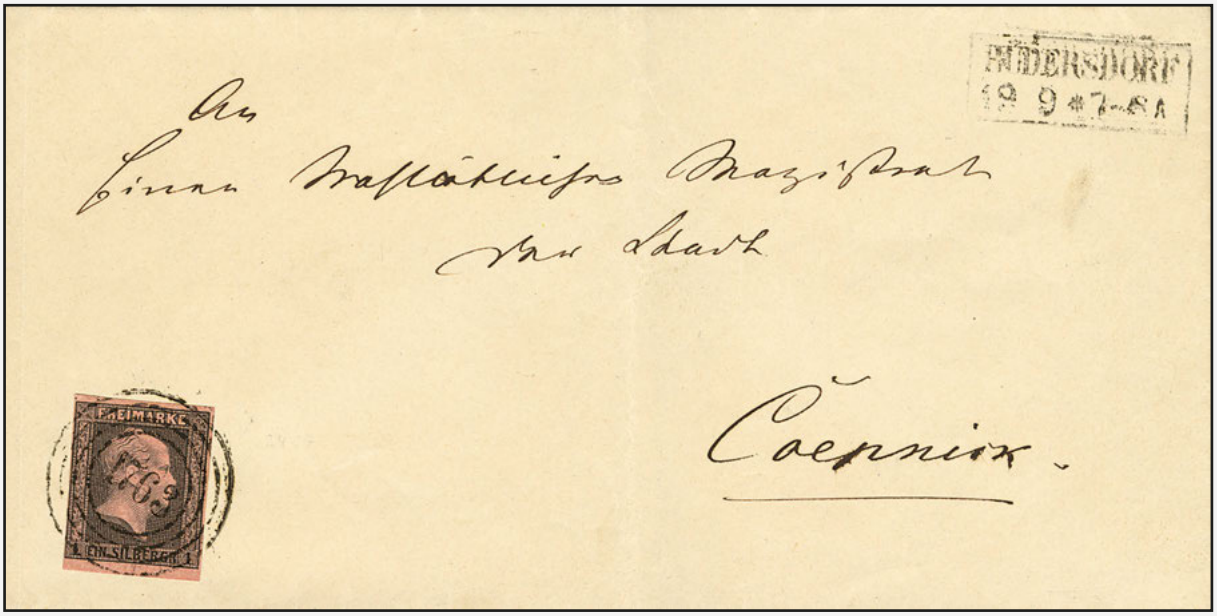
367P „1723“ Zülpich, feiner kleiner Brief (Fingerhut-Nebenstempel) mit 1 Sgr. a. rosa (kl. Knitter) nach Bonn, F. 700,– 2a ✉ 250,–



368P „1725“ Zützer (vorphil. Neben-K1), klar auf Kabinettcouvert mit breitrandiger 3 Sgr. a. gelb nach Beesdau bei Luckau (Niederlausitz), sign. Charlotte Hassel, F. 250,– 4a ✉ 150,–



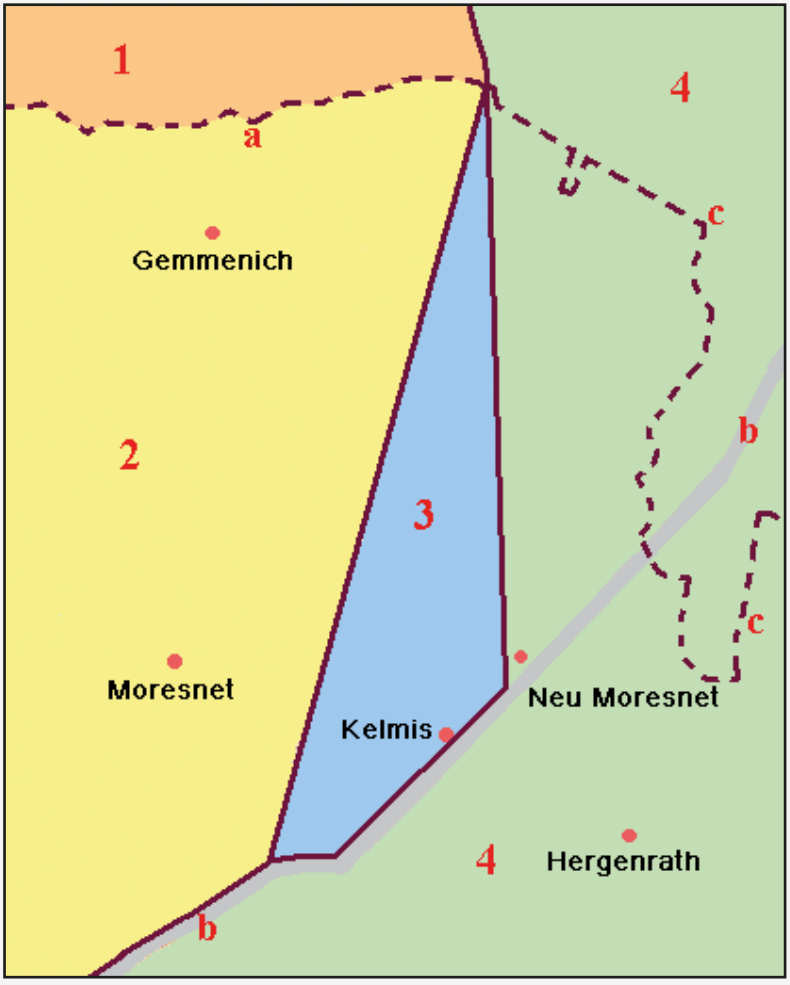
369P „1735“ Siemianowitz, ideal zentrisch klar nebst R2 (vom 2.8.1851) auf dek. Brief mit Luxusstück 3 Sgr. a. gelb nach Berlin, ein schöner Brief aus der Boker-Sammlung 4a ✉ 150,–



370P „1763" Rüdersdorf (Neben-R2), zentrisch klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Köpenick, Expedition wurde am 1.7.1852 eröffnet, F. 300,– 2a ✉ 150,–



371P „1739" Miasteczko Bahnhof (Neben-R3), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. rosa nach Schneidemühl, der Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet 6a ✉ 150,–

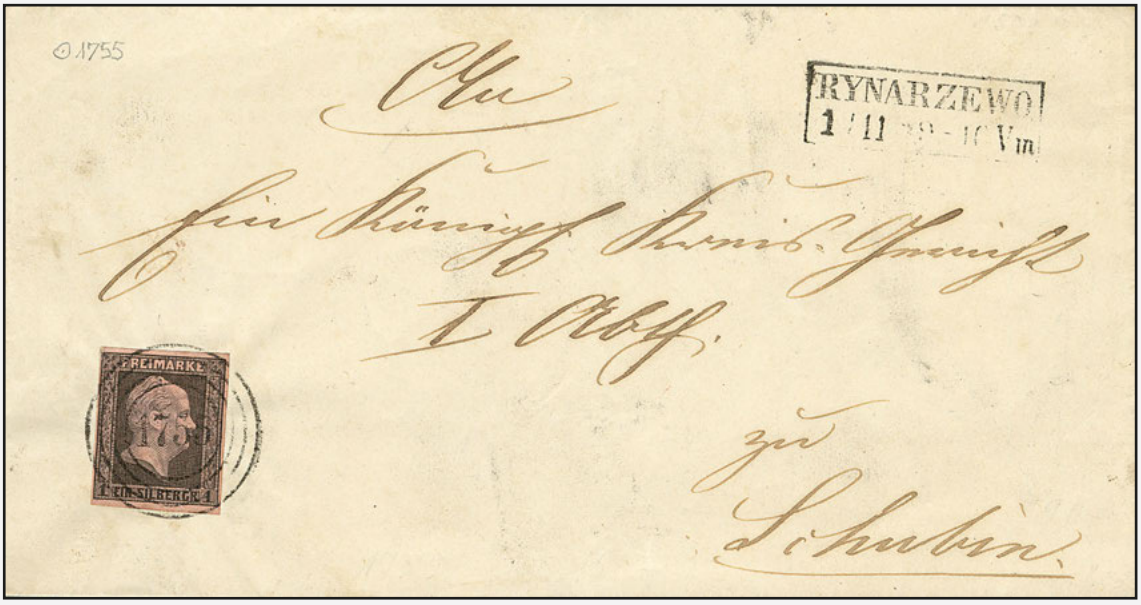


1. Niederlande (Grenzverlauf von 1830), Provinz Limburg
2. Belgien (Grenzverlauf von 1830), Provinz Lüttich
3. Neutral-Moresnet (1816–1919)
4. Preußen, Rheinprovinz

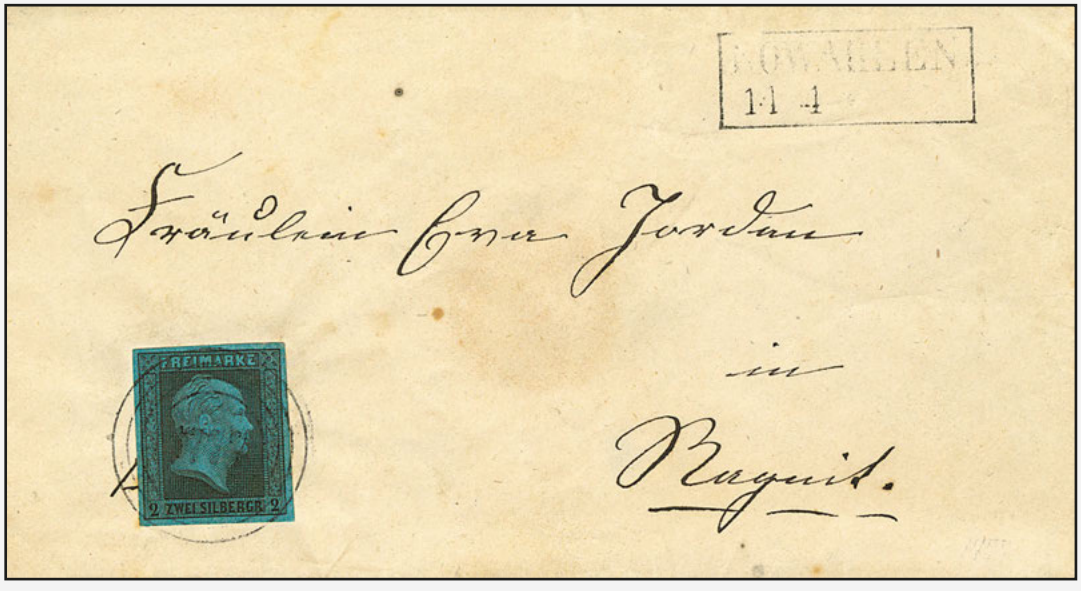
(Quelle: Wikipedia)



372P „1750“ Herbesthal (Neben-R2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb an den Basler Naturforscher Peter Merian (1795-1883), der Brief trägt den blauen Absenderstempel der Zink-Minendirektion Moresnet, er stammt also aus Neutral-Moresnet, einem kleinen eigenartigen Staatengebilde, ein einmaliges Poststück, abgebildet im Krauß-Handbuch, Attest Wasels (F. 1.200,–+) 2b,4a ✉ 2.000,–



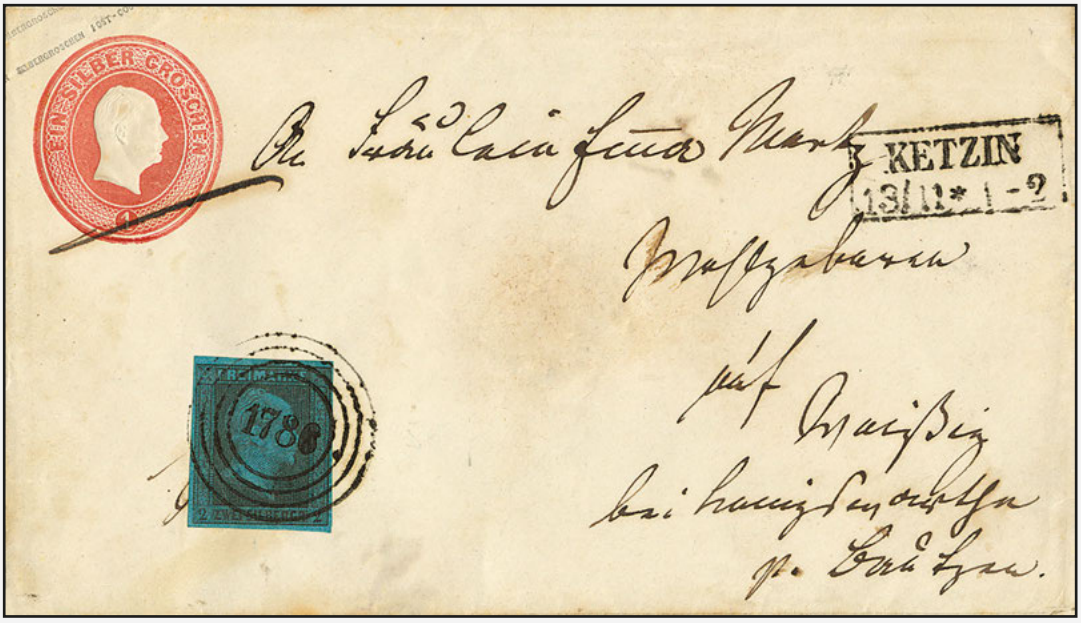
373P „1755“ Rynarzewo (Neben-R2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Schubin, F. 400,– 2a ✉ 250,–



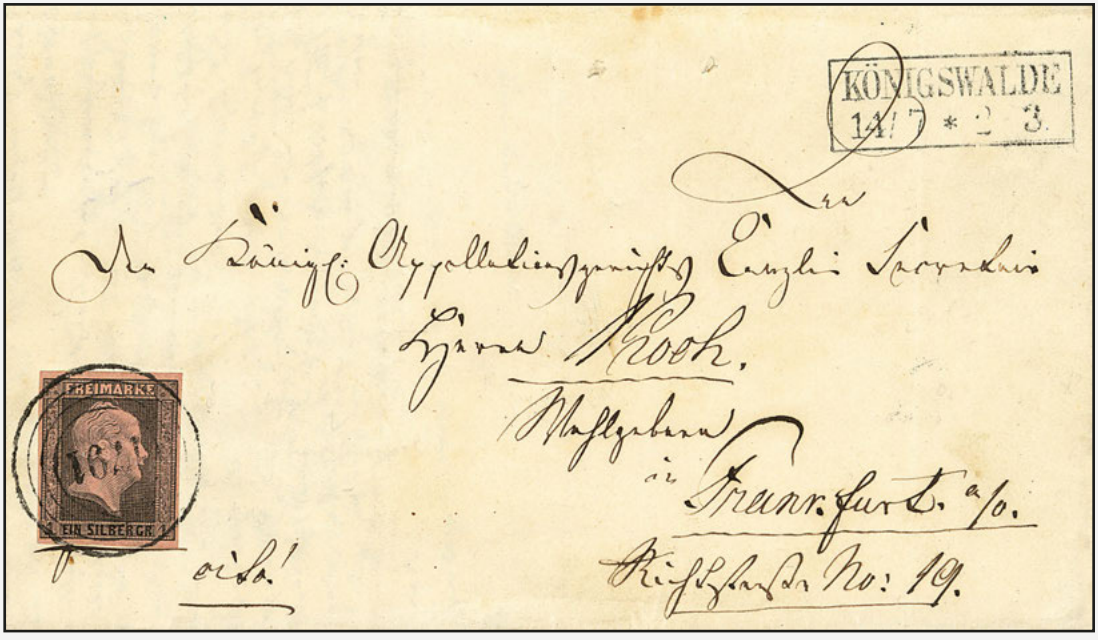
374P „1777" Kowahlen (Neben-R2), zart auf Prachtbrief mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau nach Ragnit, das kleine ostpreußische Dorf der OPD Gumbinnen hatte 1850 nur 233 Einwohner, eine große Rarität, F. 1.500,– (ex Slg. Boker) 3 ✉ 1.000,–



375P „1784" Breitenworbis (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Erfurt, ein schönes Ganzstück aus der Sammlung Schneiders, F. 600,– 2a ✉ 400,–



376P „1786" Katzin, sauber nebst R2 auf Couvert 1 Sgr. karmin mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau nach Weißig, ein seltenes Ganzstück, F. 1.000,– 3,U11A ✉ 400,–



377P „1791" Königswalde (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Frankfurt a. O., nur wenige Briefe lt. Attest Wasels registriert 2b ✉ 300,–



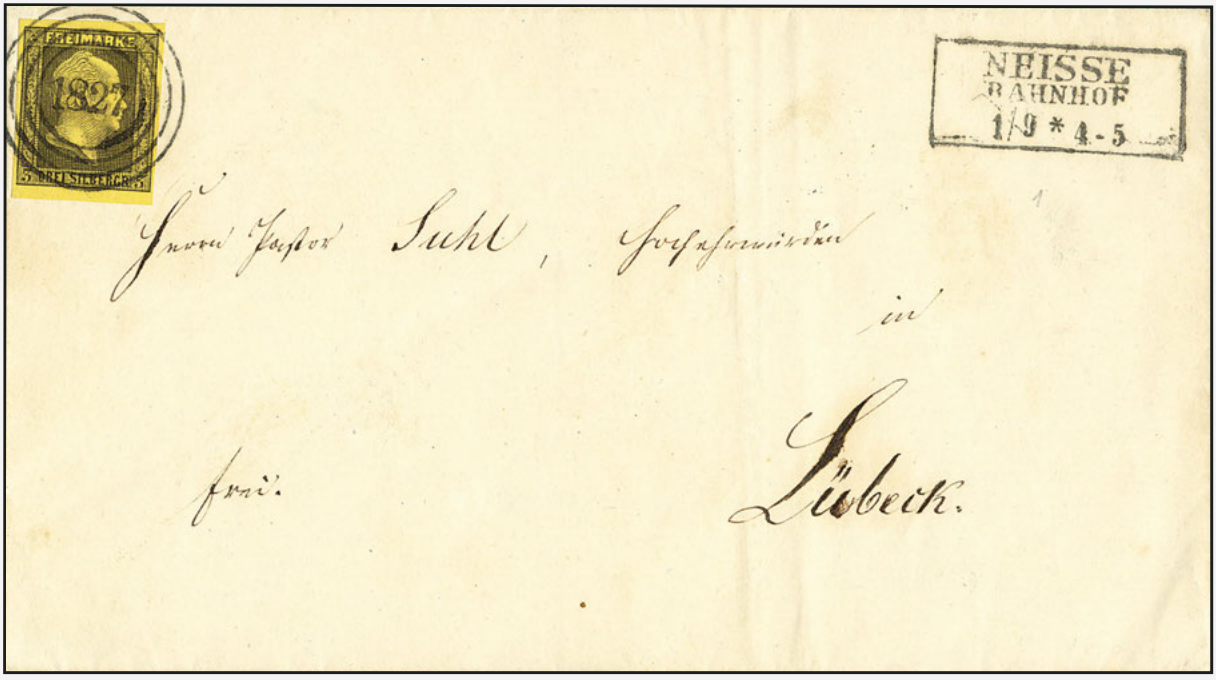
378P „1794“ Zurstraße (Neben-R2), wegen der rückseitigen 5 Siegel zart abgeschlagen auf Pracht-Wertbrief 3 Sgr. a. gelb nach Dinslaken, eine der ganz bedeutenden preuß. Nummernstempel-Raritäten (Ort hatte 1900 nur 109 Einwohner), Attest Brettl, F. 10.000,– 4a ✉ 2.500,–



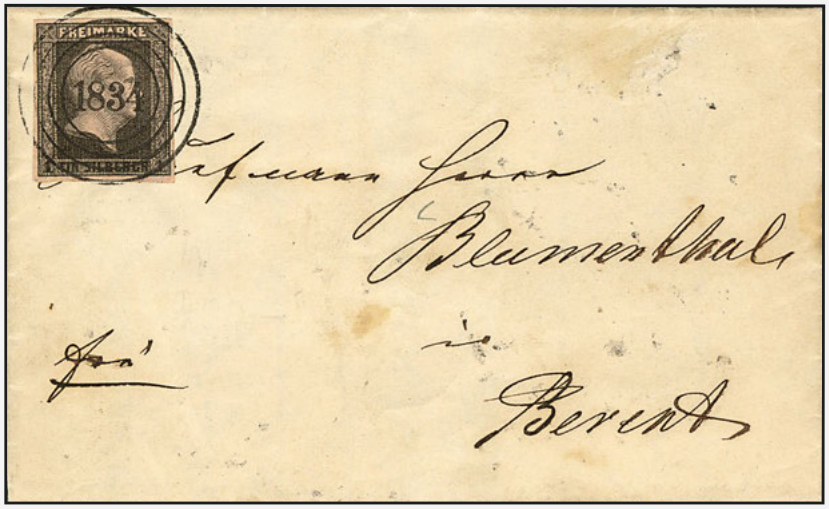
379P „1801“ Croev (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief (Falte) mit breitrandigem Paar 1 Sgr. rosa nach Cöln, ein besonders schöner und seltener Brief des kleinen Mosel-Postortes (nur noch ein weiterer Brief registriert), F. 1.800,– 6a ✉ 1.000,–



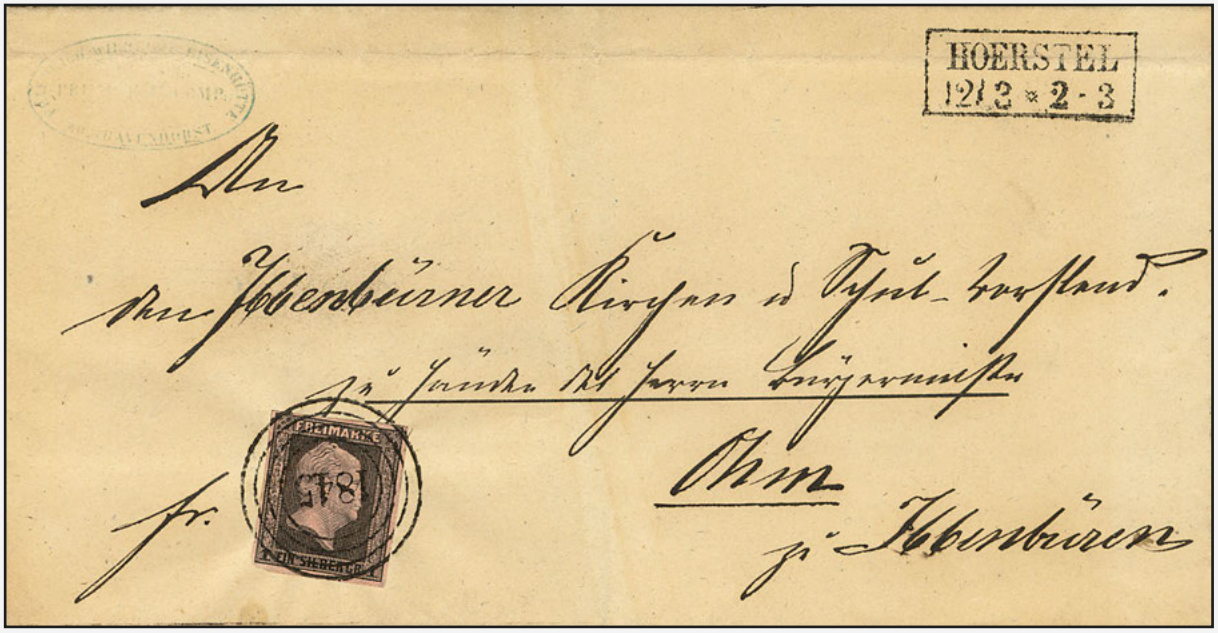
380P „1812" Sobotka (Neben-R2), klar auf kleinem Damencouvert (etwas Siegelbräune) mit breitrandigen Kabinettstücken 1 Sgr. rosa und 2 Sgr. hellblau, aus der Slg. Grobe (4 Briefe registriert), F. 600,– 6a,7b ✉ 300,–



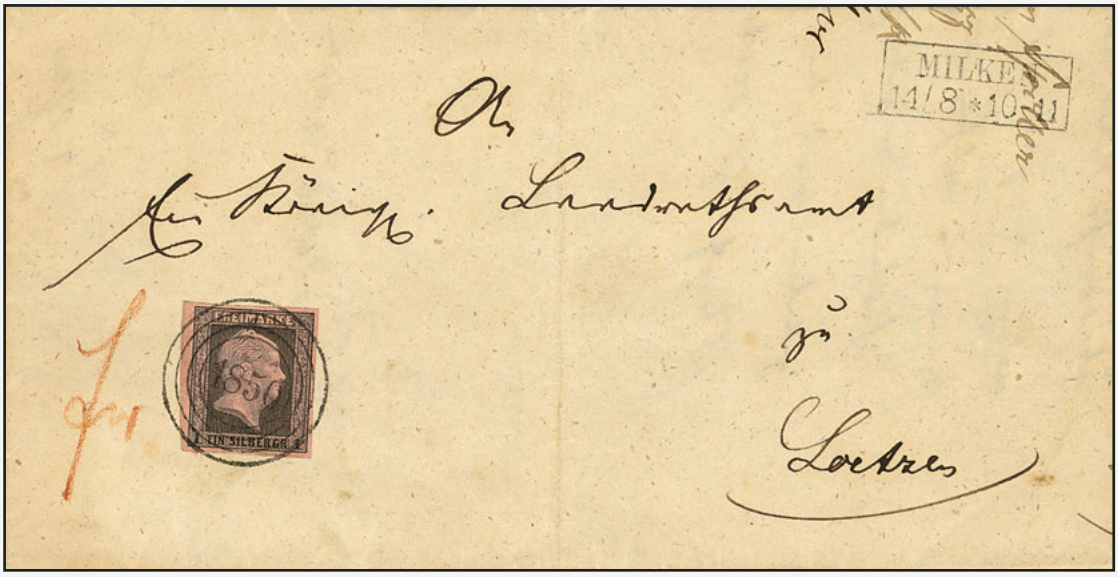
381P „1827" Neisse Bahnhof (Neben-R3 mit kleinen Datumsziffern), besonders schön auf Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb nach Lübeck, der Stempel wurde nur von April bis September 1856 verwendet, es ist nur dieser eine Brief registriert, eine der bedeutenden Nummernstempel-Raritäten vom 1.9.1856, sign. Kastaun, der Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet (F. 4.000,–), ex Boker 4a ✉ 3.000,–



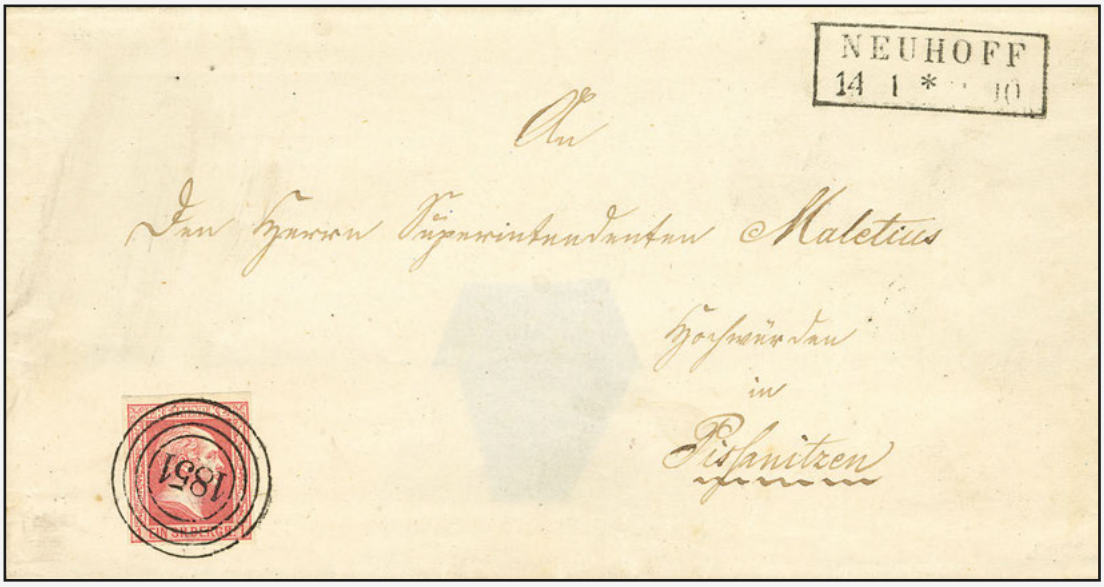
382P „1834“ Lippusch, ideal zentrisch klar auf kleinem Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa vom 20.12. 1856 (ohne den Orts-Nebenstempel) nach Berent, es sind nur zwei Briefe registriert (Expedition bestand nur vom 16.5.1856 bis 31.10.1857), eine große Briefrarität der OPD Danzig, F. 3.000,– (ex Slg. Schnepp), Brief ist im Krauß-Handbuch abgebildet
2a ✉ 2.000,–



383P „1845“ Hoerstel (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa nach Ohm bei Ibbenbühren, die Expedition wurde erst am 23.6.1856 eröffnet, einzig bekannter Brief, Krauß-Hb. 2.000,–
2a ✉ 1.200,–



384P „1850“ Milken, zentrisch und sehr klar nebst R2 auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Loetzen, nur dieser eine Brief aus dem kleinen ostpreuß. Dorf (1850 nur 258 Einwohner) ist regisrtiert, eine große Rarität, Krauß-Hb. 2.000,– (dort auch abgebildet), Zuschlag 18. WBA 1994 5.600,– DM) 2a ✉ 1.500,–



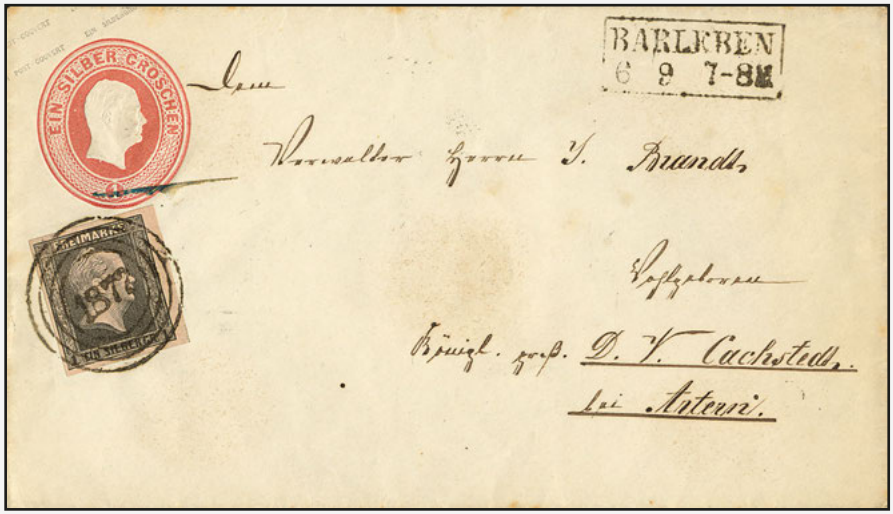
385P „1851“ Neuhoff, ideal klar nebst R2 auf dek. Brief (rs. ohne Seitenteile) mit breitrandiger 1 Sgr. rosa (min. Druckspur) nach Pissanitzen, es sind nur zwei Briefe aus Neuhoff bekannt, das kleine ostpreußische Dorf hatte 1900 nur 379 Einwohner und erhielt erst am 1.7.1856 eine Postexpedition 6a ✉ 1.000,–



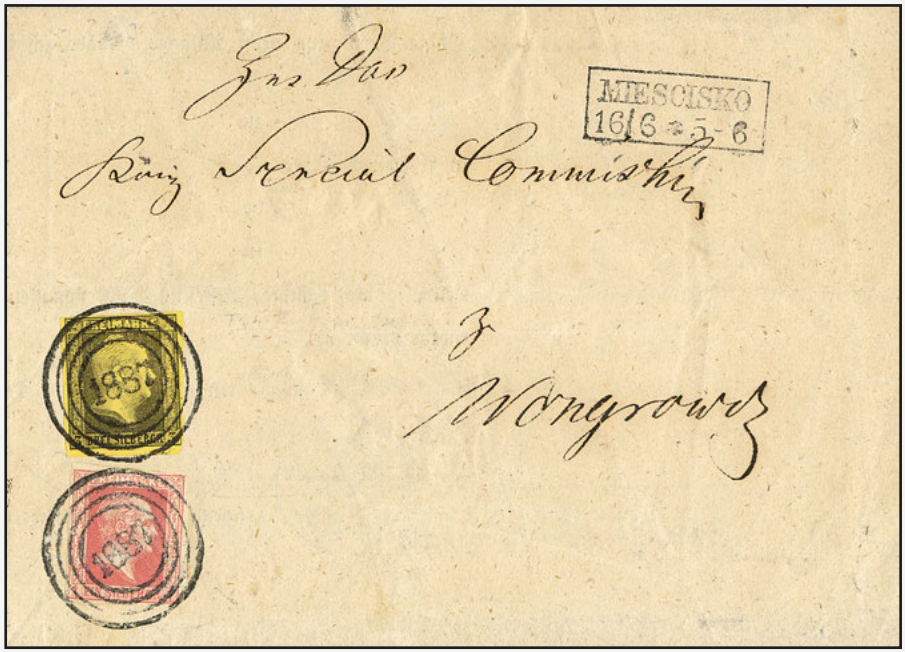
386P „1852" Orlowen (Neben-R2), klar auf kleinem Kabinettbrief mit breitrandigem senkr. Paar 1/2 Sgr. rotorange (rechts Nebenmarken) nach Neumühl, Orlowen hatte 1850 nur 318 Einwohner und die Postexpedition in dem kleinen ostpreußischen Dorf wurde erst am 1.7.1856 eröffnet, Attest Brettl, einzig bekannter Brief, abgebildet im Krauß-Handbuch und dort mit 2.000,– Euro bewertet 1 ✉ 1.500,–



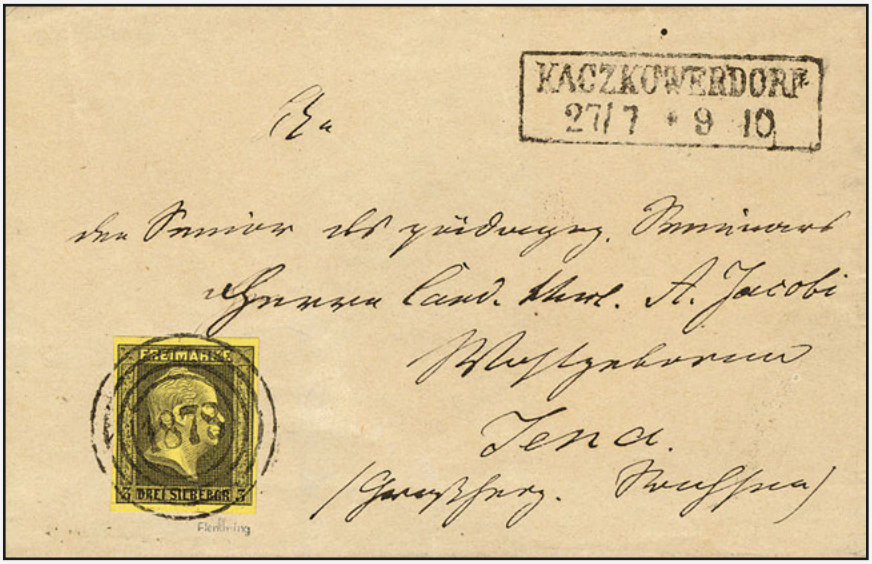
387P „1859" Heringsdorf (Neben-R2 mit K1 FACTAGE HALLE N.2), klar auf großform. Couvert 1 Sgr. karmin mit vollrandiger 2 Sgr. a. blau und min. berührter 3 Sgr. gelb-orange als Paketbegleitbrief nach Halle a.S., ein seltenes Ganzstück (nur zwei Briefe registriert), die Postexpedition bestand nur während der Badesaison, sign. Kastaun 3,8a,U11B ✉ 800,–



388P „1872“ Barleben, klar nebst R2 auf Ganzsache 1 Sgr. rosa mit breitrandigem Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa nach Cochstedt bei Artern, es sind nur drei Ganzstücke mit dem Stempel „1872“ bekannt, dieses ist im Krauß-Handbuch abgebildet, Attest Wasels (Krauß 2.500,–) 2a,U11A ✉ 1.200,–



389P „1887“ Miescisko (Neben-R2), klar auf Insinuationsdokument mit voll- bis breitrandigen 3 Sgr. a. gelb und 1 Sgr. rosa nach Wongrowitz, ein sehr dekoratives und seltenes Poststück mit ungewöhnlicher Mischfrankatur, es sind 5 Briefe aus Miescisko registriert, sign. Walter Engel 4a,6a ✉ 800,–



390P „1878“ Kaczkowerdorf, ein hervorragend schöner Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb (mit Neben-R2) nach Jena, es sind nur 3 Briefe aus dem kleinen Dorf der OPD Bromberg registriert, dieser ist im Krauß-Handbuch abgebildet, sign. Flemming 4a ✉ 1.000,–



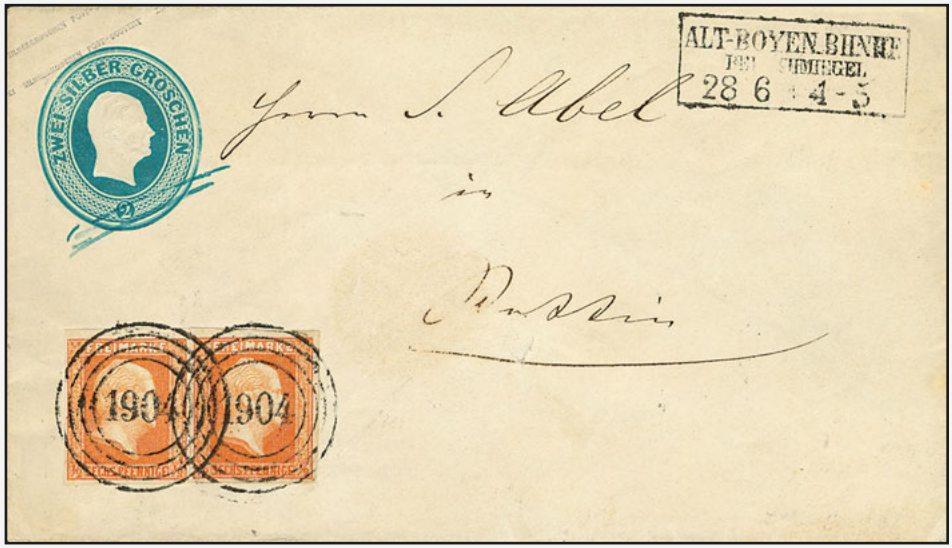
391P „1888“ Sodehnen (Neben-R2), sehr klar auf kleinem Luxusbrief mit breitrandiger 2 Sgr. a. blau nach Königsberg, das kleine ostpreußische Dorf hatte 1850 nur 215 Einwohner und erhielt erst im November 1856 eine Postexpedition, es ist nur dieser eine, im Krauß-Handbuch abgebildete Brief bekannt (dort mit 3.000,– Euro bewertet), ein Liebhaberstück aus der Slg. Gunn 3 ✉ 1.800,–



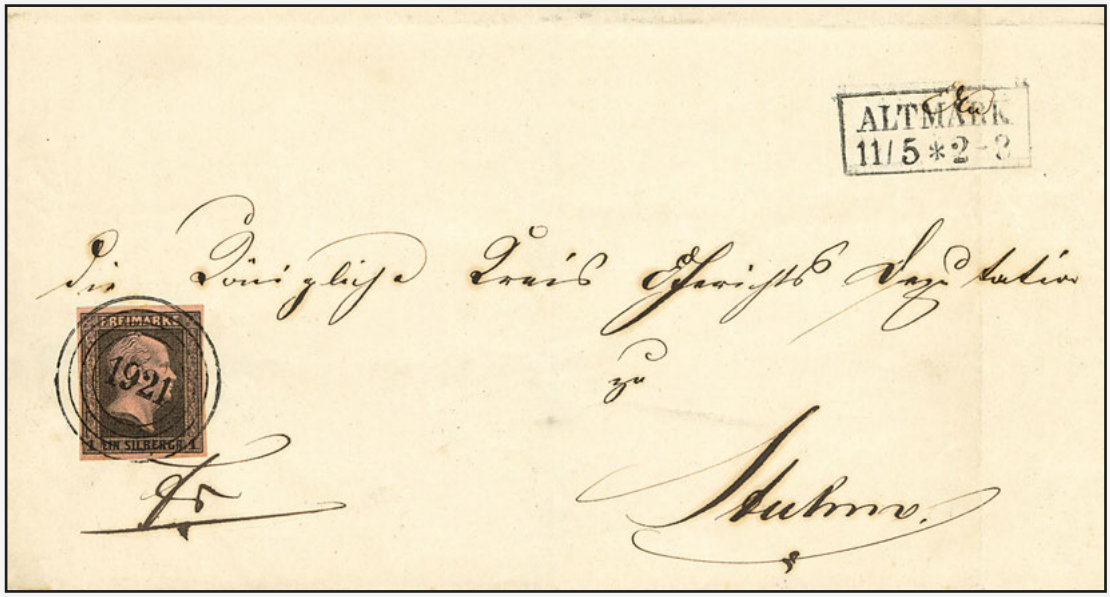
392P „1894" Chelmce, zentrisch klar auf Doppelbrief mit breitrandigem Luxusstück 2 Sgr. a. blau nach Bromberg, das kleine Dorf mit 261 Einwohnern (1850) erhielt am 1.1.1857 eine Postexpedition, lt. Krauß-Handbuch (dort abgebildet) sind zwei Briefe registriert, F. 4.000,–, ein wertvoller Brief aus der Boker-Sammlung 3 ✉ 2.000,–



393P „1898" Appelwerder (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief mit waagr. Paar 1 Sgr. a. rosa nach Stettin, Appelwerder hatte 1900 nur 255 Einwohner und erhielt erst im Dezember 1856 ein Postexpedition, es ist nur dieser eine Nummernstempel-Brief bekannt, Krauß-Hb. 3.000,– 2a ✉ 1.500,–



394P „1904“ Altboyen Bahnhof (Neben-R3), sehr klar auf Couvert 2 Sgr. hellblau mit vollrandigem Prachtpaar 1/2 Sgr. rotorange (kl. Reinigungsspuren) nach Stettin, es sind nur zwei Briefe mit dem Nummernstempel „1904“ bekannt, dieser ist im Krauß-Handbuch abgebildet, Attest Wasels, ex Slg. Dr. Berkowitz und Boker (1995 Zuschlag 10.500,– DM) 1,U12A ✉ 1.800,–



395P „1921“ Altmark (Neben-R2), zentrisch und besonders klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Stuhm, der kleine Ort der OPD Marienwerder erhielt erst im August 1857 eine Postexpedition, es ist nur dieser eine, im Krauß-Handbuch abgebildete und mit 3.000,– Euro bewertete Brief bekannt, aus der Boker-Sammlung 2b ✉ 2.000,–



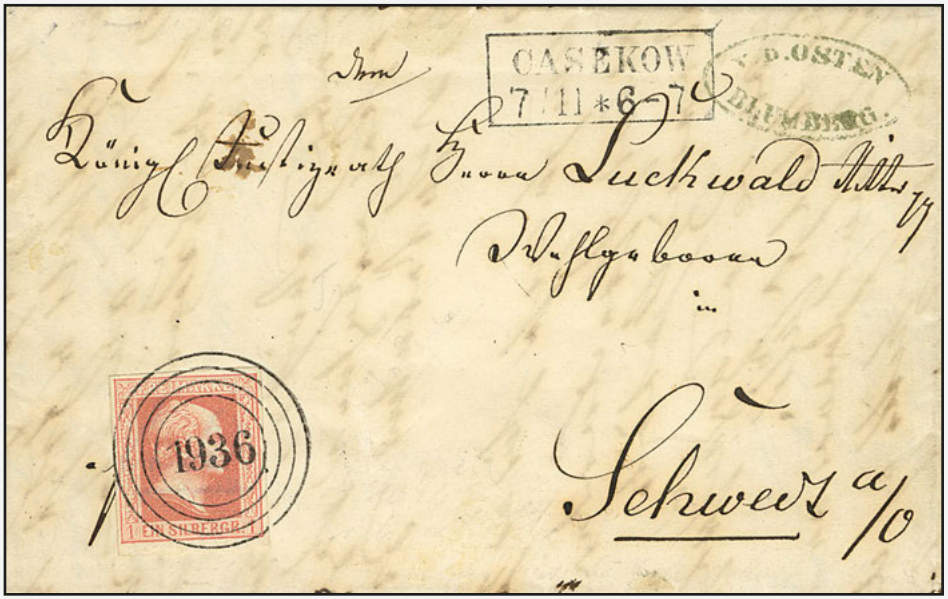
396P „1924" Spittelndorf (Neben-R2), zentrisch und besonders klar auf dekorativem Couvert 1 Sgr. rosa (Oberklappe rs. kleiner Teil fehlend) mit breitrandigem Luxusstück 1/2 Sgr. rotorange (seitlich Nebenmarken) als Wertbrief nach Liegnitz, das kleine Dorf der OPD Liegnitz hatte 1900 nur 218 Einwohner und erhielt am 1.5.1857 eine Postexpedition, es sind zwei Briefe bekannt (Krauß 2.000,–), aus der Slg. Metzer (Zuschlag 1990 5.200,– DM) 1,U11A ✉ 1.500,–



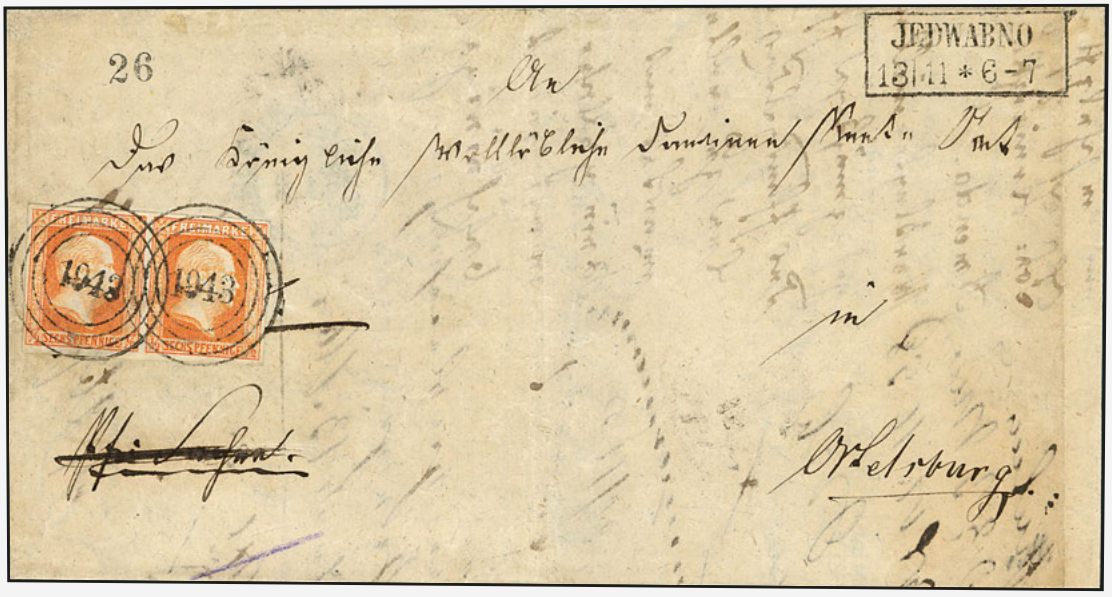
397P „1926" Sorquitten (Neben-R2), klar auf Brief mit breitrandigem Kabinettstück 2 Sgr. a. blau nach Königsberg, das kleine ostpreußische Dorf hatte 1850 345 Einwohner (Expedition am 1.6.1857 eröffnet), zwei Briefe sind bekannt (dieser im Krauß-Handbuch abgebildet), F. 2.000,–, ex Boker-Sammlung 3 ✉ 1.200,–



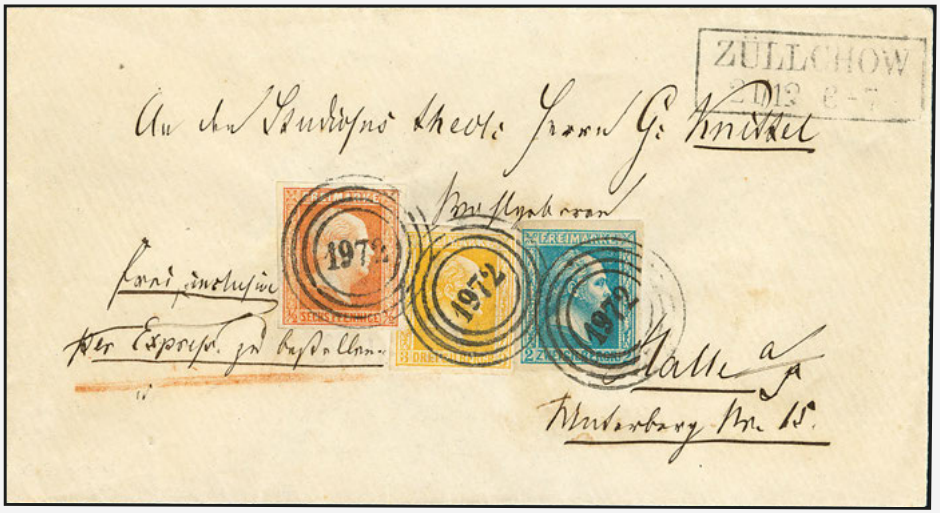
398P „1931“ Niedersessmar (Neben-R2), klar auf schönem kleinem Brief 1 Sgr. rosa (Gittergrund, kleine Beanstandung) aus Gummersbach nach Ründeroth, es sind nur zwei Briefe registriert (F. 4.000,–), eine große Briefrarität aus der Sammlung Grobe, sign. Drahn, Attest Flemming 10a ✉ 1.500,–



399P „1936“ Casekow (Neben-R2), ideal auf Luxusbrief 1 Sgr. rosa nach Schwedt. Casekow hatte 1850 nur 251 Einwohner (Expedition erst am 1.8.1857 eröffnet) und es ist nur dieser eine besonders schöne Nummernstempel-Brief bekannt, im Krauß-Handbuch abgebildet und mit 3.000,– Euro bewertet 6a ✉ 2.000,–



400P „1943" Jedwabno (Ostpreußen), klar auf Brief mit Luxuspaar 1/2 Sgr. rotorange nach Ortelsburg, es ist bislang nur dieser eine Nummernstempelbrief von Jedwabno bekannt, eine großartige Rarität unter den Nummernstempelbriefen (abgebildet im Krauß-Handbuch), aus der Sammlung Karlfried Krauß 1 ✉ 2.500,–



401P „1972" Züllchow (Neben-R2), sehr klar auf sensationellem Expressbrief (seitlich geöffnet, min. Reinigungsspuren) mit breitrandigen Kabinettstücken 1/2 Sgr. rotorange sowie 2 Sgr. hellblau und 3 Sgr. orange (je glatter Grund) nach Halle, es sind nur 3 Nummernstempelbriefe von Züllchow registriert, dieser Brief aus der 300. Köhler-Auktion (1998, Zuschlag 8.000,– DM) ist ein besonderes Liebhaberstück, Attest Brettl (F. 4.000,–+) 1,7b,8a ✉ 3.500,–



402P „1975“ Friedrichsthal (Neben-R2), klar auf Kabinettbrief 3 Sgr. gelb-orange (Gitter-grund! Mi. 1.800,–+) nach Erfurt, die Expedition in Friedrichsthal (Saar) wurde erst im Februar 1859 eröffnet, Nummernstempelbriefe sind deshalb nur wenige Monate möglich und nur einige bekannt, Attest Brettl (aus der Slg. John Gunn, Zuschlag 1992 5.600,– DM) 12b ✉ 1.500,–

ERGEBNISLISTE **PETER FEUSER** **105. AUKTION 21./22.11.2025**

2	110,-	182	90,-	322	45,-	464	2.000,-	624	135,-	1035	70,-	1162	480,-
6	540,-	183	150,-	323	36,-	465	1.350,-	627	150,-	1037	150,-	1163	60,-
16	54,-	185	300,-	328	160,-	468	270,-	629	720,-	1038	140,-	1165	210,-
17	170,-	186	120,-	329	110,-	469	45,-	634	300,-	1039	95,-	1171	60,-
18	280,-	189	1.080,-	330	150,-	472	110,-	636	450,-	1042	80,-	1172	800,-
19	180,-	192	54,-	331	900,-	473	160,-	640	180,-	1043	60,-	1181	110,-
20	180,-	196	1.500,-	333	150,-	476	150,-	641	240,-	1044	60,-	1182	90,-
21	120,-	208	162,-	334	420,-	478	150,-	647	100,-	1045	40,-	1183	330,-
22	180,-	209	72,-	335	80,-	484	80,-	650	100,-	1046	130,-	1184	80,-
30	250,-	211	110,-	336	60,-	485	100,-	659	100,-	1047	80,-	1187	120,-
31	90,-	212	270,-	337	260,-	497	85,-	660	120,-	1048	90,-	1189	100,-
32	100,-	213	45,-	342	360,-	499	45,-	661	72,-	1049	130,-	1193	400,-
33	360,-	215	135,-	348	210,-	501	60,-	662	90,-	1051	60,-	1203	50,-
37	140,-	217	220,-	350	220,-	509	1.350,-	663	120,-	1053	140,-	1207	450,-
44	72,-	218	135,-	354	162,-	511	1.250,-	665	180,-	1055	110,-	1214	200,-
45	225,-	219	160,-	355	100,-	512	72,-	666	100,-	1059	90,-	1217	300,-
47	180,-	220	90,-	356	180,-	517	100,-	669	72,-	1060	420,-	1218	60,-
49	180,-	222	360,-	360	180,-	518	150,-	684	65,-	1061	54,-	1220	225,-
51	160,-	227	54,-	363	400,-	521	720,-	685	110,-	1062	54,-	1231	80,-
52	170,-	229	320,-	365	175,-	528	270,-	687	130,-	1064	5.600,-	1238	100,-
54	72,-	230	1.850,-	368	90,-	529	72,-	688	54,-	1067	120,-	1242	100,-
57	450,-	244	160,-	369	220,-	530	72,-	691	72,-	1070	120,-	1250	120,-
60	600,-	245	100,-	378	100,-	531	150,-	696	120,-	1071	60,-	1257	225,-
67	320,-	251	440,-	379	180,-	540	63,-	699	90,-	1072	72,-	1264	760,-
71	110,-	252	54,-	382	250,-	541	230,-	700	340,-	1073	120,-	1268	60,-
73	135,-	253	90,-	388	720,-	543	45,-	701	45,-	1074	85,-	1269	50,-
74	280,-	254	180,-	389	2.100,-	546	80,-	702	100,-	1077	90,-	1272	60,-
75	120,-	256	270,-	390	900,-	551	450,-	703	1.100,-	1079	135,-	1273	110,-
76	150,-	257	90,-	394	120,-	552	270,-	710	130,-	1080	80,-	1274	60,-
77	110,-	258	90,-	395	900,-	554	270,-	714	130,-	1085	180,-	1275	45,-
79	260,-	267	225,-	398	120,-	556	90,-	716	90,-	1090	162,-	1276	50,-
80	80,-	268	380,-	406	270,-	561	50,-	718	135,-	1092	180,-	1281	55,-
96	160,-	275	160,-	407	90,-	563	360,-	721	54,-	1096	280,-	1283	620,-
97	90,-	276	180,-	411	180,-	564	90,-	722	72,-	1106	720,-	1285	250,-
103	350,-	280	54,-	413	220,-	567	180,-	729	72,-	1110	54,-	1286	180,-
106	220,-	283	110,-	414	120,-	572	60,-	730	63,-	1111	90,-	1287	50,-
107	110,-	286	90,-	419	1.350,-	575	520,-	1000	80,-	1112	110,-	1291	150,-
110	60,-	289	90,-	420	540,-	583	1.300,-	1001	380,-	1115	100,-	1293	110,-
122	360,-	294	1.350,-	433	820,-	584	460,-	1003	110,-	1119	110,-	1297	50,-
123	90,-	295	800,-	434	880,-	586	320,-	1004	90,-	1122	72,-	1300	50,-
127	72,-	308	200,-	435	180,-	588	220,-	1005	72,-	1123	162,-	1301	225,-
136	72,-	309	63,-	436	130,-	590	110,-	1006	120,-	1124	72,-	1302	72,-
137	460,-	310	190,-	437	1.550,-	591	210,-	1007	100,-	1125	320,-	1303	100,-
144	270,-	311	110,-	438	200,-	595	420,-	1011	280,-	1126	72,-	1305	135,-
145	225,-	312	160,-	439	1.100,-	596	920,-	1013	140,-	1127	160,-	1312	72,-
147	700,-	315	260,-	440	65,-	597	260,-	1015	180,-	1130	160,-	1317	200,-
157	410,-	316	540,-	441	650,-	601	260,-	1021	80,-	1141	120,-	1323	140,-
163	72,-	318	180,-	453	225,-	606	150,-	1025	580,-	1152	70,-	1329	60,-
167	130,-	319	1.050,-	456	110,-	610	140,-	1030	72,-	1157	170,-	1332	180,-
174	110,-	320	90,-	459	90,-	613	170,-	1032	140,-	1158	230,-	1338	120,-
176	80,-	321	160,-	461	270,-	614	180,-	1034	110,-	1161	520,-	1339	130,-

1342	70,-	1456	100,-	1674	110,-	1833	300,-	1978	340,-	2073	280,-	2190	135,-
1346	70,-	1457	110,-	1675	110,-	1834	370,-	1983	100,-	2074	45,-	2191	80,-
1350	130,-	1461	1.650,-	1681	110,-	1835	160,-	1984	200,-	2075	220,-	2192	40,-
1353	120,-	1462	365,-	1686	80,-	1836	250,-	1985	160,-	2076	90,-	2193	108,-
1354	290,-	1467	320,-	1687	110,-	1837	300,-	1986	135,-	2078	80,-	2195	70,-
1355	180,-	1469	230,-	1692	54,-	1840	110,-	1987	320,-	2080	52,-	2199	240,-
1356	60,-	1471	80,-	1695	850,-	1841	450,-	1989	440,-	2081	210,-	2210	110,-
1357	260,-	1472	72,-	1699	600,-	1845	70,-	1990	560,-	2085	72,-	2214	90,-
1360	60,-	1478	460,-	1706	45,-	1850	135,-	1991	90,-	2088	110,-	2215	110,-
1361	220,-	1479	140,-	1714	100,-	1853	40,-	1992	200,-	2089	110,-	2223	80,-
1362	75,-	1491	450,-	1719	80,-	1856	80,-	1993	310,-	2090	135,-	2226	180,-
1364	50,-	1510	100,-	1725	110,-	1860	72,-	1995	2.700,-	2091	60,-	2235	280,-
1365	95,-	1511	250,-	1726	110,-	1864	860,-	1996	45,-	2092	200,-	2241	70,-
1367	140,-	1515	90,-	1727	75,-	1872	1.100,-	1997	50,-	2093	54,-	2244	72,-
1371	340,-	1517	100,-	1728	60,-	1881	250,-	1998	1.200,-	2094	80,-	2246	90,-
1377	85,-	1519	72,-	1731	50,-	1884	320,-	2000	60,-	2097	225,-	2249	65,-
1381	130,-	1522	90,-	1739	1.600,-	1885	45,-	2001	270,-	2099	72,-	2250	65,-
1382	54,-	1526	120,-	1740	540,-	1886	250,-	2002	360,-	2100	80,-	2253	320,-
1386	240,-	1528	210,-	1742	80,-	1889	720,-	2003	520,-	2101	120,-	2254	180,-
1387	95,-	1531	72,-	1743	100,-	1891	450,-	2004	240,-	2106	80,-	2261	300,-
1388	320,-	1535	90,-	1744	180,-	1895	180,-	2005	260,-	2107	110,-	2264	108,-
1390	120,-	1537	45,-	1745	135,-	1898	70,-	2006	270,-	2109	120,-	2266	90,-
1391	160,-	1539	160,-	1747	90,-	1900	330,-	2007	135,-	2114	45,-	2276	260,-
1397	56,-	1544	420,-	1748	85,-	1904	250,-	2008	160,-	2117	80,-	2277	90,-
1402	240,-	1547	270,-	1749	110,-	1905	72,-	2009	100,-	2124	80,-	2284	90,-
1403	90,-	1549	520,-	1750	120,-	1908	50,-	2010	720,-	2126	90,-	2285	72,-
1409	135,-	1555	40,-	1756	90,-	1911	40,-	2012	120,-	2129	180,-	2293	110,-
1410	540,-	1558	72,-	1761	60,-	1912	130,-	2013	120,-	2130	150,-	2295	190,-
1411	120,-	1566	150,-	1765	5.000,-	1913	110,-	2014	110,-	2131	100,-	2298	380,-
1412	230,-	1571	160,-	1767	240,-	1914	210,-	2015	290,-	2132	120,-	2300	65,-
1414	75,-	1573	210,-	1769	250,-	1925	45,-	2016	180,-	2133	80,-	2302	180,-
1415	90,-	1575	400,-	1770	260,-	1926	40,-	2018	85,-	2137	60,-	2303	65,-
1416	360,-	1584	90,-	1772	160,-	1927	60,-	2019	120,-	2142	250,-	2304	350,-
1417	144,-	1585	72,-	1776	70,-	1934	45,-	2021	90,-	2143	280,-	2308	520,-
1418	130,-	1588	120,-	1778	3.200,-	1936	315,-	2023	72,-	2144	280,-	2310	135,-
1420	90,-	1591	180,-	1783	2.250,-	1938	100,-	2025	60,-	2145	280,-	2311	410,-
1421	80,-	1592	100,-	1785	270,-	1939	270,-	2028	85,-	2146	250,-	2313	270,-
1422	80,-	1595	40,-	1786	290,-	1946	225,-	2029	120,-	2147	250,-	2314	160,-
1423	400,-	1596	75,-	1787	108,-	1948	54,-	2030	30,-	2148	250,-	2315	108,-
1424	90,-	1603	45,-	1788	1.000,-	1949	130,-	2033	162,-	2149	250,-	2316	110,-
1426	130,-	1610	70,-	1790	120,-	1950	45,-	2035	330,-	2150	250,-	2317	180,-
1427	95,-	1614	80,-	1795	400,-	1954	210,-	2038	60,-	2154	80,-	2320	140,-
1428	770,-	1617	110,-	1797	240,-	1955	100,-	2041	100,-	2155	150,-	2322	860,-
1429	840,-	1632	80,-	1801	210,-	1961	200,-	2043	85,-	2159	130,-	2323	180,-
1430	1.000,-	1636	270,-	1802	40,-	1963	120,-	2046	110,-	2160	100,-	2326	110,-
1431	180,-	1637	150,-	1807	640,-	1964	3.000,-	2054	60,-	2163	80,-	2328	315,-
1432	270,-	1639	55,-	1813	72,-	1965	2.900,-	2058	100,-	2166	130,-	2342	260,-
1434	1.550,-	1641	80,-	1817	40,-	1966	150,-	2059	110,-	2168	72,-	2346	120,-
1435	800,-	1645	540,-	1818	400,-	1967	180,-	2061	63,-	2169	220,-	2348	160,-
1436	1.500,-	1646	560,-	1819	410,-	1968	120,-	2064	45,-	2172	70,-	2356	85,-
1438	80,-	1647	150,-	1820	200,-	1969	90,-	2065	45,-	2174	90,-	2361	110,-
1439	70,-	1649	220,-	1821	50,-	1970	80,-	2066	90,-	2175	170,-	2362	210,-
1440	210,-	1650	450,-	1826	50,-	1974	1.100,-	2067	130,-	2176	150,-	2363	210,-
1443	180,-	1663	120,-	1828	120,-	1976	110,-	2070	390,-	2186	80,-	2364	300,-
1445	90,-	1664	60,-	1829	75,-	1977	180,-	2072	72,-	2187	90,-	2365	225,-

2366	150,-	2544	120,-	2687	225,-	4023	240,-	4097	45,-	4186	70,-	4272	120,-
2370	270,-	2550	50,-	2689	180,-	4025	45,-	4098	72,-	4190	900,-	4275	120,-
2373	54,-	2553	240,-	2690	560,-	4026	360,-	4099	55,-	4191	2.000,-	4276	2.700,-
2375	440,-	2559	360,-	2692	350,-	4027	54,-	4100	50,-	4193	45,-	4279	140,-
2376	1.650,-	2560	135,-	2696	270,-	4030	230,-	4102	80,-	4194	50,-	4280	135,-
2379	270,-	2562	225,-	2698	250,-	4031	140,-	4105	135,-	4195	80,-	4281	45,-
2383	90,-	2564	50,-	3004	2.250,-	4032	80,-	4106	60,-	4196	220,-	4282	110,-
2384	300,-	2565	80,-	3012	230,-	4033	70,-	4108	270,-	4197	50,-	4284	70,-
2386	150,-	2569	170,-	3013	170,-	4034	120,-	4109	340,-	4198	45,-	4285	50,-
2388	1.000,-	2570	180,-	3015	2.700,-	4035	80,-	4111	110,-	4199	54,-	4286	110,-
2389	210,-	2572	54,-	3017	1.800,-	4036	45,-	4112	460,-	4200	45,-	4287	72,-
2391	190,-	2576	360,-	3018	400,-	4037	70,-	4113	45,-	4201	80,-	4288	135,-
2392	160,-	2579	70,-	3019	900,-	4038	160,-	4114	120,-	4202	45,-	4289	50,-
2393	90,-	2582	150,-	3021	450,-	4039	430,-	4116	120,-	4204	130,-	4290	60,-
2394	40,-	2587	70,-	3023	135,-	4041	400,-	4117	45,-	4205	90,-	4292	90,-
2399	54,-	2591	270,-	3024	270,-	4042	800,-	4118	180,-	4207	200,-	4293	165,-
2407	70,-	2594	65,-	3025	540,-	4043	320,-	4121	260,-	4208	50,-	4296	290,-
2412	170,-	2599	160,-	3026	360,-	4044	120,-	4123	60,-	4209	54,-	4299	65,-
2416	370,-	2602	400,-	3027	410,-	4045	200,-	4126	45,-	4210	240,-	4303	65,-
2417	130,-	2606	54,-	3028	180,-	4047	240,-	4129	50,-	4212	60,-	4304	250,-
2418	100,-	2609	150,-	3033	2.250,-	4048	130,-	4131	45,-	4213	50,-	4305	120,-
2419	5.600,-	2613	120,-	3038	270,-	4049	120,-	4132	120,-	4215	50,-	4306	50,-
2420	130,-	2616	75,-	3039	135,-	4050	280,-	4135	110,-	4216	75,-	4307	90,-
2424	120,-	2618	70,-	3040	900,-	4051	110,-	4141	80,-	4217	50,-	4308	170,-
2426	110,-	2619	72,-	3045	700,-	4053	72,-	4142	45,-	4220	160,-	4311	60,-
2427	100,-	2621	540,-	3046	6.500,-	4054	280,-	4143	150,-	4221	80,-	4312	90,-
2432	80,-	2624	230,-	3054	2.700,-	4055	55,-	4144	45,-	4224	110,-	4313	50,-
2436	150,-	2625	100,-	3055	500,-	4056	75,-	4145	900,-	4227	80,-	4314	280,-
2438	180,-	2627	90,-	3058	180,-	4057	85,-	4146	110,-	4228	45,-	4315	45,-
2443	450,-	2633	160,-	3059	1.050,-	4059	90,-	4147	45,-	4229	60,-	4316	95,-
2451	180,-	2636	160,-	3082	250,-	4060	130,-	4148	60,-	4232	45,-	4317	750,-
2470	100,-	2639	170,-	3090	720,-	4061	80,-	4149	160,-	4233	70,-	4319	63,-
2472	90,-	2642	180,-	3092	135,-	4063	200,-	4150	240,-	4234	45,-	4320	55,-
2476	162,-	2643	330,-	3099	450,-	4064	72,-	4152	1.400,-	4235	50,-	4322	85,-
2479	320,-	2644	460,-	3106	1.350,-	4065	120,-	4154	50,-	4237	70,-	4324	90,-
2484	100,-	2645	225,-	3107	1.350,-	4068	40,-	4156	115,-	4241	130,-	4325	50,-
2487	450,-	2647	135,-	3108	300,-	4069	190,-	4157	45,-	4242	45,-	4326	50,-
2492	410,-	2650	90,-	3115	900,-	4070	50,-	4161	160,-	4243	85,-	4331	60,-
2493	280,-	2652	380,-	3119	900,-	4071	72,-	4162	45,-	4244	60,-	4332	110,-
2494	50,-	2653	180,-	3126	1.250,-	4072	210,-	4163	45,-	4245	65,-	4337	40,-
2497	180,-	2654	80,-	3129	900,-	4073	670,-	4164	410,-	4246	80,-	4338	65,-
2499	180,-	2656	110,-	4004	620,-	4074	150,-	4166	108,-	4247	60,-	4339	210,-
2500	320,-	2657	150,-	4006	150,-	4076	120,-	4168	65,-	4250	120,-	4345	130,-
2502	135,-	2658	130,-	4008	70,-	4078	170,-	4169	300,-	4252	120,-	4347	100,-
2504	450,-	2660	190,-	4009	90,-	4079	120,-	4170	45,-	4254	70,-	4349	72,-
2509	360,-	2662	90,-	4010	65,-	4080	40,-	4172	120,-	4255	40,-	4352	80,-
2514	90,-	2664	90,-	4011	500,-	4082	50,-	4173	63,-	4257	50,-	4355	100,-
2517	310,-	2667	540,-	4012	45,-	4085	360,-	4175	180,-	4258	70,-	4357	180,-
2524	190,-	2668	1.550,-	4014	110,-	4086	45,-	4176	50,-	4262	50,-	4358	70,-
2527	420,-	2669	90,-	4015	50,-	4088	55,-	4177	70,-	4264	200,-	4359	240,-
2532	270,-	2670	820,-	4017	50,-	4089	50,-	4179	75,-	4265	170,-	4360	72,-
2533	320,-	2671	410,-	4019	130,-	4090	60,-	4180	240,-	4266	90,-	4362	80,-
2538	140,-	2673	900,-	4020	120,-	4091	85,-	4182	250,-	4268	75,-	4365	110,-
2539	120,-	2675	900,-	4021	230,-	4094	310,-	4183	150,-	4269	205,-	4367	180,-
2541	270,-	2676	1.080,-	4022	70,-	4095	55,-	4184	63,-	4270	50,-	4369	45,-

4370	95,-	4452	130,-	4536	100,-	4614	1.200,-
4371	45,-	4453	100,-	4537	150,-	4615	800,-
4372	45,-	4454	130,-	4538	270,-	4617	360,-
4374	63,-	4455	45,-	4542	150,-	4618	2.500,-
4375	100,-	4456	60,-	4544	180,-	4619	5.600,-
4376	45,-	4458	55,-	4547	225,-	4622	860,-
4377	50,-	4459	70,-	4548	100,-	4623	7.800,-
4378	150,-	4462	55,-	4549	120,-	4624	1.200,-
4382	100,-	4466	75,-	4552	360,-	4626	180,-
4383	820,-	4468	50,-	4554	200,-	4627	320,-
4385	60,-	4469	50,-	4555	320,-	4629	5.200,-
4386	72,-	4470	70,-	4556	270,-	4630	820,-
4387	54,-	4471	100,-	4557	360,-	4631	620,-
4388	100,-	4473	170,-	4559	600,-	4632	620,-
4389	250,-	4474	72,-	4560	135,-	4633	260,-
4390	110,-	4476	135,-	4561	90,-	4634	400,-
4392	50,-	4478	150,-	4562	460,-	4635	400,-
4394	90,-	4479	135,-	4563	450,-	4636	300,-
4395	54,-	4481	90,-	4564	80,-		
4398	170,-	4482	4.500,-	4565	240,-		
4400	120,-	4484	310,-	4566	90,-		
4401	55,-	4485	260,-	4568	120,-		
4402	45,-	4486	430,-	4572	560,-		
4403	315,-	4489	64,-	4573	340,-		
4404	90,-	4490	45,-	4574	600,-		
4405	54,-	4491	160,-	4576	270,-		
4406	60,-	4493	130,-	4577	440,-		
4407	75,-	4495	65,-	4578	260,-		
4408	60,-	4496	130,-	4580	70,-		
4409	160,-	4498	110,-	4581	135,-		
4410	45,-	4499	50,-	4582	280,-		
4412	60,-	4500	200,-	4583	360,-		
4413	90,-	4501	108,-	4584	360,-		
4414	270,-	4503	55,-	4585	410,-		
4416	150,-	4507	270,-	4586	225,-		
4417	50,-	4508	130,-	4588	740,-		
4419	70,-	4510	300,-	4589	330,-		
4420	110,-	4511	800,-	4590	160,-		
4421	65,-	4512	180,-	4592	400,-		
4424	180,-	4514	410,-	4593	180,-		
4425	135,-	4515	320,-	4594	450,-		
4426	55,-	4517	130,-	4596	160,-		
4427	72,-	4518	1.100,-	4597	310,-		
4430	120,-	4519	180,-	4599	800,-		
4431	90,-	4520	900,-	4600	620,-		
4432	130,-	4521	560,-	4602	300,-		
4434	120,-	4523	170,-	4603	400,-		
4437	310,-	4526	360,-	4604	460,-		
4438	900,-	4527	560,-	4605	135,-		
4441	720,-	4528	960,-	4606	400,-		
4443	50,-	4530	90,-	4607	135,-		
4444	45,-	4532	160,-	4610	135,-		
4447	110,-	4533	270,-	4611	135,-		
4448	45,-	4534	200,-	4612	180,-		
4450	200,-	4535	620,-	4613	360,-		

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
4. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 22% des Zuschlagpreises sowie € 2,– pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.
9. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.
10. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.
11. Schriftliche Kaufgebote werden interessewahrend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.
12. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.
13. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen, Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart